

Das regionale Fußballmagazin zur Saison 2024/2025

Tempo Tore Titeljagd



Verbandsliga

Eintracht und Alemannia greifen nach Umbruch an

Landesliga

SG Hüffelsheim nimmt die Favoritenrolle an

 **LOTTO**
Rheinland-Pfalz
Partner des Sports

Newsletter: So bleiben Sie am Ball

Kostenfreies Angebot
Nachrichten aus dem
Sport per E-Mail

Gute Nachricht für unsere Leserinnen und Leser: Mehrere Fußball-Newsletter ergänzen das redaktionelle Angebot der Rhein-Zeitung sowie ihrer Heimatausgaben und sorgen dafür, dass Sie stets auf dem Laufenden bleiben.

Ob Spielberichte, fachkundige Prognosen oder fundierte Hintergründe: Die Themenvielfalt ist groß. Der Newsletter „Neues aus der Fußball-Oberliga“ richtet seinen Fokus auf die sechs aus unserem Verbreitungsgebiet stammenden Teams, die in der fünften Spielklasse beheimatet sind. Doch auch in der Etage darunter sind wir doppelt vertreten: Mit dem Newsletter „Neues aus Verbands- und Landesliga“ schauen wir auf das Geschehen im Bereich des Südwestdeutschen Fußballverbandes (SWFV), das Nachrichtenformat „Neues aus der Rheinlandliga“ beleuchtet die Eliteklasse des Fußballverbandes Rheinland (FVR). Also, am besten jetzt anmelden! *Je*

➔ Interessenten können unsere Fußball-Newsletter ganz einfach unter der Adresse www.rhein-zeitung.de/newsletter oder durch Scannen des nebenstehenden QR-Codes abonnieren.



Mit dem Newsletter der Rhein-Zeitung immer bestens informiert sein. Foto: Adobe Stock



Bringen die Euphorie der Heim-EM auf die Sportplätze der Region: unsere Sportredakteure (von links) Sascha Nicolay, Mirko Bernd, Olaf Paare und Michael Bongard.

Foto: Tina Paare

Die Sportredaktion

Oeffentlicher Anzeiger

Olaf Paare
Tel.: 0671/257-30
E-Mail:
olaf.paare@rhein-zeitung.net

Nahe-Zeitung

Sascha Nicolay
Tel.: 0671/257-29
E-Mail:
sascha.nicolay@rhein-zeitung.net

Rhein-Hunsrück-Zeitung

**Rhein-Zeitung
Kreis Cochem**

Mirko Bernd
Tel.: 0671/257-59
E-Mail:
mirko.bernd@rhein-zeitung.net

Michael Bongard
Tel.: 0671/257-57
E-Mail:
michael.bongard@rhein-zeitung.net

Volles Programm an Informationen

Unsere Beilage Kader, Mannschaftsfotos, Spielpläne und Prognosen auf 48 Seiten

So früh wie seit vielen Jahren nicht steigen die Männerklassen im Südwestdeutschen Fußballverband in ihre Saison ein. Die Verbandsliga legte bereits im Juli los, in den meisten anderen Klassen wird ab dem ersten August-Wochenende gekickt. Mit dem frühen Start soll eine längere Winterpause ermöglicht werden. Spielen zur besten Jahreszeit – lautet in dieser Beziehung ein beliebter Slogan.

Der frühe Start erschwerte die Erstellung unseres Fußballmagazins Tempo Tore Titeljagd, das Sie, liebe Leserinnen und Leser, nun in den Händen halten. Die Kaderangaben mussten in einem engen Zeitfenster zusammengetragen werden, die Urlaubszeit erschwerte dabei einiges. Auch die Spielpläne wurden von den Staffelleitern unter Hochdruck fertiggestellt. Doch unter dem Strich erhalten Sie wieder das volle Programm an Informationen. Wir blicken von der Oberliga bis in die C-Klasse auf die Kader, Saisonziele sowie Favoriten, veröffentlichten in den höheren Klassen Mannschaftsfotos und geben unsere Prognosen ab, wie die Saison verlaufen könnte.

Diese werden oftmals heiß diskutiert, wie wir aus der Vergangenheit wissen. So mancher Verein fühlt sich auch mal falsch eingeschätzt, Doch wenn die Mannschaft die Prognose in Motivation umwandelt, um es „der Zeitung“ zu zeigen, dann umso besser. Auch wir freuen uns dann mit, wenn der Verein besser abschneidet als prognostiziert.

Neben den Männerklassen haben wir erneut die Schiedsrichter, die Frauen und die Jugend im Blick. Auf einer Sonderseite widmen wir uns zudem Themen, die in der Sommerpause für Aufsehen gesorgt haben. Mit der Stoppregel erhalten die Schiedsrichter ein Instrument, um in schwierigen Situationen eskalierend zu agieren. Zudem wurde die Kapitänsregel nach den guten Erfahrungen bei der Europameisterschaft kurzerhand auf sämtliche Klassen ausgeweitet.

Apropos EM: Das Fußballfest in Deutschland hat gezeigt, welch starke Kraft der Deutschen liebste Sportart ausüben kann. Viele Protagonisten hoffen, dass die tolle Stimmung während der vier Wochen auf die Amateurplät-

ze überschwappt und dort eine ähnliche Euphorie auslöst. Als treuer und kompetenter Begleiter des regionalen Fußballs wird unsere Sportredaktion ganz genau hinschauen,

was sich auf den Plätzen tut. Nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Schmökern in unserem TTT, mit dem wir Sie perfekt auf die neue Saison einstimmen. *Olaf Paare*

Impressum

„Tempo Tore Titeljagd“ ist eine Sonderveröffentlichung der Rhein-Zeitung und ihrer Heimatausgaben vom 2. August 2024

Herausgeber: Mittelrhein-Verlag GmbH
56072 Koblenz
Verleger: Walterpeter Twer
Geschäftsführer: Thomas Regge

Chefredakteur: Lars Hennemann
Redaktion: Olaf Paare (verantwortlich), Mirko Bernd, Michael Bongard, Moritz Hannappel, Christoph Hansen, Stefan Lebert, Sascha Nicolay, Stefan Nink, Marcus Pauly, Klaus Reimann, Marco Rosbach, Sven Sabock

Anzeigen: rz-Media GmbH, 56072 Koblenz
Geschäftsführung: Evangelos Botinos
Leitung regionaler Verkauf: Christoph Link

Druck: Industriedienstleistungsgesellschaft mbH
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz

Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben



So geht der SC Idar-Oberstein in sein insgesamt 17. Jahr in der Fußball-Oberliga: (hintere Reihe von links) Lukas Stallbaum, Lennert Arend, Florian Zimmer, Paulo Roberto Silva de Souza, Niklas Baus, Leon Koerdt, Colin Fuchs, Philipp Schneider, Justus Klein, (dritte Reihe von links) Betreuer Fritz Röhrig, Luca Baderschneider, Niklas Brach, Tim Oberländer, Alessandro Marino, Flavius Botiseriu, Kevin Gardlowski, Robin Hill, Physiotherapeut Marvin Poes, (zweite Reihe von links) Trainer Tomasz Kakala, Athletiktrainer Christian Heidrich, Mannschaftsarzt Jochen Gordner, Vorstand Sport Christian Schwinn, Vorsitzender Hans Dieter Krieger, Zweiter Vorsitzender Rolf Kielburger, Teammanager Christoph Hahn, Teamorganisator Rolf Becker, Co-Trainer Christian Henn, Torwarttrainer Holger Strack, (vordere Reihe von links) Gevorg Yezagelyan, Alex Ricardo Xavier Do Nascimento, David Bauer, Christoph Grimm, Malik Yerima, Tobias Edinger, Dominic Bauer, Luca Redschlag und Marius Botiseriu. Foto: Joachim Hähn

Dezent an der personellen Stellschraube gedreht

Oberliga Tomasz Kakala hat den SC Idar-Oberstein nach fünf Jahren zurück in die Oberliga geführt - Sorgen hinten links

Fünf Jahre ist es schon her, seit der SC Idar-Oberstein zum letzten Mal in der Oberliga gespielt hat. Nun ist er endlich wieder in jener Spielklasse zurück, in die er seinem Selbstverständnis nach gehört. Der SC geht in die ins-

SC Idar-Oberstein

Zugänge: Alessandro Marino, Christoph Grimm (beide SV Alemannia Waldalgesheim), Leon Krüger (TuS Hohenecken), Colin Fuchs (SG Kirn/Kirn-Sulzbach), Lukas Stallbaum, Niklas Baus (beide VfR Baumholder), Robin Hill (SG Meisenheim/Desloch/Lauschied), Kevin Gardlowski (eigene Jugend).

Abgänge: Danny Lutz, Marius Gedratz, Michel Schmitt (alle VfR Baumholder), Alexander Davidenko (Laufbahnpause).

Tor: Christoph Grimm, Tobias Edinger.

Abwehr: Paulo de Souza, Niklas Baus, Luca Redschlag, Luca Baderschneider, Lukas Stallbaum, Dominic Bauer, Niklas Brach.

Mittelfeld: Flavius Botiseriu, Marius Botiseriu, Leon Krüger, Hendrik Puhl, Robin Hill, David Bauer, Malik Yerima, Philipp Schneider, Tim Oberländer, Lennert Arend, Gevorg Yezagelyan, Alex Ricardo Do Nascimento, Colin Fuchs.

Angriff: Florian Zimmer, Alexander Bam-bach, Justus Klein, Alessandro Marino, Kevin Gardlowski.

Trainerteam: Tomasz Kakala, Christian Henn, Christian Heidrich, Holger Strack.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: FK Pirmasens, TSV Schott Mainz, TuS Koblenz.

gesamt 17. Oberliga-Saison seiner Vereinsgeschichte. Zu verdanken hat er das seinem Trainer. Tomasz Kakala hat die Idarer gleich in seiner ersten Saison als Chefcoach zur Verbandsliga-Meisterschaft geführt. Er hat eine Mannschaft geformt, die als Einheit aufs Feld trat und pragmatisch oft exakt das tat, was in einer harten Klasse wie der Verbandsliga nötig ist. Sie zeigte sich fit, gut organisiert, defensiv stark, kämpferisch und wehrhaft. Auf diese Weise wurde sie mit riesigem Vorsprung Meister. Und so soll sie auch die Oberliga halten.

Der SC hat dafür dezent an

der personellen Stellschraube gedreht und dabei ein bisschen Pech gehabt, dass Zusagen von Spielern nicht eingehalten worden sind. Levi Mukamba kam nicht, obwohl er einen Vertrag unterschrieben hatte, und Danny Lutz sowie Marius Gedratz gingen, obwohl sie verlängert hatten.

Mit den Rückkehrern aus Baumholder, Niklas Baus und Lukas Stallbaum, zwei Außenbahnfeilen (Alessandro Marino und Robin Hill), dem letztjährigen Kapitän des TuS Hohenecken, Leon Krüger, sowie Talent Colin Fuchs sollte der SC seine Abgänge aber kompensiert haben.

Prognose: Wenn es ruhig bleibt, bleibt der SC drin

Die Oberliga ist eine andere Nummer als die Verbandsliga, daran wird sich der SC Idar-Oberstein erst wieder gewöhnen müssen. In Bestbesetzung ist die Mannschaft sicher gut genug, um in Deutschlands fünfthöchster Spielklasse zu bestehen. Doch der SC wird nicht immer in der Top-Formation auflaufen können. Die Frage im Haag ist, wie Team, Vorstand, Zuschauer und Umfeld mit

Allerdings muss Kakala eine Antwort auf eine Hiobsbotschaft finden. Luca Baderschneiders Kreuzbandriss bringt die Balance in der Defensive ins Wanken. Es fehlt ein Spezialist links hinten.

Kakala wird improvisieren, womöglich jemanden zum Linksverteidiger umschulen müssen. Doch wenn das einer kann, dann der Pole, der den SC zurück in die Oberliga geführt hat. Sascha Nicolay

ANZEIGE

Wir wünschen dem
SC Idar-Oberstein
eine erfolgreiche Saison!

Wir wünschen dem
SC IDAR
für die neue Saison
viel Erfolg!

ENERGIE- UND HAUSTECHNIK
SCHUPP
GmbH & Co. KG
55743 Idar-Oberstein · Layenstraße 179
Telefon 06781/9695-0 · Fax 06781/969550
info@heizungsbauschupp.de · www.heizungsbauschupp.de

Tempo Tore Titeljagd

Kader Oberliga

SV Auersmacher

Zugänge: Emre Sah (FC Homburg II), Jibril Dor, Tim Walle (beide 1. FC Saarbrücken U19).

Abgänge: Jan Luca Rebmann (TSC Zweibrücken), Philipp Marco Wunn (Spvgg Quierschied), Victorien Fritz (SO Merlebach, Frankreich).

Tor: Dirk Jank, Timo Müller.

Abwehr: Jibril Dor, Lars Birster, Nils Birster, Fabian Lauer, Emre Sah, Maurice Straub, Felix Blauth, Niklas Dahlem.

Mittelfeld: Felix Laufer, Marius Schley, Sandro Kempf, Lukas Allhof, Oliver Bickelmann, Patrick Jantzen, Luca Bauer, Davide Ghiani, Maxi Escher.

Angriff: Tim Walle, Niclas Judith, Adam Ladjef.

Trainer: Stephan Otte.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: TuS Koblenz, TSV Schott Mainz.

FV Diefflen

Zugänge: Paul Riesmayer (SV Elversberg), Mersad Hamzic (vereinsintern), Ukyo Kagami (1. FC Reimsbach), Jannis Holbach (SV Eintracht Trier).

Abgänge: Tim Lange (FV Dudenhofen), Justin Pfeffler (FV Eppelborn), Ilja Posuchov (SC Reimsbach), Fabian Scheffer (SC Halberg Brebach), Marvin Guss (SV Saar 05), Shakil Diallo (SV Elversberg II), Jan Eichmann (FC Rastpfuhl), Elias Benz (FC Reimsbach).

Tor: Sebastian Buhl, Kai Zahler.

Abwehr: Niklas Allenfort, Fabio Götzinger, Marvin Hesseden, Thomas Hofer,

Jannis Holbach, Julian Kern, Paul Riesmayer, Mateo Schulze.

Mittelfeld: Berdan Güclü, Mersad Hamzic, Max Huber, Ukyo Kagami, Maximilian Kolodziej.

Angriff: Lukas Feka, Chris-Peter Haase, Fabian PoB.

Trainer: Thomas Hofer, Patrick Fouquet.

Saisonziel: Frühzeitige Sicherung des Klassenverbleibs.

Favoriten: TSV Schott Mainz, TuS Koblenz.

SF Eisbachtal

Zugänge: Hakan Celik, Jannik Faßbender, Elias Hanis, Niklas Heuser, Matti Jung, Jamal Kilic, Jannis Muth (alle eigene Jugend), Maximilian Janz (TuS Burgschwalbach), Jonathan Kap (FV Engers), Lirim Orani (RSV Weyer), Jerome Zey (SV RW Hadamar).

Abgänge: Michel Davud (TuS Dietkirchen), Steffen Decker (SG Horresen-Elgendorf), Moritz Hannappel (FSV Trier-Farforst), Lukas Tuchscherer (TuS Koblenz).

Tor: Felix Koch, Niklas Kremer.

Abwehr: Hakan Celik, Devran Akin Erol, Jannik Faßbender, Laurenz Jagos, Gabriel Jost, Maximilian Janz, Matti Jung, Lirim Orani, Lennard Plum, Tom Trabusch.

Mittelfeld: Tommy Brühl, Elias Hanis, Jamal Kilic, Finn Müller, Jannis Muth, Max Olbrich, Nils Wettengl.

Angriff: Jonah Arnolds, Niklas Heuser, Jonas Kahles, Jonathan Kap, Lukas Reitz, Jerome Zey.

Trainer: Thorsten Wörsdörfer.

Co-Trainer: David Meuer.

Torwarttrainer: Tino Rauch.

Saisonziel: Auch ab Sommer 2025 Oberligist sein.

Favoriten: TSV Schott Mainz, FK Pirmasens, SV Gonsenheim, 1. FC Kaiserslautern II.

FV Eppelborn

Zugänge: Konstantin Lorang (SG Marpingen/Urexweiler), Marc Pesch (VfL Primstal), Hussain Fakih (FC Homburg II), Leon Bayer (vereinslos), Justin Pfeffler (FV Diefflen), Jona Peters (SV Rohrbach), Valdrin Dakaj (Polar Pinguine Berlin).

Abgänge: Thomas Selensky (FK Pirmasens), Jannis Gabler (FSV Jägersburg), Alex Zöllner (TuS Herrensohr), Falk Denert (SV Kirrberg).

Tor: Konstantin Lorang, Sven Ambrosius, Nils Wagner.

Abwehr: Bono Marjanovic, Philipp Platte, Marc Pesch, Tommy Bubel, Kenan Yilmaz.

Mittelfeld: Nicolas Jobst, Giovanni Runco, Justin Pfeffler, Luis Gabler, Leon Bayer, Hussain Fakih, Jona Peters, Hassan Srour, Max Rupp, Jonas Strässer.

Angriff: Dominik Altmeier, Mathias Krauß, Valdrin Dakaj.

Trainer: Philipp Häfner.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: TSV Schott Mainz, TuS Koblenz, FK Pirmasens, FC RW Koblenz.

FV Engers

Zugänge: Lukas Müller (SG Malberg), Justin Willma (FC Plaidt), Mattis Thewalt (SF Eisbachtal, A-Jugend), Serkan Göcer (FC Rot-Weiss Koblenz), Lukas Szymczak, Franjo Serdariusic (beide TuS Koblenz), David Eberhardt (FC Karbach), Max Schmitt (FC-Astoria Walldorf II), Darius Amados (SVN München).

Abgänge: Andi Brahaj (Ziel unbekannt),

Jonathan Kap (SF Eisbachtal), Moritz Brato (SV RW Hadamar), Thilo Kraemer (FC Rot-Weiss Koblenz II), Yasin Yaman (TuS Koblenz).

Tor: Safet Husic, Stanley Precker, Stefan Djordjevic, Franjo Serdariusic.

Abwehr: Christian Meinert, Lukas Szymczak, Vadim Semchuk, Max Schmitt, David Eberhardt, Manoel Spletstößer, Justin Willma, Darius Amados.

Mittelfeld: Jonas von Haacke, Marcel Stieffenhofer, Jannik Stoffels, Serkan Göcer, Lukas Müller, Mattis Thewalt, Delil Arbursu, Kevin Lahn, Sören Klappert, Goran Naric.

Angriff: Manuel Simons, Enrico Rößler, Gabriel Müller, Louis Klapperich, Hasan Kesikli.

Trainer: Sascha Watzlawik.

Saisonziele: Im Rheinlandpokal so weit wie möglich kommen, in der Oberliga einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: TuS Koblenz, TSV Schott Mainz, Wormatia Worms, FK Pirmasens.

SV Gonsenheim

Zugänge: Tawfeeq Johnson (SV Alemannia Waldalgesheim), Yoel Yilma, Ryoji Matsumura (beide TSG Pfeddersheim), Maximilian Krapf (Eintracht Frankfurt II), Dorian Cucchiara (TSV Schott Mainz), Leonardo Lapre (SV Waldhof Mannheim II), Max Klein, Joah Schneider (beide eigene U19).

Abgänge: Kevin Wiecek (SG Walluf), Mojtaba Tajik, Jonah Wolf, Luan Barroso (alle in die USA), Joshua Fröls (RW Walldorf), Mehmet Yildiz (Ziel unbekannt), Khaled Abou Daya (FC Basara Mainz).

Tor: Maximilian Krapf, Joah Schneider, Paul Simon.

Abwehr: Tibor Engler, Nokouri Hang-

hatta, Christian Jindra, Max Klein, Ufuk Komosegötlü, Leonardo Lapre, Bertan Tepedibi.

Mittelfeld: Enis Coric, Dorian Cucchiara, Tawfeeq Johnson, Justus Mideberger, Maurice Neukirsch, Lukas Rodwald, Yoel Yilma, Frederik Zinn.

Angriff: Cem Demir, Abdellatif El Mahoui, Yannik Ischdonat, Bennet Kruse, Ryoji Matsumura, Jan Vogel.

Trainer: Anouar Ddaou.

Saisonziel: An die Leistungen der vergangenen Saison anknüpfen.

Favoriten: Keine Angabe.

SV Viktoria Herxheim

Zugänge: Kai Anschütz (TB Jahn Zeiskam), Elias Burkert (FV Dudenhofen), Daniel Kopf (VTG Queichhambach), Albin Rrahmani, Mathis Mankopf, Omid Azizi, Lennert Liebel, Arianit Uka, Nathan Ikubu (alle eigene U19).

Abgänge: Kevin Baltrusch (pausiert), Rico Gemmar (TSV Fortuna Billigheim-Ingenheim), Yasin Özcelik (Trainer FC Bienwald Kandel).

Tor: Kai Anschütz, Björn Herzig, Manuel Reddmann.

Abwehr: Albin Rrahmani, Tristan Trauth, Jonas Trauth, Mike Tiator, Omid Azizi, Alexander Schultz, Elias Burkert, Raphael Gehrlein, David Lauer, Sebastian Trapp.

Mittelfeld: Mathis Mankopf, Mario Schädler, Mihai Petrescu, Luis Liebel, Marcel Meinzer, Christoph Wörzler, Marcel Heid, Fabian Clever, Sandro Wetzka, Arianit Uka, Daniel Kopf.

Angriff: Samuel Wolf, Lennert Liebel, Sascha Banspach, Nathan Ikubu.

Trainer: Ralf Schmitt.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favorit: TuS Koblenz.

Spielplan der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar

1. Spieltag (2. - 4. August)

SV Herxheim - Wormatia Worms (Fr., 19.30 Uhr), TSV Schott Mainz - Arminia Ludwigshafen, FC Karbach - SF Eisbachtal (beide Sa., 14 Uhr), SV Morlautern - SV Gonsenheim, TuS Mechttersheim - SC Idar-Oberstein, FV Diefflen - FV Eppelborn, RW Koblenz - SV Auersmacher (alle Sa., 15 Uhr), FV Engers - FK Pirmasens (Sa., 15.30 Uhr), 1. FC Kaiserslautern II - TuS Koblenz (So., 14 Uhr).

2. Spieltag (9./10. August)

Pirmasens - Herxheim (Fr., 19.30 Uhr), Gonsenheim - Karbach (Sa., 13 Uhr), Worms - Mainz, TuS Koblenz - Engers (alle Sa., 14 Uhr), Auersmacher - Kaiserslautern II, Eppelborn - Morlautern, SC Idar - Diefflen (alle Sa., 15 Uhr), Eisbachtal - RW Koblenz (Sa., 16 Uhr), Ludwigshafen - Mechttersheim (Sa., 17 Uhr).

3. Spieltag (14. - 20. August)

RW Koblenz - Gonsenheim (Mi., 19.30 Uhr), Eisbachtal - Auersmacher (Do., 18 Uhr), Mechttersheim - Worms, Engers - Kaiserslautern II, Diefflen - Ludwigshafen, Karbach - Eppelborn (alle Sa., 15 Uhr), Morlautern - Idar-Oberstein (So., 15 Uhr), Schott Mainz - Pirmasens (Di., 19.45 Uhr), Herxheim - TuS Koblenz (Mi., 11. September, 19.30 Uhr).

4. Spieltag (23. - 25. August)

Engers - Auersmacher, Ludwigs-

ermacher - Eppelborn, TuS Mechttersheim - Engers, Diefflen - Kaiserslautern II, FC Karbach - FK Pirmasens (alle Sa., 15 Uhr), SF Eisbachtal - Arminia Ludwigshafen (Sa., 16 Uhr).

ermacher - Eppelborn, TuS Mechttersheim - Engers, Diefflen - Kaiserslautern II, FC Karbach - FK Pirmasens (alle Sa., 15 Uhr), SF Eisbachtal - Arminia Ludwigshafen (Sa., 16 Uhr).

8. Spieltag (20. - 22. September)

Herxheim - Mechttersheim, Schott Mainz - Auersmacher (beide Fr., 19.30 Uhr), Worms - Eisbachtal, Pirmasens - RW Koblenz, TuS Koblenz - Karbach (alle Sa., 14 Uhr), Idar-Oberstein - Eppelborn (Sa., 15 Uhr), Engers - Diefflen (Sa., 15.30 Uhr), Ludwigshafen - Gonsenheim (Sa., 16 Uhr), Kaiserslautern II - Morlautern (So., 15.30 Uhr).

9. Spieltag (28./29. September)

SV Gonsenheim - Wormatia Worms (Sa., 13 Uhr), Auersmacher - SC Idar-Oberstein, RW Koblenz - TuS Koblenz (beide Sa., 14 Uhr), Eppelborn - Ludwigshafen, TuS Mechttersheim - Schott Mainz, FC Karbach - Kaiserslautern II (alle Sa., 15 Uhr), SV Morlautern - Engers (Sa., 15.30 Uhr), Eisbachtal - Pirmasens (Sa., 16 Uhr), Diefflen - Herxheim (So., 14 Uhr).

10. Spieltag (2. Oktober)

Kaiserslautern II - RW Koblenz, Engers - Karbach, Herxheim - Morlautern, Mechttersheim - Auersmacher, Worms - Eppelborn, TuS Koblenz - Eisbachtal (alle Mi., 19 Uhr), Schott Mainz - Diefflen, Ludwigshafen - Idar-Oberstein, Pirmasens - Gonsenheim (alle Mi., 19.30 Uhr).

11. Spieltag (5. Oktober)

Gonsenheim - TuS Koblenz (Sa., 13 Uhr), Idar-Oberstein - Worms (Sa., 14 Uhr), Auersmacher - Ludwigshafen, Eppelborn - Pirmasens, Diefflen - Mechttersheim, Morlautern - Schott Mainz, RW Koblenz - Engers (alle Sa., 15 Uhr), Karbach - Herxheim (Sa., 15.30 Uhr), Eisbachtal - Kaiserslautern II (Sa., 16 Uhr).

12. Spieltag (11. - 13. Oktober)

Worms - Ludwigshafen (Fr., 19 Uhr), Engers - Eisbachtal, Mechttersheim - Morlautern (beide Fr., 19.30 Uhr), Schott Mainz - Karbach, Pirmasens - SC Idar-Oberstein (alle Sa., 14 Uhr), Kaiserslautern II - Gonsenheim (Sa., 15 Uhr), SV Herxheim - RW Koblenz (Sa., 15.30 Uhr), TuS Koblenz - Eppelborn (Sa., 16 Uhr), FV Diefflen - SV Auersmacher (So., 15 Uhr).

13. Spieltag (19. Oktober)

Gonsenheim - Engers (Sa., 13 Uhr), Auersmacher - Worms, Eppelborn - Kaiserslautern II, SC Idar-Oberstein - TuS Koblenz, Morlautern - Diefflen, Karbach - Mechttersheim, RW Koblenz - Schott Mainz (alle Sa., 15 Uhr), Eisbachtal - Herxheim (Sa., 16 Uhr), Ludwigshafen - FK Pirmasens (Sa., 17 Uhr).

14. Spieltag (26. Oktober)

Pirmasens - Wormatia Worms, TuS Koblenz - Ludwigshafen, TSV Schott Mainz - Eisbachtal (alle Sa., 14 Uhr), Kaiserslautern II -

SC Idar-Oberstein, Mechttersheim - RW Koblenz, Diefflen - Karbach, Morlautern - Auersmacher (alle Sa., 15 Uhr), Engers - Eppelborn, Herxheim - SV Gonsenheim (beide Sa., 15.30 Uhr).

15. Spieltag (1./2. November)

Ludwigshafen - Kaiserslautern II (Fr., 15 Uhr), Gonsenheim - Schott Mainz (Sa., 13 Uhr), Auersmacher - Pirmasens, Worms - TuS Koblenz, RW Koblenz - Diefflen (alle Sa., 14 Uhr), Eppelborn - Herxheim, Idar-Oberstein - Engers, Karbach - Morlautern, Eisbachtal - Mechttersheim (alle Sa., 15 Uhr).

16. Spieltag (9. November)

Kaiserslautern II - Wormatia Worms, TuS Koblenz - Pirmasens, Schott Mainz - Eppelborn (alle Sa., 14 Uhr), Mechttersheim - Gonsenheim, Morlautern - RW Koblenz, Karbach - Auersmacher (alle Sa., 15 Uhr), Engers - Ludwigshafen, Herxheim - SC Idar-Oberstein, Diefflen - Eisbachtal (alle Sa., 15.30 Uhr).

17. Spieltag (15./16. November)

FK Pirmasens - Kaiserslautern II (Fr., 19 Uhr), Ludwigshafen - SV Herxheim (Fr., 19.30 Uhr), Gonsenheim - Diefflen (Sa., 13 Uhr), SV Auersmacher - TuS Koblenz, Wormatia Worms - FV Engers, RW Koblenz - FC Karbach (alle Sa., 14 Uhr), SC Idar-Oberstein - Schott Mainz (Sa., 14.30 Uhr), FV Eppelborn - Mechttersheim (Sa., 15 Uhr), SF Eisbachtal - SV Morlautern (Sa., 16 Uhr).

Kader Oberliga

1. FC Kaiserslautern II

Zugänge: David Schwingel (VfR Baumholder), Salvatore Mangano (Wormatia Worms), Louis Kessler (1. FC Saarbrücken), Marc Nauth (SGE Bad Kreuznach), Maik Gärtner, Artur Reich, Ayoub Bagdadi, Anas Bouda, Luis Breitenbruch, David Schramm, Yasin Zor, Lucas Leibrock, Oskar Prokopchuck (alle eigene U19).

Abgänge: Tom Dahlke (Wormatia Worms), Ante Eljuga (FC Nöttingen), Marco Müller (TuS Koblenz), Görkem Koca (SGV Freiberg), Marcel Kuhlmann (SV Darmstadt 98 II), Jacob Collmann (FC Homburg), Thomas Karamperis, Pharis Petrica, Talha Baylan (alle Ziel unbekannt), Shawn Blum, Mika Haas, Leon Robinson (alle FCK-Profis).

Tor: David Schwingel.

Abwehr: Marius Bauer, Emre Erkus, Maik Gärtner, Salvatore Mangano, Drini Miftari, Artur Reich, Nikolaos Vakouftsis.

Mittelfeld: Ayoub Bagdadi, Anas Bouda, Luis Breitenbruch, Irfan Catovic, Louis Kessler, Robin Muth, Marc Nauth, David Schramm.

Angriff: Lucas Leibrock, Paul Petker, Oskar Prokopchuck, Ben Reinheimer, Yasin Zor.

Trainer: Alexander Bugera.

Saisonziele: Talentförderung, Heranführung von Nachwuchsspielern an den Profibereich.

Favoriten: TSV Schott Mainz, TuS Koblenz, FK Pirmasens, SV Gonsenheim.

FC Karbach

Zugänge: Anes Abdiovski (SV Alemannia Waldalgesheim), Marco Bresser (TSG Pfeddersheim), Leonardo Dos Santos (FV Bonn-Endenich), Donovan Makoma (Cosmos Koblenz), Marcel Miller (A-Junioren TuS Koblenz), Jan Mahrla, Jonas Bast (beide TuS Koblenz), Tim Niemczyk (FC Metternich), Mike Borger (RW Koblenz), Jeremy Mekoma (Eintracht Trier).

Abgänge: David Eberhardt (FV Engers), Julian Hornetz (TuS Marienborn), Martin Jakobs (SG Mülheim-Kärlich), Luca Marx (Ahrweiler BC), Tim Reifenschneider (TuS Kirchberg), Santos Nachilo (TuS Rheinböllen), Yannic Steinert (FC Metternich), Janis Leidig (SG Braunschorn).

Tor: Marc Reifenschneider, Jonas Bast, Matthias Tigges.

Abwehr: Mathias Fischer, Finn Keßler, Jannik Mohr, Tim Puttkammer, Marian Kunz, Florian Jannke, Jakob Schink, Marco Bresser.

Mittelfeld: Anes Abdiovski, David Peifer, Kevin Engelmann, Leonardo Dos Santos, Donovan Makoma, Kieran Ike, Jan Engels, Kevin Leidig, Janik Otto, Linus Peuter, Jan Mahrla, Selim Denguezli, Tim Niemczyk, Mike Borger.

Angriff: Max Wilschrey, Lars Oster, Marcel Miller, Jeremy Mekoma.

Trainer: Patrick Kühnreich.

Saisonziele: Elfte Jahr Oberliga.

Favoriten: TSV Schott Mainz, Wormatia Worms, FK Pirmasens, TuS Koblenz, RW Koblenz.

FC RW Koblenz

Zugänge: Almir Ahmetaj, Yusupha Sawaneh (beide TuS Koblenz), Younes Azahaf (Wormatia Worms), Adrian Asani (FC Hennef), Daniel Sanchez Ruiz Diaz (FC Normannia Gmünd), Armin Sivic (SV Sandhausen U19).

Abgänge: Alexis Weidenbach (BSV SW Rehdén), Kenan Dogan (FK Pirmasens), Terry Asare (BSG Chemie Leipzig), Niklas Doll (SV Wacker Burghausen), Jonas Ercan (SV RW Wittlich), Kaito Shimoda (SV RW Walldorf), Till Streller (SV Darmstadt 98 II), Mike Borger (FC Karbach), Nihat Farajli, Maximilian Grote, German Kurbashyan (alle Ziel unbekannt).



Bleibt in der Oberliga: Anes Abdiovski (Dritter von links) stieg mit dem SV Alemannia Waldalgesheim ab, wechselte aber zum FC Karbach (blaue Trikots) und trifft in der neuen Saison auf Flavius Botiseriu (rechts) von Aufsteiger SC Idar-Oberstein.

Foto: Dennis Irmiter

Tor: Pascal Wiewrodt, Cedric Francis Tasilio Taxis.

Abwehr: Dejvi Alsela, Leon Gietzen, Connor Klosssek, Daniel Brice Nduoup, Almir Ahmetaj, Daniel Sanchez Ruiz Diaz.

Mittelfeld: Leon Wilki, Tyler-Jeremy Wozny, Adrian Asani.

Angriff: Jerome Eros Albera, Nao Oriyama, Younes Azahaf, Yusupha Sawaneh, Armin Sivic.

Trainer: Fatih Cift.

Saisonziele: Platz im oberen Mittelfeld, attraktiven Fußball spielen.

Favoriten: TSV Schott Mainz, Wormatia Worms, SV Gonsenheim, FK Pirmasens, TuS Koblenz.

TuS Koblenz

Zugänge: Elias Heine (TSV Schott Mainz U19), Marco Müller (1. FC Kaiserslautern U21), Sebastian Rosbach (SG Malberg/Rosenheim), Tizian Sauer, Nic Alsbach (beide eigene U19), Lukas Tuchscherer (SF Eisbachtal), Illia Vdovychenko (Kryvbas Kryvyi Rig U19), Steffen Weber (SG Andernach), Melchisedec Yeboah (FSV Jägersburg), Karim Zeghli (SV Alemannia Waldalgesheim), Igor Blagojevic (BfK Simm-Bau), Beykan Sengül (SC Verl U19), Yasin Yaman (FV Engers), Linus Schulte-Wissermann (vereinslos).

Abgänge: Dominic Volkmer (TSV Steinbach Haiger), Armend Qenaj (SGV Freiberg), Sandro Porta (Türkgücü München), Jan Mahrla, Jonas Bast (beide FC Karbach), Leon Waldminghaus (Ahrweiler BC), Tariq-Emad Suleiman (FV Bonn-Endenich), Lukas Szymczak (FV Engers), Almir Ahmetaj, Yusupha Sawaneh (beide FC RW Koblenz), Franjo Serdarsic (Leihe FV Engers), Erijon Shaqiri, Behadil Sabani (beide Ziel unbekannt), Nicolas Jörg (Ende der Leihe, FC Homburg).

Tor: Michael Zadach, Steffen Weber.

Abwehr: Damir Grgic, Elias Heine, Marco Müller, Illia Vdovychenko, Daniel von der Bracke, Karim Zeghli, Beykan Sengül, Yasin Yaman.

Mittelfeld: Sollano Matteo Bergen Rodrigues, Felix Königshaus, André Mandt, Marcel Wingender, Tizian Sauer, Igor Blagojevic, Nic Alsbach, Linus Schulte-Wissermann.

Angriff: Dylan Esmel, Sebastian Rosbach, Lukas Tuchscherer, Melchisedec Yeboah.

Trainer: Michael Stahl.

Saisonziele: Neuaufbau erfolgreich gestalten.

Favoriten: TSV Schott Mainz, FK Pirmasens, Wormatia Worms.

sens, Wormatia Worms.

FC Arminia Ludwigshafen

Zugänge: Jannik Dörr, Anan Rizvanovic, Hasan Yalcinkaya (alle Ludwigshafener SC U19), Philip Krischa (SV Waldhof Mannheim U21) Marvin Takpara (ASV Fußgönheim), Nils Wannemacher (Wormatia Worms), Martin Amoako (ASV Fußgönheim), Noe Peter (FC Speyer U19), Lars Malmberg (eigene U23).

Abgänge: Matteo Monetta (Laufbahn beendet), Felix Jung (FG Mutterstadt), Daniel Fichtner (ASV Fußgönheim), Fabian Herchenhan (TSG Pfeddersheim), Gianluca Giannetta (DJK Phönix Schifferstadt), Laurenz Graf (VfR Wormatia Worms), Sebastian Lindner (VfR Fehlheim), Markus Schmitt (SV Weisenheim am Sand).

Tor: Lars Malmberg, Robin Schneider, Kevin Urban.

Abwehr: Jannik Dörr, Nathaniel Esslinger, Wal Fall, Lukas Hartlieb, Rik Hiemeleers, Lukas Kebernik, Philip Krischa, Robert Langer, Björn Weisenborn, Hasan Yalcinkaya.

Mittelfeld: Ricardo Antonaci, Giuliano Cultrera, Nico Pantano, Noe Peter, Jamie Tahedl, Marvin Takpara, Nils Wannemacher.

Angriff: Tim Amberger, Martin Amoako, Bastian Hommrich, Noah Maier, Anan Rizvanovic, Steffen Straub.

Trainer: Chris Chorrosch.

Saisonziele: Klassenverbleib.

Favoriten: TSV Schott Mainz, TuS Koblenz, SV Gonsenheim, FK Pirmasens, Wormatia Worms, 1. FC Kaiserslautern II.

TSV Schott Mainz

Zugänge: Alexander Rimoldi (TuS Marienborn), Daniel Bohl (FK Pirmasens), Robin Balters (Kansas City Roos/USA), Aiman Abdelaali (FC Basara Mainz), Takero Itoi (Hessen Kassel), Ismael Wiegand, Marlon Igerst, Righteous Vodi, Luka Baljak, Luca Wust, Leander Schmidt, Jan Wiltink (alle eigene U19).

Abgänge: Tim Müller, Lars Hermann (beide SG Hüffelsheim), Ibrahim Yilmaz (FC Eddersheim), Denis Wieszolek (RW Walldorf), Edis Sinanovic (TuS Marienborn), Nik Rosenbaum (Wormatia Worms), Tim Arnold (USA), Dorian Cucchiara (SV Gonsenheim), Tim Hansen (Astoria Walldorf), Marco Senftleben, Nicklas Schlosser (beide Laufbahn beendet), Nils Fischer (SG Barockstadt Fulda), Linus Wimmer

(Eintracht Trier), Birkan Celik (FSV Frankfurt), Nicolas Obas, Rei Okoda, Namrud Embaye (alle Ziel unbekannt).

Tor: Robin Balters, Leander Schmidt, Jan Schulz.

Abwehr: Dominik Ahlback, Leon Kern, Nils Gans, Jan Just, Jan Wiltink, Alexander Rimoldi, Silas Schwarz, Marlon Igerst.

Mittelfeld: Etienne Portmann, Johannes Gansmann, Jost Mairose, Daniel Bohl, Righteous Vodi, Luca Wust, Ismael Wiegand, Robin Rosenberger.

Angriff: Jacob Roden, Lennart Thum, Luka Baljak, Aiman Abdelaali, Takero Itoi.

Trainer: Samuel Horozovic.

Saisonziele: Oben mitspielen.

Favoriten: Keine Angabe.

TuS Mechttersheim

Zugänge: Dennis Arnst (TSG Hoffenheim U19), Dominique Osterkamp (1. FC Kaiserslautern U19), Nico Koch (Karlsruher SC U19), Gradi Nkunga (Wormatia Worms II), Taha Albayrak (Wormatia Worms U19), Noah Nnaji, Ibrahim Karakus (beide SVW Mannheim U21).

Abgänge: Mert Özkaya, Kaan Özkaya (beide Wormatia Worms), Valentino Zuch (FC Speyer), Joel Ampadu (Würzburger Kickers), Conrad Weigel (FV Dudenhofen), Mark Knäblein (FC Nöttingen), Neand Jasarevic (FC Cosmos Koblenz), Matteo Olaru (FC Bammental), Ünal Altintas, Maximilian Krüger, Maximilian Krämer, Mario Prskalo (alle TB Jahn Zeiskam).

Tor: Nico Koch, Maxime Klein.

Abwehr: Taha Albayrak, Dominique Osterkamp, Noah Nnaji, Felix Brand, Arber Mrijaj, Dennis Arnst, Nicolas Kortus.

Mittelfeld: Josi Saravanja, Can Abdullah Güney, Malik Hayvali, Everest Sulejmani, Ibrahim Karakus, Isa Dayakli, Melesse Fraundorf.

Angriff: Abdulkerim Cakar, Max Lichti, Matteo Uzelac, Semi Bahra, Gradi Nkunga, Paul Ahrens.

Trainer: Marco Göbel.

Saisonziele: Keine Angabe.

Favoriten: Keine Angabe.

SV Morlautern

Zugänge: Thomas Roetync (FC Schweinfurt), Tim Ratkowski (JfV Fritz-Walter-Jugend), Moritz Jung (FK Pirmasens).

Abgänge: Yvan Leprince Kenmo (FC Cosmos Koblenz), Harold Hulrich, Mefenya Kakeu (beide SV Rodenbach), Sascha Theis (FV Kusel), Vitor Palmeira Abbe-

husen (TuS Hohenecken), Philipp Rimmeler (Ziel unbekannt), Yves Simo Yomgni (FSV Jägersburg).

Tor: Bakary Sanyang, Hendrik-Maximilian Bitzer, Abdulhafez Swilan Mohamed Ibrahim.

Abwehr: Christopher Fried, Joshua Alexander Smith, Tyreece Damion Herzhauser, Justin Michael Smith, Dennis Jander, Philipp Schwarz, Torben Kirch, Robin Purdy.

Mittelfeld: Thomas Roetync, David Schehl, Maximilian Riehmer, Ladarius de Juan Bell, Felix Buerger, Pedro Christian Dombaxi, Moritz Jung, Serafino Nino Lacagnina, Leopold Benjamin Mühlen, Tim Ratkowski.

Angriff: Mario Forster, Marc Knapp, Bob-By Edet, Florian Bicking.

Trainer: Daniel Graf.

Saisonziele: Klassenverbleib.

Favoriten: TSV Schott Mainz, SV Gonsenheim, TuS Koblenz, FK Pirmasens.

FK Pirmasens

Zugänge: Michael Müller (Borussia Neunkirchen), Lukas Kupper (FC Homburg), Mike Andreas (Una Strassen), Thomas Selensky (FV Eppelborn), Kenan Dogan (RW Koblenz).

Abgänge: David Becker (TuS Bedesbach), Sergen Tok (TuS Hohenecken), Daniel Bohl (TSV Schott Mainz), Tim Hecker (SC Hauenstein), Roberto Bana (SV Steinwenden), Moritz Jung (SV Morlautern), Maurice Schnell (FV Jägersburg), Markus Happersberger (Fußballpause), Edonart Leposhtaku (TB Jahn Zeiskam).

Tor: Benjamin Reitz, Lukas Kupper, Simon Schwarz.

Abwehr: Jonas Vogt, Manuel Grünagel, Michael Müller, Miguel Deho, Yannick Grieb, Kenan Dogan, Corvin Ayers.

Mittelfeld: Thomas Selensky, Kevin Büchler, Lennart Vogt, Silas Gutmann, Luca Eichhorn, Mike Andreas, Luka Dimitrijevic.

Angriff: Kristof Scherpf, Dennis Krob, Marc Ehrhart, Tobias Jänicke.

Trainer: Daniel Paulus.

Saisonziele: In der Spitzengruppe mitspielen.

Favoriten: TSV Schott Mainz, Wormatia Worms, TuS Koblenz, SV Gonsenheim.

Wormatia Worms

Zugänge: Miguel Costa de Figueiredo (FSV Frankfurt), Tom Dahlke (1. FC Kaiserslautern), Benjamin Franz (VfR Mannheim), Laurenz Graf (Arminia Ludwigshafen), Kaan Özkaya, Mert Özkaya (beide TuS Mechttersheim), Nik Rosenbaum (TSV Schott Mainz), Jamal Willrich (SV Gonsenheim U19).

Abgänge: Younes Azahaf (Rot-Weiss Koblenz), Maximilian Fesser (Würzburger Kickers), Leon Guth, Vincent Haber, Moritz Maurer (alle TSG Pfeddersheim), Elias Holzemer (FSV Ahenheim), Daniel Kasper (Spvgg Greuther Fürth), Simon Ludwig (Rot-Weiß Oberhausen), Jannik Marx, Umut Sentürk (beide VfR Mannheim), Philipp Sonn (Bahlinger SC), Nils Wannemacher (Arminia Ludwigshafen), Tevin Ihrig, Jean-Yves M'voto (beide Laufbahn beendet), Ager Saady, Alexander Shehada (beide Ziel unbekannt).

Tor: Luca Pedretti, Tom Dahlke, John Dos Santos.

Abwehr: Miguel Costa de Figueiredo, Benjamin Franz, Moritz Gotthardt, Stefano Maier, Pascal Nicklis, Ivan Smiljanic.

Mittelfeld: Laurenz Graf, Luca Jensen, Sandro Loechelt, Luca Manganiello, Julian Marquardt, Mert Özkaya, Kaan Özkaya, Nik Rosenbaum, Evzi Saiti.

Angriff: Jan Dahlke, Jamal Willrich.

Trainer: Peter Treffer.

Saisonziele: Aufstieg.

Favoriten: TSV Schott Mainz, FK Pirmasens, 1. FC Kaiserslautern II, SV Gonsenheim.

Die attraktivste Verbandsliga seit langer Zeit

Verbandsliga Namhafte Klubs, ein Co-Trainer mit 119 Länderspielen und einige Favoriten sorgen für Spannung

Ein Hauch von Oberliga umweht die Verbandsliga in dieser Saison. Schon die schiere Größe von 17 Mannschaften macht die höchste Spielklasse des SWFV zu einer Herausforderung. Die Verbandsliga birgt namhafte Klubs und Spieler mit herausragender Qualität, die ohne Weiteres auch ein oder gar zwei Stockwerke höher kicken könnten – oder es sogar schon getan haben.

Sogar auf der allerhöchsten Ebene war der neue Coach des FC Basara Mainz unterwegs. Shinji Okazaki ist jeweils mehr als hundertmal in der Bundesliga (für den VfB Stuttgart) und in der englischen Premier League (Leicester City) aufgelaufen und verzeichnet 119 Länderspiele für Japan, von denen er einige auch bei Weltmeisterschaften bestritt. Ob er auch Punktspiele in der Verbandsliga absolvieren wird, ist offen. Vorläufig ist die offizielle Lesart, dass Okazaki als zweiter Trainer neben Kevin Jonathan Miller bei Basara fungieren wird. Doch der 38-Jährige ist

fit und sicher jederzeit in der Lage einzugreifen.

Basara Mainz gehört als Dritter der vergangenen Saison zweifellos zu jenen Vereinen, die die Verbandsliga so stark machen. Gleiches gilt für TB Jahn Zeiskam, den Vierten der abgelaufenen Runde. Noch zugkräftiger machen diese Verbandsliga die neuen Klubs. Vier davon sind aus der Oberliga abgestiegen (FV Dudenhofen, TSG Pfeddersheim, SV Alemannia Waldalgesheim und VfR Baumholder) und einer der beiden Aufsteiger, der SC Hauenstein, ist ein gefühlter Oberligist.

„Du fühlst dich in dieser Verbandsliga wie ein Aufsteiger“, sagt Bad Kreuznachs Trainer Thorsten Effgen, obwohl er mit seiner Eintracht nun in die zweite Saison nach dem Wiederaufstieg geht. Er erklärt: „Das liegt an den namhaften Vereinen und Spielern, die in der neuen Saison hier spielen. Es gab schon seit langen Zeiten keine so attraktive Verbandsliga mehr.“ Als großer Traditionsverein



Bei der WM 2018 für Japan am Ball, nun in der Verbandsliga an der Seitenlinie: Shinji Okazaki (blaues Trikot) fungiert als zweiter Trainer beim FC Basara Mainz. Jenem Verein also, den er vor zehn Jahren selbst gegründet hat.

Foto: dpa/Eugene Hoshiko

trägt die Eintracht selbst zur Attraktivität der Liga bei. Effgen stellt aber auch klar: „Sportlich ist die Verbandsliga eine Herausforderung.“

Favoriten gibt es einige. Der absolut größte ist aber die TSG Pfeddersheim. Die Wormser Vorortler haben ihren Kader gefühlt komplett

ausgetauscht und halten mit ihrer Zielsetzung selbst nicht hinter dem Berg. Die sofortige Rückkehr in die Oberliga soll gelingen. Das plant – wenn auch etwas leiser – sicher auch der FV Dudenhofen, während der VfR Baumholder – übrigens noch immer die Nummer eins in der ewigen Tabelle der Verbands- beziehungsweise der Südwestliga – sowie der SV Alemannia Waldalgesheim sich nach ihrem Abstieg erst wieder fangen müssen.

Neben den Top-Mannschaften der vergangenen Saison im Meisteranwärterkreis gibt es auch einen Geheimfavoriten, der selbst „nur“ den Klassenverbleib anpeilt. Dem TSV Gau-Odernheim mit seinem neuen Trainer Florian Diel und dem 30-Tore-Mann der vergangenen Runde, Fabio Moreno Fell, ist der ganz große Coup durchaus zuzutrauen. Ein Indiz dafür ist nicht zuletzt die zweite Halbserie der abgelaufenen Spielzeit. Die Schlossen die Gau-Odernheimer nämlich als beste Mannschaft ab. *Sascha Nicolay*

Spielplan der Verbandsliga Südwest

2. Spieltag (3./4. August)

FV Dudenhofen - TuS Steinbach (Samstag, 15.30 Uhr), TuS Marienborn - FK Pirmasens II, FC Basara Mainz - TB Jahn Zeiskam, VfB Bodenheim - SV Steinwenden, SGE Bad Kreuznach - TSG Pfeddersheim, TuS Rüssingen - SC Hauenstein (alle Sonntag, 15 Uhr), TSV Gau-Odernheim - TSG Bretzenheim, FSV Offenbach - SV Alemannia Waldalgesheim (beide So., 15.30 Uhr).

3. Spieltag (10./11. August)

Pfeddersheim - Gau-Odernheim (Sa., 15 Uhr), Waldalgesheim - Rüssingen (Sa., 15.30 Uhr), Steinwenden - Basara Mainz (Sa., 17 Uhr), VfR Baumholder - Marienborn, Pirmasens II - Offenbach, Hauenstein - SGE Bad Kreuznach, Steinbach - Bodenheim (alle So., 15 Uhr), Bretzenheim - Dudenhofen (So., 15.15 Uhr).

4. Spieltag (17./18. August)

Basara Mainz - TuS Steinbach, TSG Pfeddersheim - SC Hauenstein (beide Sa., 17 Uhr), Bodenheim - Bretzenheim, SGE Bad Kreuznach - SVA Waldalgesheim (beide Sa., 18 Uhr), Marienborn - Zeiskam, TuS Rüssingen - FK Pirmasens II (beide So., 15 Uhr), Gau-Odernheim - FV Dudenhofen, FSV Offenbach - VfR Baumholder (beide So., 15.30 Uhr).

5. Spieltag (21. August)

Basara Mainz - Pirmasens II (Mi., 19 Uhr), TSV Gau-Odernheim - Steinbach, Offenbach - Pfeddersheim, TuS Marienborn - Hauenstein, Bodenheim - VfR Baumholder, FV Dudenhofen - Zeiskam, Bretzenheim - Steinwenden, Rüssingen - SGE Kreuznach (alle Mi., 19.30 Uhr).

6. Spieltag (24./25. August)

Waldalgesheim - Pfeddersheim (Sa., 13.30 Uhr), Zeiskam - Offenbach (Sa., 15 Uhr), Baumholder - Rüssingen (Sa., 16 Uhr), Steinwenden - Marienborn, Pirmasens II - SGE Kreuznach, Hauenstein - Gau-Odernheim, Dudenhofen - Bodenheim (alle So., 15 Uhr), Bretzenheim - Basara Mainz (So., 15.15 Uhr).

7. Spieltag (30. Aug. - 2. Sept.)

Offenbach - Steinwenden (Fr., 20 Uhr), Hauenstein - Waldalgesheim, Rüssingen - Zeiskam (beide Sa., 16 Uhr), Basara Mainz - Dudenhofen, SGE Kreuznach - Baumholder (beide Sa., 17 Uhr), Marienborn - Steinbach, Pfeddersheim - Pirmasens II (beide So., 15 Uhr), Gau-Odernheim - Bodenheim (Mo., 19.30 Uhr).

8. Spieltag (6. - 8. September)

Waldalgesheim - Gau-Odern-

heim, Bretzenheim - Marienborn (beide Fr., 19.30 Uhr), Baumholder - Pfeddersheim (Sa., 16 Uhr), Steinbach - Offenbach (Sa., 17 Uhr), Bodenheim - Basara Mainz (Sa., 18 Uhr), Steinwenden - Rüssingen, Zeiskam - SGE Bad Kreuznach, Pirmasens II - Hauenstein (alle So., 15 Uhr).

9. Spieltag (13. - 15. September)

Hauenstein - VfR Baumholder (Fr., 19.30 Uhr), Marienborn - Dudenhofen (Sa., 16 Uhr), Waldalgesheim - Pirmasens II, Pfeddersheim - Zeiskam, SGE Kreuznach - Steinwenden, Rüssingen - Steinbach (alle So., 15 Uhr), Gau-Odernheim - Basara Mainz, Offenbach - Bretzenheim (beide So., 15.30 Uhr).

10. Spieltag (20. - 22. Sept.)

FV Dudenhofen - FSV Offenbach (Fr., 19.30 Uhr), VfR Baumholder - SVA Waldalgesheim (Sa., 16 Uhr), Zeiskam - SC Hauenstein (Sa., 17 Uhr), Bodenheim - Marienborn (Sa., 18 Uhr), Steinwenden - Pfeddersheim, Pirmasens II - Gau-Odernheim, Steinbach - SGE Bad Kreuznach (alle So., 15 Uhr), TSG Bretzenheim - Rüssingen (So., 15.15 Uhr).

11. Spieltag (27. - 29. Sept.)

Pfeddersheim - Steinbach (Fr., 19.30 Uhr), SVA Waldalgesheim - Zeiskam (Sa., 15.30 Uhr), Marienborn - Basara Mainz, Pirmasens II - VfR Baumholder, Hauenstein - Steinwenden, SGE Bad Kreuznach - TSG Bretzenheim, Rüssingen - Dudenhofen (alle So., 15.30 Uhr).

Waldalgesheim - VfR Baumholder, Hauenstein - Steinwenden, SGE Bad Kreuznach - TSG Bretzenheim, Rüssingen - Dudenhofen (alle So., 15 Uhr), Offenbach - Bodenheim (So., 15.30 Uhr).

12. Spieltag (2./3. Oktober)

VfB Bodenheim - Rüssingen (Mi., 19.30 Uhr), Steinwenden - SVA Waldalgesheim, Zeiskam - FK Pirmasens II, VfR Baumholder - TSV Gau-Odernheim, Basara Mainz - FSV Offenbach, Dudenhofen - SGE Bad Kreuznach, Steinbach - Hauenstein (alle Do., 15 Uhr), Bretzenheim - Pfeddersheim (Do., 15.15 Uhr).

13. Spieltag (5. - 7. Oktober)

Rüssingen - Basara Mainz (Sa., 16 Uhr), VfR Baumholder - Zeiskam, Pirmasens II - Steinwenden, SVA Waldalgesheim - TuS Steinbach, Hauenstein - Bretzenheim, SGE Bad Kreuznach - VfB Bodenheim (alle So., 15 Uhr), Gau-Odernheim - Marienborn (So., 15.30 Uhr), TSG Pfeddersheim - Dudenhofen (Mo., 19.30 Uhr).

14. Spieltag (11. - 13. Oktober)

TSG Bretzenheim - SVA Waldalgesheim (Fr., 19.30 Uhr), Bodenheim - Pfeddersheim (Fr., 20 Uhr), Steinwenden - VfR Baumholder (Sa., 16.30 Uhr), Basara Mainz - SGE Bad Kreuznach, Dudenhofen - Hauenstein (beide Sa., 17 Uhr), Zeiskam - Gau-

Odernheim, TuS Marienborn - Offenbach, TuS Steinbach - FK Pirmasens II (alle So., 15 Uhr).

15. Spieltag (18. - 20. Oktober)

TSG Pfeddersheim - Basara Mainz (Fr., 19.30 Uhr), VfR Baumholder - TuS Steinbach (Sa., 15 Uhr), SVA Waldalgesheim - FV Dudenhofen (Sa., 15.30 Uhr), TB Jahn Zeiskam - SV Steinwenden, FK Pirmasens II - TSG Bretzenheim, SC Hauenstein - Bodenheim, Rüssingen - Marienborn (alle So., 15 Uhr), TSV Gau-Odernheim - Offenbach (So., 15.30 Uhr).

16. Spieltag (26./27. Oktober)

Steinbach - Zeiskam (Sa., 16 Uhr), Basara Mainz - Hauenstein (Sa., 17 Uhr), Bodenheim - SVA Waldalgesheim (Sa., 18 Uhr), Marienborn - SGE Bad Kreuznach, Dudenhofen - Pirmasens II (beide So., 15 Uhr), Bretzenheim - VfR Baumholder (So., 15.15 Uhr), Gau-Odernheim - Steinwenden, Offenbach - Rüssingen (beide So., 15.30 Uhr).

17. Spieltag (2./3. November)

Pfeddersheim - Marienborn (Sa., 14.30 Uhr), Waldalgesheim - Basara Mainz (Sa., 15.30 Uhr), Steinwenden - Steinbach, Zeiskam - Bretzenheim, Baumholder - Dudenhofen, Pirmasens II - Bodenheim, SGE Kreuznach - Offenbach, Rüssingen - Gau-Odernheim (alle So., 14.30 Uhr).



Auf geht's in die zweite Verbandsliga-Runde in Folge für die SG Eintracht Bad Kreuznach mit (hinten von links) Co-Trainer Christopher Diedrich, Ilker Yüksel, Gianni Auletta, Tobias Kreuznacht, Silas Köllmer, Jan Wingenter, Antonio Auletta, Lamar Roßkopf, Mika Brunswig sowie (Mitte von links) Zweitmannschaftstrainer Sandro Schlitz, Trainer Thorsten Effgen, Nils Flühr, Nils Raab, Deniz Darcan, Thiemo Stavridis, Maik Strunk, Leo Blenske, Matti Rieß, Betreuer Frank Orben, Kathrin Breivogel, Oliver Holste (beide Vizepräsidenten) sowie (vorne von links) Arda Özel, Erkan Akcan, Eli Mukamba, André Müller, Felix Basting, Fabian Haas, Malik Schäfer und Jonah Röhlinger. Foto: Klaus Castor

Effgen setzt auf Energiespender Levi Mukamba

Verbandsliga Eintracht Bad Kreuznach hofft trotz eines personellen Umbruchs auf Stabilität

Die vielleicht wichtigste Personalie bei Eintracht Bad Kreuznach in der Sommer-Transferperiode war ein Wechsel, der gar nicht zustande kam. Eigentlich wollte Levi Mukamba die SGE gen Idar-Oberstein verlassen. Er entschied sich um, blieb bei den Bad Kreuznachern und nimmt nun die Rolle des großen Hoffnungsträgers für die anstehende Verbandsliga-Saison ein.

„Wie heißt es neudeutsch so schön, es matcht einfach zwischen Levi und der Eintracht. Du spürst einfach seine Verbundenheit zum Verein und zur Stadt“, sagt Eintracht-Trainer Thorsten Effgen mit Blick auf Mukamba und ergänzt: „Levi ist ein Energiespender. Er reißt mit seiner Art die Mitspieler mit, er reißt das Trainerteam mit,

und er reißt auch die Zuschauer mit. Wir alle sind sehr sehr dankbar, einen solchen Spieler in unseren Reihen zu haben.“ Ob als Rechtsverteidiger, im Mittelfeld oder ganz vorne – Mukamba ist zudem in der Lage, mehrere Positionen auszufüllen. Eine Fähigkeit, die in einer deutlich verstärkten Verbandsliga und über eine lange Saison sehr wichtig sein dürfte.

Mukambas partielle Rückversetzung in die Viererkette steht beispielhaft für den Weg der Eintracht und die Arbeit Effgens, der seit 2022 im Moebus-Stadion tätig ist. „Auch in dieser Saison stehen die Entwicklung der Spieler und des Teams ganz oben auf der Agenda. Im Sommer kommt dann noch das Thema Integration hinzu“, sagt Effgen. Neun externe Zugänge wol-

len eingebaut und ans Team herangeführt werden. „Das wird uns auch noch einige Zeit beschäftigen. Die Integration endet nicht mit dem Saisonstart“, erläutert der Coach, der die Veränderungen in diesem Sommer als Umbruch bezeichnet. „Du musst die Dinge schon so benennen, wie sie sich darstellen. Das ist ein Umbruch, zumal uns Spieler verlassen haben, die wir gerne behalten hätten“, verdeutlicht der Trainer und zählt den in die Oberliga aufgestiegenen Marc Nauth, aber auch Manuel Wein, Younes Hida, Tolga Memet und Niklas Wollmann auf. „Wir haben gehaut, dass so etwas passieren kann, und den Kader deshalb frühzeitig geglättet“, erläutert Effgen. Viele der Neuen sind Wunschspieler des Coaches, wohl wissend, dass alle Zeit brauchen, um sich an die Spielweise der Eintracht zu gewöhnen.

In der ersten Saison nach dem Aufstieg hat das Team mit einem guten Saisonstart, vielen attraktiven und guten Partien überzeugt, spielte als Aufsteiger lange oben mit. „Deshalb gibt es auch keinen Grund, an der zwei Jahre lang erfolgreichen Herangehensweise etwas zu ändern. Vielmehr streben wir Stabilität und Bestätigung an, Stabilität im Verein und in unserer Spielweise. Wir wollen mutig sein, sehr hoch verteidigen, auch wenn das sehr laufintensiv ist. Daran müs-

sen sich die Neuen erst einmal gewöhnen“, erklärt der Coach, den vor allem die Youngster in der Vorbereitung überzeugt haben.

Als kleinen Gewinner bezeichnet er beispielsweise Erkan Akcan, der in der Vorsaison sowohl für die A-Junioren der JSG Nahe-Glan als auch bei den Männern des FC Bad Sobernheim kickte. „Die vielen Spiele haben ihm gutgetan. Er wird in dieser Saison definitiv auch bei den Männern Verbandsliga-Spieler“, prophezeit Effgen.

Sein Trainerteam hat sich auch etwas verändert. Neuer Torwarttrainer ist Kay Schotte, neuer Zweitmannschaftscoach Sandro Schlitz, mit dem der Austausch intensiviert werden muss, da die Zweite zahlreiche Abgänge zu verzeichnen hat. Die wichtigste Neuerung ist aber, dass Deniz Darcan seine Co-Trainer-Tätigkeit noch bewusster ausübt. „Er ist für uns Banktrainer eine große Hilfe, weil er Dinge auf dem Spielfeld

ganz anders sieht, weil er auch sehr klar ist, sehr analytisch. Der Austausch mit ihm ist noch offensiver geworden. Eine Win-win-Situation für alle“, lobt Effgen die Zusammenarbeit.

Der Chefcoach hat auch überhaupt kein Problem damit, dass Darcan im Verbund mit Sebastian Baumann weiter Kapitän der Eintracht bleibt. „Deniz ist der geborene Führungsspieler und Leader. Er ist der Einzige, der an seinem Kapitänstatus etwas ändern kann. So lange er es möchte, bleibt er unser Kapitän“, betont Effgen.

Mit konkreten Saisonzielen tut sich Entwickler Effgen traditionell schwer. „Die Welt und unsere Gesellschaft sind so schnelllebig geworden. Jetzt schon zu bestimmen, was in zehn, elf Monaten passieren soll, das ist nicht mein Ding“, sagt Effgen und schaut lieber auf die nächste Einheit, in der er seine Fußballer voranbringen möchte. *Olaf Paare*

SGE Bad Kreuznach

Zugänge: Nils Raab (SG Stahlberg-Ransweiler), Leo Blenske (SV Niedernhausen), Tobias Kreuznacht, Dogukan Tüysüz, Malik Schäfer, Ilker Yüksel, Fabian Haas (alle Hassia Bingen), Erkan Akcan (JSG Nahe-Glan), Matti Rieß (TuS Marienborn), Arda Özel (reaktiviert).

Abgänge: Tim Schimmer, Manuel Wein (beide SV Hofheim), Tolga Memet (SG Bornheim), Marc Nauth (1. FC Kaiserslautern U23), Niklas Wollmann (TuS Hackenheim), Younes Hida (RW Walldorf), Teo Fakas (SV Alemannia Waldalgesheim), Ivan Curic (Ziel unbekannt), Domenic-Shawn Davis, Albin Halili, Timotheus Mayer Marte (alle Hassia Bingen).

Tor: Felix Basting, Julius Schött, Fabian Haas.

Abwehr: Nils Flühr, Dogukan Tüysüz, To-

bias Kreuznacht, Silas Köllmer, Ivan Bilandzija, Leo Blenske, Adrian Simioanca, Mika Brunswig, Erkan Akcan, Eli Mukamba.

Mittelfeld: Nils Raab, Maik Strunk, Sebastian Baumann, Antonio Auletta, Jan Wingenter, Berkan Celebi, Malik Schäfer, Thiemo Stavridis, Arda Özel, Ilker Yüksel.

Angriff: Deniz Darcan, Levi Mukamba, Gianni Auletta, Matti Rieß, Jonah Röhlinger.

Trainer: Thorsten Effgen. **Co-Trainer:** Christopher Diedrich, Deniz Darcan.

Torwarttrainer: Kay Schotte.

Saisonziel: Stabilität sowie Bestätigung der Spielweise und Resultate der vergangenen zwei Jahre.

Favoriten: TB Jahn Zeiskam, FV Dudenhofen, TSV Gau-Odernheim, TSG Pfedersheim, FC Basara Mainz, SV Alemannia Waldalgesheim, TuS Marienborn.

Prognose: SGE spielt Saison ohne Abstiegsangst

Das zweite Jahr ist schwerer als das erste. Eine Floskel, oder steckt mehr dahinter? In der ersten Verbandsliga-Spielzeit von Eintracht Bad Kreuznach nach dem Aufstieg ist vieles sehr gut gelaufen. Eine Garantie, dass sich dies wiederholt, gibt es nicht. Hinzu kommt das deutlich gestiegene Niveau der Klasse. Trotzdem ist dem Team

erneut eine ruhige Saison ohne Abstiegsangst, in der sich junge Spieler entwickeln können, zuzutrauen. Garanten dafür sind das engagierte Trainerteam und die gute Mischung im Kader. Neben den Nachwuchsakteuren verfügt die Eintracht schließlich über erfahrene Recken und Akteure im besten Fußballalter. *olp*



Nach dem Abstieg aus der Oberliga und einem großen Umbruch versucht sich der SV Alemannia Waldalgesheim in der Verbandsliga und setzt dabei auf (hinten von links) Pedro Miguel Teixeira Agrela, Konstantin Ludwig, Max Buchner, Fabrizio Haas, Tobias Lauterbach, Ben Grünwald, Bertin Gelenbevi sowie (Mitte von links) Elvir Melunovic (Trainer), Sascha Witt (Co-Trainer), Frank Reichert (Torwarttrainer), Frederik Knopf (Athletiktrainer), Joshua Iten, Julien Atanley, Jörg Schniering (Sportlicher Leiter), Hans-Joachim Blum (Teambetreuer), Kathleen Blum (Zeugwartin) sowie (vorne von links) Tobias Brodhäcker, Moritz Fendel, Tom Gürel, Andrej Juric, Nils Gräff, Paul Gebhard, Philipp Gänz, Teo Fakas und David Shamshon.

Foto: Michael Ottenbreit

Alemannia muss den nächsten Aderlass verdauen

Verbandsliga Trainer Elvir Melunovic mottet die Fünferkette ein – Juric und Gürel sind Hoffnungsträger

Elvir Melunovic betritt Neuland. „Nachdem ich die Ausbildung zum Fußballlehrer absolviert hatte, dachte ich, dass ich in höheren Klassen arbeiten werde. An die Verbandsliga habe ich da nicht gedacht“, sagt der Trainer des SV Alemannia Waldalgesheim, der nach dem Abstieg der Grün-Weißen nun exakt in dieser Klasse coachen wird.

„Mich fragen viele, warum ich in der Verbandsliga trainiere, aber die Antwort ist einfach. Mir ist der Verein ans Herz gewachsen. Die Vereinsführung hat mich zudem beknet weiterzumachen.

Dieser Bitte bin ich nachgekommen“, berichtet der Coach, der ergänzt: „Aber ich habe das nur gemacht unter der Voraussetzung, dass wir uns ganz unabhängig von meiner Position professioneller aufstellen.“ Unter diesem Aspekt ist die Verpflichtung von Sascha Witt (zuletzt Hassia Bingen) als zusätzlichem Co-Trainer zu verstehen. Der bisherige Assistent Frederik Knopf übernimmt den Part Videoanalyse. „Wir werden erstmals alle Spiele aufzeichnen und versuchen so, die Spieler besser zu machen“, berichtet Melunovic. Zudem werden Witts Verbandsliga-

Kenntnisse mit Sicherheit wichtig sein.

Zum zweiten Mal in Folge bestimmen die Begriffe Aderlass und Umbruch die Sommerpause an der Waldstraße. 2023 waren viele langjährige Spieler gegangen, in einer Hauruck-Aktion waren mehrere Spieler aus dem Ausland oder aus Nachwuchsleistungszentren gekommen, um in der Oberliga konkurrenzfähig zu sein. Das Gros von ihnen ist wieder weg. So nutzten Anes Abdiovski, Alessandro Marino und Karim Zeghli die Saison in Waldalgesheim als Sprungbrett zu (etablierten) Oberligisten. Andere waren aus finanziellen und/oder sportlichen Gründen nicht zu halten. Die Ausnahme bilden ganz hinten Torwart Andrej Juric und ganz vorne Stürmer Tom Gürel. Beide sind in der neuen Klasse auch direkt Hoffnungsträger.

Das gilt zudem für eine intakte, leistungsstarke Achse. Die Innenverteidiger Daniel Braun und Fabrizio Haas, die Mittelfeld-Akteure Josh Iten und Konstantin Ludwig sowie Stürmer-Routinier Pierre Merkel kennen die Verbandsliga und haben das Zeug, als Ankerspieler voranzugehen. „Deshalb haben diese Spieler aber noch keinen Freibrief. Als Trainer

werde ich immer nach Leistung aufstellen“, betont Melunovic. Trotzdem wird die Erfahrung der Achse helfen, ja helfen müssen. „Schließlich sind unter den Zugängen viele bisherige U19-Spieler, die wir schnell integrieren müssen“, erläutert der Coach, der zudem darauf verweist, „dass wir nur Spieler aus tieferen Klassen verpflichtet haben und weniger Neue haben als Spieler, die wir abgegeben haben.“ Der enge Kader könnte somit ein Problem in der eng getakteten Verbandsliga darstellen.

Neben den personellen Veränderungen werden die Waldalgesheimer sich auch

taktisch umstellen. Die Fünferkette, die sich ans Revers heften darf, in der Oberliga-Rückrunde die beste Abwehr gewesen zu sein, dürfte eine Klasse tiefer eingemottet werden. „Ein Trainer richtet sein Spielsystem immer nach dem Spielmaterial aus. Deshalb war uns in der Oberliga gar nichts anderes übrig geblieben, als auf eine Fünferkette zu setzen, wenn wir nicht jede Woche vier, fünf Gegentreffer bekommen wollten. Sie hat dann auch sehr gut funktioniert. In der Verbandsliga werden wir so nicht mehr spielen. Mein Ziel ist es, mehrere Systeme einzustudieren“, sagt Melunovic.

Apropos Ziel: Der Verein strebt einen einstelligen Tabellenplatz an. „Das können die Plätze eins bis neun sein. Wichtig wird sein, dass wir schnell eine Mannschaft formen, dann werden wir sehen, in welcher Form wir die Ziele des Vereins erfüllen können“, sagt Melunovic. Zwei schwachen Saisonstarts wie zuletzt in der Oberliga sollte kein dritter Fehlstart folgen. „Jeder Trainer weiß, dass ein Umbruch immer auch eine Ungewissheit mit sich bringt. Aber ich bin sehr optimistisch, dass wir eine gute Runde spielen werden“, sagt Melunovic.

Olaf Paare

SVA Waldalgesheim

Zugänge: Joshua Iten, Tobias Lauterbach, Marlon Pira, Julien Atanley, Konstantin Schindler (alle Hassia Bingen), Paul Gebhard (Hassia Bingen U19), David Shamshon (Spvgg Ingelheim), Tobias Brodhäcker (SG Hüffelsheim), Pedro Miguel Teixeira Agrela (Fortuna Mombach), Bertin Gelenbevi (TSG Bretzenheim), Ben Grünwald (JfV Rhein-Hunsrück), Sascha Witt (Hassia Bingen, Co-Trainer), Max Buchner, Moritz Fendel (beide eigene Jugend).

Abgänge: Anes Abdiovski (FC Korbach), Christoph Grimm, Alessandro Marino (beide SC Idar-Oberstein), Serdal Günes (TSG Bretzenheim), Tawfeeq Johnson (SV Gonsenheim), Baris Yakut (VfL Rüdeshheim), Karim Zeghli (TuS Koblenz), Edin Agovic, Stéphane Calange, Eugene Den-

nis, Lewis Long, Kenan Skenderovic (alle Ziel unbekannt).

Tor: Andrej Juric, Konstantin Schindler, Paul Gebhard.

Abwehr: Daniel Braun, Fabrizio Haas, Philipp Gänz, Tobias Lauterbach, David Shamshon.

Mittelfeld: Konstantin Ludwig, Marlon Pira, Julien Atanley, Joshua Iten, Bertin Gelenbevi, Tobias Brodhäcker, Ben Grünwald, Moritz Fendel.

Angriff: Pierre Merkel, Tom Gürel, Nils Gräff, Max Buchner, Pedro Miguel Teixeira Agrela.

Trainer: Elvir Melunovic.

Co-Trainer: Sascha Witt.

Torwarttrainer: Frank Reichert.

Videoanalyse/Athletiktrainer: Frederik Knopf.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: FV Dudenhofen, TB Jahn Zeiskam, TuS Marienborn.



So sieht das neu zusammengestellte Team des VfR Baumholder aus: (hinten von links) Nico Schulz, Marius Gedratz, Dominic Schübelin, Marvin Lind, Lucca Buchner, Danny Lutz, Miguel Schäfer, Elias Ludwig, Elias Forat, Finn Kley, (Mitte von links) Thomas Flohr (Spielausschuss), Burkhardt Bidinger (Spielausschuss), Rainer Albert (Spielausschuss), Trainer und Spartenleiter Fußball Matthias Dingert, Torwarttrainer Christian Weiß, Trainer Jonas Gedratz, Betreuerin Ingrid Lopez, Betreuer Werner Schug, Betreuer Jens Donner, (vorne von links) Lars Lindecke, Ahmad Tajik, Raphael Allkofer, Niklas Alles, Michel Schmitt, Tim-Luca Donner, Jonas Brenner, Niklas Schindler, Julian Röhrig und Joshua Fuchs.

Foto: Stefan Ding

Michel Schmitts Verpflichtung war richtungsweisend

Verbandsliga VfR Baumholder hat auf Abstieg und Abgänge stark reagiert und ein spannendes Team zusammengestellt

Ein Jahr hat das Oberliga-Abenteuer des VfR Baumholder gedauert. Dass es die Westricher Fußballer nicht geschafft haben, in Deutschlands fünfthöchster Klasse zu bleiben, war angesichts von am Ende sieben Absteigern kein Beinbruch, umso weniger, weil sich die Baumholderer insgesamt gut geschlagen haben. Sie schienen bei

VfR Baumholder

Zugänge: Marius Gedratz, Danny Lutz, Lars Lindecke, Miguel Schäfer, Ahmad Tajik, Michel Schmitt, Raphael-Miguel Allkofer, Elias Ludwig (alle SC Idar-Oberstein), Lucca Buchner (SV Buhlenberg, A-Jugend SC Idar), Julian Röhrig, Lucas Alves da Silva (beide SG Kirn/Kirn-Sulzbach), Elias Forat (TuS Hoppstädten).

Abgänge: Kai Paller, Sascha Hammann, Florian Hasemann (alle SV Steinwenden), Robin Sooß, Lenard Foggy, Felix Ruppenthal, René Wenz (alle FC Freisen), Sebastian Kelm (Borussia Neunkirchen), David Schwengel (1. FC Kaiserslautern II), Niklas Baus, Lukas Stallbaum (beide SC Idar-Oberstein).

Tor: Michel Schmitt, Tim-Luca Donner, Patrik Herbrand.

Abwehr: Dominic Schübelin, Elias Ludwig, Julian Röhrig, Lucca Buchner, Nico Schulz, Jonas Brenner, Ahmad Tajik.

Mittelfeld: Marius Gedratz, Niklas Alles, Lars Lindecke, Niklas Schindler, Raphael-Miguel Allkofer, Miguel Schäfer, Joshua Fuchs, Danny Lutz, Elias Forat.

Angriff: Lucas Alves da Silva, Finn Kley, Marvin Lind.

Trainer: Jonas Gedratz, Matthias Dingert.

Saisonziel: Platz im Mittelfeld.

Favoriten: FV Dudenhofen, TB Jahn Zeiskam, TSV Gau-Odernheim, Basara Mainz.

Beginn der Winterpause sogar auf Kurs Klassenverbleib zu sein, doch dann stieg Benny Früh aus. Der Coach wechselte als Co-Trainer zu Wormatia Worms und löste damit ein personelles Erdbeben aus. Im Januar stand der VfR deshalb vor dem Scherbenhaufen seiner Erfolge der vergangenen Jahre. Vor allem, dass langjährige Spieler ankündigten, den Verein verlassen zu wollen, erschütterte den Klub. Am Ende verabschiedete der VfR insgesamt elf Akteure, darunter wirklich spieltragende, wie Kapitän Robin Sooß, Torjäger Felix Ruppenthal oder Abwehrchef Niklas Baus. Auch der spielende Co-Trainer Sascha Hammann, der zweifellos zu den besten Akteuren in der Oberliga überhaupt gehörte, entschloss sich zum Wechsel. Er hat Verbandsliga-Konkurrent SV Steinwenden übernommen.

Nach dem Schock der vielen Abgänge befürchteten viele Fußballkenner der Region, dass der VfR sich nicht so schnell erholen und wohl weiter nach unten durchgereicht werde. Doch diese Sorge kann getrost zu den Akten gelegt werden. Die Verantwortlichen, allen voran Matthias Dingert, der Spartenleiter, haben es mit klugen und teils harten Entscheidungen geschafft, eine spannende

Mannschaft zusammenzustellen, die zudem Perspektiven hat. Wichtig war dabei einerseits, Stammspieler der zweiten Reihe zu halten, zu stärken und ihnen mehr Verantwortung zu geben. Nico Schulz und Marvin Lind blieben beispielsweise ebenso wie Niklas Alles, der auch zum Kapitän bestimmt worden ist.

Richtungsweisend war dann die Verpflichtung von Michel Schmitt. Dem Torwart aus Baumholder, der beim SC Idar Reserve war, versprach

VfR Baumholder landet auf dem sechsten Rang

Der VfR Baumholder ist im Begriff, eine neue starke Mannschaft aufzubauen, eine, die wieder in der Lage sein könnte, ganz oben in der Verbandsliga mitzumischen und an die Oberligatür zu klopfen. Aber noch nicht in dieser Saison. Zu groß ist der Umbruch. Das Team muss sich erst wieder in der Verbandsliga zurechtfinden. Trainer und Spieler brauchen Zeit, um sich optimal zu entwickeln. Deshalb werden die Baumholderer eine solide Runde spielen, sie werden positive Überraschungen schaffen, aber sie werden auch Rückschläge hinnehmen müssen. Am Ende kommt der sechste Platz dabei heraus. *sn*

Dingert, die Nummer eins beim VfR zu werden. Die Trainerfrage beantwortete der VfR dann überraschend, aber im Sinne des anstehenden Neuaufbaus logisch. Jonas Gedratz, der als Coach zusammen mit Jan Eisenhut die zweite VfR-Mannschaft in die Bezirksliga geführt hat, und Dingert selbst übernahmen als gleichberechtigtes Duo. „Wir wollen eine neue Mannschaft aufbauen und kennen Verein und Spieler am besten“, begründete Dingert diese Entscheidung.

Parallel landete der VfR echte Coups bei den Trans-

fers. Vor allem vom SC Idar-Oberstein kamen eine ganze Latte junger, ausbaufähiger Akteure. Und obwohl sie eigentlich beim SC schon zugesagt hatten, entschieden sich auch Danny Lutz und Marius Gedratz zum Wechsel zum VfR. Beide sind aus Baumholder und werden Schlüsselfiguren einer Mannschaft sein, die sicher für einige Überraschungen in dieser Spielzeit sorgen wird. Schon jetzt darf festgehalten werden, dass der VfR Baumholder aus den Wintertrümmern regelrecht auferstanden ist. *Sascha Nicolay*

ANZEIGE

Special-Angebote für Kinder-Geburtstage, Jugendfußball-Mannschaften, Schulklassen, Firmenfeiern



Der Freizeitsport für alle...
... Familien, Vereine, Gruppen, Betriebsausflüge ...

Tel: 01 51 / 51 87 00 45
www.fussballgolf-bostalsee.de

Kader Verbandsliga

VfB Bodenheim

Keine Angaben.

TSG Bretzenheim

Zugänge: Miklos Lakatos (TSG Mainz-Kastel), Nico Mock (VfB Bodenheim), Paul Basel (Fontana Finthen), Ole Wächtersbach, Brian Balik, Mark Andreas Zeller, Moritz Steiner (alle eigene U19), Serdal Günes (SVA Waldalgesheim), Bastian Rosinus, Delron Ngassam (beide Schott Mainz U19), Juhwan Oh (SV Gonsenheim U19), Fatjon Bytyqi (TV 1817 Mainz U19).

Abgänge: Joscha Gaedigk (TSV Gau-Odernheim), Marko Pezic (Fortuna Mombach), Remi Jonathans (TSV Wackernheim), Corvin Böck (Fontana Finthen), Kadir Aygurlu (Aksu Diyar Mainz), Baturay Eldem Özen (verletzungsbedingte Pause), Moritz Sonnenschein (US College), Bertin Gelenbevi (SVA Waldalgesheim).

Tor: Tim Heberer, Nico Mock, Marlon Müller, Bastian Rosinus.

Abwehr: Serdal Günes, Laurin Hake, Lukas Helbach, Miklos Lakatos, Luis Lüdtker, Florian Maaß, Delron Ngassam, Justin Padberg, Luca Scherer, Ole Wächtersbach, Mark Andreas Zeller.

Mittelfeld: Brian Balik, Johann Felker, Navid Gharahgozlou, Lenny Leismann, Luis Craig McColgan, Theo Neumaier, Moritz Steiner, Yann Theobald, Nick Zimmermann.

Angriff: Paul Basel, Rakeem Bott, Fatjon Bytyqi, Lukas Fischer, Seyed Mohammad Hosseini, Jakob Koutny, Juhwan Oh, Sascha Schäfer.

Trainer: Timo Schmidt. **Co-Trainer:** Timo Ernst. **Spielertrainer:** Serdal Günes. **Torwarttrainer:** Sebastian Schmidt, Lukas Holm.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: TSG Pfeddersheim, FV Dudenhofen, TB Jahn Zeiskam.

FV Dudenhofen

Zugänge: Finn Leinberger, Felix Heimgärtner, Luca Henrich (alle FC Speyer, Jugend), Marvin Gebhard (TuS Rüssingen), Conrad Weigel (TuS Meckersheim), Tim Lange (FV Diefflen), Pascal Thiede (TuS Wollmesheim).

Abgänge: Malcolm Little (Ziel unbekannt), Elias Burkert (SV Herxheim), Eric Häussler, Marc-David Thau (beide treten aus beruflichen Gründen kürzer).

Tor: Philipp Schilling, Marvin Gebhard.

Abwehr: Yannis Albrecht, Nik Bauer, Simon Bundenthal, Luca Henrich, Sven Hoffmann, Finn Leinberger, Lukas Metz, Conrad Weigel.

Mittelfeld: Tolga Barin, Michael Bittner, Cedric Fischer, Tom Handrich, Felix Heimgärtner, Marvin Klehr, Tim Lange, Lirim Mustafa, Marvin Sprengling, Jannik Styblo, Luca Teutsch, Pascal Thiede.

Angriff: Kennet Hanner-Lopez, Albert Jungblut, Christopher Koch, Thomas Meier, Famoudou Konate, Julian Scharfenberger.

Trainer: Kevin Hoffmann. **Co-Trainer:** Timo Enzenhofer, Soleiman Rostamzade.

Torwarttrainer: Thorsten Scheib.

Fitnesstrainer: Goncalo Rosa.

Saisonziel: In die Top Fünf.

Favoriten: Zeiskam, Pfeddersheim, Basara Mainz, Waldalgesheim, Marienborn.

TSV Gau-Odernheim

Zugänge: Joscha Gaedigk (TSG Bretzenheim), Marvin Heinrich, Leart Rexhepi (beide Hassia Bingen), Christopher Hahn (eigene U19), Miles Hofmann (Wormatia Worms U19), Urfan Nassery (Wor. Worms II), Belel Meslem (TSG Pfeddersheim).

Abgänge: Henrik Hillesheim, Lukas Oberle (beide SV Kirchheimbolanden), Ma-



Ex-Bundesliga-Profi Danny Blum will nun im Trikot der TSG Pfeddersheim oftmals jubeln.

Foto: dpa/Roland Wehrauch

ximilian Küchenmeister (TSG Wieseck), Finn Vanthourhout (Auslandsstudium).

Tor: Daniel Diel, Joscha Gaedigk, Tobias Schneider.

Abwehr: Konstantin Breiden, Jakob Friedrich, Paul Galle, Marvin Heinrich, David Hofmann, Miles Hofmann, Jannis Maurer, Julian Meininger, Urfan Nassery, Luca Reinbold.

Mittelfeld: Luca Dietrich, Aleksandar Dimitrijevic, Luca Gerhardt, Emre Gümüs, Christopher Hahn, Noah Juricinc, Belel Meslem, Leart Rexhepi, Tim Weinbach.

Angriff: Lukas Knell, Lukas Lazar, Fabio Moreno Fell, Jan Weinbach.

Trainer: Florian Diel.

Co-Trainer: Joachim Lawall, Björn Grimm.

Torwarttrainer: Jens Fischer.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: FV Dudenhofen, TB Jahn Zeiskam, TSG Pfeddersheim.

SC Hauenstein

Zugänge: Tim Hecker, David Laux (beide FK Pirmasens), Maximilian Wilhelm (VTG Queichhambach), Kimi Becker, Silas Meyer, Christian Welter, Marvin Dully, Leon Christmann, Anton Weinriever (alle eigene Jugend).

Abgänge: Mounir Rabahi (SV Obersimten), Niklas Kupper (SV Palatia Contwig), Kevin Jung, Nick Linker (beide SV Hinterweidenthal).

Tor: Hendrik Gräfe, Kimi Becker.

Abwehr: Philipp Weishaar, Nico Rüdiger, Moritz Schmitt, Jan Keiser, Frederic Keller, Nils Labbe, Justin Veith, Yannick Roth, Christian Welter, Marvin Dully, Christof Seibel.

Mittelfeld: Noel Kästner, Leon Schehl, Alexander Port, Maximilian Seibel, Sebastian Stanjek, Tim Scherer, Leon Christmann, Anton Weinriever, Tim Hecker, David Laux.

Angriff: Tim Keiser, Luca Schmidt, Maximilian Wilhelm, Silas Meyer.

Spielertrainer: Philipp Weishaar.

Spielertrainer Co-Trainer: Christof Seibel.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: TSG Pfeddersheim, TB Jahn Zeiskam, FC Basara Mainz.

FC Basara Mainz

Zugänge: Khaled Abou Daya (SV Gonsenheim), Takuto Kishi (FV Biebrich), Kamron Alexander Vaughn (Worm. Worms U21), Saleh Shihan (Niederlande), Hisaya Owaki, Junpei Hotta (beide RWO Alzey), Hayato Nakashima (SVW Mainz), Johann Bennet Schürer (FSV Oppenheim).

Abgänge: Aliu Candé, Hastie Azad Abdulrahman (beide TuS Marienborn), Prabin Shrestha (Fortuna Mombach), Duc Hai Thai (Fiam Italia Mainz), Aiman Abdelaali (Schott Mainz), Hady Kallo (RW Walldorf), Philipp Ullrich (FV Alemannia Nied), Jonghyun Seo (1. FC Gelnhäusen).

Tor: Yuzuki Morioka, Felix Pohlenz, Jens Zimmermann.

Abwehr: Arata Amano, Ömer Er, Espen

Lautermann, Daichi Oniki, Hisaya Owaki, Mikail Ünal, Kamron Alexander Vaughn.

Mittelfeld: Sohga Arima, Martin Dahlem, Daisuke Fukuhara, Alperen Genc, Benjamin Ghatas, Junpei Hotta, Otman Jaatit, Takuto Kishi, Takuto Matsui, Hayato Nakashima, Yuya Okuda, Takahiro Okuno, Ali Ömer Sengül, Saleh Shihan, Johann Bennet Schürer, Denny Skrlin-Batina, Muhammed Yasar.

Angriff: Khaled Abou Daya, Haris Beslic, Cedric Godevi, Abdelkarim Hadri, Seiya Izumi, Joscha Marzi, Ruku Matsuo, Sera Watanabe.

Trainer: Kevin Jonathan Miller, Shinji Okazaki.

Saisonziel: Platz im oberen Tabellen-drittel.

Favoriten: TSG Pfeddersheim, FV Dudenhofen, SVA Waldalgesheim.

TuS Marienborn

Zugänge: Edis Sinanovic (Schott Mainz), Luis Kerstold, Michael Kohns (beide vereinslos), Ilhan Fakovic (SV Gonsenheim), Julian Hornetz (Korbach), Dylan Bos (Fort. Mombach), Hastie Abdulrahman (Basara Mainz), Lirion Aliu (Hassia Bingen).

Abgänge: Alexander Rimoldi (TSV Schott Mainz), Matti Rieß (SG Eintracht Bad Kreuznach), Philipp Schrimb (TSV Wackernheim), Lucas Moser (Umzug).

Tor: Dylan Bos, Niclas Lantzsich, Paul Biefeld, Benedikt Martens.

Abwehr: Joshua Klüber, Jonas Hofmann, Moritz Breier, Marc Beck, Dennis Ritz, Julian Hornetz, Pascal Stasiecki, Philipp Quint.

Mittelfeld: Antonio Serratore, Balcan Sari, Hastie Abdulrahman, Edis Sinanovic, Moritz Freisler, Mateo Trapp, Meikel Melament, Deniz Cinar, Tarek Schwiderski, Aliu Candé.

Angriff: Lirion Aliu, Nermin Fakovic, Ilhan Fakovic.

Trainer: Ali Kayhan Cakici.

Saisonziel: Schauen, was möglich ist.

Favoriten: Pfeddersheim, Dudenhofen.

FSV Offenbach

Zugänge: Justus Feit (FC Bienwald Kandel), Koray Karcioglu, Mex Messerschmitt (beide SV Herxheim U19), Fynn Köhler (FC Speyer U19), Dominik Petzold (SV Waldhof), Luca Schlee (TuS Meckersheim), Adnan Sentürk, Luca Preuss (beide FVP Maximiliansau), Trey Fordyce Hlywka (VFR Mannheim).

Abgänge: Sven Glaser (Viktoria Neupotz), Jonas Dörrzapf (TB Jahn Zeiskam), Antony Schäfer, David Schäfer (beide SG Steinweiler/Rohrbach), Ralf Bittig, Alexander Mellein (beide Laufbahnende), Argon Bajraktari (VTG Queichhambach).

Tor: Justus Feit, Mika Stabel, Florian Theobald.

Abwehr: Jakob Born, Luca Felix, Trey Fordyce Hlywka, Lukas Gorin, Franz Inser, Henrik Kuntz, Lorenz Schmitt, Koray Karcioglu.

Mittelfeld: Alexander Hayes, Tim Hörner, Fynn Köhler, Ermal Kuqi, Lukas Manger, Mex Messerschmitt, Modesta Nganamodel, Dominik Petzold, Luca Schlee, Max Schnetzer, Leon Sebastian, Adnan Sentürk.

Angriff: Agmir Bajraktari, Jan Löffelmann, Daniel Szadorf, Silas Wagner, Luca Preus.

Trainer: Daniel Jahnke. **Co-Trainer:** Christian Stamer. **Torwarttrainer:** Sascha Hahn. **Videoanalyst:** Adnan Sentürk.

Physio: Jürgen Bachfischer.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: TSG Pfeddersheim, SVA Waldalgesheim, FV Dudenhofen.

TSG Pfeddersheim

Zugänge: Danny Blum (CF Intercity/Spa-nien), Marcel Bormeth, Fabrizio Moncada (beide TuS Rüssingen), Aleksandar Bieder-mann (FC Medernach/Luxemburg),

Leon Guth, Moritz Maurer, Vincent Haber (alle Wormatia Worms), Dominic Rupcic (FC Speyer), Ibrahim Anli, Dejan Vasic (beide Ludwigshafener SC), Fabian Herchenhan (Arminia Ludwigshafen), Jann-Philip Haas (ASV Fußgönheim), Desmond Uyi (SV Sandhausen U19), Nicolas Burret (RW Seebach), Aleksander Jaupi (Phönix Schifferstadt).

Abgänge: Reda Chkifa, Mathias Till-schneider, Mor Josif Horvat (alle SV Gimbshheim), Rico Renner (Ataspor Worms), Luca Graciotti (Fortuna Hed-desheim), Marco Bresser (FC Korbach), Yoel Yilma, Ryoji Matsumura (beide SV Gonsenheim), Patrick Stoffleth (VfB Bodenheim), Manuel Müller (Ziel unbekannt), Aykan Aydin (TuS Rüssingen), David Boateng (Wormatia Worms II), Belel Meslem (TSV Gau-Odernheim), Sebastian Kaster (Laufbahn beendet).

Tor: Leon Guth, Sören Pätzold.

Abwehr: Dejan Vasic, Fabian Herchenhan, Kevin Arnold, Moritz Maurer, Nico Najda, Nicolas Burret, Jason Onyejekwe, Rouven Amos.

Mittelfeld: Pascal Schmidt, Jann-Philip Haas, Vincent Haber, Dominik Rupcic, Marcell Öhler, Lion Schubach, Goran Kupresak, Fabrizio Moncada, Fabio Schmidt, Marcel Bormeth.

Angriff: Danny Blum, Rodney-Francis Peprah, Desmond Uyi, Ibrahim Anli, Aleksandar Bieder-mann, Aleksander Jaupi.

Trainer: Nauwid Amiri. **Co-Trainer:** Frederik Tilger-Kuhn, Danny Blum.

Saisonziel: Aufstieg.

Favoriten: FC Basara Mainz, FV Dudenhofen, TSV Gau-Odernheim, TB Jahn Zeiskam, SVA Waldalgesheim.

FK Pirmasens II

Zugänge: Jason Becker, Henry Fieger, Xander Race, Jannis Zimmermann, Niklas Wangler, Luca Fadel, Tom Lautenschläger, Hannes Jensen (alle eigene U19), Raven Stoppel (FC Fehrbach).

Abgänge: Maximilian Cölsch (SV Hilst), Edison Shala (TSG Trippstadt), Luca Hauk, Johannes Jubileum (beide SG Rieschweiler), Moritz Jung (SV Morlautern), Timo Landoll (SC Weselberg), Roman Schäfer (FK Petersberg), Sebastian Kunhardt (SG Waldfischbach).

Tor: Nico Jeckel, Jason Becker.

Abwehr: Francis Sesay, Jassin Zaara, Xander Race, Martin Stuppy, Bastian Skorski, Henry Fieger, Tom Dahler, Jannis Zimmermann.

Mittelfeld: Lukas Volberg, Lennart Vogt, Tom Lautenschläger, Niklas Wangler, Luca Fadel, Moritz Theobald, Raven Stoppel.

Angriff: Michael Wiktorski, Stefan Scou-lar-Stajic, Hannes Jensen, Christopher Ludy.

Spielertrainer: Christopher Ludy.

Co-Trainer: Denis Jung.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: TSG Pfeddersheim, FV Dudenhofen, TB Jahn Zeiskam, Basara Mainz.

TuS Rüssingen

Zugänge: Emirhan Yilmaz, Safa Garip (beide FC Speyer U19), Jakob Dawid Kownacki (RWO Alzey), Raul-Lucian Chira (Türkspor Mannheim), Gianluca Gigliotti, Matteo Gigliotti, Luiz de Marco Kemad-jou Yompang, Baris Barut, Erton Haxhijaj (alle FC Speyer), Arbnor Pacaj (FC Bruchsal), Bilal Ates (Wor. Worms U19), Deniz Ertas (ASV Feudenheim), Suhwan Lee, Aykan Aydin (beide TSG Pfeddersheim), Kangmin Lim (Gartenstadt), Cihan Özbas (Arabia Frankenthal), Adrian Hajdaraj (ASV Fußgönheim), Nelson Maduka (Wor. Worms II), Eray Öztürk (Hassia Bingen), David Reisenauer (Sandhausen U19).

Abgänge: Levent Cetin, Piero Adragna, Nico Pavic, Talha Demirhan, Julien Jubin, Geri Hasa, Endrit Lemoshtaku, Kelmend Azizi (alle Südwest Ludwigshafen), Marcel Bormeth, Fabrizio Moncada (beide TSG Pfeddersheim), Florian Lutz, Jan

Gutermann, Kai Gutermann (alle SV Weisenheim), Burak Tuna (FC Ludtadt), Marvin Gebhard (FV Dudenhofen), Anas Itani (Türkspor Mannheim), Baki Korkmaz (SV Ruchheim), Enes Caglayan (VfL Kurpfalz), Mehmet Yaman (Ludwigshafener SC), Getoar Kryeziu (TuS Dirmstein).

Tor: Taner Özdemir, Emirhan Yilmaz, Jakub Dawid Kownacki, Raul-Lucian Chira, Gheorghe-Cosmin Dragota.

Abwehr: Gianluca Gigliotti, Matteo Gigliotti, Luiz de Marco Kemadjou Yompang, Arbnor Pacaj, Tolga Karlidag, Berkant Sahin.

Mittelfeld: Bilal Ates, Baris Barut, Deniz Ertas, Safa Garip, Suhwan Lee, Kangmin Lim, Cihan Özbas, Blendoar Kryeziu, Ömer Demir, Antonio Iliev, Hergie Kolo-ko-Njampoup, Yasin Koc, Behcet Öztürk.

Angriff: Aykan Aydin, Adrian Hajdaraj, Erton Haxhijaj, Nelson Maduka, Eray Öztürk, David Reisenauer.

Spielertrainer: Behcet Öztürk.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favorit: TSG Pfeddersheim.

TuS Steinbach

Keine Angaben.

SV Steinwenden

Zugänge: Sascha Hammann, Florian Hasemann, Kai Paller (alle VFR Baumholder), Roberto Bana (FK Pirmasens II), Akanni Oladehinde, Ibrahim Tera (beide ASV Langweiler/Merzweiler), Luca Franz (SG Hüffler-Wahnwegen), Frederik Christmann (zurück aus den USA).

Abgänge: Benjamin Klein (Laufbahnende), Akif Yilmaz (vereinslos), Aaron Valentini (TSG Trippstadt), Shintaro Tomizawa (zurück nach Japan).

Tor: Roberto Bana, Jannik Even, Ibrahim Tera, Noah Velten.

Abwehr: Nico Trapp, Kai Paller, Jonas Heinz, Luca Franz, Edmond Imeraj, Moritz Schmitt, Florian Hasemann, Daniel Bender, Ben Summers, Kai Gonzalez, Daniel Meisenheimer, Leon Schmitt.

Mittelfeld: Anton Artemov, Frederik Christmann, André Forsch, Benjamin Fuchs, Sascha Hammann, Maximilian Hell, Max Lorenz, Dennis Musolf, Xavion White, Sebastian Schäfer.

Angriff: Elias Schulze, David Höft, Robin Petry, Mex Hofstadt, Akanni Oladehinde.

Spielertrainer: Sascha Hammann.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: TSG Pfeddersheim, FV Dudenhofen, TB Jahn Zeiskam.

TB Jahn Zeiskam

Zugänge: Ünal Altintas, Maximilian Krämer, Mario Prskalo, Maximilian Krüger (alle TuS Meckersheim), Edonart Lopushtaku (FK Pirmasens), Egbe Endurance Edosomwan (SV Waldhof Mannheim U19), Jonas Schäfer (FV Freinsheim), Jonas Dörrzapf (FSV Offenbach).

Abgänge: Jannik Langer (TuS Knittelsheim), Kai Anschutz (SV Herxheim), Luca Subas (FC Bellheim), Henrik Streib (TuS Niederkirchen), Marian Kolb (SV Philippsburg).

Tor: Nazmi Seyman, Mario Prskalo, Sebastian Weisser.

Abwehr: Philipp Mees, Ünal Altintas, Edonart Lopushtaku, Maximilian Krüger, Domenico Bottaccio, Lukas Bauer, Martin Musulin.

Mittelfeld: Sanel Catovic, Simon Stubenrauch, Janik Subas, Florian Simon, Nico Kruppenbacher, Frederik Fessler, Leon Ohlinger, Luca Lehr, Marc Barisic, Marvin Benefo.

Angriff: Nico Nagel, Maximilian Krämer, Egbe Endurance Edosomwan, Jonah Laboard, Jonas Dörrzapf, Jonas Schäfer, Felix Perplies, Nikola Jakovljevic.

Trainer: Jannick Immel.

Saisonziel: Unter die ersten fünf.

Favoriten: TSG Pfeddersheim, FV Dudenhofen, FC Basara Mainz.

Wie viel Einfluss nimmt der Weltmeister?

Landesliga Erik Durm verstärkt SG Rieschweiler – Gelingt erneut einem Absteiger der direkte Wiederaufstieg?

Im Fußball lässt sich ja auf nahezu alles wetten. Versuchen wir es doch auch mal in der Fußball-Landesliga mit einem Tipp der ungewöhnlichen Art. Wetten, dass der Ort des Meisters der Saison 2024/25 mit einem H wie Heinrich beginnt. Die Quoten dürften gering ausfallen angesichts der Favoritenteams aus Hüffelsheim und Hermersberg sowie der ambitionierten Vereine aus Hackenheim und Hohenecken und einem möglichen Geheimtipp aus dem schönen Hinterweidenthal.

Dass die SG Hüffelsheim von vielen als Titelaspirant angesehen wird, verwundert nicht. In der Vorsaison landete das Team auf Rang fünf, die Tendenz in der Rückrunde unter dem neuen Trainer André Weingärtner zeigte nach oben. „Zudem haben natürlich unsere Verpflichtungen aufgehört. Deshalb stört uns das auch gar nicht, dass die anderen Teams uns in der Favoritenrolle sehen“, sagt SGH-Trainer Weingärtner, der auch klar davon spricht, um die ersten beiden Plätze mitspielen zu wollen.

Das Aufrüsten der jungen Mannschaft mit erfahrenen Regionalliga-Cracks passt ins Bild der aufstrebenden Hüffelsheimer, die zuvor ja bereits in ihre Infrastruktur (Kunstrasen, Bolzplatz) investiert und im Trainerregal in die höchste Schublade gegriffen haben.

Doch bei allen Ambitionen, eine Landesliga-Saison wird nicht am Reißbrett entschieden und auch nicht in Heimspielen. Die Duelle in der Pfalz haben es in sich und meist einen speziellen Charakter. Das wissen sie mittlerweile auch in Hackenheim, im Jahr 2022 aufgestiegen. „Ich habe schon häufiger in



Vom 1. FC Kaiserslautern in die Landesliga: Erik Durm (rotes Trikot) hat sich seinem Heimatverein SG Rieschweiler angeschlossen.

Foto: dpa/Thomas Frey

Hohenecken und in Hermersberg gespielt. Dort war es immer schwierig und eklig. Da musst du erst einmal bestehen“, sagt der Hackenheimer Coach Tim Hulsey mit Blick auf die beiden Absteiger aus der Verbandsliga.

Nicht selten war es so, dass die Teams, die aus der Bel étage des Südwestfußballs runterkamen, direkt in der Landesliga vorne mitgespielt haben, die beiden zurückliegenden Meister (TuS Steinbach, Eintracht Bad Kreuznach) feierten sogar jeweils den direkten Wiederaufstieg. Somit dürfte mit den beiden Pfälzer Klubs also zu rechnen sein.

Brechen wir aus der H-Thematik mal ein wenig aus und schauen auf die anderen

Teams von A bis Z wie Zweibrücken. Auch dem TSC wird einiges zugetraut. In den vergangenen Jahren fehlte meist ein Tick nach ganz oben, doch für den könnte nun der bärenstarke Bundenthaler Dennis Brödel sorgen, der beim TSC in der Liste der Zugänge zu finden ist.

Für die Bundenthaler, im Jahr 2023 immerhin Vizemeister, dürfte es ohne Brödel schwer werden, sich im Vordergrund zu platzieren. Das Team wird den Klassenverbleib anpeilen wie ein halbes Dutzend weiterer Teams. Dazu gehört auch die SG Kirm/Kirm-Sulzbach, die in der Vorsaison nur knapp dem Abstieg entgangen war. SG-Trainer Jörg Salomon vergleicht den Tabellenkeller der Landesliga mit einem Hai-fischbecken. „Zumal ich erwarte, dass nicht erneut zwei Teams sehr schnell abgeschlagen am Tabellenende zu finden sein werden. Ich glaube, die Klasse wird noch einmal enger zusammenrücken“, analysiert der Coach.

Dass sich Aufsteiger in der Landesliga schwertun, ist ein offenes Geheimnis. Die beiden von Salomon angesprochenen Absteiger waren die Nahe-Aufsteiger der Jahre zuvor, der FSV Idar-Oberstein und der VfL Simmertal. Der FC Schmittweiler-Callbach weiß aber nicht nur des-

weiter kehrt auf Landesliga-Niveau zurück. Das unterscheidet die beiden vom dritten Aufsteiger, dem SV Kirchheimbolanden, der Neuland betritt. Dafür ist der Spielertrainer ein alter Bekannter an der Nahe. Timo Riemer hinterließ als Stürmer und feiner Sportsmann schon die eine oder andere Duftmarke. „Ich freue mich sehr auf die Spiele an der Nahe und das Wiedersehen mit vielen bekannten Gesichtern“, erklärt der Mann, der sich selbst mittlerweile in der Abwehr einordnet.

Festgelegt auf eine Position ist auch Erik Durm nicht. Ein Weltmeister in der Landesliga – diese Schlagzeile ließ im Frühjahr aufhorchen und elektrisiert auch jetzt noch. Nach namhaften Stationen in der Bundesliga und im Ausland kehrt er nach Hause zu seinem Heimatverein zurück und verleiht der Liga dadurch zusätzliche Aufmerksamkeit. 2014 streckte Durm den WM-Pokal in den Nachthimmel von Rio de Janeiro. Welchen Einfluss er nun auf das Spiel der Rieschweilerer ausüben kann, wird eine der spannenden Fragen der Spielzeit sein. Vielleicht gelingt es ihm und seinem Team ja sogar, die aussichtsreiche H-Wette zu crashen. *Olaf Paare*

ANZEIGE

Landschaftspflege Alexander Hey

Gewerbegebiet Finkenberg
Albert-Einstein-Straße 12
55743 Idar-Oberstein

Tel.: 0 67 81 - 360 860
www.landschaftspflege-hey.de

**Fachabteilung
Sportplatzbau- & Pflege**
Ihr Ansprechpartner

Stefan Wendel

staatl. gepr. Greenkeeper
Landwirtschaftsmeister

Tel.: 01 60 - 97 28 08 51
Mail: stefan.wendel@landschaftspflege-hey.de

Die Landesliga-Meister

- 1990 - FV Rockenhausen
- 1991 - 1. FC Dahn
- 1992 - SV Spabrücken
- 1993 - Bavaria Ebernburg
- 1994 - SC Idar-Oberstein
- 1995 - FK Pirmasens
- 1996 - SC Schwarz-Weiß Bad Kreuznach
- 1997 - TV Althornbach
- 1998 - FC Meisenheim
- 1999 - SG Hüffelsheim/Niederhausen
- 2000 - TuS Hohenecken
- 2001 - TSG Kaiserslautern
- 2002 - SV Hermersberg
- 2003 - SV Weiersbach
- 2004 - SG Rieschweiler
- 2005 - VfR Kirm

- 2006 - SV Hermersberg
- 2007 - SG Blaubach/Diedelkopf
- 2008 - SG Meisenheim/Desloch/Jeckenb.
- 2009 - TSG Kaiserslautern
- 2010 - SG Rieschweiler
- 2011 - SV Rodenbach
- 2012 - SG Rieschweiler
- 2013 - SV Morlautern
- 2014 - FK Pirmasens II
- 2015 - SV Rodenbach
- 2016 - SV Herschberg
- 2017 - TuS Hohenecken
- 2018 - SV Steinwenden
- 2019 - SG Meisenheim/Desloch/Jeckenb.
- 2020 - TuS Hohenecken
- 2021 - kein Meister
- 2022 - SV Hermersberg
- 2023 - SG Eintracht Bad Kreuznach
- 2024 - TuS Steinbach



Zurück in der Landesliga: der FC Schmittweiler-Callbach mit (hinten von links) Jeffrey Renner (Co-Trainer), Simon Scherer, Niklas Paulus, Leon Frenger, David Atama, Raphael Decker, Jannick Wolf, Leon Hübner sowie (Mitte von links) Murat Yasar (Trainer), Steffen Häbel (Betreuer), Yannick Naujoks, Justus Rech, Aurel Rech, Christian Rech, Fabian Moorhead, Sascha Frenger, Jürgen Kemmries (Vorsitzender), Julian Kuhn (Vorsitzender) sowie (vorne von links) Gerardo Luciano, Efe Görlek, Leon Stibitz, Jakob Hill, Lucas Frenger, Marius Heimann, Mihai Tanase und Milan Klein.

Foto: Klaus Castor

Familie Rech steht für den Weg des FC Schmittweiler

Landesliga Aufsteiger setzt auf junge Wilde – Trainer Murat Yasar stellt den Spielstil um und lässt im Tor rotieren

Der FC Schmittweiler-Callbach nimmt einen zweiten Anlauf, sich in der Fußball-Landesliga zu etablieren. Die Struktur des Kaders hat sich nach dem Abstieg 2022 weiter verändert. Das Team ist noch jünger geworden.

„In manchen Testspielen hatten wir ein Durchschnittsalter von 19,5 bis 20 Jahren“, berichtet Murat Yasar, seit Herbst 2022 Trainer der Schmittweilerer. Er ergänzt: „Wir hatten die jüngste Mannschaft der Bezirksliga und werden nun mit Sicherheit eine der jüngsten Mannschaften der Landesliga stellen. Das ist die Philosophie des

FC Schmittweiler-Callbach

Zugänge: Efe Görlek (TuS Waldböckelheim), Gerardo Luciano, Milan Marek Klein (beide JSG Nahe-Glan, Jugend), Raphael Decker (SG Veldenzland), Leon Stibitz (TSG Kaiserslautern, Jugend), Florentin-Mihai Tanase, Leonard-Christian Hilitanu (beide SG Alsenzthal).

Abgang: Dennis Köhler (SG Alsenzthal).

Tor: Lucas Frenger, Jakob Hill, Pascal Boppel.

Abwehr: Leon David Atama, Raphael Decker, Sascha Frenger, Marius Heimann, Fabian Moorhead, Jeffrey Renner, Jannick Marcel Wolf, Arez Mahmoudi, Leonard Hilitanu.

Mittelfeld: Leon Frenger, Efe Görlek, Milan Marek Klein, Gerardo Luciano, Christian Rech, Justus Rech, Florentin-Mihai Tanase, Leon Hübner, Yannick Naujoks.

Angriff: Petrit Miftari, Niklas Paulus, Aurel Rech, Leon Stibitz, Simon Scherer.

Trainer: Murat Yasar, Jeffrey Renner, Torben Kemmries.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favorit: SV Kirchheimbolanden.

Vereins.“ Junge Wilde nennt Yasar sein Ensemble gerne und sagt voller Begeisterung: „Die Jungs sind extrem wissbegierig und willig. Die kannst du nachts um 3 Uhr anrufen, sie würden direkt auf den Sportplatz kommen, um Fußball zu spielen. Ich halte es da ein bisschen mit Thomas Tuchel: Ich habe mich in diese Mannschaft verliebt.“

Doch bei aller Euphorie, ausgelöst durch den Aufstieg und die Entwicklung vieler junger Spieler: Yasar und die Vereinsführung, angeführt vom Sportvorstand Julian Kuhn, wissen natürlich, dass ihnen eine schwere Saison bevorsteht. „Wir lassen die jungen Wilden los, aber wir gehen das Ganze auch mit Demut an. Ich habe genug Landesliga-Spiele gesehen, um zu wissen, wie hoch die Qualität dort ist“, sagt Yasar und ergänzt: „Wir sind nicht verrückt, wir wissen, wer wir sind, wo wir herkommen und welche Zugänge wir geholt haben.“ Im Gegensatz zu einigen Kontrahenten wurden keine fertigen Akteure verpflichtet. „Unter den Neuen sind vier 18-Jährige“, verdeutlicht Yasar und fügt an: „Von denen haben sich die meisten übrigens bei uns selbst angeboten. Wir mussten nicht irgendwie rumtelefonieren. So etwas habe ich noch nie erlebt in meiner Trainerlaufbahn. Und warum machen das die Jungs? Weil sie wissen,

dass in Schmittweiler junge Spieler ihre Spielzeit bekommen.“

Ein Paradebeispiel für den Schmittweilerer Weg ist die Familie Rech: Justus hätte in der Vorsaison noch bei den A-Junioren spielen dürfen, kickte aber schon bei den Schmittweilerer Männern. Er gehört im ersten Männerjahr der Gruppe der Youngster an. Einen Schritt weiter ist Aurel Rech, der beim ersten Landesliga-Abenteuer bereits Erfahrungen sammelte, in der Vorsaison als Torjäger der Bezirksliga aber richtig durchstartete und auf dem nun große Hoffnungen ruhen. Übrigens weiter im Sturm. „Ich bin ein Verfechter davon, Spieler dort einzusetzen, wo sie sich wohlfühlen, und Aurel fühlt sich vorne einfach am wohlsten“, sagt Yasar über den Spieler, der in der Vorsaison noch als Innenverteidiger begann, dann nach vorne wechselte und 47 Treffer zum Aufstieg beitrug. „Wir haben einen Überhang an Offensivspielern, aber Aurel bleibt vorne“, legt sich der Coach fest.

Der Dritte im Bunde ist Christian Rech, der mit 23 Jahren bereits Kapitän ist. „Christian füllt das Amt klasse aus. Er ist hoch angesehen im Team, gibt in jedem Training 100 Prozent. Er ist gemeinsam mit Jeffrey Renner und Niklas Paulus unser Leader. Das war es dann aber schon mit älteren

Akteuren“, sagt Yasar.

Neben dem Setzen auf entwicklungsfähige Spieler wollen die Schmittweilerer speziell in Heimspielen eine Einheit bilden und eine Macht werden. „Ich bin davon überzeugt, dass Mentalität Qualität schlägt. Wenn gegnerische Vereine zu uns den Berg hochkommen, müssen sie merken, was sie erwartet und dass sie gegen den FC Schmittweiler spielen. Nämlich eine Mannschaft, die alles auf dem Platz lässt“, fordert Yasar und ergänzt: „Wir setzen auf junge Spieler, die sich ohne Druck und Unruhe im Umfeld entwickeln können. Aber mir ist auch wichtig, dass wir trotzdem die passende Spannung aufbauen. Wir

Prognose: FC lässt vier Teams hinter sich

Die Herangehensweise des FC Schmittweiler-Callbach ist klasse. Junge Wilde an die Macht, plus Aufbau einer Wagenburg-Mentalität auf Schmittweilers Höhen. Dazu die Aufstiegseuphorie, ein spannender Torjäger und ein erfahrener Erfolgstrainer. Das Paket sollte reichen, um vier Teams hinter sich zu lassen. Ein Selbstläufer wird das aber nicht, schließlich haben sich im vergangenen Jahrzehnt viele Aufsteiger aus der Bezirksliga Nahe extrem schwergetan in der Landesliga. *olp*

werden bestimmt nicht sagen, dass es nicht schlimm ist, wenn wir absteigen und dann weiter alles gut ist. Nein, wir wollen sportlich erfolgreich sein und die Klasse unbedingt halten. Ich hätte sogar Spaß daran, etwas weiter oben mitzuspielen.“

Im Mittelpunkt der Vorbereitung stand eine Umstellung des Spielstils. In der Bezirksliga stellten sich viele Teams gegen den FC hinten rein. „Das war nicht schön. In der Landesliga werden häufiger beide Mannschaften Fußball spielen, das macht mehr Spaß, auch für mich als Trainer, weil ich dann taktisch viel mehr bewegen kann“, sagt Yasar, der seine veränderte Herangehensweise so auf den Punkt bringt: „Ich möchte unsere Ballbesitzphasen beibehalten, auch weil ich als ehemaliger Stürmer ein offensiv ausgerichtetem Trainer bin. Aber wir sind auch darauf vorbereitet, wenn der Gegner höher verteidigt. Das Wichtigste wird sein, dass auch defensiv alle Räume stets besetzt sind.“

Auch auf die Torleute wird mehr Arbeit zukommen. Torleute, weil der FCS Jakob Hill und Lucas Frenger rotieren lässt. „Beide sind richtig gut, beide arbeiten aber in der Pflege, da wird die Aufstellung auch mal von der Arbeit abhängen. Aber das ist kein Problem, das hat auch schon in der Vorsaison funktioniert“, sagt Yasar. *Olaf Paare*



Großes Aufgebot: Der TuS Hackenheim setzt in seiner dritten Landesliga-Saison auf (hinten von links) Wilfried Dieler, Timon Hankammer, Jannik Erbach, Julius Oertel, Lukas Röder, Paul Protzel, Yukimune Kadokura, Tom Edinger, Hans Steyer, Moris Knoche sowie (Mitte von links) Bernd Weyd, Klaus Rehbein, Niklas Schneider, Pascal Pies, Christopher Kienle, Maximilian Walg, Arash Sadeghi, Andy Halili, Belmin Kurpejovic, Jasper Brede, Michael Gilles, Peter Schulze, Ottmar Odenbreit, Ralph Huster, Peter Kaul, Tim Hulsey sowie (vorne von links) Henrik Sperling, Laurenz Bubach, Christoph Menger, Simon Marschall, Marc Reekers, Romano Tullius, Oliver Gäns, Denis Gontscharow und Niklas Wollmann.

Foto: Klaus Castor

Verjüngung, straffere Zügel und mehr Defensive

Landesliga TuS Hackenheim setzt auf Veränderungen – Wollmann und Dasli sind sofort wichtig – Protzel auf neuer Ebene

Bereits in seine dritte Saison in der Fußball-Landesliga startet der TuS Hackenheim. „Es reizt mich total, dass wir Konstanz reinbekommen und uns mit dem TuS in dieser Klasse etablieren“, sagt der Hackenheimer Spielertrainer Tim Hulsey und ergänzt: „Wenn wir zum dritten Mal in Folge die Saison nun auch auf einem einstelligen Tabellenplatz abschließen würden, wäre das großartig und würde uns alle stolz machen.“

Damit sich dieses Ziel umsetzen lässt, wurden Hulsey und seine Mitstreiter aus der Sportlichen Leitung tätig. Sie veränderten und verjüngten dank vieler Beobachtungstouren und Gespräche im Frühjahr das Team, holten viele interessante Spieler dazu. Hinzu kommt, dass auch die Zügel angezogen wurden. „Es war eine Bedingung bei den Verpflichtungen, dass die Spieler dauerhaft zur Verfügung stehen. Und das war in der Vorbereitung auch der Fall. Die Jungs sind da, die Trainingsbeteiligung ist hoch. Ich bin überzeugt davon, dass

wir nun personell anders aufgestellt sind. Vielleicht machen wir am Anfang einen Schritt zurück, aber auf die gesamte Saison gesehen zwei Schritte nach vorne“, sagt Hulsey, der sich in der Vorsaison mehrfach ärgerte, mit wie vielen Ausfällen er zu kämpfen hatte und wie oft er sein Team unfreiwillig hatte verändern müssen. Daraus haben die Hackenheimer gelernt und den Kader verbreitert.

Das ist auch eine Reaktion darauf, dass neben den klassischen Abgängen einige Spieler, die ihren Pass beim TuS belassen haben, nicht mehr zur Verfügung stehen, Felix Kosek, Lenny Sperlich und Jörg Maier gehören dazu. Zudem werden Henrik Sperling und Michael Gilles noch ein bisschen Zeit benötigen, bis sie sich von ihren Operationen in der Sommerpause erholt haben. Dafür mischt Hulseys Trainerpartner Niklas Schneider nach zwei schweren Verletzungen wieder mit. „Wir sind aber sehr vorsichtig, wollen nichts riskieren“, sagt

Hulsey und fügt an: „Doch ich bin guter Dinge, dass uns Niklas noch in der Hinrunde mit seiner Wucht helfen wird. Alleine, dass er schon im Training mitmischt, hebt die Stimmung ungemein.“

Überhaupt bereiten die Einheiten dem Übungsleiter großen Spaß: „Das Training ist richtig gut, wir arbeiten auf einem sehr, sehr hohen Niveau. Ich bin jetzt gespannt, wie der Transport der Trainingsleistungen in die Spiele funktioniert, und wie schnell sich die Jungen festbeißen. Beim einen geht das erfahrungsgemäß schnell, beim anderen dauert es etwas länger.“

Zwei Zugänge stechen heraus. Niklas Wollmann und Deniz Dasli werden den Hackenheimern sofort weiterhelfen. Wollmann, der erst im Dezember 20 Jahre alt wird, hat bereits zwei Spielzeiten bei Eintracht Bad Kreuznach hinter sich und bringt seine dort erlernten Dinge ein. Bei Dasli lobt Hulsey das Fußballverständnis.

Beide zählt er zu einem Gerippe an Spielern, um das sich die jungen Wilden tummeln sollen. Jannik Erbach und Paul Protzel in der Defensive sowie Oliver Gäns und Hulsey in der Offensive sind weitere Akteure dieses Gerippes. „Paul hat den Sprung zum Führungsspieler und Stammspieler geschafft. Er ist sehr konstant, agiert auf höchstem Niveau“, lobt der TuS-Coach den Vorjahres-Zugang, der sich nach ein bisschen Anlaufzeit in Hackenheim ak-

klimatisiert hat. Nicht zu vergessen in der Reihe der Etablierten ist Chris Menger, an dessen Arm auch weiter die Kapitänsbinde zu sehen sein wird. „Mit ihm tausche ich mich sehr oft aus, ich schätze seinen Fußball-Sachverstand. Chris ist Hackenheimer und gibt uns als Gruppe sehr viel“, erklärt Hulsey. Zum Stellvertreter wurde als Nachfolger des derzeit verletzten Gilles dessen Abwehrkollege Erbach ernannt.

Die ersten Wochen der Vorbereitung haben Hulsey und Schneider genutzt, um die neuen Spieler kennenzulernen und verschiedene Sachen auszuprobieren. Hulsey berichtet: „Anschließend haben wir alle Spieler und unsere Spielweise sehr ehrlich und kritisch analysiert und daraus unsere Schlüsse gezogen. Dabei sind ein paar Ideen gereift. Aber völlig egal, ob wir nun im 4-4-2 oder im 5-3-2 antreten, wollen wir mit viel Intensität spielen, Gegenpressing soll zu erkennen sein,

Prognose: Rang fünf ist keine Utopie

Der TuS Hackenheim hatte in der Vorsaison vor allem unter personellen Schwankungen zu leiden. Das haben sich die Kaderplaner zu Herzen genommen. Personelle Kontinuität und Verlässlichkeit sollen die neue Saison bestimmen. Klappt das, spielen die Hackenheimer eine ordentliche Runde, Rang fünf ist dann durchaus drin. *olp*

wir wollen unangenehm, ja eklig sein, das aktivere Team stellen.“ Das gilt vor allem für die Heimspiele. Auswärts könnte sich der Coach vorstellen umzudenken. „Wir hatten in der Vorsaison nur ein Unentschieden. Auch weil wir zu oft zu viel wollten, zu sehr Fußball gespielt haben. Vielleicht platzieren wir auswärts öfter mal einen Spieler mehr auf dem Feld, der defensiv denkt“, gibt Hulsey einen Einblick in seine Überlegungen.

Festgelegt hat er sich bereits auf einen Schlussmann. Simon Marschall, der in der vergangenen Saison drei Rote Karten kassiert hat, wird erneut als Nummer eins in die Spielzeit gehen. „Alle bei uns sind sich einig, dass Simon auf dieser Position auf einem ganz eigenen Level spielt und er zu den besten Torleuten der Liga gehört“, sagt Hulsey und ergänzt: „Zudem hat er sich nach den Vorfällen tadellos verhalten. Deshalb rückt das Sportliche in den Vordergrund.“

Das gilt für das gesamte Team. Statt über Blessuren und Ausfälle möchte sich Hulsey wieder über Taktik und Konkurrenzkämpfe Gedanken machen. „Ich habe bewusst zum dritten Mal das Ziel einstelliger Tabellenplatz ausgegeben, weil solch eine Saison schwer planbar ist. Wie startest du? Wie viele Spiele kann Niklas machen? Wenn sich solche Fragen beantworten lassen, lassen sich die Ziele auch besser stecken“, sagt Hulsey. *Olaf Paare*

TuS Hackenheim

Zugänge: Deniz Dasli (TSG Planig), Niklas Wollmann (SGE Bad Kreuznach), Tom Edinger (TSV Hargesheim), Yukimune Kadokura (Japan), Jasper Brede, Andy Halili, Belmin Kurpejovic (alle JSG Nahe-Glan), Romano Tullius (VfL Sponheim).

Abgänge: Felix Frantzmann, Simon Nestler (beide SG Weinsheim), Matthias Lahm (TuS Pfaffen-Schwabenheim), Philipp Mürmann (TSG Planig).

Tor: Simon Marschall, Marc Reekers, Romano Tullius.

Abwehr: Niklas Wollmann, Maximilian Walg, Jannik Erbach, Arash Sadeghi, Julius Oertel, Michael Gilles, Christopher Kienle, Timon Hankammer, Felix Kosek.
Mittelfeld: Hans Steyer, Jasper Brede, Andy Halili, Tim Hulsey, Paul Protzel, Oliver Gäns, Henrik Sperling, Deniz Dasli, Tom Edinger, Christoph Menger, Denis Gontscharow, Jörg Maier, Matthias Hill.
Angriff: Belmin Kurpejovic, Lukas Röder, Laurenz Bubach, Niklas Schneider, Yukimune Kadokura, Lennart Sperlich.
Spielertrainer: Tim Hulsey.
Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.
Favorit: SG Hüffelsheim.



Für viele Kontrahenten der große Favorit auf die Meisterschaft: die SG Hüffelsheim mit (hinten von links) Richard Voigtländer (medizinische Betreuung), Cedric Lind, Niclas Mörbel, Tom Baier, Lars Hermann, Tim Krafft, Christian Hahn, Philip Klein, Tim Müller (Co-Trainer) sowie (Mitte von links) André Weingärtner (Trainer), Simon Engelbert (Sportlicher Leiter), Michael Kinast (Physiotherapeut), Thierno Keita, Maximilian Mathern, Nikolai Staub, Niklas Schmidt, Joschua Rodriguez, Tim Reidenbach, Fabian Scheick, Sascha Raab (Zeugwart), Martina Krafft (Zeugwartin), Lars Winter (Sportvorstand), Clemens Frenzel (Videoanalyst) sowie (vorne von links) Johannes Balzer, Mostafa El-Haiwan, Manuel Hohmann, Jannick Geiß, Jan-Niklas König, Fabian Stelzel, Adonai Asani und Paolo Walther.

Foto: Klaus Castor

Regionalliga-Asse bringen Mentalität ein

Landesliga SG Hüffelsheim möchte die Aufstiegsplätze angreifen – Trainer Weingärtner lobt Zugang Tim Reidenbach

So klingt ein zufriedener Trainer. „Alle Spieler, die wir in unserem Kader haben wollten, stehen auf dem Feld“, sagt André Weingärtner, Coach des Fußball-Landesligisten SG Hüffelsheim, über das Aufgebot, mit dem er in die neue Runde startet und mit dem die Hüffelsheimer ganz vorne mitmischen möchten.

Hatte die SGH im Sommer 2023 noch Wert darauf gelegt, den Kader zu verbreitern, und sich auf der Suche nach Top-Spielern Absagen eingehandelt, lief in dieser Transferperiode alles nach Plan. In Tim Müller, der auch die Funktion des spielenden Co-Trainers übernimmt, und Lars Hermann schlossen sich zwei Regionalliga-Akteure der SGH an. Mit dem bereits seit Herbst 2023 am Palmenstein spielenden Christian Hahn gehören damit drei langjährige Schott-Kicker mit hoher Qualität dem SGH-Kader an. „An ihnen sollen sich unsere jungen Akteure orientieren“,

erklärt Weingärtner und ergänzt: „Ich bin noch immer positiv überrascht, welche hohe Qualität ich bei meinem Einstieg in Hüffelsheim im Kader vorgefunden habe. Und den Tick Mentalität, der dem Team noch gefehlt hat, um enge Spiele zu gewinnen, den möchten wir uns über unsere Zugänge sichern. Die jungen Spieler können sich nun an Tim und Lars anschauen, wie sie in Drucksituationen reagieren müssen.“ Bereits in der Vorbereitung übernahm das Duo Verantwortung und zeigte, dass es vorangehen kann und will. „Sie geben dem Team Halt und Struktur“, sagt Weingärtner.

Er ist aber noch von einem anderen Zugang begeistert. „Was Tim Reidenbach drauf hat, ist einfach großartig. Ein Klasse und vor allem kompletter Spieler. Er ist gut gegen den Ball, dazu schnell und hat einen tollen Abschluss. Dazu ist er zwischen den Ohren völlig klar“, lobt der Coach den Neuen vom

VfL Simmertal.

Starke Zugänge also, die auf ein eingespieltes Team treffen. Denn bis auf Tobias Brodhäcker, der seit dem Winter keine Rolle mehr gespielt hat, ist die Mannschaft zusammengeblieben. Und hat die Phase von Januar bis Juni nutzen können, um Weingärtner kennenzulernen. „Das halbe Jahr hat uns allen gutgetan, es wird uns helfen“, ist der Coach überzeugt.

Die SGH-Fußballer haben so viele Prinzipien ihres Trainers bereits verinnerlicht. Weingärtners erste Amtshandlung war eine Umstellung auf eine Dreierkette gewesen. Doch darauf will er sich ein halbes Jahr später nicht mehr festnageln lassen. „Wir wollen flexibler werden“, sagt der Coach und erläutert: „Diese Taktikzahlen haben für mich eh keinen großen Wert. Entscheidend ist, wie du von hinten aufspielst. Dabei ist es unerheblich, ob wir mit Dreier- oder Viererkette antreten. Und wichtig ist, wie wir vorne attackieren, unabhängig davon, ob zwei oder drei Stürmer in der Startformation stehen. Ich habe manchmal das Gefühl, dass sich Spieler hinter diesen Taktikzahlen verstecken. Das wollen wir vermeiden.“

Zu einem erfolgreichen Team gehört auch eine klare Hierarchie. Die wird sich bei den Hüffelsheimern nicht verändern. Kapitän bleibt Cedric Lind, seine Stellvertreter heißen erneut Jan-Niklas Kö-

nig und Fabian Scheick. Dass die Zugänge aus der Regionalliga auch ohne die Binde ihre Erfahrung einbringen, ist nicht nur zu erwarten, sondern auch gewünscht, wobei Müller als Co-Trainer ja noch eine zusätzliche Rolle ausübt.

Dass König unter den Kapitänen zu finden ist, sagt viel aus über die Reihenfolge im Kasten. „Ja, Jan-Niklas ist im Normalfall unsere Nummer eins. Aber ich sehe auch auf dieser Position einen Konkurrenzkampf“, betont Weingärtner mit Blick auf den in der Vorsaison des Öfteren geforderten Jannick Geiß.

Nicht nur im Team auf dem Platz, sondern auch im Team neben dem Platz wurden Veränderungen und Optimierungen vorgenommen. Es gibt einen Videoanalysten, und für

die medizinische Versorgung ist ebenfalls gesorgt. Zudem ist der langjährige Sportliche Leiter Eric Butzbach-Stelzel zum Vorsitzenden aufgerückt, und der ehemalige Abteilungsleiter Lars Winter als Sportvorstand in die Verantwortung zurückgekehrt. Nicht zu vergessen: In Ex-Trainer Simon Engelbert steht auch noch ein Sportlicher Leiter zur Verfügung und sorgt ebenfalls dafür, dass sich Weingärtner rein auf das Sportliche konzentrieren kann.

Die Frage nach den Saisonzielen hat der Verein diplomatisch beantwortet: Eine bessere Platzierung als im Vorjahr, also besser als Platz fünf, soll es werden. „Unser Anspruch wird es sein, um die beiden vorderen Plätze mitzuspielen“, geht Weingärtner einen kleinen Schritt weiter, sagt aber auch: „Wir sind allerdings längst nicht in der Position zu sagen, dass wir uns in Sachen Meisterschaft nur selbst im Weg stehen können. Dazu gibt es genug andere gute Mannschaften in der Liga.“

Dass viele Teams die SGH auf der Meisterrechnung haben, wundert den SGH-Coach nicht: „Wir waren zuletzt Fünfter, zudem hat mit einer starken Rückrunde die Tendenz nach oben gezeigt, und unsere Zugänge haben für Aufsehen gesorgt. Dass uns dann die anderen Vereine auf dem Schirm haben, ist doch klar.“

Olaf Paare

SG Hüffelsheim

Zugänge: Tim Müller, Lars Hermann (beide von TSV Schott Mainz), Tim Reidenbach (VfL Simmertal), Thierno Keita (SG Meisenheim/Desloch/Lauschied).

Abgang: Tobias Brodhäcker (SV Alemannia Waldalgesheim).

Tor: Jan-Niklas König, Jannick Geiß, Bastian Franzmann.

Abwehr: Fabian Scheick, Johannes Balzer, Lars Hermann, Tom Baier, Thierno Keita, Niclas Mörbel, Paolo Walther, Maximilian Mathern.

Mittelfeld: Cedric Lind, Niklas Schmidt, Tim Müller, Tim Krafft, Adonai Asani, Fabian Stelzel, Manuel Hohmann, Jaden Dayton, Mostafa El-Haiwan, Philip Klein, Joschua Rodriguez.

Angriff: Tim Reidenbach, Christian Hahn, Jannick Kern, Nikolai Staub, Bastian Kreidler, Fabian Kreidler.

Trainer: André Weingärtner.

Co-Trainer: Tim Müller, Jannick Kern.

Saisonziel: Bessere Platzierung als vergangene Saison (Rang fünf).

Favoriten: SV Hermersberg, SV Rodenbach.



Eingespieltes Team: Die SG Meisenheim/Desloch/Lauschied nimmt die nächste Saison in der Landesliga mit folgendem Kader in Angriff: (hinten von links) Betreuer Axel Fach, Trainer Jens Bohr, Alexander Tiedtke, Laurenz Fach, Marc-André Schneider, Pascal Mohr, Maurizio Lorsch, Marc Giselbrecht, Benjamin Hill, Nico Praß, Moritz Wurdel, Niklas Secker, Torwarttrainer Timm Wolff sowie (vorne von links) Leon Bock, Frederik Sehls, Filip Höft, Johannes Körner, Marco Blaesy, Hendrik Hautz, Joshua Steffen und Benjamin Schmell.

Foto: Michael Ottenbreit

Kein externer Zugang, aber zwei Comebacks

Landesliga Der Meisenheimer Trainer Jens Bohr vertraut seinem Kader und möchte bedingungslosen Einsatz sehen

Alles bleibt beim Alten – so lautet das Motto beim Fußball-Landesligisten SG Meisenheim/Desloch/Lauschied. Der Kader hat sich nur minimal verändert, Trainer Jens Bohr ist weiter an Bord, und auch die Saisonziele orientieren sich an der Vorsaison. Das Team vom Glan setzt auf Beständigkeit und ruhiges Arbeiten.

Auf Rang vier beendeten die Meisenheimer die vergangene Runde, waren bester Landesligist von der Nahe. Die starke und konstante Saisonleistung lässt sich auch damit belegen, dass die Meisenheimer in Hin- und Rückrunde jeweils 25 Punkte sammelten. Sie kamen also ohne

SG Meisenheim/D./L.

Zugang: Moritz Wurdel (eigene Jugend).
Abgänge: Thierno Keita (SG Hüffelsheim), Robin Hill (SC Idar-Oberstein), Leon Baderschneider (SG Nordpfalz), Tom Immenkamp (SG Fürfeld/Neu-Bamberg/Wöllstein), Silvestre Monjane (SG Schweicheln).

Tor: Johannes Körner, Marco Blaesy.

Abwehr: Hendrik Hautz, Benjamin Hill, Maurizio Lorsch, Pascal Mohr, Niklas Secker, Frederik Sehls.

Mittelfeld: Leon Bock, Filip Höft, Pascal Michael, Benjamin Schmell, Marc-André Schneider, Joshua Steffen, Moritz Wurdel.

Angriff: Laurenz Fach, Marc Giselbrecht, Mika Maurer, Nico Praß, Alexander Tiedtke.

Trainer: Jens Bohr.

Torwarttrainer: Timm Wolff.

Saisonziel: Platz vier bis acht.

Favorit: SG Hüffelsheim.

große Schwankungen durch die Spielzeit. „Ich bin sehr zufrieden mit den Jungs, die bei uns spielen“, sagt denn auch SGM-Trainer Jens Bohr.

Diese Zufriedenheit zeigt sich auch beim Blick auf die Wechselaktivitäten. Unter den Zugängen ist nur Moritz Wurdel zu finden. Der bisherige Jugendspieler stand schon in der Rückrunde regelmäßig im Kader. Mit weiteren Spielern waren sich die Meisenheimer einig, doch diese sprangen kurzfristig wieder ab. Der Name Tim Reidenbach ploppte in der Beziehung öffentlich auf, der Offensivmann wechselte lieber nach Hüffelsheim. „Er hat sich umentschieden, kein Problem, schon vergessen“, sagt Bohr und fügt an: „Wir haben dann auch keine externen Zugänge mehr dazugenommen, weil ich kein Freund von zu großen Kadern bin. Ich mag es nicht, Spielern sagen zu müssen, dass sie am Wochenende nicht Fußball spielen dürfen.“

Unter den Abgängen fallen zwei Namen auf: Robin Hill und Thierno Keita. Hills Wechsel zum SC Idar-Oberstein tut weh, weil er einer der besten Einzelspieler der Landesliga war, Partien auch mal alleine entscheiden konnte. Keita brachte sich in der Defensive als Stand-by-Spieler ein. „Beide standen aber aus Verletzungsgründen schon in der Vorsaison nicht regelmäßig zur Verfügung“,

relativiert Bohr und ergänzt mit Blick auf mögliche Alternativen zum verletzungsanfälligen Innenverteidiger-Duo Maurizio Lorsch/Pascal Mohr: „Thiernos Rolle kann Hendrik Hautz übernehmen, auch Marc-André Schneider hat dort schon in der Innenverteidigung gespielt.“

Spieler auf unterschiedlichen Positionen einzusetzen, gehört zum Meisenheimer Geschäftsmodell, Offensivkraft Marc Giselbrecht fand sich auch schon auf der Sechser-Position wieder und zeigte dort starke Leistungen. Optimistisch stimmt die Meisenheimer zudem, dass ehemalige Jugendspieler ein Jahr weiter sind und mehr Verantwortung übernehmen können und sollen. Als Beispiel seien da die beiden Sechser Leon Bock und Filip Höft genannt.

Favorisiertes System von Trainer Bohr ist ein 4-2-3-1. „Aber ich bin da flexibel. Ich tausche mich auch oft mit meinen Spielern aus. Sie kennen die Gegner oftmals besser als ich, weil sie öfter gegen sie gespielt haben. Und dann reagieren wir auch gerne mal auf den Kontrahenten“, berichtet Bohr.

Einer seiner Hauptansprechpartner ist Lorsch, der auch als Kapitän fungiert. „Da gibt es keinen Grund, etwas zu ändern“, erläutert der Coach, der auf der Torwartposition ebenfalls auf Kontinuität setzt. Johannes Körner

hat als junger Torwart eine bärenstarke Saison abgeliefert und weiter das Vertrauen von Mannschaft und Trainer, auch wenn in der Vorbereitung Marco Blaesy mit tollen Paraden auf sich aufmerksam machen konnte. „Ich glaube nicht, dass ich Marco da zu nahe trete, wenn ich mich festlege, dass Johannes als Nummer eins in die Saison geht“, sagt Bohr.

Die guten Torwartleistungen sind auch ein Verdienst von Timm Wolff, der die Schlussmänner anleitet. „Mit ihm arbeite ich sehr gerne zusammen. Das gilt aber auch für Fabian Müller und Florian Koch, die Trainer unserer zweiten und dritten Mannschaft“, berichtet Bohr und ergänzt: „Ganz wichtig ist auch Betreuer Axel Fach, weil er ganz viele Dinge für die Mannschaft macht.“

Auch nach Hills Abgang wird das Thema Tempo in

Prognose: SGM spielt eine geräuschlose Runde

Den Meisenheimern gebührt für die Vorsaison ein fettes Kompliment. Platz vier zu wiederholen, wird aber extrem schwer werden. In Robin Hill fehlt ein Unterschiedsspieler, zudem bleibt der Kader dünn, viel passieren darf da nicht. Die Qualität sollte aber für eine erneut geräuschlose Saison und einen gesicherten Platz im Mittelfeld ausreichen. *olp*

Meisenheim seine Bedeutung behalten. Nach Ballgewinnen schnell umzuschalten, gehört zur DNA der SGM, der Kader bietet in Laurenz Fach, Nico Praß und Alexander Tiedtke die passenden Spielertypen dafür.

Gut möglich, dass sie bald wieder von einem alten Bekannten in Szene gesetzt werden. Benny Schmell wagt nach langer Krankheitspause ein Comeback und könnte wieder ein Thema in der Zentrale werden. Das gilt auch für einen weiteren Meisterspieler von 2019. Der lange verletzte Pascal Michael plant ebenfalls einen Neueinstieg. „Beide wären natürlich Verstärkungen für uns“, hofft Bohr auf das erfahrene Duo.

Beide stehen schließlich für eine gewisse Körperlichkeit und Einsatzfreude, die Bohr wichtig sind: „Meine Spieler sollen immer alles auf dem Platz lassen, was sie im Tank haben. Du musst alles geben, dann kannst du auch mal verkraften, wenn du verlierst.“ In dieser Beziehung gab es in der Vergangenheit nur selten Grund zur Klage. „Stimmt, die Jungs tragen diese Mentalität in sich“, weiß Bohr. Und wenn das Team daran anknüpfen kann, dann sollten sich auch des Trainers Ziele umsetzen lassen. „Natürlich möchte sich jeder verbessern, aber ich halte die Plätze vier bis acht für realistisch“, verkündet der Meisenheimer Trainer. *Olaf Paare*



Steht vor einer schweren Saison: die SG Kirn/Kirn-Sulzbach mit (hinten von links) Alexander Schick, Felix Schuff, Michael Komarow, Marvin Altmaier, Jonas Schmitz, Nils Pascher, Amir Dahdouh, Jannik Peitz sowie (Mitte von links) Betreuer Rüdiger Hahn, Torwarttrainer Patrick Bleisinger, Reiner Rusch, Florian Hahn, Tarek Lanz, Trainer Jörg Salomon, Sportlicher Leiter Marco Horbach sowie (vorne von links) Ben Nikodemus, Deniz Gündesli, Alex Monteiro, Sascha Glöckner, Pascal Möhler, Rico Jelacic, Robin Jelacic und Nick Nikodemus.

Foto: Joachim Hähn

Von den Kirner Urgesteinen wird viel abhängen

Landesliga SG Kirn/Kirn-Sulzbach nach Abgängen enger zusammengerückt – Salomon spricht Glöckner Vertrauen aus

Trainer Jörg Salomon spricht gerne vom „Dino der Landesliga“, wenn er auf seine SG Kirn/Kirn-Sulzbach blickt. In der Tat gehören die Kirner zum Inventar der Klasse zwischen Verbands- und Bezirksliga. Damit das so bleibt, werden sich in der neuen Saison alle in Kirn ganz schön strecken müssen.

Das Jahr 2024 verlief nicht nach Plan für die SG, das Team rutschte in der Tabelle immer mehr ab, belegte am Ende einen Abstiegsrang und

blieb nur drin, weil der SC Hauenstein den Aufstieg packte. Zudem bröckelten permanent Leistungsträger aus dem Gefüge weg. Zunächst die Offensivabteilung mit Florian Galle und Lucas, dann die Torhüter mit Timo Furtwängler und Nico Setz, der zehn Jahre bei den Kirnern im Kasten stand. „Den Schock von Nicos Abgang haben wir mittlerweile aber verdaut“, sagt Salomon und ergänzt: „Wir blicken nun alle optimistisch nach vorne und sind zuversichtlich, dass wir eine gute Runde spielen.“ Ihm macht Hoffnung, „dass alle bei uns noch enger zusammengerückt sind“.

Will heißen, die verbliebenen Spieler wissen, dass sie nur gemeinsam erfolgreich sein werden, dass sich keiner große Ausfallzeiten erlauben darf. „Wir müssen verletzungsfrei bleiben, sonst wird es eng“, erklärt Salomon, sagt aber auch: „Wir haben nun keine Stars mehr wie Lucas im Team. Alle sind wichtig, das ist eine neue Situation, erhöht somit auch den Stellenwert jedes einzelnen Spielers.“

Zudem gab es ja nicht nur Abgänge, sondern auch Zugänge, vor allem auf die ehemaligen Simmertaler Nils Pascher und Ricardo Schönheim baut der Coach. „Nils ist in je-

dem Training, engagiert sich extrem, zeigt sich topfit, und Ricardo sind die zwei Jahre auf Landesliga-Niveau deutlich anzumerken. Beide werden uns sofort helfen“, erklärt der Trainer, der bedauert: „Ich finde es schade, dass sich keine jungen Spieler aus der A-Klasse oder der Bezirksliga oder dem Jugendbereich finden, die sich mal in der Landesliga bei der SG Kirn versuchen wollen. Dabei bieten wir mit einer intakten Mannschaft mit vielen Spielern, die mit beiden Beinen im Leben stehen und klar im Kopf sind, ein sehr gutes Umfeld, um sich zu entwickeln.“

Vieles wird also erneut von den Urgesteinen abhängen, beispielsweise von Kapitän Florian Hahn. „Er ist in diesem Jahr topfit, geht voran“, lobt Salomon und ergänzt: „Das war in der vergangenen Saison nicht immer so. Da hatten sich auch mal Unachtsamkeiten oder Fehler bei ihm eingeschlichen. Dinge, die der fehlenden Fitness geschuldet waren. Nun erleben wir wieder einen ganz anderen Flo Hahn.“ Auch Alexander Schick, Tarek Lanz, Reiner Rusch und Rico Jelacic sind Spieler mit großer Erfahrung und einer noch größeren Identifikation mit dem Fußball-Standort Kirn. Von ihnen

wird einiges abhängen in den nächsten Monaten, allerdings muss Schick erst seine im Pokal erlittene Verletzung auskurieren.

Salomon wird auf die Kader-Veränderungen taktisch reagieren. „Uns fehlt vorne die Durchschlagskraft. Vielleicht können wir die erhöhen, wenn wir regelmäßig mit zwei Spitzen spielen. Dann ist es aber extrem wichtig, dass wir im hinteren Bereich sehr eng stehen und keine Räume lassen. Daran haben wir in der Vorbereitung gearbeitet“, berichtet der Trainer.

Nicht nur ganz vorne ist eine Problemzone zu erkennen, auf den ersten Blick auch ganz hinten im Kasten. „Das sehe ich nicht so“, widerspricht Salomon und erklärt: „Sascha

Glöckner macht bisher einen tollen Job. Er ist schon Ü40, präsentiert sich aber in einer guten Verfassung und sieht das als eine Chance an, sich in der Landesliga zu etablieren.“ Zudem darf sich jeder Verein glücklich schätzen, einen Mann mit einer solchen Verbundenheit im Team zu haben. „Als uns die anderen Torleute verlassen haben, hat Sascha klipp und klar gesagt, dass er uns nicht im Stich lässt. Ich bin überzeugt, dass es nicht an Sascha liegen wird, wenn wir mal ein Spiel verlieren werden“, drückt Salomon dem Schlussmann, der in der Vorsaison meist in der A-Klasse zum Zug kam, sein Vertrauen aus.

Hält Glöckner seinen Kasten sauber, bleibt Verletzungspech aus und findet sich ein Spieler mit Torriecher, dann kann es also etwas werden mit der neuen Spielzeit. „Wir sind in der Vorsaison mit einem blauen Auge davongekommen. Über allem steht deshalb, dass wir als Dino weiter in der Landesliga bleiben“, sagt Salomon und fügt an: „In einer engen Liga bedeutet der Klassenverbleib zugleich einen Platz im gesicherten Mittelfeld und somit sind die Ziele von Verein und Trainer durchaus deckungsgleich.“

Olaf Paare

SG Kirn/Kirn-Sulzbach

Zugänge: Carlos Alex Monteiro da Silva (TSG Planig), Ricardo Schönheim, Nils Pascher (beide VfL Simmertal).

Abgänge: Colin Fuchs (SC Idar-Oberstein), Florian Galle (TuS Mörschied), Julian Röhrig, Lucas Fernando Alves da Silva (beide VfR Baumholder), Nico Setz (Hassia Bingen).

Tor: Sascha Glöckner.

Abwehr: Achille Romuald Ebongue Pidy, Marvin Altmaier, Florian Hahn, Nick Nikodemus, Alexander Schick.

Mittelfeld: Deniz Gündesli, Rico Jelacic, Robin Jelacic, Oliver Knight, Michael Komarow, Tarek Lanz, Ben Nikodemus, Thiago Reis Viana, Reiner Rusch, Felix Schuff, Ricardo Schönheim, Carlos Alex Monteiro da Silva.

Angriff: Amir Dahdouh, Nils Pascher, Jannik Peitz.

Trainer: Jörg Salomon.

Saisonziel: Platz im gesicherten Mittelfeld.

Favorit: SG Hüffelsheim.

Prognose: SG Kirn zittert sich erneut ins Ziel

Die SG Kirn/Kirn-Sulzbach musste in der Vorsaison lange zittern, ehe der Klassenverbleib feststand. In der neuen Runde geht es erneut nur um ein Ziel, die Landesliga-Zugehörigkeit um ein weiteres Jahr zu verlängern. Das wird schwer, sehr schwer sogar. Doch am Ende schaffen es die Kirner und bleiben mit einem Kraftakt erneut drin. *olp*

Kader Landesliga

SF Bundenthal

Zugänge: Sven Breiner, David Leidner, Christian Reinhardt, Pascal Zwally (alle eigene zweite Mannschaft).
Abgänge: Luca Juretic (VTG Queichhambach), Dennis Brödel (TSC Zweibrücken), Tim Leidner (TuS Rumbach).
Tor: Nicola Röhrig, Christian Reinhardt.
Abwehr: Jens Ehrstein, Hubert Schertl, Daniel Braun, Florin-Radu Tesedan, Luca Moog, Dennis Wegmann, Janik Propher, David Leidner, Pascal Zwally.
Mittelfeld: Dominik Will, Nicolas Keilbach, Sebastian Willig, Robin Juretic, Jonas Kotz, Sky Gensinger, Sebastian Reinert.
Angriff: Petru-Adrian Balea, Kevin Rose, Lukas Hoffmann, Joshua Jost, Sven Breiner.
Spielertrainer: Sebastian Reinert.
Saisonziel: Keine Angabe.
Favoriten: Keine Angabe.

SG Eppenbrunn

Zugänge: Maximilian Mayer (Hilster SV), Xaver Sunkel (SC Hauenstein), Heiko Bzducha (TuS Winzeln).
Abgang: Frederik Mayer (SV Hinterweidenthal).
Tor: Jonas Wolfer, Tobias Dreyer.
Abwehr: Andrei-Catalin Roman, Luca Schmitt, Christofer Anschütz, Dennis Neb, Nicolas Eichhorn, Janis Schira, Kevin Dauenhauer.
Mittelfeld: Bastian Brauner, Dennis Leininger, Leonard Zimmermann, Jan Grünfelder, Noel Weis, Claudio Malvaso, Xaver Sunkel, Heiko Bzducha.
Angriff: Marco Schaaf, Tarek Rabahi, Luca Mangold, Christian Zarbel, Maximilian Mayer.
Spielertrainer: Christian Zarbel.
Saisonziel: Klassenverbleib.
Favorit: SG Hüffelsheim.

SV Hermersberg

Zugänge: Johannes Heid, Louis Könnel, Kevin Schording, Marco Schwarz, Mika Weick, Norman Weis (alle eigene Jugend).
Abgänge: Max Eichenlaub (FC Rodalben), Luca Layes (SG Wald Fischbach-Burgalben), Marius Müller (SV Enkenbach).
Tor: Noah Wächter, Sven Deppert, Mika Weick.
Abwehr: Marius Dausmann, Christoph Metzger, Patrik Bold, Jan Lelle, Nico Juner, Jonas Simon, Jona Wohlgemuth.
Mittelfeld: Pascal Masch, Johannes Mendel, Louis Könnel, Kevin Schording, Marco Schwarz, Jens Kolb, Lukas Bißbort, Noah Buchmann, Philipp Ruf, Sebastian Schütz.
Angriff: Tim Dudek, Cedric Gries, Patrick Freyer, Johannes Heid, Norman Weis.
Trainer: Jens Mayer.
Co-Trainer: Sebastian Schütz.
Torwarttrainer: Klaus Scherer.
Saisonziel: Platz im vorderen Mittelfeld.
Favoriten: TuS Hohenecken, TSC Zweibrücken.

SV Hinterweidenthal

Zugänge: David Zwick, Moritz Schwarzmüller, Nick Linker (alle SC Hauenstein), Jonas Keller (SC Busenberg), Frederik Mayer (SG Eppenbrunn), Nicklas Eiser (SG Rieschweiler), Felix Burkhard (Fortuna Billigheim).
Abgänge: Keine.
Tor: Jonas Jung, Til Schäfer.
Abwehr: Kim Schenk, Robin Tretter, Sergio Feß, Fabian Hirschinger, Luca Schwarz, Michael Helfrich, Dominic Kessler, Frederik Mayer, Nick Linker.
Mittelfeld: Daniel Tretter, Christian Singer, David Zwick, Leon Schröder, Moritz



Auf das Wiedersehen freuen sich viele Landesligisten an der Nahe: Timo Riemer (am Ball), der unter anderem schon beim SC Idar-Oberstein und beim SVA Waldalgesheim aktiv war, ist als Spielertrainer des SV Kirchheimbolanden in die Landesliga aufgestiegen.

Foto: Klaus Castor

Schwarz Müller, Nicklas Eiser, Jonas Keller, David Schäfer, Volker Bohrer, Felix Schiefer.
Angriff: Felix Burkhard, Marius Schweitzer, David Schneider, Marius Schäfer, Fabian Zwick.
Spielertrainer: Christian Singer, Felix Burkhard.
Saisonziel: Klassenverbleib.
Favoriten: SG Hüffelsheim, TSC Zweibrücken.

TuS Hohenecken

Zugänge: Mattis Büchler (SV Rodenbach), Sergen Tok (FK Pirmasens), Vitor Abbehusen (SV Morlautern), Emil Gerth (DJK Phönix Schifferstadt).
Abgänge: Veljko Saranac (Serbien), Arthur de Lima Moreira (Frankreich), Mattis Hauser (FSV Jägersburg), Leon Krüger (SC Idar-Oberstein).
Tor: Dominic Schmidt, Mattis Büchler.
Abwehr: Nils Dendl, Sebastian Donauer, Ian Müller, Marco Kiefaber, Johannes Willrich, Lukas Krieg, Tom Rohe.
Mittelfeld: Dennie Reh, Tim Baur, Emil Gerth, Nick Ehrensberger, Vitor Abbehusen, Nico Schauß, Florian Merz.
Angriff: Lukas Kallenbach, Felix Jacob, Enrico Wolf, Cevdet Uluc, Sergen Tok, Alex Tutobene.
Trainer: Benny Hassenfratz.
Saisonziel: Platz im Mittelfeld.
Favoriten: SV Hermersberg, TuS Hakenheim.

SV Kirchheimbolanden

Zugänge: Raphael Braun, Max Höflich,

Leonid Morina (alle RWO Alzey), Henrik Hillesheim, Lucas Oberle, Nik Anton (alle TSV Gau-Odernheim).
Abgänge: Sebastian Doll (SV Enkenbach), Dennis Kladnicanin (Laufbahn beendet), Kevin Bär (TSG Zellertal).
Tor: Henry Wißmann, Thomas Arnold.
Abwehr: Arne Kuhn, Marvin Oberländer, Michael März, Lukas Dreger, Nik Anton, Pierre-Marc Radetz, Raphael Braun, Christopher Leber, Leonid Morina, Timo Riemer.
Mittelfeld: Lucas Oberle, Dennis Lander, Christopher Egelhof, Max Höflich, Thomas Rothecker, Samuele Gualtieri, Ousmane Diallo, Patrick Silbersdorff, Nico Dannenfels.
Angriff: Henrik Hillesheim, Simon Bumb, Christopher Schmitt, Felix Reißmann.
Spielertrainer: Timo Riemer.
Co-Trainer: Marc Wolter.
Saisonziel: Attraktiven Fußball spielen.
Favoriten: SG Hüffelsheim, SV Hermersberg.

SV Nanzdietschweiler

Keine Angaben.

FV Ramstein

Zugänge: Felidor Dankha (FV Bruchmühlbach), Christopher Tibbitts (SV Bann), Tim Loell (JfV Pfälzer Bergland), Ahmed Qader, Okan Sahin (beide FSV Jägersburg), Julian Hoffmann, Nils Knosala (beide SV Steinwenden), Faysal Ibo, Lukas Hirsch, Marvin Schneider (alle SV Miesau), Jonas Schmitt, Ishak Odisho (beide VfB Reichenbach), Robert Fritzlner, Ethem

Köskü, Tim Urschel (alle SV Spesbach), Adnan Cisneros (US Youth Soccer), Dani Adam (SV Hauptstuhl), Jonas Neuer, Moritz Schuff, Mehmet Gündüz, Mustafa Altıparmak, Nihad Jabbarov, Robert Schramm, Saad Alhamada, Elias Kerbel (alle eigene Jugend).
Abgänge: Felix Denzer (TuS Schönenberg), Kamil Piekarski, Patryk Piekarski (beide SV Kottweiler-Schwanden), Emre Karateke (SSC Landstuhl), Markus Maier (Laufbahn beendet).
Kader: Othman Alhamada, Stefan Bosle, Sertac Cevrigen, Finn Chelius, Roman Cherdron, Isaac Lopes de Souza, Florian Fuhrmann, Jaden Griggs, Edwin Groschew, Steven Hauser, Josef Hindi, Lukas Hirsch, Benjamin Hüge, Faysal Ibo, Ishak Odisho, Jonas Jung, Benedikt Kerbel, Elias Kerbel, Julius Kerbel, Nils Knosala, Tobias Layes, Tim Loell, Björn Müller, Oliver Pritschow, Okan Sahin, Jonas Schmitt, Marvin Schneider, Christopher Sedlmeier, Robert Smitherman, Tim Urschel, Daniel Weilert, Anthony Weston, Emre Yücel.

Spielertrainer: Jonas Jung.
Saisonziel: Klassenverbleib.
Favoriten: SV Hermersberg, TuS Hakenheim, SG Hüffelsheim, SV Hinterweidenthal.

SG Rieschweiler

Zugänge: Elia Wohlgemuth (SG Thaleschweiler-Fröschen), Erik Durm (1. FC Kaiserslautern), Lukas Müsel (SG Knopp/Wiesbach), Johannes Jubileum, Luca Hauk (beide FK Pirmasens II), Patrick Klein (SG Massweiler/Höhmühl-

bach), Samuel Stawiarz (FC Homburg, Jugend), Finn Kettenring, Nico Witt, Nicklas Kerth (alle eigene Jugend).

Abgänge: Nicklas Eiser (SV Hinterweidenthal), Noah Hüther (SV Battweiler), Marius Schmidt (SV Hermersberg), Max Mangold (SG Massweiler/Höhmühlbach).
Tor: Marc Zimmermann, Marius Kaeppler, Tom Glahn, Marius Seibel, Timo Hauck.

Abwehr: Pascal Emser, Oscar Diehl, Julien Homberg, Nils Lippick, Marc Raquet, Philipp Rung, David Wagner, Tim Weis, Lars Einfalt, Fabian Hunsicker, Fabian Klein, Manuel Prokein, Luca Buchmann, Lukas Müsel, Luca Hauck, Samuel Stawiarz, Nico Witt.

Mittelfeld: Colin Brödel, Kevin Gundt, Yannik Klein, Sven Eric Mayer, Luis Neumüller, Enrico Simon, Kelvin Guth, Jannik Hunsicker, Jonas Roschy, Kim Schöpp, Elias Junker, Thomas Hammerschmidt, Erik Durm, Elia Wohlgemuth, Patrick Klein, Johannes Jubileum, Finn Kettenring, Nicklas Kerth.

Angriff: Elias Braun, Niklas Lohr, Mirko Tüllner, Simon Hauck, Daniel Preuß, Julian Kofer.

Trainer: Björn Hüther.
Saisonziel: Mittelfeldplatz.
Favoriten: TSC Zweibrücken, SG Hüffelsheim, SV Hermersberg.

SV Rodenbach

Zugänge: David Bachmann, Jayden Stollings (beide TSG Kaiserslautern), Tim Weilemann (SV Alsenborn), Constantin Haag (TSV Gau-Odernheim), Ben Cameron, Jonathan Haberer, Marcel Walter, Max Wingert (alle eigene Jugend).

Abgänge: Philipp Bußer (SV Katzweiler), Jan Hendrick Bauer (Spvgg Durlach), Constantin Miller (SW Frankenthal).

Tor: Karsten Köpke, Lucas Forster, Jan Degen, Constantin Haag.

Abwehr: Tim Weilemann, Norman Klug, Miro Hertzler, Fabio Bernd, Julian Graf, Marc Gamber, Harold Kakeu.

Mittelfeld: Tim Hotopp, Kevin Schehl, Lukas Weilacher, Jonathan Toco, Jonas Cornelius, David Bachmann.

Angriff: Marco Heieck, Artim Bekteshi, Jannick Strasser, Justin Geißert, Dennis Leist, Jayden Stollings.

Spielertrainer: Marco Heieck.
Co-Trainer: Andreas Baumgärtner.
Saisonziel: Vorne mitspielen.
Favoriten: TSC Zweibrücken, SG Hüffelsheim, SV Hermersberg.

TSC Zweibrücken

Zugänge: Jan Luca Rebmann (SV Auersmacher), Florian Steinhauer (FSV Jägersburg), Luca Genova (VB Zweibrücken), Dennis Brödel (SF Bundenthal), Robin Jung (FK Pirmasens, Jugend), Lucas Schmidt (FC Bierbach), Elias Schwarzbach, Lars Sefrin, Tim Küstner (alle SV Ixheim).

Abgänge: Jan Patrick Buchheit, Eblind Suylemani, Arlind Ademi (alle SVN Zweibrücken), Luca Baur (SV Palatia Contwig), Dennis Hirt (SC Stambach), Jonas Elijah Marshall (SV Großsteinhausen).

Tor: Nico Eitel, Eric Höh, Joshua Prine, Lucas Schmidt.

Abwehr: Nico Büchel, Felix Decker, Elias Gensheimer, Mark Golschewski, Tim Schadrin, Sebastian Schmitt, Tobias Schön, Jan Tüllner.

Mittelfeld: Marc Daniel Arzt, Enver Beljuli, Maximilian Decker, Tim Gampfer, Luca Genova, Robin Jung, Jonathan Kauf, Jan Luca Rebmann, Florian Steinhauer, Felix Stopp, Tim Wachall.

Angriff: Fabian Bayer, Erik Bischof, Marcel Boßlet, Dennis Brödel, Quincy Henderson, Alex Styben.

Trainer: Özal Acar.
Torwarttrainer: Joshua Prine.
Saisonziel: Keine Angabe.
Favoriten: Keine.

Schiedsrichter

Kreis Bad Kreuznach

Abbassi, Mohammad (VfL Rüdeshheim)
 Akgün, Cüneyt (SV Waldlaubersheim)
 Bauer, Torsten (ASV Seesbach)
 Baumgartner, Andy (FCV Merxheim)
 Baumgartner, Luis Jan (FCV Merxheim)
 Bayir, Mehmet (Karadeniz Kreuznach)
 Belzer, Matthias (FV Hochstätten)
 Bernd, Andreas (FSV Rehborn)
 Bender, Marcel (ASV Langweiler/M.)
 Bischof, Sascha (SV Waldlaubersheim)
 Bissinger, Kurt (FSV Reiffelbach)
 Bissinger, Pierre (FSV Reiffelbach)
 Blaum, Klaus (SV Winterbach)
 Blaum, Nathanael Benito (Winterbach)
 Bösand, Rouven (VfL Fürgeld)
 Braun, Edgar (SV Wallhausen)
 Braun, Kai (SG Perlachtal)
 Daubenberger, Ralf (ASV Seesbach)
 Deutschler, Bernd (SV Medard)
 Diederich, Thomas (Waldlaubersheim)
 Eckel, Kai (TuS Gangloff)
 Erbach, Ralf (TSV Hargesheim)
 Ferreira de Sousa, David (Gutenberg/W.)
 Fett, Erich (SC Odenheim)
 Fey, Bernd (FC Meisenheim)
 Fischer, Rainer (Spvgg Teufelsfels)
 Fuhr, Kim-Noah (ohne Angabe)
 Geib, Philipp (FCV Merxheim)
 Geib, Sascha (ASV Seesbach)
 Georg, André (FCV Merxheim)
 Gläser, Tobias (FC Sprendlingen)
 Gleich, Christian (FSV Bretzenheim)
 Gramsch, Winfried (Waldlaubersheim)
 Hailer, Andreas (Spvgg Teufelsfels)
 Heimann, Gerd (FSV Reiffelbach)
 Hoffmann, Erhard (VfL Simmertal)
 Ince, Emrah (FC Bad Sobernheim)
 Kaiser, Sascha (Spvgg Teufelsfels)
 Karsch, Ernst-Ludwig (SG Hüffelsheim)
 Kessel, Patrick (SG Hüffelsheim)
 Kiefer, Hans-Jürgen (SV Sommerloch)
 Kiefer, Helmut (VfL Sponheim)
 Kiefer, Norbert (SGE Bad Kreuznach)
 Kilz, Markus (VfL Sponheim)

Kippler, Jonathan (SG Eppenbrunn)
 Klein, Ramona (ASV Seesbach)
 Kobes, Jörn (TSV Hargesheim)
 Kobes, Simon (TSV Hargesheim)
 Koch, Roland (TSG Planig)
 Koehl, Edmund (SV Medard)
 Konopka, Lion (TuS Pf.-Schwabenheim)
 Korz, Thomas (TuS Hackenheim)
 Köndgen, Dietmar (Spvgg Teufelsfels)
 Kraljik, Daniel (SG Gensingen/Grolsheim)
 Krasniqi, Blerim (SG Guldental)
 Krämer, Benjamin (SG Badenheim)
 Kreer, Gerd (SV Spabrücken)
 Krieger, Holger (TSG Planig)
 Kunz, Marcus (VfL Rüdeshheim)
 Kunz, Thomas (SV Winterbach)
 Kural, Serkan (Karadeniz Bad Kreuznach)
 Kural, Tarik (TuS Hackenheim)
 Lamneck, Gunter (TuS Odenbach)
 Lang, Dirk (TSV Bockenu)
 Laubensdörfer, Aaron (TuS Odenbach)
 Lautenbach, Wolfgang (TSV Hargesheim)
 Lippert, Fritz (TuS Winzenheim)
 Marx, Udo (FC Schmittweiler-Callb.)
 Mahlich, Daniel (TSV Lalo/Laubenheim)
 Maurer, Nils (SV Lauschied)
 Maurer, Sascha (FC Meisenheim)
 Mehler, Randy (VfL Sponheim)
 Menger, Charlotte (TuS Hackenheim)
 Merk, Maximilian (VfL Rüdeshheim)
 Monz, Dennis (FC Bavaria Ebernburg)
 Müller, Thomas (SV Medard)
 Nestler, Jonas (VfL Rüdeshheim)
 Neumann, Detlef (SV Spabrücken)
 Oduncu, Ercan (TuS Hackenheim)
 Ottenbreit, Torsten (FCV Merxheim)
 Pressnegger, René (Pf.-Schwabenheim)
 Pfadt, Josip (Hassia Kempten)
 Rehbein, Klaus (TuS Hackenheim)
 Reiser, Felix (TuS Pf.-Schwabenheim)
 Riebenich, Yunus Koray (Teufelsfels)
 Römer, Niklas (FC Henweiler)
 Reuther, Jan (Spvgg Hochstetten)
 Rusch, Patrick (VfL Rüdeshheim)
 Saueressig, Sascha (SV Winterbach)
 Savas, Ali (TSG Planig)
 Schäfer, Christian (TG Westhofen)
 Schäfer, Johannes (SV Braunweiler)
 Schmell, Karl-Heinz (VfL Nußbaum)
 Schneider, Olaf (TSV Hargesheim)



Doppelfunktion: Björn Strack pfeift selbst und teilt die Schiedsrichter im Kreis Bad Kreuznach ein. Foto: Klaus Castor

Schwickert, Uwe (TuS Waldböckelheim)
 Senel, Abdurrahim (SV Bingerbrück)
 Senel, Ismet (Karadeniz Bad Kreuznach)
 Senel, Melih Mert (TSV Degenia KH)
 Smith, Scott (TSG Planig)
 Spreitzer, Willi (TuS Roxheim)

Stauch, Niklas (TuS Roxheim)
 Strack, Björn (SV Waldlaubersheim)
 Studdt, Sven (SG Perlachtal)
 Tryankowski, Michael (Lalo/Laubenh.)
 Ums, René (SV Waldlaubersheim)
 Unckrich, Christoph (FV Hochstätten)
 Watz, Wolfgang (TuS Monzingen)
 Webb, Robert (SV Waldlaubersheim)
 Weinhold, Werner (ASV Langweiler/M.)
 Weis, René (SV Waldlaubersheim)
 Weis, Franz Rudolf (FC Bad Sobernheim)
 Welker, Felix (FC Meisenheim)
 Wilhelm, Werner (TuS Hackenheim)
 Willimzik, Mervin (SV Waldlaubersheim)
 Wolf, Christoph (SV Feilbingert)
 Wolf, Horst (SV Winterbach)
 Yetgin, Enis (FC Bavaria Ebernburg)
 Yildiz, Selman (Karadeniz Kreuznach)
 Zengin, Aydogan (Karadeniz Kreuznach)
 Zerfaß, Simon (ASV Seesbach)
 Zimmermann, Felix (SG Weinsheim)

Kreis Birkenfeld

Backes, Jürgen (VfL Weierbach)
 Bank, Fabian (TuS Hoppstädten)
 Barth, Emil (Bollenbacher SV)
 Barth, Leo (Spvgg Nahbollenbach)
 Barth, Volker (FC Bärenbach)
 Becker, Karl-Heinz (TuS Berschweiler)
 Bier, Leon (SV Weiersbach)
 Breuer, Jan-Erik (SV Buhlenberg)
 Bronner, Mario (Spvgg Hochwald)
 Brusius, Nick (TuS Veitsrodt)
 Brust, Thomas (TuS Mörschied)
 Buatkala, Mamun (SV Götttschied)
 Bühl, Marcel (FC Frauenberg)
 Conrad, Reimund (VfR Baumholder)
 Cori, Veton (VfR Baumholder)
 Dietz, Miriam (SC Kirn-Sulzbach)
 Donner, Armin (FC Berglangenbach)
 Dräger, Werner (SC Kirn-Sulzbach)
 Eckardt, Frank (FSV BW Idar-Oberstein)
 Fabian, Mattis (SV Niederhambach)
 Fabian, Tim (SV Niederhambach)
 Fender, Maurice (TuS Berschweiler)
 Flohr, Thomas (VfR Baumholder)
 Foll, Leo (SV Wilzenberg-Hußweiler)
 Fruh, Hans Günter (TuS Rötswiler-N.)

Fuchs, Matthias (SV Regulshausen)
 Greger, Marc (TuS Breitenenthal)
 Grill, Dominik (FSV BW Idar-Oberstein)
 Grünagel, Jens-Michael (1. FCK)
 Guiliano, Sandy Fiona (Berschweiler)
 Halberstadt, Paul (TuS Breitenenthal-O.)
 Hammerschmidt, Eduard (Weierbach)
 Kumar, Simon (SC Idar-Oberstein)
 Kumar, Sudarshan (TV Hettenrodt)
 Kumar, Sunny (SC Idar-Oberstein)
 Leis, Alexey (SC Idar-Oberstein)
 Lind, Martin (TV Hettenrodt)
 Müller, Frank (SV Niederhambach)
 Müller, Jörg (SV Stipshausen)
 Mustafalic, Junus (SV Oberhausen)
 Nikodemus, Patrick (SV Weiersbach)
 Nitsch, Wolfgang (SV Stipshausen)
 Nußbaum, Johannes Finn (Niederhamb.)
 Orth, Fabian (SV Mittelreidenbach)
 Oschatz, Thomas Oliver (Tiefenstein)
 Patzwaldt, Henri (TuS Kirschweiler)
 Pflingst, David (VfR Baumholder)
 Poes, Sophie Amalie (TuS Niederbromb.)
 Rennert, Stefan (TuS Tiefenstein)
 Risch, Fredy (Spvgg Wildenburg)
 Röhrig, Alex (TSG Idar-Oberstein)
 Röhrig, Andreas (TSG Idar-Oberstein)
 Root, Oleg (VfR Baumholder)
 Rosar, Daniel (FC Berglangenbach)
 Rothenberg, Ken-Gordon (Oberbromb.)
 Rothgerber, Kurt (Spvgg Nahbollenbach)
 Scherer, Michael (Spvgg Teufelsfels)
 Schick, Jakob Nikolau (VfR Baumholder)
 Schmidt, Jürgen (TuS Oberbrombach)
 Schmidt, Karsten (TuS Breitenenthal)
 Schmitz, Andreas (TuS Tiefenstein)
 Schneider, Bernd (SC Idar-Oberstein)
 Schnurr, Felix (TuS Mörschied)
 Schulz, Anika (TuS Rötswiler-N.)
 Schulze, Andreas (Spvgg Teufelsfels)
 Schwinn, Markus (TuS Hintertiefenbach)
 Setz, Jan (FC Bärenbach)
 Sommer, Markus (Bollenbacher SV)
 Spengler, Tobias (SV Oberhausen)
 Theiler, Jürgen (FC Brücken)
 Tollens, Niklas (SV Götttschied)
 Wenz, Max (SV Weiersbach)
 Weyand, Armin (Bollenbacher SV)
 Woronzow, Alexander (SV Götttschied)
 Zdeyn, Ben (SGH Rinzenberg)

Spielplan der Landesliga West

1. Spieltag (3./4. August)

FC Schmittweiler-Callbach - SG Meisenheim/Desloch/Lauschied (Samstag, 17.30 Uhr), TuS Hackenheim - SV Kirchheimbolanden (Sa., 18 Uhr), SG Hüffelsheim - TuS Hohenecken, SV Hinterweidenthal - SG Eppenbrunn, TSC Zweibrücken - SF Bunderthal (alle So., 15 Uhr), SV Hermersberg - SG Kirn/Kirn-Sulzbach (So., 15.15 Uhr), SG Rieschweiler - SV Nanzdietschweiler (So., 15.30 Uhr), FV Ramstein - SV Rodenbach (So., 16.15 Uhr).

2. Spieltag (9. - 11. August)

Rodenbach - Hermersberg (Fr., 19 Uhr), Kirchheimbolanden - Hüffelsheim (Fr., 19.30 Uhr), Meisenheim - Zweibrücken (Sa., 15.30 Uhr), Bunderthal - Hinterweidenthal, Eppenbrunn - Hackenheim, Kirn - Schmittweiler (alle Sa., 16 Uhr), Hohenecken - Rieschweiler (So., 15 Uhr), Nanzdietschweiler - Ramstein (Do., 31. Oktober, 19.15 Uhr).

3. Spieltag (17./18. August)

Hüffelsheim - Eppenbrunn, Hackenheim - Bunderthal, Nanzdietschweiler - Hermersberg (alle Sa., 16 Uhr), Schmittweiler-C. - Zweibrücken, Hinterweidenthal - Meisenheim, Kirn/K. - Roden-

bach (alle So., 15 Uhr), Rieschweiler - Kirchheimbolanden (So., 15.30 Uhr), Ramstein - Hohenecken (So., 16.15 Uhr).

4. Spieltag (21. - 25. August)

Kirchheimbolanden - Ramstein (Mi., 19.30 Uhr), Zweibrücken - Hinterweidenthal, Meisenheim - Hackenheim (beide Fr., 19 Uhr), Eppenbrunn - Rieschweiler, Hohenecken - Hermersberg (beide Sa., 16 Uhr), Bunderthal - Hüffelsheim (So., 15 Uhr), Rodenbach - Schmittweiler-C. (So., 15.15 Uhr), Nanzdietschweiler - Kirn/K. (So., 16 Uhr).

5. Spieltag (30. Aug. - 1. Sept.)

Rieschweiler - Bunderthal (Fr., 19 Uhr), Schmittweiler - Hinterweidenthal (Sa., 16 Uhr), Rodenbach - Nanzdietschweiler (Sa., 16.30 Uhr), Hüffelsheim - Meisenheim (Sa., 17 Uhr), Kirn - Hohenecken (So., 14.30 Uhr), Hackenheim - Zweibrücken (So., 15 Uhr), Hermersberg - Kibo (So., 15.15 Uhr), Ramstein - Eppenbrunn (So., 16.15 Uhr).

6. Spieltag (7./8. September)

Nanzdietschweiler - Schmittweiler (Sa., 16 Uhr), Hackenheim - Hinterweidenthal (Sa., 17 Uhr), Bunderthal - Ramstein, Eppen-

brunn - Hermersberg, Kirn/K. - Kirchheimbolanden, Hohenecken - Rodenbach, Zweibrücken - Hüffelsheim, Meisenheim/D./L. - Rieschweiler (alle So., 15 Uhr).

7. Spieltag (14./15. September)

Nanzdietschweiler - Hohenecken (Sa., 16 Uhr), Ramstein - Meisenheim (Sa., 16.15 Uhr), Hüffelsheim - Hinterweidenthal (Sa., 17 Uhr), Schmittweiler - Hackenheim (Sa., 18 Uhr), Kirn - Eppenbrunn (So., 15 Uhr), Rodenbach - Kirchheimbolanden, Hermersberg - Bunderthal (beide So., 15.15 Uhr), Rieschweiler - Zweibrücken (So., 15.30 Uhr).

8. Spieltag (21./22. September)

Meisenheim - Hermersberg (Sa., 17 Uhr), Hackenheim - Hüffelsheim (Sa., 17.30 Uhr), Bunderthal - Kirn/K., Eppenbrunn - Rodenbach, Kirchheimbolanden - Nanzdietschweiler, Hohenecken - Schmittweiler, Hinterweidenthal - Rieschweiler, Zweibrücken - Ramstein (alle So., 15 Uhr).

9. Spieltag (28./29. September)

Rieschweiler - Hackenheim (Sa., 16 Uhr), Kirn - Meisenheim (Sa., 16.30 Uhr), Schmittweiler - Hüffelsheim (Sa., 17.30 Uhr), Hohenecken - Kirchheimbolanden (So., 15 Uhr), Rodenbach - Bunderthal, Hermersberg - Zwei-

brücken (beide So., 15.15 Uhr), Nanzdietschweiler - Eppenbrunn (So., 16 Uhr), Ramstein - Hinterweidenthal (So., 16.15 Uhr).

10. Spieltag (2./3. Oktober)

Bunderthal - Nanzdietschweiler, Kirchheimbolanden - Schmittweiler, Hackenheim - Ramstein, Hinterweidenthal - Hermersberg, Zweibrücken - Kirn, Meisenheim - Rodenbach (alle Mi., 19 Uhr), Hüffelsheim - Rieschweiler (Mi., 19.30 Uhr), Eppenbrunn - Hohenecken (Do., 15 Uhr).

11. Spieltag (5./6. Oktober)

Hermersberg - Hackenheim (Sa., 16 Uhr), Kirn - Hinterweidenthal (So., 14.30 Uhr), Kirchheimbolanden - Eppenbrunn, Hohenecken - Bunderthal (beide So., 15 Uhr), Rodenbach - Zweibrücken (So., 15.15 Uhr), Schmittweiler - Rieschweiler (So., 15.30 Uhr), Nanzdietschweiler - Meisenheim (So., 16 Uhr), Ramstein - Hüffelsheim (So., 16.15 Uhr).

12. Spieltag (12./13. Oktober)

Eppenbrunn - Schmittweiler (Sa., 16 Uhr), Meisenheim - Hohenecken (Sa., 17 Uhr), Hackenheim - Kirn (Sa., 17.30 Uhr), Bunderthal - Kirchheimbolanden, Hüffelsheim - Hermersberg, Hinterweidenthal - Rodenbach, Zweibrücken - Nanzdietschweiler (alle

So., 15 Uhr), Rieschweiler - Ramstein (So., 15.30 Uhr).

13. Spieltag (19./20. Oktober)

Schmittweiler - Ramstein (Sa., 18 Uhr), Eppenbrunn - Bunderthal, Kirchheimbolanden - Meisenheim, Hohenecken - Zweibrücken, Kirn - Hüffelsheim (alle So., 15 Uhr), Rodenbach - Hackenheim, Hermersberg - Rieschweiler (beide So., 15.15 Uhr), Nanzdietschweiler - Hinterweidenthal (So., 16 Uhr).

14. Spieltag (26./27. Oktober)

Meisenheim - Eppenbrunn (Sa., 16 Uhr), Ramstein - Hermersberg (Sa., 16.15 Uhr), Bunderthal - Schmittweiler (Sa., 19 Uhr), Hüffelsheim - Rodenbach, Hackenheim - Nanzdietschweiler, Hinterweidenthal - Hohenecken, Zweibrücken - Kirchheimbolanden (alle So., 15 Uhr), Rieschweiler - Kirn (So., 15.30 Uhr).

15. Spieltag (2./3. November)

Hohenecken - Hackenheim (Sa., 16 Uhr), Bunderthal - Meisenheim, Eppenbrunn - Zweibrücken, Kirchheimbolanden - Hinterweidenthal, Rodenbach - Rieschweiler, Kirn - Ramstein (alle So., 14.30 Uhr), Hermersberg - Schmittweiler (So., 15.15 Uhr), Nanzdietschweiler - Hüffelsheim (So., 15.30 Uhr).



Neustart in der Landesliga: Hassia Bingen setzt auf (hinten von links) Stevenson Dörr, Nico Merz, Yannis Berg, Luca Müller, Leon Portmanns sowie (Mitte von links) Georg Eifert, Augustin Skrjabin, Diogo Mendes Christina, Finn Rehm, Niklas Lange, Israel Mukamba, Tamim Noory, Patrick Nies, Günter Dilly sowie (vorne von links) Cenk Kahrman, Benian Yurdakul, Arsenii Pomerantsev, Nico Setz, Enes Yildiz, Timotheus Mayer Marte und Theodor Schwettmann.

Foto: Hassia/Peter Weber

Für Dilly ist der Binger Neustart ein Lotteriespiel

Landesliga Ost Hassia hat eine komplett neue Mannschaft zusammengestellt – Erfahrung bringt nur Torwart Setz mit

In heutigen Zeiten sind Spielerwechsel und Umbrüche nichts Ungewöhnliches. Dass aber ein Team komplett ausgetauscht wird, mutet dann doch bemerkenswert an. Passiert ist dies bei der Binger Hassia, die nach dem Abstieg aus der Fußball-Verbandsliga nun in der Landesliga Ost antritt. „Nein, so etwas habe ich auch noch nicht erlebt“, sagt Günter Dilly, der als Trainer ebenfalls neu ist. Er erklärt: „Es haben sich nur zwei Mög-

lichkeiten aufgetan. Entweder es gibt keine Männermannschaft mehr bei der Hassia, oder wir versuchen, irgendwie ein Team zusammenzustellen. Patrick Nies und ich haben uns dann für die zweite Variante entschieden.“

Die beiden waren seit Januar 2023 A-Junioren-Trainer bei den Bingern, hatten auch bei ihrem damaligen Einstieg das Team stark verändert und es anderthalb Jahre später in die Verbandsliga geführt.

„Die Situationen sind vergleichbar. Das große Problem jetzt war aber der späte Zeitpunkt, an dem wir tätig werden konnten. Für ein solches Projekt hätten wir drei, vier Monate mehr Zeit benötigt“, erklärt Dilly und fügt an: „Aber wir beklagen uns nicht. Wir machen einfach das Beste draus.“

Das Team besteht nun aus ehemaligen U19-Akteuren der Binger, aus Spielern, die früher schon mal in der Hassia-Jugend gespielt haben, und aus wenigen externen Neuen. Einer von ihnen ist dann auch gleich ein Hoffnungsträger. Steven Dörr spielte zuvor in Emmelshausen und geht nach seinem Umzug nach Bingen nun bei der Hassia voran. „Der Wille und die Leidenschaft sind bei allen zu erkennen, da bin ich positiv

überrascht worden. Aber das sind alles junge Buben, mit denen wir weiter intensiv arbeiten müssen. Stück für Stück, Schritt für Schritt“, sagt Dilly.

Das gilt auch für die zahlreichen Spieler, die zuvor bei Eintracht Bad Kreuznach in der zweiten Mannschaft gespielt haben und nun ans Hessenhaus gewechselt sind. Einer von ihnen ist Yannis Berg, den Dilly vom Stürmer zum Rechtsverteidiger umfunktioniert hat. „Und das macht er richtig gut“, lobt der Coach.

Mit solch unkonventionellen Maßnahmen versucht Dilly, dem Kader Halt und Breite zu geben. „Ob das dann reicht, um konkurrenzfähig zu sein, wissen wir nicht. Das ist ein bisschen ein Lotteriespiel“, erklärt der Coach, dessen Fahrplan so aussieht: „Wir müssen die Hinrunde irgendwie überstehen und dann im Winter noch drei, vier gestandene Spieler dazuholen. An Erfahrung fehlt es eben noch.“

Die haben die Binger immerhin auf der Torwartposition schon vor dem Saisonstart verpflichtet können. Nico Setz kommt als gestandener Keeper aus Kirm. „Er wollte gerne ins Trainergeschäft einsteigen, das war unsere Chance. Er ist nun unser dritter Mann im Trainerteam. Wir

lernen ihn an“, sagt Dilly über den Gensinger, den er einst in der U19 der JSG Meisenheim trainiert hat. Trainer Nummer zwei ist Patrick Nies. „Wir kennen uns schon seit 30 Jahren und ergänzen uns perfekt. Er kümmert sich um alles um den Platz herum und die gesamte Planung, sodass ich mich auf das Training und die Einheiten konzentrieren kann“, definiert Dilly die Zusammenarbeit.

Nicht nur das Team ist neu für die Coaches, auch die Liga. „Ich kann die Landesliga brutal schwer einschätzen, schwierig zu sagen, wie hoch dort das Niveau ist“, sagt Dilly, der hinterherschreibt: „Aber wir müssen uns eh auf uns konzentrieren, alles andere bringt nichts.“

Olaf Paare

Prognose: Ein Abstieg würde nicht überraschen

Für den komplett ausgetauschten Kader der Hassia kann es nur ein Ziel geben: Klassenverbleib. Gelingt der, wäre das eine mittelschwere Überraschung. Ein zu erwartender Abstieg wäre angesichts der Umstände auch zu verkraften, speziell dann, wenn es gelingt, eine personelle Konsolidierung einzuleiten und ohne weiteren Umbruch in der Bezirksliga wieder anzugreifen. *olp*

Hassia Bingen

Zugänge: Nico Setz (SG Kirm/Kirm-Sulzbach), Enes Cem Yildiz (Türkei), Domenic-Shawn Davis, Diogo Alexandre Mendes Christina, Theodor Titselo Michael Schwettmann, Timotheus Mayer Marte, Israel Mulumba Mukamba, Yannis Florian Berg, Albin Halili, Augustin Skrjabin (alle SG Eintracht Bad Kreuznach), Nico Merz, Luca Müller, Niklas Lange, Leon Thien Portmanns, Finn Rehm, Felix Hadamitzky (alle eigene U19), Idear Haxholi (Spvgg Ingelheim U19), Tamim Noory, Cenk Kahrman (beide SV Bingerbrück), Stevenson Dörr (TSV Emmelshausen), Kacper Belicki (TSV Hargesheim), Benian Yurdakul (TuS Hackenheim).

Abgänge: Julien Atanley, Tobias Lauterbach, Marlon Pira, Konstantin Schindler, Sascha Witt, Joshua Iten, Paul Gebhard (alle SV Alemannia Waldalgesheim), Liron Aliu (TuS Marienborn), Artjom Belavskis (SV RW Walldorf), Dennis Esmaili (SV Frauenstein), Marvin Heinrich, Leart Rexhepi (beide TSV Gau-Odernheim), Sascha Kraft, Christian Klöckner, Thomas Klöckner, Felix Dobras, Stefan Haas (alle Ziel unbekannt), Tobias Kreuznacht, Ma-

lik Schäfer, Dogan Tüysüz, Ilker Yüksel, Fabian Haas (alle SG Eintracht Bad Kreuznach), Eray Öztürk (TuS Rüssingen), Deniz Kaan Wolf (Türk Gücü Friedberg), Kay Schotte (FC Bad Sobernheim), Richard Ofosu (SV Zeilsheim), Patrick Schön (SV Gau-Algesheim), Idan Shvartsburd, Noel Schywalski (beide TSG Planig), Marius Beuchel (SG Bingerbrück), Jakob Schilz (SG Weinsheim), Taylor Knewitz (Bretzenheim).

Tor: Nico Setz, Enes Cem Yildiz, Arsenii Pomerantsev.

Abwehr: Timotheus Mayer Marte, Yannis Florian Berg, Stevenson Dörr, Kacper Belicki, Benian Yurdakul, Finn Rehm, Felix Hadamitzky.

Mittelfeld: Diogo Alexandre Mendes Christina, Theodor Titselo Michael Schwettmann, Albin Halili, Augustin Skrjabin, Nico Merz, Luca Müller, Niklas Lange, Leon Thien Portmanns, Idear Haxholi, Tamim Noory, Cenk Kahrman.

Angriff: Domenic-Shawn Davis, Israel Mulumba Mukamba.

Trainer: Günter Dilly, Patrick Nies.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: FC Bienwald Kandel, Spvgg Ingelheim, SV Büchelberg.

Termine

4. August:	Ludwigshafener SC (H)
11. August:	FSV Schifferstadt (A)
25. August:	Fortuna Mombach (A)
1. September:	SV Büchelberg (A)
8. September:	SVW Mainz (H)
13. September:	Spvgg Ingelheim (A)
18. September:	FC Bienwald Kandel (H)
22. September:	TuS Knittelsheim (H)
29. September:	Phönix Schifferstadt (A)
3. Oktober:	FG Mutterstadt (H)
6. Oktober:	VfR Grünstadt (A)
13. Oktober:	TSV Billigheim/Ingenh. (H)
20. Oktober:	Wormatia Worms II (A)
27. Oktober:	TSG Jockgrim (H)
3. November:	SV Gimsheim (A)

Aufsteiger bieten Torgaranten

Bezirksliga Bad Kreuznacher Vereine favorisiert – Planiger verstärkt

Mehr Dominanz geht kaum: Der Kreis Bad Kreuznach belegte in der vergangenen Saison nicht nur die ersten beiden Plätze der Fußball-Bezirksliga, er hielt sich auch im Abstiegs-kampf schadlos und schickte ausschließlich Birkenfelder Klubs in die A-Klasse. Dazu stiegen im TuS Pfaffen-Schwabenheim und im TSV Bockenu zwei Bad Kreuznacher Vereine auf. Das hat zur Folge, dass sich das Kräfteverhältnis mal wieder deutlich in Richtung der unteren Nahe verschoben hat, zehn Klubs der Bezirksliga tragen KH auf dem Nummernschild.

Auch die Wahrscheinlichkeit, dass im Frühjahr 2025 wieder ein Verein aus dem Kreis Bad Kreuznach ganz oben steht, ist groß. Im Vorjahres-Zweiten SV Winterbach und in der SG Weinsheim stellen die KH-Klubs zwei der Favoriten. 14 ihrer 15 Rückrunden-Spiele haben die Winterbacher gewonnen. Knüpfen sie an diese Serie an, wird kaum ein Weg an ihnen vorbeiführen, zumal sich die Soonwälder eher verstärkt denn verschlechtert haben.

Vielversprechende Youngster stoßen dazu. Der größte Cut erfolgte auf der Trainerposition. Torben Scherer und Patrick Jungblut folgen auf Erfolgscoach Michael Minke. Beide Neuen kennen die Liga und auch Teile ihres neuen Teams, das Zusammenwachsen sollte schnell vonstatten gehen.

Eine neue Konstellation in Weinsheim sorgte im Frühjahr für Aufsehen, als bekannt wurde, dass Andy Baumgartner und Felix Frantzmann bei der SGW einsteigen. Beide waren in Meisenheim sehr erfolgreich und wollen nun in Weinsheim erneut Akzente setzen. Zwölf teils starke Zugänge zeigen, dass sich bei der SG etwas bewegt.

Apropos starke Zugänge: Die TSG Planig hat sich glänzend verstärkt. In Mark Becker hütet nun ein langjähriger Verbandsliga-Keeper den Kasten. Im Pokal haben die Ex-Binger Idan Shvartsburd und Noel Schywalski zudem angedeutet, dass sie die Offensive ankurbeln werden. Die Planiger sind zweifelsohne einer der Geheimfavoriten.

Spannend zu erleben wird sein, wie der VfL Simmertal sein Landesliga-Abenteuer verkraftet hat. In Benedikt Bernd moderiert ein neuer Trainer den Schritt zurück auf regionale Ebene. Die zwei höherklassigen Jahre dürften das Team weitergebracht haben, das Saisonziel (Platz im vorderen Drittel) zeigt das Selbstverständnis des Absteigers.

Viele andere Teams aus dem Kreis Bad Kreuznach konzentrieren sich dagegen auf den Klassenverbleib. Das gilt zuvorderst für die Aufsteiger, wobei beide spannende Offensiv-Personalien zu bieten haben. Bei den Bockenauern möchte 50-Tore-Mann Julian Brückner seinen Lauf fortsetzen, bei den Pfaffen-Schwabenheimern soll Alper Akcam, Ex-Profi des 1. FC Kaiserslautern, nach einem halben Jahr Anlauf durchstarten. Die Aufsteiger setzen beim Sprung nach oben auf ihre Erfolgstrainer Dirk Reidenbach und Beytullah Kurtoglu. Kontinuität auf dieser wichtigen Position wird auch bei anderen Klubs große-



Kann er seinen Torlauf fortsetzen? Julian Brückner schoss den TSV Bockenu mit 50 Treffern in die Bezirksliga. Foto: Klaus Castor

schrieben. In Waldböckelheim schwingt Simon Schmidt schon seit vielen Jahren das Trainerzepter, die SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim und die SG Fürfeld/Neubamberg/Wöllstein setzen ebenfalls auf ihre bewährten Trainergespanne. Beide klopfen in der Vorsaison immer mal wieder oben an, betonen aber nun unisono das

Ziel, frühzeitig den Klassenverbleib sichern zu wollen. Das gilt auch für die SG Guldenbachtal, die einen Verjüngungsprozess angestoßen hat und vielen Jugendspielern eine Chance geben möchte. Als Orientierung dient dabei ein neuer prominenter Co-Trainer. Yannik Wex scoret schließlich schon in der Oberliga. *Olaf Paare*

Spielplan der Bezirksliga Nahe

1. Spieltag (2. - 4. August)

SG Guldenbachtal - VfL Simmertal (Freitag, 19 Uhr), TuS Mörschied - TuS Pfaffen-Schwabenheim (Fr., 20 Uhr), SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim - SG Weinsheim (Samstag, 17 Uhr), TSG Planig - TuS Waldböckelheim (Sa., 17.30 Uhr), SC Birkenfeld - FSV BW Idar-Oberstein, TSV Bockenu - SG Fürfeld/Neubamberg/Wöllstein, SC Idar-Oberstein II - VfR Baumholder II, Spvgg Nahbollenbach - SV Winterbach (alle So., 15 Uhr).

2. Spieltag (10./11. August)

VfL Simmertal - Merxheim/M./M. (Sa., 16.30 Uhr), TuS Waldböckelheim - Spvgg Nahbollenbach, BW Idar-Oberstein - Planig (beide So., 15 Uhr), SV Winterbach - SC Idar-Oberstein II, SG Fürfeld/N./W. - SG Guldenbachtal, Pfaffen-Schwabenheim - SC Birkenfeld (alle So., 15.15 Uhr), SG Weinsheim - TuS Mörschied (So., 15.30 Uhr), VfR Baumholder II - TSV Bockenu (So., 17 Uhr).

3. Spieltag (16. - 18. August)

Bockenu - Winterbach, Mörschied - Simmertal (beide Fr., 19 Uhr), Guldenbachtal - Baumholder II (Fr., 19.30 Uhr), Pfaffen-Schwabenheim - Weinsheim (Sa., 17 Uhr), Merxheim/M./M. - Für-

feld/N./W., SC Idar II - Waldböckelheim (beide So., 15 Uhr), Nahbollenbach - BW Idar-Oberstein (So., 15.15 Uhr), Birkenfeld - Planig (So., 16 Uhr).

4. Spieltag (23. - 25. August)

Baumholder II - Merxheim/M./M. (Fr., 19.30 Uhr), Waldböckelheim - Bockenu (Sa., 17 Uhr), Simmertal - Pfaffen-Schwabenheim, BW Idar-Oberstein - SC Idar-Oberstein II (beide So., 15 Uhr), Winterbach - Guldenbachtal, Fürfeld/N./W. - Mörschied, Planig - Nahbollenbach (alle So., 15.15 Uhr), Weinsheim - Birkenfeld (So., 15.30 Uhr).

5. Spieltag (31. Aug./1. Sept.)

Guldenbachtal - Waldböckelheim, Bockenu - BW Idar-Oberstein (beide Sa., 17 Uhr), Pfaffen-Schwabenheim - Fürfeld/N./W. (Sa., 18 Uhr), Birkenfeld - Nahbollenbach, Merxheim/M./M. - Winterbach, SC Idar-Oberstein II - Planig, Weinsheim - Simmertal (alle So., 15 Uhr), Mörschied - Baumholder II (So., 15.15 Uhr).

6. Spieltag (6. - 8. September)

Fürfeld/N./W. - Weinsheim (Fr., 19.30 Uhr), Nahbollenbach - SC Idar II (Sa., 17 Uhr), Baumholder II - Pfaffen-Schwabenheim (Sa.,

18.30 Uhr), Waldböckelheim - Merxheim/M./M., Simmertal - Birkenfeld, BW Idar-Oberstein - Guldenbachtal (alle So., 15 Uhr), Winterbach - Mörschied, Planig - Bockenu (beide So., 15.15 Uhr).

7. Spieltag (14./15. September)

Weinsheim - Baumholder II (Sa., 17 Uhr), Birkenfeld - SC Idar II, Merxheim/M./M. - BW Idar-Oberstein, Bockenu - Nahbollenbach, Simmertal - Fürfeld/N./W. (alle So., 15 Uhr), Guldenbachtal - Planig, Pfaffen-Schwabenheim - Winterbach, Mörschied - Waldböckelheim (alle So., 15.15 Uhr).

8. Spieltag (20. - 22. September)

Planig - Merxheim/M./M. (Fr., 19.30 Uhr), Winterbach - Weinsheim (Sa., 16.30 Uhr), Waldböckelheim - Pfaffen-Schwabenheim, Baumholder II - Simmertal, SC Idar-Oberstein II - Bockenu, BW Idar-Oberstein - Mörschied (alle So., 15 Uhr), Fürfeld/N./W. - Birkenfeld, Nahbollenbach - Guldenbachtal (beide So., 15.15 Uhr).

9. Spieltag (28./29. September)

Simmertal - Winterbach (Sa., 17 Uhr), Birkenfeld - Bockenu, Merxheim/M./M. - Nahbollenbach, Fürfeld/N./W. - Baumholder II, Weinsheim - Waldböckelheim (alle So., 15 Uhr), Gulden-

bachtal - SC Idar-Oberstein II, Pfaffen-Schwabenheim - BW Idar-Oberstein, Mörschied - Planig (alle So., 15.15 Uhr).

10. Spieltag (2./3. Oktober)

Spvgg Nahbollenbach - TuS Mörschied (Mi., 18.30 Uhr), Waldböckelheim - Simmertal, Winterbach - Fürfeld/N./W., Baumholder II - Birkenfeld, Bockenu - Guldenbachtal, SC Idar II - Merxheim/M./M., Planig - Pfaffen-Schwabenheim (alle Mi., 19 Uhr), BW Idar-Oberstein - Weinsheim (Do., 17 Uhr).

11. Spieltag (5./6. Oktober)

SG Merxheim/M./M. - TSV Bockenu (Sa., 18.30 Uhr), SC Birkenfeld - SG Guldenbachtal, VfL Simmertal - BW Idar-Oberstein (beide So., 15 Uhr), SG Fürfeld/N./W. - TuS Waldböckelheim, TuS Pfaffen-Schwabenheim - Spvgg Nahbollenbach, TuS Mörschied - SC Idar-Oberstein II (alle So., 15.15 Uhr), SG Weinsheim - TSG Planig (So., 15.30 Uhr), VfR Baumholder II - SV Winterbach (So., 17 Uhr).

12. Spieltag (13. Oktober)

Waldböckelheim - Baumholder II, Guldenbachtal - Merxheim/M./M., SC Idar II - Pfaffen-Schwabenheim, BW Idar-Oberstein - Fürfeld/N./W. (alle So., 15 Uhr), Winterbach - Birkenfeld, Bockenu -

nahe - Mörschied, Nahbollenbach - Weinsheim, Planig - Simmertal (alle So., 15.15 Uhr).

13. Spieltag (19./20. Oktober)

Simmertal - Nahbollenbach (Sa., 16 Uhr), Baumholder II - BW Idar-Oberstein (Sa., 17 Uhr), Birkenfeld - Merxheim/M./M. (So., 15 Uhr), Winterbach - Waldböckelheim, Fürfeld/N./W. - Planig, Pfaffen-Schwabenheim - Bockenu, Mörschied - Guldenbachtal (alle So., 15.15 Uhr), Weinsheim - SC Idar II (So., 15.30 Uhr).

14. Spieltag (27. Oktober)

Birkenfeld - Waldböckelheim, Merxheim/M./M. - Mörschied, SC Idar II - Simmertal, BW Idar-Oberstein - Winterbach (alle So., 15 Uhr), Guldenbachtal - Pfaffen-Schwabenheim, Bockenu - Weinsheim, Nahbollenbach - Fürfeld/N./W., Planig - Baumholder II (alle So., 15.15 Uhr).

15. Spieltag (2./3. November)

Simmertal - Bockenu (Sa., 16.30 Uhr), Baumholder II - Nahbollenbach (So., 12 Uhr), Waldböckelheim - BW Idar-Oberstein (So., 14.30 Uhr), Winterbach - Planig, Fürfeld/N./W. - SC Idar-Oberstein II, Pfaffen-Schwabenheim - Merxheim/M./M., Mörschied - Birkenfeld (alle So., 14.45 Uhr), Weinsheim - Guldenbachtal (So., 15 Uhr).

Blau-Weiss ist eine Ausnahme

Bezirksliga Nur noch sechs BIR-Vereine – Prominente Trainer am Start

Der Kreis Birkenfeld hat Federn gelassen. In der vergangenen Bezirksliga-Saison stellte er noch die Hälfte der Mannschaften, doch am Ende der Spielzeit eben auch alle vier Absteiger. Der FSV Blau-Weiss Idar-Oberstein, der nach einem Jahr in der Landesliga wieder nach unten rutschte, und der VfR Baumholder II als Meister der A-Klasse sorgen dafür, dass nun sechs BIR-Klubs zehn aus dem Kreis Bad Kreuznach gegenüberstehen.

Und die Birkenfelder Vereine sind vorsichtig geworden, nachdem sie in der Endphase der vergangenen Runde irgendwie alle Gefahr gelaufen waren abzusteigen. Fast alle haben sich den Klassenverbleib zum Ziel gesetzt oder wollen, wie die Spvgg Nahbollenbach, nichts mit dem Abstieg zu tun haben.

Ausnahmen bilden der FSV Blau-Weiss Idar-Oberstein

und der SC Idar-Oberstein II.

Die Mannen vom Volkesberg und der Finsterheck gehören für die anderen Bezirksligisten zu den heißesten Anwärtern auf Meisterschaft und Aufstieg. Nur die SG Weinsheim mit Andy Baumgartner als Coach und der Zweite der vergangenen Runde, der SV Winterbach, werden bei der Frage nach den Favoriten häufiger genannt als die Blau-Weißen. Und die Obersteiner trauen sich diese Rolle auch zu, wollen „um die vorderen Plätze mitspielen“. Dazu ist es freilich nötig, dass die vielen Ausnahmekönner als Einheit auftreten und auch wieder das defensive Denken lernen. Es ist keine leichte Aufgabe, die die Trainer Carsten Beicht und Eugen Karpunov da haben.

Den SC Idar-Oberstein II haben nicht so viele als Aufstiegsanwärter auf dem Zet-

tel, doch Trainer Michael Rodenbusch peilt mit seinem Team wieder einen Platz unter den besten fünf an. Die letzte Runde schloss der SC II als Dritter und damit als beste BIR-Mannschaft ab. Angesichts vieler Abgänge und Zugängen vornehmlich aus der eigenen Jugend muss Rodenbusch aber wieder ein neues Team basteln.

Nur der FSV und der SC Idar II setzen auf die alten Trainer. Bei den anderen Klubs schwingen neue Coaches das Zepter. Und drei von ihnen haben prominente Namen und eine Vergangenheit als Regionalliga- und Oberligaspieler beim SC Idar-Oberstein und im Fall von Pascal Geibel, dem neuen Coach des SC Birkenfeld, gar als Oberligatrainer des VfR Baumholder. Der TuS Mörschied setzt auf Florian Galle und die Spvgg Nahbollenbach auf Andreas Forster. Allen drei



Coach Carsten Beicht möchte mit dem FSV Blau-Weiss Idar-Oberstein um die vorderen Plätze mitspielen. Foto: Joachim Hähn

Vereinen ist gemein, dass sie angesichts ihrer Kader durchaus mehr erreichen können als den anvisierten Klassenverbleib. Womöglich passt auf alle drei gar das Etikett Ge-

heimfavorit. Das ist beim VfR Baumholder II wohl anders. Denn für ihn und seinen neuen Trainer Kay Hamm ist die Bezirksliga absolutes Neuland. Sascha Nicolay

ANZEIGE



INTERSPORT
KRUMHOLZ

SPORTHAUS.DE

• Mülheim Kärlich • Mayen
• Bad Neuenahr-Ahrweiler • Bad Homburg

BIS ZU **50%**
AUF EURE TEAM-BEKLEIDUNG

TEAMSPORT

Derbystar 10er Ball-Set inkl. BALLSACK
1138 DERBYSTAR BRILLANT TT V22

~~299,99~~ **249,99**

TOP-DEALS

10er Trainingsball-Sets
inkl. BALLSACK

ab **164,99**

Spielbälle

ab **49,99**

KONTAKT

Erich Schlich
Tel.: 0261/92734 26
teamsport@krumholz.de

Unter den ersten 10 Bestellungen verlosen wir einen Gutschein im Warenwert von

100 €



AUS LIEBE ZUM SPORT

Kader Bezirksliga

VfR Baumholder II

Zugänge: Elias Forat (TuS Hoppstädten), Bryan Barcenas (SV Heimbach), Leon Werle (SG Unnertal).

Abgänge: Danial Noori (SG Unnertal), Danny Bleck Besong (VfL Primstal).

Tor: Pascal Pick, Saul Berumen.

Abwehr: Tony Braun, Nicos Georgiadis, Marcel Gutendorf, Dominik Pflugst, Maurice Heidrich, Rouven Zimmermann, Matthias Schmitt.

Mittelfeld: Christopher Clever, Lukas Decker, Jan Eisenhut, Daniel Embacher, Maurice Fender, Jarno Schad, Tim Simon, Max Ulbig, Bryan Barcenas, Elias Forat, Leon Werle.

Angriff: Erik Lutz, Marcel Lichtenberger.

Trainer: Kay Hamm.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: FSV BW Idar-Oberstein, SG Weinsheim.

SC Birkenfeld

Zugänge: Florian Meiswinkel, Marco Rozycki (beide TuS Oberbrombach), Wladislaw Sontag, Eugen Schwindt (beide SG Nohfelden-Wolfersweiler).

Abgänge: Keine.

Tor: Maximilian Benzel, Robin Schmidt.

Abwehr: Michael Bem, Marius Jahke, Thomas Kämmerling, Florian Ludwig, Moritz Nolde, Arne Wildbühler, Eugen Schwindt.

Mittelfeld: Tobias Jung, Alex Koch, Mirsand Kryeziu, Florian Meiswinkel, Maximilian Mey, Till Platz, Daniel Sommer, Wladislaw Sontag, Niklas Schellenberg, Jan-Luca Willrich, Mithat Yildirim.

Angriff: Christian Jahn, Leon Korn, Marco Rozycki, Dimitrij Wolf.

Trainer: Pascal Geibel, Wladislaw Sontag.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: FSV BW Idar-Oberstein, SG Weinsheim, SC Idar-Oberstein II, SV Winterbach.

TSV Bockenau

Zugänge: Lucas Brandenburg (SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim), Florian Bernardy (FC Bad Sobernheim), Sascha Prass (SG Hochstetten/Nußbaum), Marcel Gellweiler, Matthias Roselt (beide VfL Sponheim), Volkan Sarman (TuS Waldböckelheim), Julian Kühn, Luca Schneider, Moritz Lunkenheimer, Luke Schwarz (alle JSG Ellerbachtal).

Abgänge: Niklas Schönheim (SG Disibodenberg), Marc Reisner (SG Spabrücken/Schöneberg/Hergenfeld).

Tor: Marcel Redschlag, Dominik Tomschin, Tim Eigelsbach, Julian Kühn.

Abwehr: Michael Geib, Michael Großkopf, Marcel Damian, Ingemar Hölling, Matthias Keiper, Benjamin Schiel, Luca Schneider, Janik Stübling, Mark Tomschin, Julian Kühn, Marc Grieshammer, Lucas Brandenburg, Florian Bernardy, Jannik Tressel, Marcel Damian.

Mittelfeld: Maxi Schmidt, Matthias Roselt, Marcel Gellweiler, Alexander Keller, Sascha Küstner, Marcel Malek, Sebastian Weyl, Mert Can Kilic, Daniel Reidenbach, Michel Tressel, Moritz Lunkenheimer, Luke Schwarz, Lucas Reichard.

Angriff: Julian Brückner, Nico Discenza, Maximilian Mank, Tim Eigelsbach, Sascha Klein.

Trainer: Dirk Reidenbach.

Saisonziele: In der neuen Liga etablieren, Weiterentwicklung der Mannschaft und attraktiven Fußball spielen.

Favoriten: SV Winterbach, SG Weinsheim.

SG Furfeld/Neu-B./W.

Zugänge: Andreas Wunder (VfL Rüdesheim), Nils Themann (TSV Armsheim), Ni-



Vom Co-Trainer zum Chefcoach aufgestiegen: Felix Pauer (weißes Shirt) führt die verjüngte SG Guldenbachtal in einer neuen Rolle in die neue Spielzeit.

Foto: Klaus Castor

co Enders (FC Sprendlingen).

Abgang: Dimosthenis Papazois (FSV Bretzenheim).

Tor: Kevin Krämer, Valentin Schmitt, Jörn Zillmann.

Abwehr: Moritz Gimbel, Niklas Heidemann, Markus Henn, Fabian Kirschbaum, Junior Mahalacane, Sören Pershon, Patrik Schäfer, Simon Schmidt, Benedikt Wolf, Andreas Wunder, Nils Themann.

Mittelfeld: Marcel Beck, Oliver Eckert, Nils Feldmann, Maurice Fischer, Peter Frey, Jonas Galinski, Dominik Gerhardt, Marvin Hendricks, Christian Henn, Stephan Klein, Jan Schloßstein, Michael Schulz, Nico Enders.

Angriff: Nico Hargesheimer, Niclas Lerch, Noel Magiera.

Spielertrainer: Maurice Fischer, Peter Frey.

Saisonziel: Schnellstmöglich den Klassenverbleib sichern.

Favoriten: TSG Planig, SG Guldenbachtal, SG Weinsheim.

SG Guldenbachtal

Zugänge: Jonas Müller, Thomas Röth, Stefan Luge (alle SG Hüffelsheim), Nino Bösel (SG Spabrücken/Schöneberg/Hergenfeld), Yannik Wex (TuS Marienborn), Finn Eckart, Pascal Maruhn (beide reaktiviert), Marco Maruhn (TSV Hargesheim), Lukas Christ (SGE Bad Kreuznach), Luka Küstner (SG Gräfenbachtal), Pascal Hasemann (VfL Sponheim), Stanislav Malofeev (Nossendorfer Kickers), Saul de la Cruz Rodrigues, Pit Haas, Nathal Habtamu, Leo Heymer, Lukas Treutel, Philipp Iselborn, Davis Klein, Manuel Klein, Klail Mohammadi, Latif Mohammadi, Jonas Orben, Carsten Schwerbel, Polat Ünsür, Florian Stolp, Laurin Reimann (alle eigene Jugend).

Abgänge: Magnus Höning (VfL Freiweinsheim), William Brown (Spvgg Eltvile), Christian Krämer (SG Weinsheim), Cedric Krieger (TSG Planig), Max Wohlleben, Adnan Özdemir (beide FSV Bretzenheim).

Tor: Jonas Schock, Jannis Mörsdorf, Andreas Christ, Marco Spindler.

Abwehr: Mirco Fetzer, Leon Franzmann, Tim Siegmund, Marcel Medinger, Pascal Hasemann, Felix Pauer, Fabian Scheurer, Leo Heymer, Carsten Schwerbel.

Mittelfeld: Luca Czarnocki, Finn Eckart, Sebastian Gänz, Julian Karst, Luca Kor-

rell, Julian Wolf, Stefan Luge.

Angriff: Nicolay Doll, Nico Dorfey, Marvin Matthiae, Jan Hildenbrandt, Oliver Pfeiffer, Steven Bauer, Yannik Wex.

Spielertrainer: Felix Pauer.

Co-Trainer: Yannik Wex.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: Keine.

FSV BW Idar-Oberstein

Zugänge: Ibrahim El-Saleh, Thomas Szöllösi (beide FC Brücken), Ebrima Kargbo (SG Schierstein), Casmir Mbachu (ASV Langweiler/Merzweiler), Tim Förster, Akim Ibis (beide TuS Hintertiefenbach), Maksym Ryzhenko (TuS Tiefenstein).

Abgänge: Keine.

Tor: Felix Roth, Alexander Karasev, Florian Fischer, David Islamyar.

Abwehr: Luca Dieden, Sven Danech, Akim Ibis, Maksym Ryzhenko, Ebrima Kargbo, Elias Staudt, Christopher Schmidt.

Mittelfeld: Matthias Heidrich, Luca Mörscher, Thomas Szöllösi, Tim Förster, Martin Gert, Casmir Mbachu, Chris Hennig, Marvin Bundt, David Heringer, Eugen Karpunov.

Angriff: Jan-Uwe Audri, Ibrahim El-Saleh, Jan-Niklas Decker, Marlon Krujatz, Julian Deutsch.

Trainer: Eugen Karpunov, Carsten Beicht.

Saisonziele: Um die vorderen Plätze mitspielen und einen Platz im oberen Tabellendrittel, Spieler aus der zweiten Mannschaft integrieren und heranführen, die Zuschauer mit attraktivem Fußball begeistern.

Favoriten: SG Weinsheim, SV Winterbach, Spvgg Nahbollenbach.

SC Idar-Oberstein II

Zugänge: Abdoul Djalil Boukari Ali (TSG Burglichtenberg), Liam Diehl, Kevin Gardlowski, Luca Grasmück, Lukas Jost, Ismael Magassa, Vincent Müller, Tim Robbert, Emin Eroglu (alle eigene Jugend).

Abgänge: Ahmad Shabir Hasan (VfL Weierbach), Maxi Kuhn (Spvgg Hochwald), Miguel Schäfer, Raphael Allkofer, Elias Ludwig, Lars Lindecke (alle VfR Baumholder).

Tor: Lukas Jost, Tim Robbert, Tobias Buch.

Abwehr: Abd Almahmoud, Ali Abbas, Liam Diehl, David Gerk, Luca Grasmück, Daniel Klein, Darius Oancea.

Mittelfeld: Emin Eroglu, Stephan Holländer, Dustin Kronenberger, Tim Oberländer, Florian Szöllösi, Aaron Will, Christian Zizak.

Angriff: Kevin Gardlowski, Ismael Magassa, Vincent Müller, Fabian Sagawe, Ahmad Sannoh, Noah Thees, Abdoul Boukari.

Trainer: Michael Rodenbusch.

Co-Trainer: Florian Szöllösi.



Tobias Buch, der Torwart des SC Idar II, wird auch diese Saison wieder mit dem SC Birkenfeld zu kämpfen haben. Foto: Joachim Hähne

Saisonziele: Unter die ersten fünf kommen, die jungen Spieler ins Team integrieren und weiterentwickeln.

Favorit: FSV BW Idar-Oberstein.

SG Merxheim/Mo./Me.

Zugänge: Nils Meurer (SG Bergen/Berschweiler), Elias Lamek (JSG Nahe-Glan), Jakob Lahm, Jan Rosenow, Bjarne Moosmann, Gianluca Marcaccini, Leon von Ondarza, Noah Engisch, Aaron Lörtsch, Marco Hey, Mats Haasenritter, Henry Jung, Finn Dankemeier, Bela Bud-schat (alle eigene Jugend).

Abgänge: Marcel Dreesbach (SG Disibodenberg), Daniel Brase, Mike Horlacher (beide treten kürzer), Lucas Brandenburg (TSV Bockenau), Mahsun Kalbisen (SG Meisenheim/Desloch/Lauschied), Sebastian Kurz (TuS Waldböckelheim).

Tor: Daniel Hahn, Justin Ottenbreit, Daniel Kollert, Jan Rosenow.

Abwehr: Nils Pathenheimer, Jan Lukas Fries, Tom Ebert, Magnus Hexamer, Nils Menschel, Leon Strupp, Fabian Kilp, Marcel Klein, Konstantin Schneider, Christian Drehkopf, Moritz Wilhelm, Julian Richter, Dennis Caesar, Max Mathern, Bjarne Moosmann, Gianluca Marcaccini, Marco Hey, Bela Bud-schat.

Mittelfeld: Lars Werle, Kevin Runkel, Maxi Angene, Tim Wilhelm, Matthias Sander, Max Eppelmann, Ruslan Bajtemaev, Claudius Dominiak, Marek Weidmann, Florian Buch, Adrian Stilgenbauer, Noah Barakamfitye, Gabriel Daniel, Finn Dankemeier, Elias Lamek, Leon von Ondarza, Aaron Lörtsch, Mats Haasenritter, Henry Jung.

Angriff: Dorian Glaser, Max Merlin Her-bort, Max Klos, Keven Lang-Lajendäcker, Tobias Petre, Felix Maiwald, Nils Meurer, Jakob Lahm, Noah Engisch.

Trainer: Keven Lang-Lajendäcker, Michael Linn.

Saisonziele: Integration der jungen Spieler und frühzeitig den Klassenverbleib sichern.

Favoriten: SG Weinsheim, SV Winterbach.

Kader Bezirksliga

TuS Mörschied

Zugänge: Christoph Giese, Niklas Sagawe (beide SV Göttschied), Florian Galle, Paul Famulla (beide SG Kirm/Kirn-Sulzbach), Tim Schneider, Tim Koop (beide SG Kirschweiler/Hettenrodt), Moritz Koch (eigene Jugend).

Abgänge: Keine.

Tor: Johannes Becker, Marius Faller, Niklas Lohr.

Abwehr: Robin Bartz, Paul Famulla, Aaron Klos, Michel Lorenz, Tim Schneider, Bastian Schwinn, Florian Schwinn, Pascal Stieh, Fabian Stauch, Thorben Heß, Christopher Wedekind, Moritz Koch, Philipp Koch.

Mittelfeld: Marvin Kunz, Loris Michels, Lukas Salzsäuler, David Klos, André Schatz, Fabian Rosner, Christoph Giese, Tim Schuf, Nico Kunz, Edgar Luft, Joscha Städt, Florian Boor, Sebastian Schuler, Tim Koop.

Angriff: Florian Galle, Niklas Munsteiner, Niklas Sagawe, Lars Haag, Patrick Bill.

Spielertrainer: Florian Galle.

Co-Trainer: Bastian Schwinn.

Torwarttrainer: Andreas Bill.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: FSV BW Idar-Oberstein, SC Birkenfeld.

Spvgg Nahbollenbach

Zugänge: Andreas Forster (SV Mittelreidenbach, Cheftrainer), Nils Emmesberger (Bollenbacher SV), Marcel Stasek (FC Frauenberg), Eugen Krukov (SG Kirm/Kirn-Sulzbach), Nico Reinhard (VfL Weierbach), Maurice Müller-Darbel (SC Idar).

Abgang: Dominik Geßner (SG Bergen/Berschweiler).

Tor: Lucas Kryschik, Eugen Krukov, Sebastian Reemen, Andy Forster.

Abwehr: Vincent Schmidt, Marcel Schmidt, Moritz Hahn, Jahn Lenz, Timon Schreiner, Alexander Engelmann, Mike Chvat, Nils Emmesberger, Felix Grimm, Lukas Hedderich.

Mittelfeld: Tim Risch, Niklas Herrmann, Anton Nicodemus, Torben Maxmini, Dennis Engelmann, Dennis Schug, Tom Weber, Jan-Philipp Hahn, Ben Greuloch, Navin Greulach, Florian Borr, Marcel Stasek.

Angriff: Niko Kieser, Mouhamed Salou Kouyate, Marius Kraft, Omar-Lorenz Majzoub, Nico Reinhard, Maurice Müller.

Trainer: Andreas Forster.

Saisonziel: Nichts mit dem Abstieg zu tun haben.

Favoriten: FSV BW Idar-Oberstein, SV Winterbach.

TuS Pf.-Schwabenheim

Zugänge: Matthias Lahm (TuS Hackenheim), Ege Akyokuc (TSG Planig), Omid Mohammadi (SG Waldlaubersheim/Gutenberg), Ziya Kacar (Karadeniz Bad Kreuznach), Kamil Frackowiak (SG Volxheim/Badenheim/Bosenheim), Taylor Knewitz (Hassia Bingen).

Abgänge: Machmud Al Schehabi (SG Soonwald), Ricardo Azzarone (TuS Roxheim).

Tor: Benedikt Wolf, Felix Reiser, Marius Lahr, Sebastian Knecht.

Abwehr: Tim Biegner, Johannes Haas, Leon Hattemer, Ferhat Karayiyit, Souleymane Keita, Lion Konopka, Furkan Meydan, Niklas Ranft, Tobias Schaibel, Fabian Seifert, Ziya Kacar.

Mittelfeld: Ege Akyokuc, Caglar Bayir, Yasin Ceyhan, Dimitrij Chwanov, Sven Dangel, Fatih Erbas, Adrian Filipowicz, Fevzi Gencer, Janis Hamacher, Waldemar Hass, Osman Jasaraj, Taylor Knewitz, Abdullah Kurtoglu, Mohammed Kurtoglu, Matthias Lahm, Benjamin Mayer, Ali Savaş, Matthias Schier, Alexander Tächl, Dustin Voigt, Marciano Rehbein.



Der Kader der TSG Planig wurde noch einmal deutlich verstärkt – sehr zur Freude von Trainer Christoph Schenk, der mit seinem Team besser abschneiden möchte als zuletzt.

Foto: Klaus Castor

Angriff: Alper Akcam, Kamil Frackowiak, Oliver Karst, Omid Mohammadi, Gürkan Satici, Melih Tasci, Tino Wolf.

Trainerteam: Beytullah Kurtoglu, Serkan Kural, Luca Wolf, Ercan Oduncu, Matteo Rehbein.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: VfL Simmertal, SV Winterbach, TSG Planig, SG Weinsheim.

TSG Planig

Zugänge: Dirk Spitzbarth (Spvgg Ingelheim), Ioannis Ofridopoulos, Mark Becker (beide VfL Rüdeshheim), Zein Jalkama (SG Eintracht Bad Kreuznach), Bünyamin Degirmenci (SG Alsenzthal), Abdulhamid Bayir (Karadeniz Bad Kreuznach), Burak Tasci (RWO Alzey), Idan Shvartsburd, Noel Schywalski (beide Hassia Bingen), Maximilian Bulla (SG Hüffelsheim).

Abgänge: Tiago Gomes, Semih Celebi (beide VfL Rüdeshheim), Deniz Dasli (TuS Hackenheim), Ege Akyokuc (TuS Pfaffen-Schwabenheim).

Tor: Marjan Madjaroski, Berkant Erdogan, Mark Becker.

Abwehr: Yannick Gaul, Brian Huth, Dogukan Tasyürek, Tim Geisler, Mourad Bouchnafa, Mohamad Adila, Abdulhamid Bayir, Abdulhamid Bayir.

Mittelfeld: Yunus Ceyhan, Jasper Schulz, Charlie Ruppert, Dirk Spitzbarth, Ioannis Ofridopoulos, Zein Jalkama, Burak Tasci, Idan Shvartsburd, Noel Schywalski, Maximilian Bulla, Kevin Wagner.

Angriff: Dennis Mastel, Jeremias Abrante Thill, Noel Becker, Ezzaldin Jalkama, Bünyamin Degirmenci.

Trainer: Christoph Schenk. **Spielende Co-Trainer:** Dennis Mastel, Brian Huth, Dogukan Tasyürek. **Spielertrainer:** Marjan Madjaroski.

Saisonziele: Erfolgreicher als in der Vorsaison spielen, um einen einstelligen Tabellenplatz zu erreichen und nicht in Abstiegsgefahr zu geraten. Das gute Ergebnis im Fairnessranking der vergangenen Saison bestätigen.

Favoriten: SV Winterbach, SC Idar-Oberstein II, SG Weinsheim.

VfL Simmertal

Zugänge: Benedikt Bernd (SV Winterbach), Silas Heinrich, Max Pullig (beide JSG Soonahe, Jugend).

Abgänge: Martin Uebel (SV Oberhausen), Marcel Müller (SV Mittelreidenbach), Tim Reidenbach (SG Hüffelsheim), Nils Pascher, Ricardo Schönheim (beide SG Kirm/Kirn-Sulzbach).

Tor: Finn Luca Schäfer, Matthias Spielmann, Kevin Quint.

Abwehr: Ufuk Aliakar, Marvin Alt, Christopher Ellgass, Dominik Frey, Azad Dag, Fabius Yan Tosun, Max Pullig, Daniel Inghaag.

Mittelfeld: Christoph Alt, Fatih Bilgi, Jonas Christian, Tim Dieges, Tim Hein, Ricardo Ridder, Dennis Keber, Tom Heinrich.

Angriff: Murat Aysel, Faris Dag, Silas Heinrich, Patrick Kascha.

Trainer: Benedikt Bernd.

Co-Spielertrainer: Ricardo Ridder.

Saisonziel: Platz im vorderen Tabellen-drittel.

Favoriten: SV Winterbach, SG Weinsheim, FSV BW Idar-Oberstein.

TuS Waldböckelheim

Zugänge: Joshdip Dogra Singh (Spvgg Ingelheim), Sebastian Kurz (SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim), Daniel-Marian Tanasie (SG Disibodenberg), Benjamin Rust (JSG Rotenfels).

Abgänge: Kieran Gätcke (SG Weinsheim), Efe Görlek (FC Schmittweiler-Callbach), Patrick Poth (SV Oberhausen), Jan Kroek (TSV Hargesheim), Maximilian Höhn (SG Disibodenberg, Winterpause).

Tor: Corin Gätcke, Niclas Lange.

Abwehr: Leon Weber, Daniel Schick, Simon Steeg, Simon Wagner, Dominik Poth, Benjamin Rust.

Mittelfeld: Christoph Andrae, Denny Fey, Joshdip Dogra Singh, Niklas Weber, Sebastian Kilp, Sebastian Kurz, Thomas Schneider, Jan Scheib, Daniel-Marian Tanasie.

Angriff: Simon Schmidt, Michael Klein, Felix Dickes, Florian Rust.

Spielertrainer: Simon Schmidt.

Saisonziele: Neue Spieler integrieren, Platz im Mittelfeld.

Favoriten: VfL Simmertal, TSG Planig.

SG Weinsheim

Zugänge: Felix Frantzmann, Simon Nestler (beide TuS Hackenheim), Jakob Schilz (Hassia Bingen), Jannis Spachtholz (TSV

mon Rheinländer.

Mittelfeld: Felix Frantzmann, Nico Kuß, Julian Fischer, Patric Komforth, Marvin Mate, Robin Steeg, Tizian Jung, Jonas Stellwagen, Daniel Saadalla, Jannik Drouet, Jonas Kremer, Robin Kühner.

Angriff: Steven Thiel, Niklas Mittwich, Joshua Weber, Max Bernhard, Kieran Gätcke, Sa-Adane Moussa, Livon Saadalla, Paul Völpel, Joel Knaus, Niklas Daugherty, Marcel Gattung, Daniel Cheng.

Trainer: Andy Baumgartner. **Co-Trainer:** Felix Frantzmann.

Saisonziele: Besser als vergangene Saison (Platz acht) abschließen, junge Mannschaft weiterentwickeln.

Favoriten: SV Winterbach, FSV BW Idar-Oberstein, TSG Planig.

SV Winterbach

Zugänge: Emilio Becker, Tommy Warkus (beide JSG Nahe-Glan), Lucas Stork, Maurice Georg (beide eigene Jugend), Leon Leister (SG Spabrücken/Schöneberg/Hergenfeld), David Wolf (reaktiviert), Immanuel Blaum (SG Hüffelsheim, im Winter).

Abgang: Fabian Paschmanns (SG Gräfenbachtal).

Tor: Samuel Keßler, Max Kretzschmar, Pascal Kropp.

Abwehr: Philipp Schlich, Tim Augustin, Nicolas Hennrich, Karsten Schorr, Sebastian Fett, Sascha Weiß, Michel Behrenz, Lucas Stork, Tommy Warkus, Immanuel Blaum, Maximilian Stumm.

Mittelfeld: Jonas Kunz, Leon Zimmermann, Tizian Szeimies, Luis Becker, Jonas Götz, Emilio Becker, Johannes Lenhart, Tim Eiler, David Wolf, Leon Leister.

Angriff: Elias Pfenning, Henry Schneberger, Matteo Kunz, Marcel Herrmann, Sebastian Weingarh, Maurice Georg.

Trainer: Torben Scherer, Patrick Jungblut, Elias Pfenning, Michael Wurmehl.

Saisonziele: Spieler sportlich weiterentwickeln und attraktiven Fußball spielen.

Favoriten: FSV BW Idar-Oberstein, SG Fürfeld/Neu-Bamberg/Wöllstein, SC Idar-Oberstein II.



Florian Galle (in grün) tritt in dieser Saison als Spielertrainer des TuS Mörschied auf.

Foto: Joachim Hähn

Adel verpflichtet: Yakut direkt in der Favoritenrolle

A-Klasse Bad Kreuznach VfL Rüdeshheim gelingt spektakulärer Transfer – Alles neu beim SV Medard

Es kommt nicht aller Tage vor, dass ein Oberliga-Fußballer, ein gestandener dazu, in die A-Klasse wechselt. Die Bad Kreuznacher A-Klasse darf sich über einen solch spektakulären Transfer freuen. Baris Yakut hat sich dem VfL Rüdeshheim angeschlossen und sammelt am Rosengarten erste Erfahrungen als Spielertrainer. Doch Adel verpflichtet: Yakuts Rüdeshheimer wurden von der Konkurrenz direkt mal aufs Favoritenschild gehoben.

Die spielerische Klasse des Mittelfeldmanns, der bei Kickers Offenbach auch zahlreiche Regionalliga-Partien absolviert hat, wird die Rüdeshheimer mit Sicherheit voranbringen. Zudem ist es ihm mit seinen Kontakten gelungen, den Kader zu verbreitern. Vor allem seine Cousins Cihan und Cihat Yakut sind Verstärkungen. Cihan als Torjäger und Cihat als Co-Trainer. Allerdings haben die Rüdeshheimer auch Qualität verloren. Besonders die Abgänge von Torwart und Kapitän Mark Becker sowie der Offensivkräfte Ioannis Ofridopoulos und Joshua Weber tun weh. Trotzdem sehen neun Konkurrenten die Rüdeshheimer auf Meistertkurs.

Dahinter wird gleich ein Aufsteiger genannt: der TuS Winzenheim. Souverän marschierten die Schützlinge des erfahrenen Trainers Ercan Ürün durch die B-Klasse. Der



Einer von fünf Reserve-Trainern in der A-Klasse Bad Kreuznach: Tobias Petersen leitet die zweite Garde der SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim an.

Foto: Klaus Castor

Coach legt Wert auf Zusammenhalt, verstärkte das Team nun aber auch noch einmal mit Engin Karadeniz und Ömer Degirmenci prominent. Beide hatten Karadeniz schon als Trainer-Duo zugesagt, sich dort aber wieder zurückgezogen und sind beim Nachbarn untergekommen. Wandeln die Winzenheimer am Ende auf den Spuren des TSV Bockenheim, dem in der Vorsaison der Durchmarsch in die Bezirksliga gelang?

Neben einem Aufsteiger und einem durch eine Trainer-Verpflichtung aufstrebenden Team wird aber auch dem

Vorjahres-Dritten und ersten Nicht-Aufsteiger einiges zugezogen: der zweiten Mannschaft der SG Meisenheim/Desloch/Lauschied. Die profitierte in der Vorsaison jedoch von Aushilfen von oben. Dort ist der Kader nun geschrumpft, einige Spieler sind auch älter geworden und dürfen nicht mehr doppelt spielen. Abwarten, ob das für das Aufstiegsrennen reicht. Die Meisenheimer Zweite ist eine von fünf Reserven in der A-Klasse, ein knappes Drittel der höchsten Spielklasse auf Kreisebene besteht also aus zweiten Mannschaften.

Dazu zählt im TuS Pfaffen-Schwabenheim II auch ein Aufsteiger, der im Schlepptau mit der Ersten aufgestiegen ist. Bezirksliga/A-Klasse – zweifelsohne ein organisatorischer und sportlicher Kraftakt für das Team des jungen Vereinsvorsitzenden Pascal Köth, doch die Trainer Beytullah Kurtoglu und Serkan Kural kennen sich in diesen Gefilden aus und werden das Kind schon schaukeln.

Dritter Aufsteiger ist die SG Gräfenbachtal, die als Ziel den Klassenverbleib ausgibt. Eine realistische Vorgabe, zumal der einzige Abgang ausge-

rechnet der bisherige Torgarant Romario Menkovic ist.

Doch kommen wir noch einmal zu Baris Yakut. Der Promi-Coach wird einige alte Bekannte aus höheren Ligen treffen. Denn die A-Klasse bleibt für ambitionierte Trainer weiterhin beliebt. Lars Weingärtner (SG Alsenzthal), NKD (Neumann/Kranz/Dörr, das Trio des FC Bad Sobernheim), Sandro Schlitz (Eintracht-Reserve), Sebastian Muth (TSV Hargesheim), Ferdi Özcan (TSV Langenlonsheim/Laubenheim) und nicht zuletzt Lars Flommersfeld (SG Soonwald) haben in ihrer Karriere schon einiges erlebt auf dem Fußballplatz.

Einen Neueinsteiger gibt es aber auch: Artur Marger hat den SV Medard übernommen, bei dem nicht nur der Trainer neu ist. Der Verein hat die Spielgemeinschaft mit Veldenz Lauterecken aufgekündigt und damit die SG Veldenzland eingemottet. Zudem vermeldet der neue, alte Klub gleich 21 Zugänge. Auf der Abgabenseite steht allerdings in Christoph Lawnik ein Urgestein des Glan-Fußballs. Er begleitet den bisherigen Coach Michael Wolter zum SC Siegelbach. Der Abgang des torgefährlichen und beliebten Sportsmanns Lawnik ist ein schmerzlicher Verlust für eine A-Klasse, die ansonsten viel Lust auf eine spannende Runde macht.

Olaf Paare

Kader A-Klasse KH

SG Alsenzthal

Zugänge: Stefan Dechert (ohne Angabe), Luca-Andrei Girleanu, Mario Stan (beide FV Rockenhausen, Jugend), Johannes Graffe (TSV Langenlonsheim/Laubenheim), Shane Korfmann, Lars Weingärtner (beide RWO Alzey), Dennis Köhler (FC Schmittweiler-Callbach).

Abgänge: Julian Aff (SG Nordpfalz), Lars Bernhard, Johannes Schwelm (beide ASV Winnweiler), Bünyamin Degirmenci (TSG Planig), Leonard-Christian Hilitanu, Florentin-Mihai Tanase (beide FC Schmittweiler-Callbach), André Maurer (TSV Hargesheim), Stefan Schwartz (FSV Bretzenheim), Maximilian Bauer, Tim Müller, Philip Schneider (alle Laufbahn beendet).

Tor: Shane Korfmann, Sven Schenk.

Abwehr: Philipp Clos, Stefan Dechert, Norbert Dezzi, Florian Kreischer, Martin Landfried, Dennis Schulte.

Mittelfeld: Luca-Andrei Girleanu, Johannes Graffe, Attila-Sandor Horvath, Timmy Rauch, Mario Stan, Luca Tripaldi, Dennis Weber, Lars Weingärtner.

Angriff: Szilvester Kis-Vas, Dennis Köhler, Serdar Yildiz.

Spielertrainer: Lars Weingärtner, Dennis Köhler.

Saisonziel: Weiterentwicklung der Mannschaft.

Favoriten: VfL Rüdeshheim, TuS Winzenheim.

SGE Bad Kreuznach II

Zugänge: Radu-Florin Matica (Soimii Simand/Rumänien), Hassan Margan (JSG Degenia Bad Kreuznach), André Müller (SG Waldlaubersheim/Gutenberg).

Abgänge: Theodor Schwettmann, Timotheus Mayer Marte, Israel Mukamba, Domenic-Shawn Davis, Yannis Berg, Albin Halili, Diogo Mendes, Augustin Skriabin (alle Hassia Bingen).

Tor: André Müller, Felix Basting, Julius Schött, Fabian Haas.

Abwehr: Ivan Bilandzija, Lamar Roßkopf, Eli Mukamba, Dogukan Tüysüz, Silas Celebi, Jan Wingenter, Arda Özel, Malik Schäfer, Antonio Auletta.

Angriff: Aleksandar Kuzmanovski, Jonah Röhlinger, Matti Rieß, Jeremy Agyapong.

Trainer: Sandro Schlitz.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: TuS Winzenheim, TSV Lalo/

Laubenheim, VfL Rüdeshheim.

Karadeniz Bad Kreuznach

Zugänge: Matheus Hoffmann (FC Martinstein), Emre Dogan (TSG Planig), Elvis Shabani (Hassia Kempten), Kemal Cöteloglu (SG Gensingen/Grolsheim), Felix Elias Weber (Fidelia Ockenheim), Ali Sir (TuS Winzenheim), Ramazan Koyuncu (FSV Bretzenheim), Ismail Akhundzadeh (SGE Bad Kreuznach), Mansur Sarvari (ohne Angabe), Mülkerrem Serdar (Hassia Bingen), Firat Akinci (SG Sponenheim).

Abgänge: Emre Cakir, Yasin Cakir (beide SG Hochstetten/Nußbaum), Ziya Kacar (TuS Pfaffen-Schwabenheim), Ferhat Senel, Cihat Yakut, Cihan Yakut, Kamer Yakut, Furkan Senel (alle VfL Rüdeshheim), Abdul Hamid Bayir (TSG Planig).

Tor: Manuel Felgueiras, Ali Sir, Mehmet Süngür.

Abwehr: Mehmet Senel, Regaib Tasci, Muhammed Bayir, Emre Dogan, Metin Özen, Yunus Senel, Ridvan Akdeniz, Efe-kan Bodur.

Mittelfeld: Benhur Bayir, Batal Bayir, Mansur Sarvari, Matheus Hoffmann, Özcan Oduncu, Mert Özen, Elvis Shabani, Denis Thome, Batuhan Burak, Felix Weber, Yunus Emre Pasli, Matthias Mahr.

Angriff: Mülkerrem Serdar, Yasin Senel,

Kemal Cöteloglu.

Trainer: Metin Özen. **Spielender Co-Trainer:** Benhur Bayir.

Saisonziele: Personellen Umbruch meistern, Klassenverbleib, positiv jeden Gegner und die Fans mit unserem Fußball und unserem Charakter überraschen.

Favoriten: Eine lange Runde steht bevor, alles kann passieren.

FC Bad Sobernheim

Zugänge: Can Karasoy, Nils Liam Baus (beide TuS Waldböckelheim), Roberto Jolla (FSV Rehborn).

Abgänge: Tumaj Dehghan, Raphael Rodriguez (beide Laufbahnende), Gerardo Luciano (FC Schmittweiler-Callbach), Erkan Akcan (SG Eintracht Bad Kreuznach).

Tor: Christopher Messer, Sascha Hilke.

Abwehr: El Houssaine Aoudal, Christoph Beisiegel, Lorenz Groh, Dominic Kranz, Marcel Marquis, William Romero, Konrad Maxeiner, Michel Nienhaus.

Mittelfeld: Can Karasoy, Maxi Grohs, Axel Neumann, Simon Roevenich, Pascal Schomburg, Jonas Schönheim, Johannes Nitsch, Javier Paz Martel, Akif Besler, Nils Liam Baus.

Angriff: Kay Schotte, Mareck Dörr, Yannick Giloy, Niels Biegeler, Tom Schmid.

Spielertrainer: Dominic Kranz, Axel Neu-

mann, Mareck Dörr.

Saisonziele: Besser werden, besser abschneiden.

Favoriten: VfL Rüdeshheim, SG Meisenheim/Desloch/Lauschied II.

SG Gräfenbachtal

Zugänge: Björn Zimmermann (TSV Hargesheim), Henning Allekotte (SC Rondorf, mit Zweitspielrecht), Pascal Mark (vereinslos), Fabian Paschmanns (SV Winterbach).

Abgang: Romario Menkovic (SG Spabrücken/Schöneberg/Hergenfeld).

Tor: Sebastian Bohr, Nico Schmitt, Pascal Mark.

Abwehr: Sebastian Frey, Timo Jäckel, Markus Lehnert, Sascha Leupen, Kevin Schwickert, Fabian Paschmanns.

Mittelfeld: Henning Allekotte, Niclas Buech, Jochen Eckes, Max Dominik Konrad, Benjamin Lötzbeyer, Niklas Schmitt, Christoph Tonn, Steffen Tonn, Christoph Wagner, Jonas Wingenter, Björn Zimmermann, Finn Zimmermann, Philipp Zimmermann.

Angriff: Luca Ender, Tim Steinbach.

Trainer: Heiko Meisenheimer.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: TuS Winzenheim, VfL Rüdesh-

heim.

Kader A-Klasse KH

TuS Hackenheim II

Zugänge: Keine.

Abgänge: Adrian Nikic (SG Rheinhessen), Siyabend Tas (TuS Roxheim), Steffen Mörtzsch (TSV Hargesheim), Bastian Gaul (TSG Planig).

Tor: Simon Marschall, Marc Reekers, Romano Tullius.

Abwehr: Norman Alsleben, Lukas Dudek, Kazim Gül, Timon Hankammer, Niko Gabelmann, Noah Heim, Christopher Kienle, Tim Meisenheimer, Patrick Schmidt.

Mittelfeld: Marian Ristow, Nico Schmidt, Jordan Hill, Dustin Alsleben, Christoph Burkhart, Jannik Enders, Paul Gerisch, Matthias Hill, Federico Prina, Alexandro Ayikoe.

Angriff: Lahim Krasniqi, Stefan Kuhn, Ares Kappel, Jonas Dudek.

Trainer: Christoph Wilhelm.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: SG Soonwald, VfL Rüdeshheim.

TSV Hargesheim

Zugänge: André Maurer (SG Alsenzthal), Jan Kroek (TuS Waldböckelheim), Alhasan Barjawi (SG Phönix Wildau), Agostinho Santos (reaktiviert), Erkan Durmazoglu (unbekannt).

Abgänge: Tom Edinger (TuS Hackenheim), Björn Zimmermann (SG Gräfenbachtal), Jemy Forestier (SV Winterbach), Aljoscha Bäcker (SG Meisenheim/Desloch/Lauschied).

Tor: André Maurer, Janik Wolf, Tom Schuch.

Abwehr: Jonte Just, Laurin Hahne, René Zimmermann, Agostinho Santos, Sebastian Muth, Thomas Kautz, Fabio Schmuck, Moritz Bott, Christoph Diederichs.

Mittelfeld: Alhasan Barjawi, Noah Daugherty, Tobias Engel, Niklas Huber, Jan Kroek, Silas Ofridopoulos, Maurice Quint, Steven Ruiz, Kacper Schätzler, Janick Seidltz, Pascal Woog, Erkan Durmazoglu.

Angriff: Lennart Jakob, Christian Kautz, Alexander Wolff, Sascha Stoy.

Spielertrainer: Sebastian Muth.

Co-Trainer: André Maurer.

Saisonziele: Weiterentwicklung der jungen Spieler, bessere Saison/Endplatzierung als in der vergangenen Runde.

Favoriten: Keine, da die Liga recht ausgeglichen ist.

TSV Lalo/Laubenheim

Zugänge: Samuel Atama, Halit Dogan Yalcin (beide SG Eintracht Bad Kreuznach), Tim Müller (SG Weinsheim).

Abgänge: Lukas Espenschied, Bastian Wagner (beide SG Bingerbrück), Özgür Bayluk, Erjon Basha, Efe Narteni (alle FSV Bretzenheim), Maximilian Welfonder (TSG Planig), Marcel Metz (TSG Gau-Bickelheim).

Tor: Nils Keber, Fabian Corell, Andreas Hirt.

Abwehr: Florian Schneider, Samuel Atama, Noah Koßmann, Simon Kreer, Julian Pieroth, Christian Bodtländer, Halit Dogan Yalcin, Ferdi Özcan.

Mittelfeld: Furkan Bayram, Daniel Secker, Ali Az Taife, Björn Bodtländer, Josua Weckwerth, Murat Güler, Maurice Wingerter, Andreas Krebsner, Semih Tokelli.

Angriff: Malte Kuitsch, Ufuk Cayirli, Kevin Lautermann.

Spielertrainer: Ferdi Özcan.

Co-Trainer: Daniel Secker.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: FC Bad Sobernheim, SG Meisenheim/Desloch/Lauschied II, VfL Rüdeshheim.

SV Medard

Zugänge: Emilio Moreiro Rodrigues (FC Sippersfeld), Campagnolo Firetti, Sousa



Wechsel innerhalb der A-Klasse: Seine Flugkünste zeigt André Maurer zukünftig im Tor des TSV Hargesheim, bei dem er auch als Co-Trainer von Chefcoach Sebastian Muth tätig sein wird. Er kommt von der SG Alsenzthal auf den Wißberg.

Foto: Klaus Castor

Baptista, Goncalves Nunes (alle 1. FC Kaiserslautern III), Gazmend Kafexholl, Peter Beck, Jan-Nicklas Beck, Nico Schomburg (alle SG Odenbach/Ginsweiler/Cronenberg), Metin Gödeogan (FC Erlentbach), Braylan Alexander Beltran Rodriguez (SG Oberreidenbach/Sien), Michael Smolen (SV Mölschbach), Halil Poltci, Can-Deniz Fatih (beide vereinslos), Wesley Cavalcanti (TSG Planig), Marlon Hiebel (Bollenbacher SV), Werner Miguel (Spvgg Welchweiler), Marlon Hiebeck, Marwan Habbousch, Andrii Kyrychuk, Jason Braun (alle eigene Jugend), Artur Marger (TSV Hargesheim, in der Winterpause).

Abgänge: Andrew Sandler (TuS Erfenbach), Christoph Lawnik, Michael Wolter (beide SC Siegelbach), Raphael Decker (FC Schmittweiler-Callbach), Michael Heil, Markus Heil (beide Spvgg Glanbrücken).

Tor: Philipp Kluska, Florian Remme, Jan-Niklas Marx, Max Barth.

Abwehr: Jule Müller, Jakob Müller, Jannick Wolfram, Lars Ockert, Max Hübsch, Patrick Claß, Jannis Köhl, Jonas Pütz, Michael Smolen, Nico Schomburg, Peter Beck, Jan-Nicklas Beck, Christopher Geib, Kevin Schuster.

Mittelfeld: Emilio Moreira Rodrigues, Campagnolo Firetti, Sousa Baptista, Gazmend Kafexholl, Goncalves Nunes, Metin Gödeogan, Braylan Alexander Beltran Rodriguez, Halil Poltci, Wesley Cavalcanti, Tristan Smith, Marlon Hiebel, Werner Miguel, Marwan Habusch, Andrii Kyrychuk, Jason Braun.

Angriff: Ronny Nelkner, Patrick Schunk, Marius Gillmann, Fabian Eisenbrandt, Fabian Herrmann, Paul Hildebrand.

Trainer: Artur Marger, Rui Clemente Rodrigues.

Saisonziel: Unter die ersten sechs.

Favoriten: TuS Winzenheim, SG Eintracht Bad Kreuznach II.

SG Meisenheim/D./L. II

Zugänge: Aljoscha Bäcker (TSV Hargesheim), Mahsun Kalbisen (SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim), Oliver Lenz (FC Schmittweiler-Callbach), Justus Poli (TuS Veitsrodt), Patrick Schardt (FSV Reiffelbach/Roth), Levin Schmidt (eigene Jugend).

Abgang: Maximilian Wahl (pausiert).

Tor: Aljoscha Bäcker, Jan Gravius, Mah-

sun Kalbisen, Marco Blaesy.

Abwehr: Yannick Hautz, Luca Heß, Niklas Laubensdörfer, Noel Bindig, Sven Mohr, Lukas Mattern.

Mittelfeld: Yannik Mohr, Noel Eckel, Aaron Wildberger, Levin Schmidt, Louis Bindig, Marcel Lörsch, Oliver Lenz.

Angriff: Patrick Schardt, Hannes König, Justus Poli, Tom Paulus.

Trainer: Fabian Müller, Aaron Wildberger.

Saisonziel: In die Top Fünf.

Favoriten: FC Bad Sobernheim, VfL Rüdeshheim.

SG Merxheim/Mo./Me. II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Daniel Hahn, Justin Ottenbreit, Daniel Kollert.

Abwehr: Dennis Caesar, Chris Drehkopf, Michel Fey, Laurenz Franzmann, Magnus Hexamer, Max Mathern, Leon Strupp, Marc Gillmann.

Mittelfeld: Noah Barakamfitye, Claudius Dominiak, Max Eppelmann, Jan Fries, Marcel Klein, Elias Lamek, Nils Menschel, Tobias Petersen, Konstantin Schneider, Adrian Stilgenbauer, Marek Weidmann, Carsten Gerhard, Fabian Kissel, Jochen Schäfer, Christian Schlarb, Christian Lamm.

Angriff: Daniel Gabriel, Finn Dankemeier, Max Klos, Felix Maiwald, Christian Mitchell, Tobias Petre, Marcus Böhme, Tobias Wienand.

Spielertrainer: Tobias Petersen.

Saisonziele: Klassenverbleib, junge Spieler weiterentwickeln.

Favoriten: VfL Rüdeshheim, SG Meisenheim/Desloch/Lauschied II.

TuS Pf.-Schwabenheim II

Zugänge: Matthias Lahm (TuS Hackenheim), Ege Akyokuc (TSG Planig), Omid Mohammadi (SG Waldaubersheim/Gutenberg), Ziya Kacar (Karadeniz Bad Kreuznach), Kamil Frackowiak (SG Volxheim/Badenheim/Bosenheim), Taylor Knewitz (Hassia Bingen).

Abgänge: Machmud Al Schehabi (SG Soonwald), Ricardo Azzarone (TuS Roxheim).

Tor: Benedikt Wolf, Felix Reiser, Marius Lahr, Sebastian Knecht.

Abwehr: Tim Biegner, Johannes Haas, Leon Hattemer, Ferhat Karayiyit, Souleymane Keita, Lion Konopka, Furkan Meydan, Niklas Ranft, Tobias Schaibel, Fabian Seifert, Ziya Kacar.

Mittelfeld: Ege Akyokuc, Caglar Bayir, Yasin Ceyhan, Dimitrij Chwanov, Sven Dangel, Fatih Erbas, Adrian Filipowicz, Fevzi Gencer, Janis Hamacher, Waldemar Hass, Osman Jasaraj, Taylor Knewitz, Abdullah Kurtoglu, Mohammed Kurtoglu, Matthias Lahm, Benjamin Mayer, Ali Savas, Matthias Schier, Alexander Tächl, Dustin Voigt, Marciano Rehbein.

Angriff: Alper Akcam, Kamil Frackowiak, Oliver Karst, Omid Mohammadi, Gürkan Satici, Melih Tasci, Tino Wolf.

Trainerteam: Beytullah Kurtoglu, Serkan Kural, Luca Wolf, Ercan Oduncu, Matteo Rehbein.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favorit: SG Meisenheim/Desloch/Lauschied II.

TuS Roxheim

Zugänge: Ricardo Azzarone (TuS Pfaffen-Schwabenheim), Niklas Peifer (TSV Sponshheim), Siyabend Tas (TuS Hackenheim).

Abgänge: Jad El-Chakkour, Khodor El-Chakkour, Sidar Kip (alle VfL Rüdeshheim), Kim Schmelzer (TSG Gau-Bickelheim), Sascha Schmelzer (TuS Ilbesheim), Anibal Dos Santos Lopes (SG Soonwald).

Tor: Julian Baumann, Julian Wagner.

Abwehr: Fabian Berg, Jan Zengerling, Mika Sulzbach, Julian Reimann, Nico Richter.

Mittelfeld: Niclas Reimann, Martin Barth, Kejvin Hysa, Leon Sulzbach, Valentin Guckelsberger, Claudius Oertel.

Angriff: Nicolai Spira, Eric Sommer, Simon Semus, Dominik Weber.

Spielertrainer: Nico Richter, Julian Reimann. **Trainerstab:** Dieter Pilz, Sercan Bulut.

Saisonziel: Platz fünf bis sieben.

Favoriten: FC Bad Sobernheim, SG Meisenheim/Desloch/Lauschied II, TuS Winzenheim.

VfL Rüdeshheim

Zugänge: Cihat Yakut, Kamer Yakut, Cihan Yakut, Ferhat Senel, Furkan Senel (alle Karadeniz Bad Kreuznach), Marcel

Schneider, Etienne Schneider (beide SG Eintracht Bad Kreuznach), Can Christ (SG Gräfenbachtal), Hayri Gülsen (SG Hüfelfsheim), Alen Nurkovic (SG Soonwald), Baris Yakut (SV Alemannia Waldalgesheim), Semih Celebi, Tiago Oliveira Gomes, Marvin Günzle (alle TSG Planig), Jad El-Chakkour (TuS Roxheim), Muhamet Yakut (TuS Winzenheim).

Abgänge: Ioannis Ofridopoulos, Mark Becker (beide TSG Planig), Joshua Weber (SG Weinsheim), Andreas Wunder (SG Fürfeld/Neu-Bamberg/Wöllstein).

Tor: Can Christ, Marvin Günzle, Marcel Schneider.

Abwehr: Luca Carotenuto, Geworg Dadjan, Hayri Gülsen, Vural Ikiz, Alexander Merk, Tiago Oliveira Gomes, Fabio Pawlowitz, Marvin Peitz, Youssef Rabaa, Etienne Schneider, Furkan Senel.

Mittelfeld: Furkan Almazoglu, Emre Duran, Alen Nurkovic, Hakan Oduncu, Andreas Rodionov, Dominik Saraiva Dos Santos, Ferhat Senel, Baris Yakut, Kamer Yakut, Muhamet Yakut, Jad El-Chakkour.

Angriff: Semih Celebi, Ekrem Sekmenoglu, Cihan Yakut, Cihat Yakut.

Spielertrainer: Baris Yakut.

Co-Trainer: Cihat Yakut.

Saisonziel: Platz im oberen Mittelfeld.

Favoriten: Keine.

SG Soonwald

Zugänge: Lars Flommersfeld (SG Guldenbachtal), Tim-Niklas Grimm, Marko Starek (beide SG Spabrücken/Schöneberg/Hergenfeld), Leon Lindner, Joshua Vallerius, Emil Werkle (alle SV Alemannia Waldalgesheim, Jugend), Eyob Dadi (vereinslos).

Abgänge: Tom Crass (Pause), Alen Nurkovic (VfL Rüdeshheim).

Tor: Timo Nimitz, Marko Starek.

Abwehr: Niklas Diether, Thorsten Reinhardt, Joshua Rieder, Marcel Runkel, Lukas Schmidt, Niclas Schulz, Aaron Sulzbacher, Leon Tillmann, Murat Tunc, Joshua Vallerius.

Mittelfeld: Eyob Dadi, Yannik Gohres, Robin Griesang, Tim-Niklas Grimm, Tim Hain, Max Hoch, Leon Kellerer, Ilhan Nurkovic, Elia Simmonds, Emil Werkle.

Angriff: Carlito Figueredo, Lars Flommersfeld, Francesco Förster, Leon Lindner, Marcel Sulzbacher.

Spielertrainer: Lars Flommersfeld.

Co-Trainer: Sven Scholl.

Saisonziele: Einen attraktiven und aktiven Fußball spielen, die Mannschaft weiterentwickeln.

Favoriten: Keine.

TuS Winzenheim

Zugänge: Engin Karadeniz, Ömer Degirmenci (beide Türkischer SV Wiesbaden), Nico Loritz, Danny Loritz (beide Kreuznacher Kickers), Salih Tamr (ohne Verein), Habib Ahmadi (TSV Gau-Odernheim), Ahmet Bilgic (TSG Gau-Bickelheim).

Abgänge: Mansur Sarwari, Nesat Jasaraj, Muhamet Yakut, Fabio Caricato, Ali Sir (alle ohne Angaben).

Tor: Manuel Schramm, Salih Tamr, Mehmet Karakuyu.

Abwehr: Glody Kuba, Ömer Degirmenci, Azad Demir, Kamil Ibn, Michael Yi, Welat Demir, Ahmed Kadr, Ömer Demir, Valon Keroli, Rahil Habib.

Mittelfeld: Engin Karadeniz, Erhan Kurpejovic, Aleksandre Kitia, Ciya Baran Ürün, Ahmet Bilgic, Diyar Ürün, Mikdat Gökmen, Danny Loritz, Yasin Güler, Mikail Ikiz.

Angriff: Ekrem Emirosmangolu, Ahmet Berat Sayim, Merdan Köse, Habib Ahmadi, Nico Loritz, Evrim Dören Ürün, Anil Öztürk.

Trainer: Ercan Ürün.

Saisonziel: Platz im oberen Mittelfeld.

Favorit: VfL Rüdeshheim.

Das Stopp-Konzept ist ein scharfes Schwert

Regeln Unparteiische können die Teams zweimal pro Spiel in die Strafräume schicken – Kapitänsregel greift sofort

Fußballspiele können mitunter zu einer hitzigen Angelegenheit werden. Ein Foul, eine Provokation, ein Zuruf von außen oder eine unliebsame Schiedsrichter-Entscheidung reichen nicht selten aus, um das Spiel selbst zur Nebensache werden zu lassen. Zwei neue Regeln sollen in dieser Saison helfen, die Partien ruhiger ablaufen zu lassen. Die Rede ist von der sogenannten „Kapitänsregel“ und dem „Stopp-Konzept“.

Noch als die Vorrunde der Europameisterschaft lief, hielt es Markus Schwinn, der Schiedsrichter-Lehrwart des Südwestdeutschen Fußballverbandes, für abwegig, dass die „Kapitänsregel“, also die Vorgabe, dass nur die Spielführer mit den Unparteiischen sprechen dürfen, schon in der neuen Saison auch in den Amateurklassen gelten werde. „Das muss über den DFB in die einzelnen Landesverbände gehen, und das dauert“, erklärte er. Ahnungsvoll meinte Schwinn aber: „Es würde mich wundern, wenn man am Ende der EM nicht zu der Erkenntnis käme, dass dies eine sinnvolle Änderung wäre.“ Wie allen Fußballanhängern war auch ihm natürlich nicht entgangen, „dass es in Bezug auf das Gemeckere auf dem Platz positiv wäre, diese Regel einzuführen“, wie er selbst feststellt.

Die Anweisung, dass sich nur der Mannschaftskapitän (wenn dieser Torwart ist, muss ein Feldspieler als Ansprechpartner genannt werden) an den Schiedsrichter wenden darf, um eine wichtige Entscheidung erklärt zu bekommen, und ein Spieler, der die Rolle seines Kapitäns ignoriert, beim Unparteiischen reklamiert oder sich respektlos verhält, ist verwirrend, stieß bei der EM jedenfalls auf so viel positive Resonanz, dass die Entscheider im DFB beschlossen, sie per sofort auch in allen Amateurklassen einzuführen. Mit dieser Entscheidung überraschte der DFB SWFV-Lehrwart Schwinn dann doch, wie er zugibt: „Dass die Umsetzung bis in die Amateurklassen dann doch gefühlt von heute auf morgen kam, hat mich tatsächlich etwas verwundert. Ich hätte damit gerechnet, dass die Regelung erst im Profi-Bereich, also den Bundesligen, eingeführt wird und sie dann mit Verzögerung bei den Amateuren kommt.“



Ausschließlich Kapitäne (hier Schmittweilers Christian Rech) sollen die Schiris (hier Thomas Diederich) ansprechen. Foto: Castor

Ob diese Kapitänsregel nur mit 50 000 Zuschauern in einem Stadion und einer Unzahl von Kameras funktioniert oder auch in einem Derby in der B-Klasse vor 100 Besuchern mit nur einem Schiedsrichter, darüber wird bereits jetzt diskutiert. Durchaus ist nämlich auch ein Kartenhagel denkbar, weil sich der Referee womöglich allzu strikt an die Regel hält oder weil sie von den Amateurfußball-Streithähnen, die vielleicht von Experten draußen an der Barriere noch angestachelt sind, schlichtweg ignoriert wird. Markus Schwinn ist vorsichtig optimistisch. Er sagt:

„Die Einführung wird auf Dauer positive Auswirkungen auf den Umgang auf dem Sportplatz haben.“

Doch der Lehrwart und Obmann im Kreis Birkenfeld kennt sich gut genug auf den Plätzen in unteren Amateurligen aus, um nicht auch Umsetzungsschwierigkeiten zu erkennen: „Ich befürchte, dass es eine harte Übergangszeit für Meckerer geben wird, weil sie sich nun umstellen müssen.“ Zudem sieht Schwinn auch seine Kollegen gefordert. Er stellt klar: „Die Schiedsrichter sollten es nicht übertreiben. Miteinander reden – auch mit Spielern ohne

So funktioniert das „DFB-STOPP-Konzept“

1 Nach einem Pfiff heben die Unparteiischen beide Arme über den Kopf und überkreuzen die Handgelenke. Anschließend strecken sie die Arme auf Schulterhöhe voneinander weg und deuten mit einer seitlichen Stoßbewegung an, dass sich die Spieler in ihren jeweiligen Strafraum begeben müssen. Alle Spieler, die den Strafraum unerlaubt verlassen, werden verwirrt.

2 Trainer, Kapitäne und weitere vom Schiedsrichter zugelassene Personen wie Sicherheitskräfte oder Ordner kommen in den Mit-

telkreis. Dort wird ihnen vom Schiedsrichter der Grund für die Aussetzung des Spiels und die voraussichtliche Dauer der Beruhigungspause genannt. Der Unparteiische fordert die Trainer und Kapitäne auf, Spieler, Offizielle oder Zuschauer zu beruhigen, damit das Spiel im Anschluss fortgesetzt und ein Spielabbruch verhindert werden kann.

3 Sobald das Spiel fortgesetzt werden kann, informiert der Schiedsrichter die Kapitäne. Bei Bedarf können sich die Spieler erneut aufwärmen. *red*



Thomas Oschatz kreuzt die Arme über dem Kopf und bringt so die Stopp-Regel zur Anwendung. Foto: Joachim Hähne

Binde – ist immer noch wichtig.“ Grundsätzlich glaubt er aber: „Es wird sich hoffentlich ein gesunder Mittelweg finden, und ich wüsste auch nicht, warum das auf Sicht nicht funktionieren sollte.“

Während die Kapitänsregel Eskalationen ganz klar schon verhindern soll, bevor sie überhaupt geschehen sind, sieht das „Stopp-Konzept“ eindeutig vor, durch Unterbrechung Druck vom Kessel zu nehmen. Zweimal in 90 Minuten können Schiris das Spiel stoppen, die Mannschaften in „ihre“ Strafräume schicken und die Kapitäne und Trainer auffordern, Spieler, Zuschauer oder auch andere Offizielle zu beruhigen. Spieler, die den Strafraum in dieser Phase verlassen, sehen Gelb – oder kassieren gar, wenn sie schon verwirrt wurden, einen Platzverweis auf Zeit beziehungsweise im schlimmsten Fall sogar Rot. Grundsätzlich findet Markus Schwinn auch das Stopp-Konzept gut. „Das kann nun einmal einfach ein Mittel sein, um die Gemüter zu beruhigen“, sagt er.

Doch der Lehrwart sieht auch die Probleme, ja sogar Gefahren, die diese Regel in sich trägt. Er weiß, dass beispielsweise Mannschaften, die sich gerade im Spiel unter Druck befinden und Gefahr laufen, das Spiel (endgültig)

aus der Hand zu geben, dieses „Stopp“ geradezu provozieren könnten. Schwinn findet, dass viel darauf ankommen werde, wie die Schiedsrichter dieses neue Mittel einsetzen werden. „Wir müssen auf jeden Fall sehr gut schulen“, erklärt er und warnt davor, eine Partie allzu rasch zu stoppen.

Ein wichtiger Hinweis, denn die Nutzung der Stopp-Regel ist ein scharfes Schwert. „Es ist die vorletzte Eskalationsstufe“, stellt Schwinn klar. Zweimal können Schiedsrichter die Partie maximal unterbrechen, dann folgt unweigerlich der Abbruch. Allerdings ist es positiv, dass nun vor dem Abbruch eine Art letzte Warnung stehen kann. Vergessen sollten die Vereine aber nicht, dass ein Abbruch im schlimmsten Fall – etwa, wenn der Schiri attackiert wird – nach wie vor möglich ist.

Sowohl das Stopp-Konzept als auch die neue Kapitänsregel sind auf jeden Fall Instrumente, um mehr Disziplin auf den Fußballplätzen zu schaffen. SWFV-Lehrwart Markus Schwinn findet deshalb zu Recht, dass diese Mittel nicht schon von vorne herein zerredet werden sollten, sondern stellt klar: „Zunächst einmal sind es vor allem Regeln, die dem Fußball guttun können.“ *Sascha Nicolay*

Spielplan der A-Klasse Bad Kreuznach

1. Spieltag (3./4. August)

SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim II - SG Gräfenbachtal (Samstag, 15 Uhr), TuS Hackenheim II - FC Bad Sobernheim (Sa., 15.30 Uhr), SGE Bad Kreuznach II - TuS Pfaffen-Schwabenheim II (Sonntag, 12.30 Uhr), TuS Roxheim - SG Meisenheim/Desloch/Lauschied II, TuS Winzenheim - TSV Hargesheim, SG Soonwald - TSV Langenlonsheim/Laubenheim, Karadeniz Bad Kreuznach - SV Medard (alle So., 15 Uhr), VfL Rüdeshheim - SG Alsenzthal (So., 15.15 Uhr).

2. Spieltag (9. - 11. August)

SG Gräfenbachtal - SGE Bad Kreuznach II (Fr., 19 Uhr), SV Medard - VfL Rüdeshheim (Sa., 15.30 Uhr), TuS Pfaffen-Schwabenheim II - TuS Roxheim (So., 13 Uhr), SG Alsenzthal - TuS Hackenheim II, FC Bad Sobernheim - SG Soonwald, TSV Lalo/Laubenheim - TuS Winzenheim, TSV Hargesheim - SG Merxheim/M./M. II (alle So., 15 Uhr), SG Meisenheim/D./L. II - Karadeniz Bad Kreuznach (So., 16 Uhr).

3. Spieltag (15. - 17. August)

SGE Bad Kreuznach II - TSV Hargesheim (Do., 18.30 Uhr), TuS Pfaffen-Schwabenheim II - SG Gräfenbachtal (Do., 19.30 Uhr), TuS Roxheim - Karadeniz Kreuznach, TuS Hackenheim II - SV Medard, VfL Rüdeshheim - SG Meisenheim/D./L. II (alle Fr., 19

Uhr), SG Merxheim/M./M. II - TSV Lalo/Laubenheim (Sa., 15 Uhr), SG Soonwald - SG Alsenzthal (Sa., 17 Uhr), TuS Winzenheim - FC Bad Sobernheim (Sa., 18 Uhr).

4. Spieltag (23. - 25. August)

Alsenzthal - Winzenheim (Fr., 19 Uhr), Bad Sobernheim - Merxheim/M./M. II (Sa., 18 Uhr), Lalo/Laubenheim - SGE Bad Kreuznach II, Hargesheim - Pfaffen-Schwabenheim II, Gräfenbachtal - Roxheim, Karadeniz Kreuznach - Rüdeshheim, Meisenheim/D./L. II - Hackenheim II (alle So., 15 Uhr), Medard - Soonwald (So., 15.30 Uhr).

5. Spieltag (30. Aug. - 1. Sept.)

SGE Bad Kreuznach II - FC Bad Sobernheim (Fr., 18 Uhr), TuS Pfaffen-Schwabenheim II - TSV Lalo/Laubenheim (Sa., 15.45 Uhr), SG Soonwald - SG Meisenheim/D./L. II (Sa., 17 Uhr), TuS Hackenheim II - Karadeniz Kreuznach (Sa., 18 Uhr), SG Merxheim/M./M. II - SG Alsenzthal (So., 13 Uhr), TuS Roxheim - VfL Rüdeshheim, TuS Winzenheim - SV Medard, SG Gräfenbachtal - TSV Hargesheim (alle So., 15 Uhr).

6. Spieltag (6./8. September)

Hackenheim II - Rüdeshheim (Fr., 19 Uhr), Medard - Merxheim/M./M. II (Fr., 20 Uhr), Alsenzthal - SGE Kreuznach II, Sobernheim - Pfaffen-Schwabenheim II, Lalo/Laubenheim - Gräfenbachtal,

Hargesheim - Roxheim, Karadeniz Kreuznach - Soonwald (alle So., 15 Uhr), Meisenheim/D./L. II - Winzenheim (So., 16 Uhr).

7. Spieltag (15. September)

SGE Bad Kreuznach II - SV Medard (So., 12.30 Uhr), SG Merxheim/M./M. II - SG Meisenheim/D./L. II, TuS Pfaffen-Schwabenheim II - SG Alsenzthal (beide So., 13 Uhr), TuS Roxheim - TuS Hackenheim II, TuS Winzenheim - Karadeniz Kreuznach, SG Soonwald - VfL Rüdeshheim, TSV Hargesheim - TSV Lalo/Laubenheim, SG Gräfenbachtal - FC Bad Sobernheim (alle So., 15 Uhr).

8. Spieltag (19. - 22. September)

Karadeniz Bad Kreuznach - SG Merxheim/M./M. II (Do., 19.30 Uhr), SG Alsenzthal - SG Gräfenbachtal, TuS Hackenheim II - SG Soonwald (beide Fr., 19 Uhr), TSV Lalo/Laubenheim - TuS Roxheim (Sa., 17 Uhr), FC Bad Sobernheim - TSV Hargesheim, VfL Rüdeshheim - TuS Winzenheim, SG Meisenheim/D./L. II - SGE Bad Kreuznach II (alle So., 15 Uhr), SV Medard - TuS Pfaffen-Schwabenheim II (So., 15.30 Uhr).

9. Spieltag (28./29. September)

SG Gräfenbachtal - SV Medard (Sa., 16 Uhr), SGE Bad Kreuznach II - Karadeniz Bad Kreuznach (So., 12.30 Uhr), SG Merxheim/M./M. II - VfL Rüdeshheim, TuS Pfaffen-Schwabenheim II - SG Meisenheim/D./L. II (beide So., 13 Uhr), TuS Roxheim - SG

Soonwald, TuS Winzenheim - TuS Hackenheim II, TSV Lalo/Laubenheim - FC Bad Sobernheim, TSV Hargesheim - SG Alsenzthal (alle So., 15 Uhr).

10. Spieltag (2. Oktober)

SG Alsenzthal - TSV Lalo/Laubenheim (Mittwoch, 19 Uhr), TuS Hackenheim II - SG Merxheim/M./M. II (So., 1. Dezember, 12.30 Uhr), SG Soonwald - TuS Winzenheim, Karadeniz Kreuznach - TuS Pfaffen-Schwabenheim II (beide 1. Dezember, 14.30 Uhr), VfL Rüdeshheim - SGE Bad Kreuznach II (1. Dezember, 14.45 Uhr), SV Medard - TSV Hargesheim, FC Bad Sobernheim - TuS Roxheim, SG Meisenheim/D./L. II - SG Gräfenbachtal (alle 1. Dezember, 15 Uhr).

11. Spieltag (3. - 6. Oktober)

Roxheim - Winzenheim (Do., 15 Uhr), Merxheim/M./M. II - Soonwald (Sa., 16.30 Uhr), SGE Kreuznach II - Hackenheim II (So., 12.30 Uhr), Pfaffen-Schwabenheim II - Rüdeshheim (So., 13 Uhr), Sobernheim - Alsenzthal, Lalo/Laubenheim - Medard, Hargesheim - Meisenheim/D./L. II, Gräfenbachtal - Karadeniz Kreuznach (alle So., 15 Uhr).

12. Spieltag (11./13. Oktober)

Hackenheim II - Pfaffen-Schwabenheim II (Fr., 19 Uhr), Alsenzthal - Roxheim, Winzenheim - Merxheim/M./M. II, Soonwald - SGE Kreuznach II, Karadeniz Kreuznach - Hargesheim (alle So., 15

Uhr), Rüdeshheim - Gräfenbachtal (So., 15.15 Uhr), Medard - FC Bad Sobernheim (So., 15.30 Uhr), Meisenheim/D./L. II - TSV Lalo/Laubenheim (So., 16 Uhr).

13. Spieltag (19./20. Oktober)

Bad Sobernheim - Meisenheim/D./L. II (Sa., 17 Uhr), Pfaffen-Schwabenheim II - Soonwald (So., 13 Uhr), Roxheim - Merxheim/M./M. II, Alsenzthal - Medard, Lalo/Laubenheim - Karadeniz Kreuznach, Hargesheim - Rüdeshheim, Gräfenbachtal - Hackenheim II, Winzenheim - SGE Kreuznach II (alle So., 15 Uhr).

14. Spieltag (27. Oktober)

Hackenheim II - Hargesheim (So., 12.30 Uhr), Merxheim/M./M. II - SGE Bad Kreuznach II (So., 13 Uhr), Roxheim - Medard, Winzenheim - Pfaffen-Schwabenheim II, Soonwald - Gräfenbachtal, Karadeniz Kreuznach - Bad Sobernheim, Meisenheim/D./L. II - Alsenzthal (alle So., 15 Uhr), Rüdeshheim - Lalo/Laubenheim (So., 15.15 Uhr).

15. Spieltag (3. November)

SGE Bad Kreuznach II - Roxheim (So., 12 Uhr), Pfaffen-Schwabenheim II - Merxheim/M./M. II (So., 12.30 Uhr), Alsenzthal - Karadeniz Kreuznach, Lalo/Laubenheim - Hackenheim II, Hargesheim - Soonwald, Gräfenbachtal - Winzenheim (alle So., 14.30 Uhr), Medard - Meisenheim/D./L. II, Sobernheim - Rüdeshheim (beide So., 15 Uhr).

Spielplan der A-Klasse Birkenfeld

1. Spieltag (verlegt)

TuS Veitsrodt - ASV Langweiler/Merzweiler, FC Bärenbach - TuS Oberbrombach, SV Heimbach - Spvgg Wildenburg, SV Mittelreidenbach - SG Idar-Oberstein/Algenrodt, Spvgg Fischbach - FC Brücken, SV Oberhausen - Bollenbacher SV, SV Niederwöresbach - TuS Hoppstädten, TuS Mörschied II - SV Buhlenberg (alle Freitag, 1. November, 14.30 Uhr).

2. Spieltag (verlegt)

TuS Hoppstädten - SV Oberhausen, Bollenbacher SV - Spvgg Fischbach, FC Brücken - SV Mittelreidenbach, SG Idar-Oberstein/Algenrodt - SV Heimbach, Spvgg Wildenburg - FC Bärenbach, TuS Oberbrombach - TuS Mörschied II, SV Buhlenberg - TuS Veitsrodt (alle Sonntag, 1. Dezember, 14.30 Uhr), ASV Langweiler/Merzweiler - SV Niederwöresbach (So., 1. Dezember, 14.45 Uhr).

3. Spieltag (18. August)

TuS Veitsrodt - SV Niederwöresbach, FC Bärenbach - SG Idar-Oberstein/Algenrodt, SV Heimbach - FC Brücken, SV Mittelreidenbach - Bollenbacher SV, Spvgg Fischbach - TuS Hopp-

städten, SV Oberhausen - ASV Langweiler/Merzweiler, SV Buhlenberg - TuS Oberbrombach, TuS Mörschied II - Spvgg Wildenburg (alle So., 15 Uhr).

4. Spieltag (25. August)

TuS Hoppstädten - SV Mittelreidenbach, Bollenbacher SV - SV Heimbach, FC Brücken - FC Bärenbach, SG Idar-Oberstein/Algenrodt - TuS Mörschied II, Spvgg Wildenburg - SV Buhlenberg, TuS Oberbrombach - TuS Veitsrodt, SV Niederwöresbach - SV Oberhausen (alle So., 15 Uhr), ASV Langweiler/Merzweiler - Spvgg Fischbach (So., 15.15 Uhr).

5. Spieltag (30. Aug./1. Sept.)

SV Heimbach - TuS Hoppstädten (Fr., 19 Uhr), TuS Mörschied II - FC Brücken (So., 13 Uhr), TuS Veitsrodt - SV Oberhausen, FC Bärenbach - Bollenbacher SV, SV Mittelreidenbach - ASV Langweiler/Merzweiler, Spvgg Fischbach - SV Niederwöresbach, TuS Oberbrombach - Spvgg Wildenburg, SV Buhlenberg - SG Idar-Oberstein/A. (alle So., 15 Uhr).

6. Spieltag (8. September)

TuS Hoppstädten - FC Bärenbach, Bollenbacher SV - TuS Mörschied II, FC Brücken - SV

Buhlenberg, SG Idar-Oberstein/Algenrodt - TuS Oberbrombach, Spvgg Wildenburg - TuS Veitsrodt, SV Oberhausen - Spvgg Fischbach, SV Niederwöresbach - SV Mittelreidenbach, ASV Langweiler/Merzweiler - SV Heimbach (alle So., 15 Uhr).

7. Spieltag (15. September)

Mörschied II - Hoppstädten (So., 13 Uhr), Veitsrodt - Fischbach, Bärenbach - Langweiler/Merzweiler, Heimbach - Niederwöresbach, Mittelreidenbach - Oberhausen, Wildenburg - Idar-Oberstein/A., Oberbrombach - Brücken, Buhlenberg - Bollenbacher SV (alle So., 15 Uhr).

8. Spieltag (22. September)

Hoppstädten - Buhlenberg, Bollenbacher SV - Oberbrombach, Brücken - Wildenburg, Idar-Oberstein/Algenrodt - Veitsrodt, Fischbach - Mittelreidenbach, Oberhausen - Heimbach, Niederwöresbach - Bärenbach (alle So., 15 Uhr), Langweiler/M. - Mörschied II (So., 15.15 Uhr).

9. Spieltag (29. September)

Mörschied II - Niederwöresbach (So., 13 Uhr), Veitsrodt - Mittelreidenbach, Bärenbach - Oberhausen, Heimbach - Fischbach, Idar-Oberstein/Algenrodt - Brücken, Wildenburg - Bollenbacher

SV, Oberbrombach - Hoppstädten, Buhlenberg - Langweiler/Merzweiler (alle So., 15 Uhr).

10. Spieltag (3. Oktober)

TuS Hoppstädten - Spvgg Wildenburg, Bollenbacher SV - Idar-Oberstein/Algenrodt, FC Brücken - TuS Veitsrodt, SV Mittelreidenbach - SV Heimbach, Spvgg Fischbach - FC Bärenbach, SV Oberhausen - TuS Mörschied II, SV Niederwöresbach - Buhlenberg, Langweiler/Merzweiler - Oberbrombach (alle So., 15 Uhr).

11. Spieltag (6. Oktober)

Mörschied II - Fischbach (So., 13 Uhr), Veitsrodt - Heimbach, Bärenbach - Mittelreidenbach, Brücken - Bollenbacher SV, Idar-Oberstein/Algenrodt - Hoppstädten, Wildenburg - Langweiler/Merzweiler, Oberbrombach - Niederwöresbach, Buhlenberg - Oberhausen (alle So., 15 Uhr).

12. Spieltag (13. Oktober)

TuS Hoppstädten - FC Brücken, Bollenbacher SV - TuS Veitsrodt, SV Heimbach - FC Bärenbach, SV Mittelreidenbach - TuS Mörschied II, Spvgg Fischbach - SV Buhlenberg, SV Oberhausen - TuS Oberbrombach, Niederwöresbach - Wildenburg (alle So., 15 Uhr), Langweiler/M. - Idar-Oberstein/A. (So., 15.15 Uhr).

13. Spieltag (20. Oktober)

TuS Mörschied II - SV Heimbach (So., 13 Uhr), TuS Veitsrodt - FC Bärenbach, Bollenbacher SV - TuS Hoppstädten, FC Brücken - ASV Langweiler/Merzweiler, SG Idar-Oberstein/Algenrodt - SV Niederwöresbach, Spvgg Wildenburg - SV Oberhausen, TuS Oberbrombach - Spvgg Fischbach, SV Buhlenberg - SV Mittelreidenbach (alle So., 15 Uhr).

14. Spieltag (27. Oktober)

TuS Veitsrodt - TuS Hoppstädten, FC Bärenbach - TuS Mörschied II, SV Heimbach - SV Buhlenberg, SV Mittelreidenbach - TuS Oberbrombach, Spvgg Fischbach - Spvgg Wildenburg, SV Oberhausen - SG Idar-Oberstein/Algenrodt, SV Niederwöresbach - FC Brücken (alle So., 15 Uhr), ASV Langweiler/Merzweiler - Bollenbacher SV (So., 15.15 Uhr).

15. Spieltag (3. November)

TuS Mörschied II - TuS Veitsrodt (So., 12.30 Uhr), TuS Hoppstädten - ASV Langweiler/M., Bollenbacher SV - SV Niederwöresbach, FC Brücken - SV Oberhausen, SG Idar-Oberstein/A. - Spvgg Fischbach, Spvgg Wildenburg - SV Mittelreidenbach, TuS Oberbrombach - SV Heimbach, SV Buhlenberg - FC Bärenbach (alle Sonntag, 14.30 Uhr).

Zweikampf zwischen Brücken und Buhlenberg?

A-Klasse Birkenfeld Absteiger und Fast-Aufsteiger sind favorisiert – 16 Mannschaften sind wieder am Start

Nach nur einer Saison mit 14 Mannschaften präsentiert sich auch die A-Klasse Birkenfeld wieder mit altgewohnter Masse von 16 Teams. Die Vereine hatten beim Kreistag dafür gestimmt, die höchste Liga des Kreises wieder aufzustocken. Damit verhindern sie einen Abstiegsrutsch in die B-Klasse. Gleichwohl wirkt die A-Klasse wie runderneuert. Im ASV Langweiler/Merzweiler und dem SV Oberhausen sind nur noch zwei Klubs aus dem Fußballkreis Bad Kreuznach übrig geblieben, ansonsten sind die Spielorte quer über die Landkarte des Kreises Birkenfeld verteilt.

Vier aus der Bezirksliga abgestiegene Traditionsvereine und drei nicht minder spannende Aufsteiger machen die A-Klasse attraktiv. Nach zehn Jahren ist die Spvgg Wildenburg zurück im Kreis-Oberhaus, während der TuS Oberbrombach nach nur einem B-Klasse-Jahr wieder im Fahrstuhl eine Etage nach oben gefahren ist. Der TuS Mörschied stellt nach seinem Sieg in den Aufstiegsspielen über den VfL Weierbach die einzige zweite Mannschaft im Wettbewerb.

Doch der Knaller im Feld ist natürlich jenes Quartett, das abgestiegen ist. Alle vier Vereine, der TuS Hoppstädten, der Bollenbacher SV, der SV Niederwörresbach und der FC Brücken klingen eher nach



Der SV Buhlenberg (in schwarz) und der ASV Langweiler/Merzweiler gehören wieder zu den Favoriten.

Foto: Joachim Hähn

Bezirksliga-Fußball. Ob sie den Ton in dieser schwierigen und wohl engen A-Klasse auch halten können, steht auf einem anderen Blatt.

Zumindest im Fall des FC Brücken glauben die Konkurrenten allerdings, dass der Abstieg nur ein Betriebsunfall war, den das Team um Spielertrainer Stanislav Gonscha-

rik umgehend korrigieren wird. Zehn der 16 Klubs heben die Brückener auf den Favoritenschild. Wo sich der FCB selbst einordnet, bleibt geheim, denn der Verein gibt kein sportliches Saisonziel an und nennt auch keinen Favoriten.

Folgt man den A-Klasse-Vereinen, dann liefern sich die Brückener ein Kopf-an-

Kopf-Rennen mit dem Nachbarn und Rivalen SV Buhlenberg. Die Buhlenberger sind schließlich nur ganz knapp, im dritten Aufstiegsspiel, am Sprung in die Bezirksliga gescheitert. Allerdings muss der Verein nach zehn Jahren auf die geschickte Lenkung von Alexis Currier als Spielertrainer und Bernd Kunz als Liniendirektor verzichten. Dem neuen Übungsleiter ist allerdings zuzutrauen, dass er nahtlos an die Erfolge der vergangenen Jahre anknüpft, schließlich hat Giuseppe Coco in der zurückliegenden Saison den SV Heimbach in der A-Klasse gehalten.

Außer den Brückenern und Buhlenbergern trauen die Vereine vor allem dem ASV Langweiler/Merzweiler, und damit dem Dritten der vergangenen Saison, sowie dem Bollenbacher SV am ehesten Meisterschaft und Aufstieg zu. Beide Vereine haben neue Trainer. Mario Gailing, der sich seine Meriten bisher in der Westpfalz verdient hat, coacht den ASV, während Carsten Fuchs (vorher SG Kirn/Kirn-Sulzbach II) zusammen mit Torwartspielertrainer Timo Furtwängler den BSV trimmt. Die „Daaler“ streben durchaus das obere Drittel an, möchten aber vorrangig eine ganze Reihe von jungen Akteuren integrieren.

Dass die Mitabsteiger des FC Brücken und des BSV ernsthafte Aufstiegsanwärter

sein könnten, glauben nur wenige. Wobei sich bei Stefan Banks SVN mehr Klubs vorstellen können, dass er nach nur einem Jahr in die Bezirksliga zurückkehren kann. Den „Werbachern“ selbst würde ein Platz im vorderen Mittelfeld reichen. Weder im Kader noch als Abgänge hat der SVN übrigens die Angreifer Jan und Patrik Schmidt genannt. „Beide wollen kürzertreten und Stand jetzt auch nicht spielen, sind aber nicht gewechselt“, erklärt Coach Bank.

Beim TuS Hoppstädten hat man die Nase voll von den Niederlagen der vergangenen Jahre in der Landesliga und der Bezirksliga. Das Ziel, den Negativtrend umzukehren, ist deshalb verständlich und sollte für Akim Baus und seine Equipe auch erreichbar sein.

Zumindest im oberen Bereich mitmischen möchten auch der FC Bärenbach und der SV Oberhausen. Alle anderen Mannschaften gehen mit Vorfreude, aber eben auch mit einer gewissen Vorsicht in diese so spannende, enge, starke A-Klasse. Immerhin lässt die Qualität der sechs Bezirksligisten des Kreises Birkenfeld die Prognose zu, dass es diesmal keinen Erdrutsch nach unten in die B-Klasse geben und die A-Klasse Birkenfeld mit eher wenigen Absteigern davonkommen könnte. *Sascha Nicolay*

Kader A-Klasse BIR

FC Bärenbach

Zugänge: Simeon Dressel (SG Kirn/Kirn-Sulzbach), Alexander Lerge (SG Hirsau), Moritz Ebmeyer (SG Perlachtal), Lars Klein, Christopher Klein, Niklas Stenzhorn (alle TuS Becherbach), Hannes Barth (JSG Soonahe, Jugend), Justus Kirsch (JSG Hunsrückler Land U21).

Abgang: Daniel Krieger (FC Hennweiler).
Tor: Sascha Kreuzer, Niklas Stenzhorn, René Soffel, André Fels, Florian Winchenbach.

Abwehr: Robin Heinen, Jonas Ulrich, Denny Porger, Enrico Klein, Julian Schiel, Miguel Grub, Daniel Kurth, Simeon Dressel, Alexander Lerge, Justus Kirsch, Christopher Klein.
Mittelfeld: Sandro Setz, Niclas Kirsch, Leon Kaiser, Clemens Krüger, Moritz Ebmeyer, Lars Klein, Hannes Barth, Fabian Braumbach, Johannes Mudrich.

Angriff: Nils Klein, Laszlo Grub, Dominik Collet.

Spielertrainer: Johannes Mudrich.

Saisonziel: Unter die ersten fünf kommen.

Favoriten: FC Brücken, SV Buhlenberg.

Bollenbacher SV

Zugänge: Timo Furtwängler, Carsten Fuchs, Tim Späth (alle SG Kirn/Kirn-Sulzbach), Nils Hahn (Spvgg Fischbach), André Rausch (TuS Hintertiefenbach), Luca Schindler (VfL Weierbach), Ali El-Saleh, Felix Klingler, Vincent Juchem, Jakob Ziegel, Paul-Niklas Burghardt, Hendrik Vogt, Paul Michel, Malik Demirci (alle eigene Jugend).

Abgang: Nils Emmesberger (Spvgg Nahbollenbach).

Tor: Timo Furtwängler, Michael Schneider, Luca Schmidt, Joshua Ensch.

Abwehr: Lukas Dahm, Christian Horbach, Thomas Köhler, Julian Kornetzky, Maximilian Martin, Tim Wagner, Hendrik Vogt, Vincent Juchem, Felix Klingler, Paul-Niklas Burghardt, Nils Hahn.

Mittelfeld: Florian Decker, Michel Grill, Christopher Kornetzky, Leon Lotzmann, Marc Lotzmann, Timon Porcher, Mike Ruppenthal, Torben Retzler, Tim Späth, André Rausch, Jakob Ziegel, Paul Michel, Malik Demirci, Rolf Albrecht Bardales, Kevin Wedekind.

Angriff: Dominic Gee, Philipp Martin, Jonas Peters, Ali El-Saleh, Luca Schindler.

Trainer: Carsten Fuchs.

Co-Trainer: Timo Furtwängler.

Saisonziele: Junge Spieler integrieren und Platz im oberen Tabellendrittel.

Favoriten: SV Niederwörresbach, FC Brücken, SV Buhlenberg.

FC Brücken

Zugänge: Joel Borghoff (VfR Baumholder), Michael Rieb (TuS Hoppstädten), Thomas Fischer (FSV Blau-Weiss Idar-Oberstein, in der Winterpause).

Abgänge: Ibrahim El-Saleh, Thomas Szöllösi (beide FSV Blau-Weiss Idar-Oberstein), Diön Jahnke (SV Baltersweiler).

Tor: Kirill Adam, Jakob Holzbach.

Abwehr: Thomas Fischer, Paul Fournier, Johannes Geiß, Sabri Kartal, Constantin Kaup, Angel-Antonio Kunz, Tobias Prietzel.

Mittelfeld: Matthias Busch, Michael Cortés Rodriguez, Matthias Gippe, Stanislav Gonscharik, Jannis Johann, Joshua Laub, Dennis Peters, Michael Rieb, Kevin Töws.
Angriff: Albert Agbons, Joel Borghoff, Niklas Geist.

Spielertrainer: Stanislav Gonscharik.

Saisonziel: Mannschaft und Zuschauer sollen wieder Freude haben.

Favoriten: Keine.

SV Buhlenberg

Zugänge: Leon Köhler (TuS Hoppstädten), Christopher Oschatz (TuS Oberbrombach), Felix Ruppenthal (SV Wilzenberg-Hußweiler), Ramai Annen (SG Harsberg-Schauerberg), Dennis Kielburger (FC Frauenberg), Tim Störnal (TuS Rötsweller-Nockenthal).

Abgänge: Christopher Maul (SV Ixheim), Lucca Buchner (VfR Baumholder).

Tor: Jochen Eisenbrandt, Dennis Kielburger, Robert Felton, Santiago Fijalkauskas.

Abwehr: Christijn Peeters, Daniel Pfeifer, Fabian Thomé, Felix Ruppenthal, Jan Bergmann, Jan-Erik Breuer, Julian Werle, Kevin Conde, Lucas Gräf, Lukas Lind, Michael Sauer, Pascal Kurz, Patrick Masierer, Ramai Annen, René Hammes.

Mittelfeld: Alexander Gummenschäimer, Cedric Nikodemus, Christopher Oschatz, Dominik Schieferstein, Jermaine Cypher, Leon Köhler, Lukas Rieth, Moritz Vogt, Patrick Reisel, Radoslaw Mehrwald, Ricardo Whitson, Robin Graf, Ryan Currier, Silas Römer, Tim Störnal, Timo Heup, Yannik Michels.

Angriff: Alexis Currier, Andreas Müller, Jan Baron, Lars Steuer, Melwin Römer, Niklas Wulff, Paavan Bose, Roman Nagel,

Salman Alsheikh.

Trainer: Giuseppe Coco, Kevin Conde.

Saisonziel: Oben mitspielen.

Favoriten: SV Niederwörresbach, TuS Hoppstädten, Brücken, Bollenbacher SV.

Spvgg Fischbach

Zugänge: Davin Kellner (Spvgg Nahbollenbach), John Usinger (VfL Weierbach), Jermaine Kossligk (DJK St. Matthias Trier).

Abgänge: Nils Hahn (Bollenbacher SV), Luis Erwin Ovale Martinez (SG Berglangbach/Ruschberg).

Tor: Benjamin Gagel, Nico Kemmer, Jermaine Kossligk.

Abwehr: Sebastian Fritz, Nils Hahn, Kevin Meyer, Sven Mohr, Yannick Müller, Niklas Schmidt, Kevin Hartmann, Davin Kellner.

Mittelfeld: Niklas Bildstein, Elias Fuhr, Jonas Germann, Carsten Heppner, Duncan Hess, Lukas Knapp, Johannes Pfeifer, Maximilian Purper, Tim Purper, Bastian Schmidt, Kevin Usinger.

Angriff: Marc Roth, Maurice Petry, Marcel Rosenkranz, John Usinger.

Trainer: Martin Fey.

Saisonziel: Nichtabstieg.

Favoriten: FC Bärenbach, SV Buhlenberg, FC Brücken, ASV Langweiler/Merzweiler.

Kader A-Klasse BIR

SV Heimbach

Zugänge: Levi Maximilian Wittmann (SC Birkenfeld), Lean Hoferichter (TuS Hoppstädten), Fynn Schmidt (eigene Jugend).
Abgänge: Jannik Werle, Lukas Wenz (beide SG Berglangenbach/Ruschberg), Bryan Espinoza Barcenaz (VfR Baumholder).
Tor: Julian Staudt, Wilhelm Specovius.
Abwehr: Leon Gutendorf, Marvin Heinen, Kevin Hohrein, Marvin Jung, Michael Heil, Fynn Schmidt, Noah Wenz, Mike Hebel, Samuel Asante.
Mittelfeld: Philip Eisenhut, Joshua Forster, Lucas Hartmann, Alan Damian Ibarra Lepe, Max Roos, Dustin Heinen, Maximilian Schmitt, Levi Maximilian Wittmann, Dennis Winter.
Angriff: Stefan Hartmann, Lean Hoferichter, Steven Winter, Dorland Tucker.
Spielertrainer: Kevin Hohrein.
Co-Trainer: Julian Staudt.
Saisonziel: Klassenverbleib.
Favorit: Bollenbacher SV.

TuS Hoppstädten

Zugänge: Philipp Reichert (SG Idar-Oberstein/Algenrodt), Mohammad Alhoms (SGH Rinzenberg), Tom Grasmück (TuS Mörschied), Roman Tiz (SV Fürth), Abbas Ahmed (Bollenbacher SV), Christopher Höhn, Jannis Thiel, Mattia Weber-Gemmel, Joshua Kleis, Nils Recktenwald, Malte Recktenwald, Gesardo Shehu, Ergi Cybi, Lennox Schug (alle eigene Jugend).
Abgänge: Tim Schupp (SG Idar-Oberstein/Algenrodt), Michael Rieb (FC Brücken), Kevin Smock (SV Gimbleweil), Laurin Kohn (SG Nohfelden), Eloy Campos (FC Freisen), Yanick Gutendorf (SV Oberkirchen), Marian Gutendorf (SG Berglangenbach/Ruschberg).
Tor: Fabian Joerg, Christopher Höhn, Joris Becker, Jeroen Kandybowicz, Gesardo Shehu.
Abwehr: Jochen Hornberger, Julian Rau, Malte Recktenwald, Joshua Petry, Philipp Reichert, Sebastian Schöpfer, Roman Tiz, Jan Werner, Justin Schmidt.
Mittelfeld: Mohammad Alhoms, Luca Baatz, Daniel Bücher, Lucien Bujak, Jonas Juchem, Joshua Kleis, Aaron Petry, Mattia Weber-Gemmel, Kevin Wiesen, Daniel Wilhelm, Fares Abdel Hamid, Jannis Thiel.
Angriff: Tom Grasmück, Jan-Luca Becker, Ergi Cybi, Joshua Flick, Nils Recktenwald, Maik Winter.
Trainer: Akim Baus.
Saisonziele: Platz im gesicherten Mittelfeld, Negativtrend der vergangenen Jahre umkehren.
Favoriten: SV Buhlenberg, SV Mittelreidenbach.

SG Idar-Oberstein/Algenr.

Zugänge: Hassan Barre Dayyib (TuS Veitsrodt), Nemanja Delic, Patrick Dvogan (beide eigene Jugend), Alex Klein, Pascal Postrach (beide Spvgg Nahbollenbach), Tim Schupp (TuS Hoppstädten), Khaja Nasir Ahmad Sediqi (SG Kirm/Kirn-Sulzbach), Matthias Sommer (Bollenbacher SV), Leon Wagner (FC Frauenberg).
Abgänge: Hasan Boizoda, Husein Boizoda (beide TuS Veitsrodt), Mark Hochmuth (SG Oberreidenbach/Sien), Pascal Klein (FSV BW Idar-Oberstein), Emilio Moosmann (VfL Weierbach), Florian Muuss, Philipp Reichert (beide TuS Hoppstädten), Alex Schoch (SV Götttschied).
Tor: Nils Funk, Marcel Grub, Marvin Marx, Matthias Sommer.
Abwehr: Patrick Becker, Michael Conradt, Markus Crummenauer, Patrick Dvogan, Florian Fleischhacker, Patrick Galle, Philipp Heidrich, Florian Hinz, Jonas Isenbrück, Jakob Kliebisch, Marc Müller, Thomas Nejedle, Noah Raab, Daniel Schmied-



Martin Fey von der Spvgg Fischbach ist der dienstälteste Trainer im Fußballkreis Birkenfeld. Und natürlich brennt er noch immer vor Ehrgeiz.

Foto: Joachim Hähn

den, Khaja Nasir Ahmad Sediqi.

Mittelfeld: Patrick Beermann, Arian Cenaj, Murat Cenaj, Moises del Rosario, Timo Frühauf, Jens Galle, Marcel Holler, Robin Juchem, Marius Jungblut, Pascal Postrach, Dennis Schmitt, Gianluca Setti, Carsten Späth, Leon Wagner, Nino Zehmke.
Angriff: Philipp Becker, Lars Bohrer, Timo Conradt, Hassan Barre Dayyib, Nicolas Fetzer, Damehat Hafez, Hendrik Kanengießer, Axel Klein, Christopher Lang, Tim Schupp, Mohammad Tajik, Marvin Wild.
Trainer: Rüdiger Heckmann.
Saisonziel: Platz im gesicherten Mittelfeld.
Favoriten: FC Brücken, SV Buhlenberg, ASV Langweiler/Merzweiler.

ASV Langweiler/Merzw.

Zugänge: Luca Borger, Ruben Mohnke (beide reaktiviert), Andreas Conrad (TV Grumbach), Lukas Michel (SV Einöllen, Jugend), Nelson Moreira, Mike Fischer, Tim Glas (alle JSG Nahe-Glan).
Abgänge: Akanni Oladehinde, Ibrahim Tera (beide SV Steinwenden), Nico Eckel (Finckenbach), Casmir Mbachu (FSV BW Idar-Oberstein), Marian Fritz (SV Niederwörrsbach).
Tor: Jahn Threin, Andreas Conrad.
Abwehr: Sven Schäfer, Kai Schneider, Jannik Hesel, Ruben Mohnke, Marvin Hiebel, Nico Schmidt, Mike Fischer.
Mittelfeld: Jonas Emrich, Fabian Kuhn, Luca Steinmann, Luca Borger, Lucian Kreisler, Deniz Furkan, Levin Sydow.
Angriff: Julian Heinz, Joshua Berger, Lukas Michel, Nelson Moreira, Tim Glas.
Trainer: Mario Gailing.
Saisonziel: Realistisch Platz drei bis fünf.
Favoriten: Keine.

SV Mittelreidenbach

Zugänge: Max Kimmig (VfL Weierbach), Marcel Müller (VfL Simmertal), Julian Müller, Anton Simonenko (SG Kirm/Kirn-Sulzbach), Benjamin Herrmann (TuS Becherbach), Carlos Patricio (TuS Ellweiler-Dambach), Christian Mayer (SG Kirschweiler/Hettenrodt).
Abgänge: Dennis Petry (Spvgg Hochwald), Jan Carlos Ballat (SV Niederwör-

resbach), Nils Arend, Felix Winckers, Timo Deichfischer (alle VfL Weierbach), Andreas Forster (Spvgg Nahbollenbach).
Tor: Christian Mayer, Robin Mattes, Christian Dreßen.
Abwehr: René Simon, Thorsten Hahn, Dennis Conradi, Kevin Reidenbach, Sebastian Neuheuser, Andreas Ströher, Etienne Müller, Christopher Ziegel, Fabian Petry, Daniel Scholz, Bastian Dietrich, Julian Müller.
Mittelfeld: Damian Dybalski, Julian Mach, Sebastian Purper, Markus Winckers, Kaan Bozkurt, Marvin Kassel, Max Kimmig, Benjamin Herrmann, Carsten Bühl, Benjamin Gemmel, Marcel Werle, Florian Herzog.
Angriff: Marcel Müller, Jegor Ditz, Noah Elias Bailey, Niklas Müller.
Spielertrainer: Florian Herzog, Christian Mayer.
Saisonziel: Klassenverbleib.
Favoriten: FC Brücken, SV Niederwörrsbach.

TuS Mörschied II

Zugänge: Tim Koop (SG Kirschweiler/Hettenrodt), Moritz Koch, Justin Klein, Finn Weber, Maurice Nowak (alle eigene Jugend).
Abgänge: Johannes Franzmann (SG Oberkostenz), Jan Faller, Leon Sohni (beide SV Niederwörrsbach).
Tor: Niklas Lohr, Marius Faller, Johannes Becker.
Abwehr: Philipp Koch, Florian Schwinn, Tim Studt, Robin Doll, Christopher Wedekind, Felix Engel, Dominic Best, Luca Schwinn, Niklas Schmidt, Maurice Nowak.
Mittelfeld: Mario Wagner, Igor Wayand, Edgar Luft, Joscha Studt, Florian Boor, Thorben Heß, Julian Mildenerger, Moritz Koch, Loris Michels, Yannick Schreiner, Jayson Majer, Sebastian Schuler, Lukas Röper, Finn Weber, Tim Koop, Lenart Schwarz, Justin Klein, Alexander Stotz.
Angriff: Patrick Bill, Sascha Wendel, Thorsten Ranft, David Hanß.
Trainer: Heiko Faller.
Torwartstrainer: Andreas Bill.
Saisonziel: Klassenverbleib.
Favoriten: FC Brücken, Bollenbacher SV.

SV Niederwörrsbach

Zugänge: Jan-Carlos Ballat (SV Mittelreidenbach), Marian Fritz (ASV Langweiler/Merzweiler), Leon Sohni (TuS Mörschied), Lukas Keller, Lasse Weinz (beide eigene Jugend).
Abgang: Walter Buchholz (SG Rhaunen/Bundenbach).
Tor: Tim Bender, Jan Faller, Fabian Stoffel, Lasse Weinz.
Abwehr: David Fattah, Jonas Fromm, Niklas Haas, Julian Jung, Felix Knieling, Florian Leonhard, Artur Magel, Timon Weiß, Marvin Juchem, Lukas Keller.
Mittelfeld: Jan-Carlos Ballat, Florian Crummenauer, Luca Fillmann, Marian Fritz, Tom Hartenberger, Marcel Jost, Fitsum Kahsay, Paul Keller, Fabian Juchem, Kevin Juchem, Konstantin Magel, Simon Schellenberg, Manfred Schumacher, Leon Sohni, Dominik Uhl, André Weber.
Angriff: Julian Graeff, Tim Hartenberger, Kevin Juchem, Rico Leonhard, Nils Leonhard, Philipp Reichart.
Trainer: Stefan Bank.
Saisonziel: Platz im vorderen Mittelfeld.
Favorit: SV Buhlenberg.

TuS Oberbrombach

Zugänge: Tobias Schwarz, Pascal Schwarz, Philipp Hedderich, Markus Schlarb, Nicolas Franz, Kim Kurtenacker, Dennis Merker, Max Moser (alle FC Frauenberg), Joshua Wühl, Anton Kube (beide SV Wilzenberg-Hußweiler), Karsten André Jung, Robin Schmidt (beide TuS Niederbrombach), Markus Much (SC Bosen), Marvin Okhiria (VfL Lichtenau), Alexander Reshetnyak (ohne Angabe).
Abgänge: Marius-Ciprian Cheorleu, Marco Rozycki, Martin Rozycki, Florian Meiswinkel (alle SC Birkenfeld), Patrick Michel (TuS Rötswiler-Nockenthal), Olaf Christopher Robin Oschatz (SV Buhlenberg), Ken Gordon Rothenberg (FC Achtelsbach).
Tor: Adrian Hartenberger, Matthias Fuhr.
Abwehr: Marius Okhiria, Nico Biegel, André Anderlik, Florian Kramer, Niklas Schell, Jonas Schell, Mike Korb.
Mittelfeld: Yannick Bierbrauer, Marcel Eifler, Christopher Wühl, Joshua Wühl, Markus Much, Jurij Schewtschenko, Matthias Schwarz, Niklas Krause, Mason Re-

bar, Pascal Schwarz, Tobias Schwarz, Dennis Merker, Markus Schlarb, Christian Düpre.

Angriff: Tobias Schleich, Luca Georg, Leon Sicker.

Trainer: Karsten André Jung, Jurij Schewtschenko.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: FC Brücken, SV Buhlenberg, ASV Langweiler/Merzweiler.

SV Oberhausen

Zugänge: Tristan Härter (SG Kirm/Kirn-Sulzbach), Martin Uebel (VfL Simmertal), Patrick Poth (TuS Waldböckelheim).
Abgänge: Keine.
Tor: Kevin Grünewald, Alex Ding.
Abwehr: Stefan Kromer, Franz Kromer, André Müller, Bastian Uebel, Nico Kucharczyk.
Mittelfeld: Martin Uebel, Patrick Poth, Jan-Peter Greber, Matthias Krzyzowski, Daniel Speh, Lennart Sas, Tristan Härter, Lukas Gerhardt, Eduard Sarymamed-Ogly.
Angriff: Tim Grünewald, Sinan Sas, Alex Claus, Christopher Greber, Leandro Fritz.
Spielertrainer: André Müller.
Co-Trainer: Martin Uebel.
Saisonziel: Unter die ersten fünf.
Favoriten: ASV Langweiler/Merzweiler, SV Buhlenberg.

TuS Veitsrodt

Zugänge: Husein Boizoda, Hasan Boizoda (beide SG Idar-Oberstein/Algenrodt), Louy Aljazzerly (Spvgg Nahbollenbach), Desjan Berisha (FSV BW Idar-Oberstein), Dario Vincenzo Coniglio, Khayr Hasan Sulayman (beide Neueinsteiger).
Abgänge: Justus Poli (SG Meisenheim/Desloch/Lauschied), Hassan Barre Dayyib (SG Idar-Oberstein/Algenrodt), Muhudin Hussein Mohamed (FSV BW Idar-Oberstein).
Tor: Lukas Adam, Abdirahman Hassan Mohamad.
Abwehr: Carlos Müller, Björn Rübler, Marvin Olschewski, Christian Will, Arif Alizadeh, Johannes Schneider, Alessio Fürstenberg-Franzmann.
Mittelfeld: Janus Olschewski, Laslo Marx, Jan-Philipp Ballat, Sven Werle-Boakye, Hamze Hassan Mohamad, Husein Boizoda, Hasan Boizoda.
Angriff: Darius Müller, Daniel Will, Ahferom Mengesha-Tasfagabir, Pascal Geza Szokol, Laurin Poli, Marvin Ensch.
Spielertrainer: Marvin Ensch.
Saisonziele: Den Trend der vergangenen Saison bestätigen und die Mannschaft stetig weiterentwickeln.
Favoriten: FC Brücken, Bollenbacher SV.

Spvgg Wildenburg

Zugänge: André Pauly (Spvgg Hochwald), Daniel Schneider (TuS Kirschweiler), Nico Blasius (DJK Morscheid), Björn Schwarz (SV Gonzerath), Leon Gemmel (JfV Hunsrückhöhe Morbach).
Abgänge: Keine.
Tor: Tim Clever, Viktor Kneib, Marc-André Lautz, Luca Thomas.
Abwehr: Hannes Müller, Thorsten Ströher, Sebastian Knoll, Marvin Equit, Tobias Douglas, Leon Eck, David Kiy, Daniel Schneider, Marvin Jahnke, Colin Clever.
Mittelfeld: Benni Weyand, Steffen Weyand, Felix Baier, Robin Breil, Martin Gorges, Kai-Ilja Remuta, David Scherer, Klaus Becker, Pascal Hagner.
Angriff: Marius Müller, Michael Gerhardt, Björn Schwarz, Robin Weber, Jannik Eckardt, Joshua Klein.
Trainer: Sascha Nicolay.
Co-Trainer: Thorsten Ströher.
Torwartstrainer: Viktor Kneib.
Saisonziel: Klassenverbleib.
Favoriten: FC Brücken, Bollenbacher SV, SV Buhlenberg, ASV Langweiler/Merzweiler.

Groß eine große Hilfe auf dem Weg zum Titel?

B-Klasse Bad Kreuznach 1 Bavaria Ebernburg und SG Nordpfalz favorisiert – SG Disibodenberg ohne TuS Duchroth

Die Zeiten der klaren Trennung in den Bad Kreuznacher B-Klassen sind vorbei. In der Vorsaison war eine Gruppe mit ersten sowie eine mit zweiten und dritten Mannschaften gebildet worden. Nun wird wieder alles wild durcheinandergemischt. In der Staffel 1 tummeln sich acht Erstvertretungen, in der Staffel 2 fünf. Aufgefüllt werden die beiden 13er-Staffeln dann mit Reservisten.

In der Staffel 1 agieren die ambitionierteren ersten Gardien. Bei Bavaria Ebernburg wird nicht um den heißen Brei herumgeredet, der Aufstieg ist das Ziel. Sieben Kontrahenten zählen die Rotenfels-Jungs zum Favoritenkreis. Schlüsselspieler könnte Zugang Benjamin Groß werden. Der ehemalige Landesliga-Torwart dürfte den Bayern gerade in engen Spielen eine große Hilfe sein.

Mit sechs Favoriten-Nennungen zählt auch die SG Nordpfalz zu den Anwärtern auf den Sprung in die A-Klasse. Das wundert beim Blick auf die Kaderveränderungen kaum. Es gab keine Abgänge, dafür kamen in Leon Baderschneider ein Landesliga-Crack und in Julian Aff ein Torjäger aus der A-Klasse. Nicht zu verachten: Zahlreiche Jugendspieler rücken nach oben und sorgen für je-



Da muss er sich gar nicht verbiegen: Kapitän Philipp Seiss (links) und die SG Nordpfalz (im Duell mit dem VfL Sponheim) sind ein Top-Favorit der B-Klasse Bad Kreuznach 1.

Foto: Klaus Castor

de Menge Quantität und Qualität. Oben mitspielen lautet denn auch das Ziel von Trainer Mario Jost.

In der Vorsaison war die SG Hochstetten/Nußbaum hoch gehandelt worden. Nach einem Abrutschen in der Rückrunde werden nun kleinere Brötchen gebacken, ein

Platz im Mittelfeld ist der neue Anspruch der renommierten Trainer Christian Koch und Cenk Ceylan.

Einen Farbtupfer bringt der FC Martinstein in die B-Klasse. Das Team des Aufsteigers besteht größtenteils aus Rumänen, die in der C-Klasse mit viel Spielfreude für Fu-

re sorgen und nun eine Klasse höher daran anknüpfen wollen. In der Staffel 1 sind auch die beiden anderen Aufsteiger platziert worden, die SG Fürfeld/Neubamberg/ Wöllstein II und der FSV Reiffelbach/Roth. Alle drei Neulinge geben als Saisonziel den Klassenver-

bleib an. Eine Hoffnung, die sich erfüllen sollte. Der Kreisvorstand plant, im Sommer 2025 die B-Klassen wieder von 13 Teams auf 16 aufzustoßen, gut möglich also, dass es sportlich keine Absteiger geben wird. Schon in der Vorsaison gab es nur freiwillige Absteiger. Details zur Reform will der Kreisvorstand im Winter verkünden.

Von den zweiten Mannschaften der Staffel 1 stechen der VfL Simmertal II und der FC Schmittweiler-Callbach II heraus. Beide sorgten schon in der Vorsaison für die eine oder andere Überraschung, es fehlte aber an der Konstanz, die notwendig ist, um in Sachen Meisterschaft ein Wörtchen mitzureden.

Neuerungen gibt es bei den Nachbarn SG Disibodenberg und FSV Rehborn. Die Rehborner setzen nach drei Jahren mit Marc Förster auf einen neuen Coach. Manuel Schmidt arbeitete zuvor im Nachwuchsbereich der JSG Nahe-Glan und versucht sich nun bei den Männern. Die SG Disibodenberg besteht nur noch aus zwei Vereinen, dem SC Odernheim und dem VfL Staudernheim. Der TuS Duchroth gehört nicht mehr zur Spielgemeinschaft, somit ist auf dem idyllisch gelegenen Sportplatz kein Spiel mehr geplant. *Olaf Paare*

Spielplan der B-Klasse Bad Kreuznach 1

1. Spieltag (3./4. August)

FC Schmittweiler-Callbach II - SG Meisenheim/Desloch/Lauschied III (Samstag, 15.30 Uhr), SG Hochstetten/Nußbaum - VfL Simmertal II (Sa., 17 Uhr), SG Disibodenberg - TuS Waldböckelheim II, SG Nordpfalz - TuS Gangloff (beide Sonntag, 15 Uhr), FC Martinstein - SG Fürfeld/Neubamberg/Wöllstein II (Sonntag, 27. Oktober, 12 Uhr).

2. Spieltag (11. August)

SG Fürfeld/N./W. II - SG Hochstetten/N. (So., 13 Uhr), SG Meisenheim/D./L. III - SG Disibodenberg (So., 14 Uhr), FSV Reiffelbach/Roth - FC Bavaria Ebernburg, Gangloff - Schmittweiler-C. II, Simmertal II - FSV Rehborn (alle So., 15 Uhr).

3. Spieltag (15./18. August)

FC Ebernburg - TuS Waldböckelheim II (Do., 19 Uhr), Schmittweiler-C. II - SG Disibodenberg (So., 13 Uhr), FSV Rehborn - SG Fürfeld/N./W. II, FC Martinstein -

Reiffelbach/R., SG Nordpfalz - Simmertal II (alle So., 15 Uhr).

4. Spieltag (25. August)

SG Fürfeld/N./W. II - SG Nordpfalz, SG Meisenheim/D./L. III - FC Ebernburg (beide So., 13 Uhr), Waldböckelheim II - Martinstein, VfL Simmertal II - TuS Gangloff (beide So., 15 Uhr), FSV Reiffelbach/R. - SG Hochstetten/N. (Sa., 21. September, 16 Uhr).

5. Spieltag (30. Aug./1. Sept.)

TuS Gangloff - SG Fürfeld/N./W. II (Fr., 19 Uhr), FSV Rehborn - FSV Reiffelbach/R., SG Hochstetten/N. - TuS Waldböckelheim II, FC Martinstein - SG Meisenheim/D./L. III, FC Ebernburg - Disibodenberg (alle So., 15 Uhr).

6. Spieltag (8. September)

SG Meisenheim/D./L. III - SG Hochstetten/N. (So., 14 Uhr), TuS Waldböckelheim II - FSV Rehborn, FSV Reiffelbach/R. - SG Nordpfalz, VfL Simmertal II - FC Schmittweiler-C. II, SG Disibo-

denberg - FC Martinstein (alle Sonntag, 15 Uhr).

7. Spieltag (14./15. September)

FC Schmittweiler-C. II - Ebernburg (Sa., 15.30 Uhr), TuS Gangloff - Reiffelbach/R. (Sa., 16 Uhr), FSV Rehborn - SG Meisenheim/D./L. III (Sa., 18 Uhr), SG Hochstetten/N. - Disibodenberg, VfL Simmertal II - SG Fürfeld/N./W. II, SG Nordpfalz - Waldböckelheim II (alle So., 15 Uhr).

8. Spieltag (21./22. September)

SG Disibodenberg - FSV Rehborn (Sa., 17 Uhr), SG Fürfeld/N./W. II - FC Schmittweiler-C. II, SG Meisenheim/D./L. III - SG Nordpfalz (beide So., 13 Uhr), TuS Waldböckelheim II - TuS Gangloff, FC Martinstein - FC Ebernburg (beide So., 15 Uhr).

9. Spieltag (28./29. September)

VfL Simmertal II - FSV Reiffelbach/R. (Sa., 14.45 Uhr), SG Nordpfalz - SG Disibodenberg (Sa., 15 Uhr), FC Schmittweiler-C. II - FC Martinstein (So., 13 Uhr), SG Hochstetten/N. - FC

Bavaria Ebernburg, TuS Gangloff - SG Meisenheim/D./L. III (beide Sonntag, 15 Uhr).

10. Spieltag (verlegt)

TuS Waldböckelheim II - VfL Simmertal II (Sonntag, 1. Dezember, 12.30 Uhr), FSV Reiffelbach/R. - SG Fürfeld/N./W. II, FC Martinstein - Hochstetten/N., FC Ebernburg - FSV Rehborn, SG Disibodenberg - Gangloff (alle So., 1. Dezember, 14.30 Uhr).

11. Spieltag (5./6. Oktober)

Nordpfalz - Ebernburg (Sa., 16 Uhr), Schmittweiler-C. II - Hochstetten/N., Fürfeld/N./W. II - Waldböckelheim II (beide So., 13 Uhr), Rehborn - Martinstein, Simmertal II - Meisenheim/D./L. III (beide So., 15 Uhr).

12. Spieltag (12./13. Oktober)

Reiffelbach/R. - Schmittweiler-C. II (Sa., 16 Uhr), Meisenheim/D./L. III - Fürfeld/N./W. II (So., 14 Uhr), Hochstetten/N. - Rehborn, Martinstein - Nordpfalz, Ebernburg - Gangloff, Disibodenberg - Simmertal II (alle So., 15 Uhr).

13. Spieltag (19./20. Oktober)

FC Schmittweiler-C. II - FSV Rehborn (Sa., 16 Uhr), SG Fürfeld/N./W. II - SG Disibodenberg (So., 13 Uhr), FSV Reiffelbach/R. - TuS Waldböckelheim II, TuS Gangloff - FC Martinstein, SG Nordpfalz - SG Hochstetten/N. (alle So., 15 Uhr).

14. Spieltag (27. Oktober)

FC Schmittweiler-C. II - TuS Waldböckelheim II, SG Meisenheim/D./L. III - FSV Reiffelbach/R. (beide So., 13 Uhr), FSV Rehborn - SG Nordpfalz, SG Hochstetten/N. - TuS Gangloff, FC Ebernburg - VfL Simmertal II (alle Sonntag, 15 Uhr).

15. Spieltag (31. Okt. - 3. Nov.)

Simmertal II - Martinstein (Do., 19 Uhr), Gangloff - Rehborn (Fr., 17 Uhr), Waldböckelheim II - Meisenheim/D./L. III (So., 12.30 Uhr), Reiffelbach/R. - Disibodenberg (So., 14.30 Uhr), Schmittweiler-C. II - Nordpfalz (Sa., 31. August, 18.15 Uhr), Fürfeld/N./W. II - Ebernburg (Sa., 7. September, 17 Uhr).

Kader B-Klasse KH 1

SG Disibodenberg

Zugänge: Marcel Dreesbach (SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim), Marvin Traut (SV Winterbach), Niklas Schönheim (TSV Bockenau).

Abgänge: Eike Mattern (SG Meisenheim/Desloch/Lauschied), Ilhan Alptekin, Patrick Theis (beide Ziel unbekannt), Marian-Daniel Tanasie (TuS Waldböckelheim), Christian Pifko (SG Hochstetten/N.).

Tor: Eric Heim, Daniel Blümling, Tomasz Matracz.

Abwehr: Felix Kehl, Juri Blank, Malte Suhr, Marcel Schäfer, Marco Maurer, Marius Schäfer, Niklas Schönheim, Fabio Scheib.

Mittelfeld: Chris Lips, Christoph Wagner, Ferat Agiz, Marcel Dreesbach, Marco Glensk, Marvin Traut, Matteo Schäfer, Maximilian Höhn, Melvin Lorenz, Moritz Lahm, Moses Dongus, Tim Suhr, Timo Simon.

Angriff: Daniel Baum, Jonas Schumacher, Kai Dönnhoff, Lukas Schäfer, Peter Wagner.

Spielertrainer: Daniel Baum.

Co-Trainer: Tim Kreuzer.

Saisonziel: Eine erfolgreiche Saison mit wenig Verletzungen.

Favoriten: Keine.

FC Bavaria Ebernburg

Zugänge: Samim Sidiqi, Giuliano Emmert, Tim Veit, Fabian Twardawski (alle eigene Jugend), Mohammed Akhundzadeh (SC Idar-Oberstein, Jugend), Benjamin Groß (VfL Rüdesheim).

Abgang: Cedric Ebert (Ziel unbekannt).

Tor: Can Mustafa Bagci, Tim Veit, Dennis Monz, Benjamin Groß.

Abwehr: Maximilian Burkhardt, Gzim Isufi, David Schlich, Fabian Wurmehl, Ufuk Yildirim, Tamim Sidiqi, Enis Yetgin, Morteza Mansoori.

Mittelfeld: Jelle Ackermann, Ulrich Ackermann, Manuel Backes, Jonas Kocik, Sebastian Kossmann, Samim Sidiqi, Giuliano Emmert, Christian Rapp, Fabian Twardawski, Mohammed Akhundzadeh, Patrick Krumbiegel.

Angriff: Mehmet Can Karaer, Bastian Kessel, Edgar Schneider, Ali Riza-Ferit Sobay.

Spielertrainer: Bastian Kessel. **Co-Trainer:** Jelle Ackermann, Benjamin Groß.

Saisonziel: Aufstieg.

Favoriten: SG Nordpfalz, SG Disibodenberg.

SG Fürfeld/N./W. II

Zugänge: Andreas Wunder (VfL Rüdesheim), Nils Themann (TSV Armsheim), Nico Enders (FC Sprendlingen).

Abgang: Dimosthenis Papazois (FSV Bretzenheim).

Tor: Kevin Krämer, Valentin Schmitt, Jörn Zillmann.

Abwehr: Moritz Gimbel, Niklas Heidemann, Markus Henn, Fabian Kirschbaum, Junior Mahalacane, Sören Pershon, Patrik Schäfer, Simon Schmidt, Benedikt Wolf, Jakob Zahn, Claudio Glaser, Luca Rottmann, Marco Schulz, Timo Schulz.

Mittelfeld: Marcel Beck, Oliver Eckert, Maurice Fischer, Peter Frey, Jonas Galinski, Dominik Gerhardt, Marvin Hendricks, Christian Henn, Stephan Klein, Jan Schloßstein, Michael Schulz, Dennis Henn.

Angriff: Nico Hargesheimer, Niclas Lerch, Noel Magiera, Abdelmalek Senucci.

Spielertrainer: Stephan Klein.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favorit: FC Bavaria Ebernburg.

TuS Gangloff

Zugänge: Jacob Meisterling (SV Medard,

Jugend), Lars Christmann (eigene Jugend).

Abgänge: Keine.

Tor: Danny Schnepf, Florian Schneider.

Abwehr: Luc Edinger, Fabian Mehler, Alexander Geib, Max Stibitz, Mike Becker, Julian Rahn, Marlon Paulus, Daniel Stibitz, Jacob Meisterling, Lars Christmann.

Mittelfeld: Marvin Köhler, Niklas Karch, Johnny Hoffmann, Samuel Rahn, Samuel Neubrech, Leon Klein, Philipp Rahn, Andreas Kilian, Dominik Schunck, Oliver Braese.

Angriff: Jannik Schwehm, Jan Riemenschneider, Marco Denzer.

Spielertrainer: Dominik Schunck, Jan Riemenschneider.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: SG Nordpfalz, FC Bavaria Ebernburg.

SG Hochstetten/Nußbaum

Zugänge: Lukas Weinz, Jannik Griebhaber (beide SG Kirm/Kirm-Sulzbach), Francesco Basile (FC Bad Sobernheim), Marcel Deutschmann (FC Willy Wacker Hechtsheim), Daniel Seibel (VfL Simmertal), Sebastian Müller (TuS Waldböckelheim), Emre Cakir, Yasin Cakir (beide Karadeniz Bad Kreuznach), Christian Pifko (SG Disibodenberg).

Abgang: Sascha Prass (TSV Bockenau).

Tor: Marc Schnauber, Pawel Bezetkin, Kevin Pressnick.

Abwehr: Pascal Becking, Marcel Deutschmann, Cenk Ceylan, Daniel Haubert, Sebastian Korn, Sean-Luca Müller, Kaan Özdemir, Marc Wommer.

Mittelfeld: Jan-Niklas Kappen, Jannik Griebhaber, Kesete Hailemariam, Steven Poensgen, Bastian Reppenhagen, Marian Reppenhagen, Jan Reuther, Daniel Seibel, Lukas Weinz, Robin Weyh, Jan-Eric Schnauber, Philip Rogaischus, Emre Cakir.

Angriff: Atakan Al, Marcel Schlarb-Fries, Marvin Selzer, Dominique Schmälter, Francesco Basile, Yasin Cakir.

Trainer: Christian Koch, Cenk Ceylan.

Saisonziel: Platz im Mittelfeld.

Favoriten: SG Nordpfalz, FC Schmittweiler-Callbach II.

FC Martinstein

Zugänge: Keine.

Abgang: Matheus Hoffmann (Karadeniz Bad Kreuznach).

Tor: Ionut-Madalin Canipeanu, Constantin Lola.

Abwehr: Marius-Vlad Valcauan, Andrei-Costel Slabu, Raphael Schuster, Ion Priscari, Nicolae-Marian Opran, Angelo Keller, Constantin Cucu, Valentin-Adrian Cercel.

Mittelfeld: Petrivor-Alin Preda, Ioan-Daniel Pesti, Lars Papenfuß, Andrei-Vladuot Moza, Leonard Moge, Rüdiger Lanz, Teodor Gucianu, Rares Fagarasan, Marvin Drusenheimer, Mihai-Ciprian Chelu.

Angriff: Pascal Trümpert, Martin Döbell, Ionut-Daniel Cristea, Stefanita-Valentin Craciunescu, Ovidiu-Calin Bumb, Christian Babira.

Spielertrainer: Teodor Gucianu.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: Keine.

SG Meisenheim/D./L. III

Zugänge: Dominik Kercher, Florian Koch (beide FSV Reiffelbach/Roth).

Abgänge: Keine.

Tor: Jan Gravius, Jonas Müller.

Abwehr: Christian Schneider, Benjamin Mohr, Simon Bernd, Felix Staab, Luca Heß, Marcin Bolka, Niclas Staab, Tobias Bayer.

Mittelfeld: Leon Skär, Marc Gassdorf, Philipp Bauhaus, Silas Barth, Pascal Kiehl, Tom Paulus, Rico Spies, Simon Hasemann, Frederik Charalambous, Florian Koch.



Technisch fein: Der Rehborner Hasan Bobokalon (rotes Trikot) stoppt das Leder im Duell mit der SG Hochstetten/Nußbaum. Auch in dieser Saison treffen beide Teams aufeinander. Foto: Klaus Castor

Angriff: Dominik Kercher, Andreas Oberst, Jens Bohr, Yannik Sutor.

Spielertrainer: Florian Koch.

Saisonziel: Platz im gesicherten Mittelfeld.

Favorit: VfL Simmertal II.

SG Nordpfalz

Zugänge: Julian Aff (SG Alsenzthal), Leon Baderschneider (SG Meisenheim/Desloch/Lauschied), André Römer, Bastian Eid, Elias Barie, Finn Krzisch, Janosch Kroll, Jonas Gebauer, Nico Franze, Mikko Jost, Nils Crusius, Dustin Körper, Arash Nazari, Tobias Schrothe, Yannick Strek, Julian Hübner (alle eigene Jugend), Björn Gillmann (reaktiviert), Marc Ingenbrand (SG Gensingen/Grolsheim), Marian Gehres (FSV Bretzenheim).

Abgänge: Keine.

Tor: Nils Schenk, André Römer.

Abwehr: Max Billenstein, Kevin Braden, Nick Grünwald, Sebastian Bumke, Benjamin Christmann, Michael Neumayer, Kordian Rosiak, André Grünwald, Finn Krzisch, Janosch Kroll, Mikko Jost, Julian Hübner.

Mittelfeld: Jannik Hahn, Kevin Hahn, Philipp Seiss, Timo von der Weiden, Marvin Hahn, Levi Luy, Kristian Scheid, Julian Aff, Marc Ingenbrand, Bastian Eid, Jonas Gebauer, Dustin Körper, Arash Nazari, Leon Baderschneider.

Angriff: Sebastian Grünwald, Niko Frick, Carsten Schwarz, Vitalii Filippov, René Reinhard, Elias Barie, Nico Franze, Nils Crusius, Tobias Schrothe, Yannick Strek, Björn Gillmann, Marian Gehres.

Trainer: Mario Jost.

Spielertrainer: Julian Aff.

Saisonziel: Oben mitspielen.

Favoriten: FC Bavaria Ebernburg, SG Hochstetten/Nußbaum.

FSV Rehborn

Zugänge: René Schmitt (SG Perlachtal), Nasrollah Rezaei (SG Meisenheim/Desloch/Lauschied), Mirko Beles (SG Disibodenberg), Manuel Büttner (FSV Münsterappel), Beni Lutete (FC Schmittweiler-

Callbach), Maximilian Frick (FC Sobernheim, Jugend), Amadou Bah (vereinslos).

Abgänge: Christoph Dornbusch, Tobias Wild, Alexander Wagner, Kim-Eric Keller (alle Laufbahn beendet), Niklas Münch (Pause).

Tor: Marco Wietrzychowski, Pascal Renner, Manuel Büttner.

Abwehr: Adrian Benz, Dennis Becker, Sebastian Schwenk, Markus Feltns, Sascha Herrmann, Benjamin Walloch, Jegor Wiederspan, Nasrollah Rezaei.

Mittelfeld: Marcel Schuster, Maximilian Mare, René Schmitt, Patrick Lamb, Sadeh Yousefi, Maximilian Frick, Lars Nikodemus.

Angriff: Lukas Münz, Hasani Bobokalon, Beni Lutete, Ibrahim Abdulahi, Amadou Bah, Mirko Beles.

Trainer: Manuel Schmidt.

Saisonziel: Im oberen Drittel mitspielen.

Favoriten: FC Schmittweiler-Callbach II, SG Nordpfalz.

FSV Reiffelbach/Roth

Zugänge: Jason-Ryan Bräunling (SG Veldenland), Nicolas Köhler (TuS Gangloff), Leon Paulus (SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim).

Abgänge: Florian Koch, Dominik Kercher, Patrick Schardt (alle SG Meisenheim/Desloch/Lauschied).

Tor: Daniel Weck, Peter Taube.

Abwehr: Pierre Benedikt Bissinger, Manuel Hill, Julian Köhler, Marcel Lamb, Sören Marx, Björn Rohr, Daniel Stein, Mark Walter, Nicolas Köhler.

Mittelfeld: Niklas Becker, Dustin Bräunling, Jan Niklas Köhler, Mario Köhler, Nico Schöffel, Fatih Suayyiplar, Steven Urbansky.

Angriff: Kevin Daut, Nils Michel, Emil Andrej Murschel, Pascal Pabst, Lars Rosenbaum, Tim Schiffer, Marvin Wolf.

Spielertrainer: Niklas Becker.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favorit: FC Bavaria Ebernburg.

FC Schmittweiler-Callb. II

Zugänge: Keine.

Abgang: Beni Lutete (FSV Rehborn).

Tor: Pascal Boppel, Jakob Hill, Lucas Frenger.

Abwehr: Björn Gass, Chris Haas, Dirk Schmidt, Heiko Frenger, Jannick Wolf, Jannik Paulus, Jonas Hübner, Julian Bachmann, Luca Brandenburg, Lukas Kaul, Mathias Rohr, Maxim Eckhardt, Mirco Klohr, Sebastian Skaletz, Sascha Frenger, Torben Kemmries.

Mittelfeld: Albert Eichholtz, Fabian Boppel, Julian Kuhn, Kevin Maurer, Kian Amin-Salehi, Kim Habermann, Luka Schiffer, Maximilian Treukann, Merlin Werger, Robert Stauber, Steffen Nagel, Thorsten Hey.

Angriff: Alessandro Flicker, Andreas Müller, Dominik Fonteyn, Fabian Becker, Jan Lucas Fritz, Marius Klohr, Philipp Fritz, René Specht, Steffen Häbel.

Spielertrainer: Torben Kemmries.

Saisonziel: Platzierung der Vorsaison (Rang sechs) verbessern.

Favoriten: SG Nordpfalz, FC Bavaria Ebernburg.

VfL Simmertal II

Zugänge: Sebastian Blum (eigene Jugend), Fabian Kuhn (ASV Langweiler/Merzweiler), Steve Schreiner, Sascha Sterlingo (beide reaktiviert).

Abgänge: Daniel Seibel (SG Hochstetten/Nußbaum), Tobias Marx (Ziel unbekannt).

Tor: Matthias Spielmann, Kevin Quint, Christian Schlapp, Dominik Schneider.

Abwehr: Kolja Feyand, Daniel Ingenhaag, Daniel Christ, Markus Roskopf, Sebastian Müller, Niklas Holländer, Tino Zimmermann, Nils Engel, Niklas Bock, Max Pullig, Marvin Hexamer, Steve Schreiner.

Mittelfeld: Benedikt Dressel, Jonas Christian, Yannick Emrich, Julian Faber, Lukas Klostermann, Anil Isik, Christopher Lersch, Alban Quareti, Dominik Schlarb, Simon Schlarb, Nadir Bilgi, Arber Krabi, Marco Schmidt, Tom Henrich, Dennis Keber, Fabian Kuhn, Florian Hey, Dominik Mattes, Tobias Tröschel.

Angriff: Patrick Kascha, Sebastian Blum, Faris Dag, Sedat Elmas, Tim Schumann, Tobias Schwabauer, Silas Heinrich, Michael Ebert.

Spielertrainer: Simon Schlarb.

Saisonziele: An die Leistungen der vergangenen Saison anknüpfen und die Mannschaft weiterentwickeln.

Favoriten: SG Nordpfalz, SG Disibodenberg, FC Bavaria Ebernburg.

TuS Waldböckelheim II

Zugänge: Benjamin Rust, Finn Unger, Elias Trierweiler (alle JSG Rotenfels), Sebastian Kurz (SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim), Björn Mikolajewski (FC Lörzweiler).

Abgänge: Can Karasoy, Tim Kohl, Nils Baus (alle FC Bad Sobernheim), Steven Szczygile (Laufbahn beendet), Marcel Schneider (SG Eintracht Bad Kreuznach, Winterpause).

Tor: Niclas Lange, Marc Gebhard, Salvatore Insera.

Abwehr: Dennis Fuhr, Kevin Fuhr, Patrick Gadacz, Lars Webler, Pascal Manzius, Benjamin Rust, Finn Unger, Felix Prengel, Iosif Olar, Jans Glas, Dennis Schwickert, Matthias Klein, Tjark Wenz.

Mittelfeld: Noah Rheinländer, Thomas Schneider, Björn Mikolajewski, Florian Lorenz, Sebastian Kilp, Pascal Glas, Gerit Glas, Leon Bott, Sebastian Belter, Christoph Andrae, Falk Gehres, Elias Trierweiler, Sebastian Kurz, Julian Sutor, Przemyslaw Chodkowski, Maximilian Lauff.

Angriff: Florian Rust, Michael Klein, Fabian Fey.

Trainer: Martin Haas.

Saisonziele: Neue Spieler integrieren, Platz im Mittelfeld.

Favoriten: SG Disibodenberg, FC Bavaria Ebernburg.

Holste-Team nimmt einen erneuten Anlauf

B-Klasse Bad Kreuznach 2 Hüffelsheimer der große Favorit – Ein Verein tritt unter einem neuen Namen an

Die Mischung macht's. Der amtierende Meister, der einzige A-Klassen-Absteiger, eine Vorjahres-Enttäuschung und ein Geheimfavorit bilden die Favoritengruppe der Fußball-B-Klasse Bad Kreuznach 2 in der neuen Runde.

Beginnen wir mit dem Team, das in der Vorsaison als der große Favorit gestartet war, als Dritter aber die Segel im Aufstiegsrennen streichen musste. Die Rede ist von der SG Hüffelsheim II. Die Landesliga-Reserve, die im Optimalfall die eine oder andere Verstärkung aus dem großen Kader der Ersten erfahren sollte, nimmt einen neuen Anlauf, und wie in der Vorsaison drücken die Konkurrenten das Team von Trainer David Holste in die Favoritenrolle. Neun der 13 Vereine der Staffel 2 haben die Hüffelsheimer auf dem Favoritenzettel. Verstecken gilt nicht, die SGH gibt denn auch das Ziel aus, oben mitspielen zu wollen.

Vor den Hüffelsheimern landete als Zweiter der TuS Pfaffen-Schwabenheim II, der im Sog der ersten Mannschaft auch in die A-Klasse aufstieg. Meister wurde allerdings der TSV Hargesheim II. Die klare Trennung in zwei Teams und damit wenig Abstufungen nach oben besicherte den Hargesheimern personelle Kontinuität und



Groß war die Freude beim TSV Hargesheim II nach dem Gewinn der Meisterschaft. Da der Aufstieg verwehrt blieb, kämpft das Team erneut um den Titelgewinn in der B-Klasse. Foto: Klaus Castor

somit auch den Titelgewinn. Ob sich das ein zweites Mal so durchziehen lässt, ist fraglich, zumal dem Meister der Aufstieg verwehrt blieb, da die erste Garde bereits in der A-Klasse beheimatet ist. Robin Schmidt, Trainer des zweiten TSV-Teams, hat im Umgang mit den vielen jungen Spielern ein feines Händchen bewiesen. Das ist ihm erneut zuzutrauen, doch ob das wieder für den Sprung nach ganz oben reicht?

Höher eingestuft als der Meister wird die SG Weinsheim II, die die Rolle des Geheimfavoriten einnimmt. Das liegt natürlich an den Entwicklungen rund um das Bezirksliga-Team. Dort wurden Quantität und Qualität des Kaders erhöht, auch dank des neuen Cheftrainers Andy Baumgartner. Das breite Aufgebot sollte dauerhaft auch nach unten abstrahlen. Der eine oder andere, der – aus welchem Grund auch immer

– oben nicht zum Zug kommt, dürfte das B-Klassen-Team verstärken und damit auch die Chance auf eine starke Saison.

Neben acht zweiten Mannschaften stehen im Portfolio der B-Klassen-Staffel 2 auch fünf erste Garnituren. Beim VfL Sponheim muss der neue Trainer Marc Förster einen Aderlass moderieren. Die Kreuznacher Kickers und der FSV Bretzenheim hoffen auf einen Aufschwung. Unter

neuem Namen startet die bisherige SG Volxheim/Badenheim/Bosenheim. Sie nennt sich nun SG Rheinhessen. Die Ziele sind aber gleich geblieben. Nichts mit dem Abstieg zu tun haben, wurde als Losung ausgegeben. Das dürfte sich umsetzen lassen. Schon in der Vorsaison gab es bis auf die freiwilligen Rückzüge keine sportlichen Absteiger. Zur Saison 2025/26 sollen die beiden B-Klassen zudem von derzeit 13 auf 16 Teams aufgestockt werden. Gut möglich also, dass es erneut keine Absteiger geben wird. Genaueres möchte der Kreisvorstand bei der Wintertagung bekannt geben.

Apropos Abstieg: Die SG Waldlaubersheim/Gutenberg musste als Schlusslicht der A-Klasse runter. Der Neustart in der B-Klasse geht einher mit einem (großen) Umbruch: Langzeittrainer Marco Enkler hat seinen Platz geräumt, in Michael Engelhardt wurde ein Mann verpflichtet, der bisher im Binger Raum gearbeitet hat und unvoreingenommen an die Sache herangeht. Zudem gelang es, den Kader zu verjüngen. Der Neuaufbau steht berechtigterweise im Vordergrund, doch flutscht alles nach Wunsch, ist den Waldlaubersheimern und Gutenbergern eine gute Runde zuzutrauen. *Olaf Paare*

..... Spielplan der B-Klasse Bad Kreuznach 2

1. Spieltag (1. - 4. August)

SG Guldenbachtal II - TSV Hargesheim II (Donnerstag, 19 Uhr), TSG Planig II - FSV Bretzenheim (Samstag, 15 Uhr), VfL Rüdeshheim II - SV Winterbach II (Sa., 17 Uhr), SG Hüffelsheim II - SG Waldlaubersheim/Gutenberg (Sonntag, 12.30 Uhr), Kreuznacher Kickers - SG Rheinhessen (Sonntag, 15 Uhr).

2. Spieltag (11. August)

SV Winterbach II - Hüffelsheim II, SG Weinsheim II - Kreuznacher Kickers (beide So., 13 Uhr), FSV Bretzenheim - VfL Rüdeshheim II, Waldlaubersheim/G. - SG Soonwald II, SG Rheinhessen - VfL Sponheim (alle So., 15 Uhr).

3. Spieltag (15. - 18. August)

SV Winterbach II - SG Soonwald II (Do., 19.30 Uhr), SG Hüffelsheim II - Bretzenheim, SG Rheinhessen - SG Weinsheim II (beide Fr., 19 Uhr), VfL Sponheim - TSG Planig II (Sa., 17 Uhr), SG Guldenbachtal

II - SG Waldlaubersheim/G. (So., 13 Uhr), Kreuznacher Kickers - TSV Hargesheim II (So., 15 Uhr).

4. Spieltag (25. August)

Hargesheim II - SG Rheinhessen (So., 12.45 Uhr), Winterbach II - Guldenbachtal II, Weinsheim II - Sponheim, Planig II - Rüdeshheim II (alle So., 13 Uhr), Bretzenheim - Soonwald II (So., 15 Uhr).

5. Spieltag (31. Aug./1. Sept.)

Guldenbachtal II - Bretzenheim, Soonwald II - Winterbach II (beide Sa., 15 Uhr), Weinsheim II - Hargesheim II (Sa., 17 Uhr), Hüffelsheim II - Planig II (So., 13 Uhr), Sponheim - Rüdeshheim II, Kreuznacher Kickers - Waldlaubersheim/G. (beide So., 15 Uhr).

6. Spieltag (7./8. September)

Waldlaubersheim/G. - Rheinhessen (Sa., 17.15 Uhr), Rüdeshheim II - Hüffelsheim II (Sa., 18.30 Uhr), Hargesheim II - Sponheim (So., 12.45 Uhr),

Winterbach II - Kreuznacher Kickers, Planig II - Soonwald II (beide So., 13 Uhr), Bretzenheim - Weinsheim II (So., 15 Uhr).

7. Spieltag (14./15. September)

Weinsheim II - Waldlaubersheim/G. (Sa., 14.30 Uhr), Rheinhessen - Winterbach II (Sa., 18.30 Uhr), Guldenbachtal II - Planig II, Soonwald II - Rüdeshheim II (beide So., 13 Uhr), Sponheim - Hüffelsheim II, Kreuznacher Kickers - Bretzenheim (beide So., 15 Uhr).

8. Spieltag (22. September)

SG Hüffelsheim II - SG Soonwald II, VfL Rüdeshheim II - SG Guldenbachtal II (beide So., 13 Uhr), FSV Bretzenheim - SG Rheinhessen, SV Winterbach II - Weinsheim II, SG Waldlaubersheim/G. - Hargesheim II (alle So., 15 Uhr).

9. Spieltag (29. September)

TSV Hargesheim II - SV Winterbach II (So., 12.45 Uhr), SG Guldenbachtal II - SG Hüffelsheim II (So., 13 Uhr), VfL Sponheim - SG Soonwald II, Kreuznacher Kickers

- Planig II (beide So., 15 Uhr).

10. Spieltag (verlegt)

Hargesheim II - Bretzenheim (So., 6. Oktober, 12.45 Uhr), Soonwald II - Guldenbachtal II, Rüdeshheim II - Kickers Kreuznach, Planig II - Rheinhessen (alle So., 1. Dezember, 12.30 Uhr), Waldlaubersheim - Sponheim (So., 1. Dezember, 14.30 Uhr).

11. Spieltag (3. - 6. Oktober)

VfL Sponheim - SG Guldenbachtal II (Do., 15 Uhr), SG Waldlaubersheim/G. - SV Winterbach II (Sa., 17.15 Uhr), SG Weinsheim II - TSG Planig II (So., 13 Uhr), SG Rheinhessen - VfL Rüdeshheim II, Kreuznacher Kickers - SG Hüffelsheim II (beide So., 15 Uhr).

12. Spieltag (13. Oktober)

SG Hüffelsheim II - SG Rheinhessen (So., 12.30 Uhr), SV Winterbach II - VfL Sponheim, SG Soonwald II - Kreuznacher Kickers, VfL Rüdeshheim II - SG Weinsheim II, TSG Planig II - TSV Hargesheim II (alle So., 13 Uhr),

FSV Bretzenheim - SG Waldlaubersheim/G. (So., 16 Uhr).

13. Spieltag (20. Oktober)

Hargesheim II - Rüdeshheim II (So., 12.45 Uhr), Winterbach II - Bretzenheim, Weinsheim II - Hüffelsheim II (beide So., 13 Uhr), Rheinhessen - Soonwald II, Kreuznacher Kickers - Guldenbachtal II (beide So., 15 Uhr).

14. Spieltag (26./27. Oktober)

Winterbach II - Rüdeshheim II (Sa., 17 Uhr), Hüffelsheim II - Hargesheim II (So., 12.30 Uhr), SG Guldenbachtal II - SG Rheinhessen, SG Soonwald II - Weinsheim II, Planig II - Waldlaubersheim/G. (alle So., 13 Uhr), VfL Sponheim - FSV Bretzenheim (So., 15 Uhr).

15. Spieltag (3. November)

Hargesheim II - Soonwald II (So., 12.15 Uhr), Winterbach II - Planig II, Weinsheim II - Guldenbachtal II (beide So., 12.30 Uhr), Kreuznacher Kickers - Sponheim (So., 14.30 Uhr), Waldlaubersheim/G. - Rüdeshheim II (So., 15.15 Uhr).

Kader B-Klasse KH 2

Zugänge: Mirco Steelemann (FSV Bretzenheim), Heiko Heringer (reaktiviert), Marvin Armbrüster (JSG Degenia Bad Kreuznach), Danny Dütsch (TuS Winzenheim), Fabrice Reinke (SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim).

Abgänge: Nico Loritz, Danny Loritz (beide TuS Winzenheim), Jannis Helbing (TSV Hargesheim), Mikel Reinhardt (Germania Gustavsburg), Christopher Mayer (Ziel unbekannt).

Tor: Danny Dütsch, Marino Scheffel, Mert Izlemek.

Abwehr: Marvin Armbrüster, Denis Blak, Mario Huiss, Tyler Marx, Tarik Tries, Mustafa Ciro, Pascal Bayer, Jan Lattschar, Donovan Kallo, Nico Andres, Enrico Roß, Domenic Stieb, Dennis Armbrüster.

Mittelfeld: Neandro Hemr, Maurice Schmidt, Enrico Raab, Tekin Okay, Ole Holtkamp, Mirco Steelemann, Alvani Heinen, Shawn Büntenbender, Kevin Davis, Heiko Heringer, Jean Marcel Wilbert, Artur Steiner, Giorgio de Benedittis, Omar Mohammad, Sam Zimmermann, Paul Weiß, Jetmir Gashi.

Angriff: Cengiz Güler, Manu Ruta, Gabriel Seidemann, Remzi Avdo, Stephen Renner, Francesco Armbrüster.

Trainer: Torsten Scharf.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: Keine.

FSV Bretzenheim

Zugänge: Batin-Efe Narteni, Erjon Basha, Özgür Bayluk (alle TSV Langenlonsheim/Laubenheim), Max Wohlleben, Adnan Özdemir (beide SG Guldenbachtal), Luca Herrmann (ohne Verein), Shoaib Zargari (JSG Degenia Bad Kreuznach).

Abgänge: Ramazan Koyuncu (Karadeniz Bad Kreuznach), Marian Gehres (SG Nordpfalz).

Tor: Simon Illgenstein, Pascal Gehring, Doguhan Kalay, Adnan Özdemir.

Abwehr: Marc Bach, Sefer Duyguluer, Sebastian Haschke, Sinan Kaya, Burak Özkayin, Shahin Nadipour, Jason Rickes, Lee Schaid, Recep Söylemez, Max Wohlleben.

Mittelfeld: Erjon Basha, Özgür Bayluk, Gökhan Dinc, Luca Herrmann, Khalil Hoesini, Adrian Plucinski, Jonathan Weingärtner, Nico Wolf.

Angriff: Robert Jakubowski, Matthias Münch, Batin-Efe Narteni, Dimosthenis Papazois.

Trainer: Sinan Kaya, Sven Deiler.

Saisonziel: Platz im oberen Tabellen-drittel.

Favorit: SG Hüffelsheim II.

SG Guldenbachtal II

Zugänge: Jonas Müller, Thomas Röth, Stefan Luge (alle SG Hüffelsheim), Nino Bösel (SG Spabrücken/Schöneberg/Hergentfeld), Yannik Wex (TuS Marienborn), Finn Eckart, Pascal Maruhn (beide reaktiviert), Marco Maruhn (TSV Hargesheim), Lukas Christ (SGE Bad Kreuznach), Luka Küstner (SG Gräfenbachtal), Pascal Hasemann (VfL Sponheim), Stanislav Malofeev (Nossendorfer Kickers), Saul de la Cruz Rodrigues, Pit Haas, Nathal Habtamu, Leo Heymer, Lukas Treutel, Philipp Iselborn, Davis Klein, Manuel Klein, Klalil Mohammadi, Latif Mohammadi, Jonas Orben, Carsten Schwerbel, Polat Ünsür, Florian Stolp, Laurin Reimann (alle eigene Jugend).

Abgänge: Magnus Höning (VfL Frei-Weinheim), William Brown (Spvgg Eltvile), Christian Krämer (SG Weinsheim), Cedric Krieger (TSG Planig), Max Wohlleben, Adnan Özdemir (beide FSV Bretzenheim).

Tor: Jannis Mörsdorf, Andreas Christ, Marco Spindler.



Neues Gesicht: Michael Engelhardt (Mitte) übernimmt die SG Waldlaubersheim/Gutenberg. Ihn unterstützen die Co-Trainer Kevin Freudenberg (links) und Björn Strack.

Foto: SGW/Enkler

Abwehr: Jake Stevens, Lukas Trommler, Arian Betz, Carsten Schwerbel, Jonas Orben, Philipp Iselborn, Nathal Habtamu, Pit Haas, Marco Maruhn.

Mittelfeld: Francesco Frank, Lukas Treutel, David Klein, Manuel Klein, Polat Ünsür, Laurin Reimann, Lukas Küstner.

Angriff: Saul de la Cruz Rodrigues, Latif Mohammadi, Khalil Mohammadi, Steven Machwirth, Florian Stolp, Pascal Maruhn.

Trainer: Andreas Christ.

Saisonziel: Platz im oberen Mittelfeld.

Favoriten: Keine.

TSV Hargesheim II

Zugänge: Steffen Mörtzsch (TuS Hackenheim), Jannis Helbing (Kreuznacher Kickers), Valerij Holzmann (VfL Sponheim).

Abgänge: Björn Zimmermann (SG Gräfenbachtal), Aljoscha Bäcker (SG Meisenheim/Desloch/Lauschied).

Tor: Tom Schuch.

Abwehr: Lars Stork, Cedrik Schneider, Christopher Schmidt, Ben Kruger, Robin Brennecke, Friedrich Klein, Robin Schmidt, Dennis Tropschug, Florian Nothas.

Mittelfeld: Julian Weis, Marvin Wieck, Jonas Weis, Dennis Schicht, Luis Jakob, Andres Briceno Leal, Jannis Helbing, Nico Altenkirch, Cedric Billamboz, Philipp Heth.

Angriff: Pierre Ayikoe, Luca Kaul, Steffen Mörtzsch.

Spielertrainer: Robin Schmidt.

Saisonziel: Platz im oberen Tabellen-drittel.

Favoriten: SG Hüffelsheim II, SG Weinsheim II.

SG Hüffelsheim II

Zugänge: Ben Neuhäusel, Fabio Bügus, Abdo Sido (alle eigene Jugend), Dominik Stankiewicz (JSG Ellerbachtal).

Abgänge: Thomas Röth (SG Guldenbachtal), Hayri Gülsen (VfL Rüdeshheim), Marcel Heeg (SG Gräfenbachtal).

Tor: Etienne Petermann, Yannic Zurbel, Ron Hammer.

Abwehr: Alexander Röth, Lukas Nessel, Tobias Kron, Rafael Flegel, Marius Wiemann, Ben Neuhäusel, Falko Führer, Felix Jost, Tobias Vogel, Yannik Thomas.

Mittelfeld: Abdo Sido, Fabio Bügus, Ben Zimmermann, David Holste, Friedrich Keimer, Jeremy Valerius, Simon Fischer, Dustin Lindstedt, Pascal Stelzel, Dominik Stankiewicz.

Angriff: David Stankiewicz, Janick Kaul, Christian Kron, Daniel Carl, Ahmed Adam Faarah, Tim Sentz, Marvin Jung.

Trainer: David Holste. **Co-Trainer:** David Stankiewicz, Rafael Flegel.

Saisonziel: Oben mitspielen.

Favoriten: FSV Bretzenheim, TSV Hargesheim II, SG Weinsheim II.

TSG Planig II

Zugänge: Cedric Krieger (SG Guldenbachtal), Philipp Mürmann, Bastian Gaul (beide TuS Hackenheim), Lukas Höft (SV Winterbach), Nico Haas, Leonardo Ramires Crispim (beide TSG Sprendlingen), Maximilian Welfonder (TSV Langenlonsheim/Laubenheim).

Abgänge: Fatih Saleh (TSV Langenlonsheim/Laubenheim), Mahsun Gräff (TuS Framersheim), Emre Dogan (Karadeniz Bad Kreuznach), Alan Kudaschov, Philipp Weimert (beide Ziel unbekannt).

Tor: Luke Meisenheimer, Nico Haas, Robert Kurial.

Abwehr: Max Forsch, Thomas Hoebeke, Björn Lewandowski, Jonas Schenk, Silvio Sadaic, Michel Schäfer, Serkan Ceyhan, Cedric Krieger.

Mittelfeld: André Martins Rodrigues, Can Alan, Emin Sari, Mert Yasar, Rezan Demiroglu, Tim Heintz, Bastian Gaul, Tim Hampel, Philipp Mürmann, Maximilian Welfonder.

Angriff: Kaan Dastan, Mattia de Prato, Marius Pichl, Sinan Sagir, Lukas Höft, Leonardo Ramires Crispim.

Trainer: Garip Alan.

Saisonziele: Guter, einstelliger Mittelfeldplatz und das Fairnessranking der Vorsaison bestätigen.

Favoriten: TSV Hargesheim II, SG Hüffelsheim II, SG Weinsheim II.

SG Rheinhessen

Zugänge: Nuno Simoes, Kaan Ok (beide VfL Sponheim), Anil Konuk (vereinslos), Tarik Kural (Karadeniz Bad Kreuznach), Adrian Nikic (TuS Hackenheim).

Abgänge: Kamil Frackowiak (TuS Pfaffen-Schwabenheim), Enes Deniz (TSV Flörsheim-Dalsheim), Marc Kirby (FC Sprendlingen).

Tor: Christian Immig, Leon Schmitt, Jonas Schneeberger.

Abwehr: Patrick Amrhein, Alexander Feller, Yves Kaffenberger, Tarik Kural, Michael Naschke, Volker Schuch, Ruben Strasburger, Lukas Zumsteg.

Mittelfeld: Andrew Enders, Mentor Gashi, Sebastian Hauck, Mathias Hirsch, Anil Konuk, Nico Kropp, Sascha Kühn, Amedej Mesarec, Adrian Nikic, Sandro Pscheidt, Nuno Simoes, Markus Speh, Lorenz Strasburger.

Angriff: Maximilian Ballsieper, Alexander Brill, Martin Engler, Steve Kirby, Sascha Kumpa, Kaan Ok, Anatolij Samoilovs, Ghislain Hermond Zeleu Zabatio.

Spielertrainer: Yves Kaffenberger.

Saisonziel: Nichts mit dem Abstieg zu tun haben.

Favorit: FSV Bretzenheim.

VfL Rüdeshheim II

Zugänge: Sidar Kip, Khodor El-Chakkour (beide TuS Roxheim), Jona Karbach (TSG

Planig).

Abgänge: Keine.

Tor: Fabio Cerqueira Gulipa.

Abwehr: Ishaag Ahmed Muuse, Cristiano Correia, Erkan Duran, Andino Loritz, Semih Manuel, Jose Pereira, Volodymyr Titarenko, Khodor El-Chakkour, Mateusz Majdak.

Mittelfeld: Fevzi Almazoglu, Noel Andre, Marcel Bürstlein, Leandro Cerqueira Gulipa, Sherwin Khosravinejad, Sidar Kip, Bogdan Klein, Pietro Mannara, Maximilian Pflöschner, Enrico Piccoli, Marc Schmitt, Mario Stüder, Steward Yalda, Jona Karbach.

Angriff: Carlos Aveleira, Mücahit Cubik, Pascal Heinen, Shpejtim Jakupi, Fatih Kaya, Nico Pereira, Yasin Ünal, Patrick Webler.

Spielertrainer: Mario Stüder.

Saisonziel: Platz im sicheren Mittelfeld.

Favoriten: FSV Bretzenheim, SG Waldlaubersheim/Gutenberg, SG Hüffelsheim II.

SG Soonwald II

Zugänge: Jonathan Moreno, Dominik Zinnkann, Cristian Bulgarea (alle SG Waldlaubersheim/Gutenberg), Machmud Al Schehabi (TuS Pfaffen-Schwabenheim), Andreas Kratzke (SV Münster-Sarmsheim), Romeo Graßmann (SV Urbar), René Jürgens, Christopher Matteson (beide ohne Angaben).

Abgänge: Keine.

Tor: Christian Schröder, Andreas Kratzke.

Abwehr: Moritz Bär, Niklas Benz, Jens Brückner, Nermin Duric, Daniel Jürschick, Christian Schmitt, Romeo Graßmann, Jonas Hofstetter.

Mittelfeld: Emanuel Giardino, Saber Ahmed Mudhehe Al-Nayyef, René Jürgens, Leon Sauer, Jonathan Moreno, Murat Tunc, Christopher Matteson.

Angriff: Cristian Bulgarea, Dominik Zinnkann, Fabian Kreer, Robin Dilly, Machmud Al Schehabi, Salim Belmedah, Viktor Kraitor.

Spielertrainer: Jonathan Moreno.

Betreuerin: Mascha Görge.

Fitnesstrainerin: Michelle Weißkopf.

Saisonziel: Platz im Tabellenmittelfeld.

Favoriten: SG Hüffelsheim II, SG Waldlaubersheim/Gutenberg.

VfL Sponheim

Zugang: Tomislav Stosic (SG Volxheim/Badenheim/Bosenheim).

Abgänge: Robin Steeg, Marvin Mate (beide SG Weinsheim), Romano Tullius (TuS Hackenheim), Matthias Roselt, Marcel Gellweiler (beide TSV Bockenheim), Kaan Ok, Alpay Gemi (beide SG Rheinhessen), Pascal Hasemann (SG Guldenbachtal, im Winter), Jan-Luca Hasemann (SG Weinsheim, im Winter).

Tor: Pascal Förster, Nikolai Stein.

Abwehr: Ole Niebergall, Marcel Fischer, Max Zimmermann, Nils Veldenzer, Sascha Tächl, Robin Laloi, Randy Mehler, Sonu Augustin.

Mittelfeld: Murat Üydül, Robin Reinhardt, Julian Schaub, Ömer Boztepe, Ricardo Marques, Tomislav Stosic.

Angriff: Christian Härter, Dennis Jung, Michael Conradi, Christopher Yaroshenko.

Trainer: Marc Förster.

Saisonziel: Mittelfeldplatz.

Favoriten: SG Weinsheim II, SG Hüffelsheim II.

SG Waldlaubersheim/Gut.

Zugänge: Björn Staßen, Maurice Etienne Schenk, Alexander Kron (alle SV Alemannia Waldalgesheim), Tobias Meuser (VfL Frei-Weinheim), Matthias Alles (SG Hunsrückhöhe Bärenbach), David Mill Gomez, Bajram Bajrami, Steven Jäger (alle SV Bingerbrück).

Abgänge: Omid Mohammadi (TuS Pfaf-

fen-Schwabenheim), André Müller (SG Eintracht Bad Kreuznach), Maurice Nau (SV Winterbach), René Pascal Wagner (FV Urloffen), Eike Rhein (Laufbahnende).

Tor: Dennis Meder, Daniel Wilhelm, Jan Dressler, Michael Bleise, Matthias Alles.

Abwehr: Kevin Freudenberg, Tim Poss, Daniel Kappus, Kai Christ, René Zuck, Jonas Klein, Sebastian Baritz, Dirk Rupprecht, Christian Fritz, André Kullmann, Alexander Kron.

Mittelfeld: Marco Bell, Julian Lips, Mervan Mamo, Michael Vosskühler, Tim Mefert, Marc Kleindopff, Pierre Schuldenzucker, Arthur Gontscharov, Maurice Etienne Schenk, Tobias Meuser, Bajram Bajrami, David Mill Gomez, Steven Jäger.

Angriff: Tim Schön, Lukas Schön, Timo Dressler, Björn Staßen, Christopher Feier, Martin Alles, Timo Saueressig, Björn Strack, Marvin Richter, Sascha Bischof.

Trainer: Michael Engelhardt. **Co-Trainer:** Kevin Freudenberg, André Kullmann, Björn Strack. **Betreuerin:** Tanja Memmesheimer. **Betreuer:** Uwe Walburger.

Saisonziele: Eine gute Saison spielen mit einem Neuaufbau von jungen Spielern, unter die ersten fünf kommen.

Favorit: SG Hüffelsheim II.

SG Weinsheim II

Zugänge: Julian Küttner (Inter Mainz), Niklas Kreer, Hannes Just, Phil Beuscher, Marcel Schubert, Keyvan Hosseinpour, Noah Klein, Alex Gläser, Nick Kilian (alle eigene Jugend).

Abgänge: Andreas Neumann (FSV Alemannia Laubenheim), Yannick Paschmanns, Christopher Gruber (beide SG Gräfenbachtal).

Tor: Pascal Kron, Niklas Kreer, Felix Messer.

Abwehr: Alexander Raider, Bastian Schmalz, Leon Kuß, Justin Jökel, Luca Schmitt, Nick Kilian, Jonas Kobes, Simon Kühner, Marcel Schubert, Keyvan Hosseinpour, Alex Gläser, Dominik Wagner, Maximilian Köller.

Mittelfeld: Salem Bennoura Bouchiba, Can Maurer, Sascha Messer, Johannes Hoffmann, Hannes Just, Thomas Brünle, Marvin Exel, Jan-Luca Hasemann, Florian Heeg, Justin Hirsch, Marc Hilgert, Nico Gans, Patrick Maier, Niklas Fiebach.

Angriff: Ben Habel, Pascal Quast, Julian Küttner, Phil Beuscher, Noah Klein, Benjamin Watz, Luca Valerius.

Trainer: André Bodem.

Saisonziele: Stabile Saison spielen, Platz im vorderen Mittelfeld.

Favoriten: SG Hüffelsheim II, TSV Hargesheim II, FSV Bretzenheim.

SV Winterbach II

Zugänge: Jemy Forestier (TSV Hargesheim), David Wolf, Hannes Blattau (beide reaktiviert), Maurice Nau (SG Waldlaubersheim/Gutenberg), Maurice Georg (eigene Jugend).

Abgänge: Marvin Traut (SG Disibodenberg), Lukas Höft (TSG Planig), Marcel Kropp (Laufbahn beendet), Denny Klein (SG Spabrücken/Schöneberg/Hergentfeld, im Winter).

Tor: Pascal Kropp, Christoph Espenschied, Tim Warkus.

Abwehr: Michel Behrenz, Marius Hirsch, Lukas Stallmann, Michael Lenhart, Maximilian Herter, Timo Götz, Jörg Michaelis, Hannes Blattau, Tobias Hirsch, Maurice Nau.

Mittelfeld: Tim Eiler, David Wolf, Sascha Weichel, Kevin Lubitz, Klaus Blaum, Max Kretzschmar, Thomas Kunz, Sascha Weiß, Sven Schnier, Tizian Seimies.

Angriff: Peter Kessel, Oliver Mach, Marcel Herrmann, Samuel Keßler, Maurice Georg, Jonas Götz, Jemy Forestier.

Spielertrainer: Timo Götz, Marius Hirsch.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: SG Hüffelsheim II, TSV Hargesheim II, SG Weinsheim II.

Der SV Göttschied hat ein klares Ziel: den Titel

B-Klasse Birkenfeld 1 Absteiger SG Rhaunen/Bundenbach gilt als Top-Favorit in der stärkeren der beiden BIR-Staffeln

Die B-Klasse Birkenfeld 1 dürfte klar stärker einzuschätzen sein als ihr Pendant, die Staffel 2. Zwar gehen nach dem Aus des TuS Kirschweiler und dem Verzicht des TuS Hintertiefenbach nur 13 Mannschaften an den Start, doch die Qualität scheint erneut groß zu sein, obwohl die Spielklasse mit der Spvgg Wildenburg und dem TuS Mörschied II zwei Top-Teams der vergangenen Jahre nach oben verlassen haben.

Doch das Trio, das in der vergangenen Saison hinter dem Aufstiegsduo eingelaufen ist, sollte erneut stark genug sein, um ein gewichtiges Wörtchen im Aufstiegsrennen mitzusprechen. Die Spvgg Hochwald, die mit Marco Bussu und Maximilian Kuhn auf ein neues Spielertrainergespann setzt, hält sich zwar bedeckt, aber die SG Bergen/Berschweiler und vollkommen unverhohlen auch der SV Göttschied nehmen den Sprung nach oben ins Visier.

Während die Bergener noch einigermaßen vorsichtig einen Platz unter den ersten fünf anpeilen, gibt der SV Göttschied klar und unmissverständlich den Titel als Ziel an und zählt sich selbst auch zu den Favoriten. Das ist ein bisschen überraschend, weil die Schwarz-Gelben mit Niklas Sagawe und Christoph Giese gleich zwei Schlüssel-



Er möchte den SV Göttschied zur Meisterschaft und zum Aufstieg in die A-Klasse führen: Trainer Marco Barletta. Foto: Joachim Hähn

spieler abgegeben haben. Beide haben sich dem TuS Mörschied angeschlossen. Nach den Plätzen zwei und drei in den vergangenen beiden Jahren ist die eigene Erwartungshaltung aber auch nicht abwegig. Umso weniger, weil das Team kompakt und gewachsen ist und mit Mathias Düwel einen Knipser

dazubekommen hat. Wenn die Fitness des Torjägers, der eigentlich die SG Kirschweiler/Hettenrodt coachen wollte, wegen deren Ende aber plötzlich vereinslos war, einigermaßen stimmt, dann haben die Göttschieder eine Baustelle geschlossen. Trainer Marco Barletta hatte schließlich in der vergange-

nen Saison oft moniert, dass seine Mannschaft ihre Torchancen nur unzureichend nutzen würde. Allerdings haben es die Göttschieder mit mächtiger neuer Konkurrenz zu tun.

In der SG Rhaunen/Bundenbach, dem FC Hennweiler, der zumindest in die Top Fünf will, und der SG Kirn/Kirn-Sulzbach II tummeln sich gleich drei A-Klasse-Absteiger in dieser Staffel. Und vor allem die SG Rhaunen/Bundenbach möchte den Betriebsunfall Abstieg möglichst sofort reparieren und den Wiederaufstieg schaffen. Freilich gelingt das nur, wenn die Spielgemeinschaft tatsächlich „wieder gewinnen lernen“ kann, wie sie in ihrer Zielsetzung klarstellt. Gut genug besetzt sollte die Mannschaft um Coach Artur Wirt dafür sein. Nicht zuletzt bürgt der neue Co-Spielertrainer der SG für Klasse. Akteure mit den Fähigkeiten von Walter Buchholz gibt es in dieser Liga zweifellos nur wenige. Für die anderen Vereine der Klasse sind die Rhaunener und Bundenbacher auf jeden Fall der heißeste Titelanwärter, noch vor dem SV Göttschied und der Spvgg Hochwald.

Hinzu kommt in der Spvgg Teufelsfels ein Aufsteiger, dem der Durchmarsch möglich sein könnte und der ihn sich selber auch tatsächlich zutraut. Platz eins bis drei peilen die Bruschieder und

Schneppenbacher an. Und auch die SG Perlachtal, in der vergangenen Saison Sechster, hat durchaus Ambitionen. „Im vorderen Drittel“ möchte das Team aus Kappeln und Hoppstädten landen, was bei einer 13 Mannschaften starken Liga das Spitzenquartett bedeutet.

Ein heißer Titeltipp bleibt gleichwohl die SG Bergen/Berschweiler, der in der abgelaufenen Spielzeit nur die letzte Konstanz fehlte, um ernsthaft um den Aufstieg mitzumischen. Mit dem erfahrenen Jan Weber, dem dritten Spielertrainer neben Tom Dautermann und Paul Arend, sollten die Bergener an Stabilität gewonnen haben.

Auf der anderen Seite der Tabelle wird es wohl für den TuS Tiefenstein enorm schwierig werden, die Klasse zu halten. Das Team aus dem Staden vertraut aber seinem neuen Coach Thomas Wiedemann. Konkurrenten im Kampf um den Ligaverbleib dürften vor allem der SV Stipshausen, der SV Oberhausen II und der TV Grumbach sein. Bei den Stipshausenern wird viel darauf ankommen, wie sie den Abgang von Altmeister Eduard Meisner verkraften. Meisner hat sich wieder beim TuS Breitenenthal/Oberhosenbach verdingt, bei dem er als Spielertrainer nach wie vor Impulse setzen wird. *Sascha Nicolay*

Spielplan der B-Klasse Birkenfeld 1

1. Spieltag (verlegt)

SG Rhaunen/Bundenbach - SV Göttschied (Samstag, 31. August, 17.30 Uhr), SV Oberhausen II - SG Perlachtal (Freitag, 1. November, 12.30 Uhr), Spvgg Hochwald - TuS Breitenenthal/Oberhosenbach, SG Bergen/Berschweiler - TV Grumbach, SV Stipshausen - FC Hennweiler, Spvgg Teufelsfels - SG Kirn/Kirn-Sulzbach II (alle Freitag, 1. November, 14.30 Uhr).

2. Spieltag (verlegt)

FC Hennweiler - SV Oberhausen II, TV Grumbach - SG Rhaunen/Bundenbach, SV Göttschied - TuS Tiefenstein, SG Kirn/Kirn-Sulzbach II - Spvgg Hochwald, TuS Breitenenthal/Oberhosenbach - SV Stipshausen (alle Sonntag, 1. Dezember, 14.30 Uhr).

3. Spieltag (18. August)

SV Oberhausen II - TuS Breiten-

thal/Oberhosenbach (Sonntag, 13 Uhr), Spvgg Hochwald - SV Stipshausen, TuS Tiefenstein - TV Grumbach, SG Bergen/Berschweiler - SG Perlachtal, Spvgg Teufelsfels - SV Göttschied, SG Rhaunen/Bundenbach - FC Hennweiler (alle So., 15 Uhr).

4. Spieltag (25. August)

FC Hennweiler - SG Bergen/Berschweiler, SG Perlachtal - SG Rhaunen/Bundenbach, TV Grumbach - Spvgg Teufelsfels, SV Göttschied - SG Kirn/Kirn-Sulzbach II, SV Stipshausen - SV Oberhausen II (alle Sonntag, 15 Uhr).

5. Spieltag (1. September)

SG Kirn/Kirn-Sulzbach II - TV Grumbach (So., 12.45 Uhr), Spvgg Hochwald - SV Oberhausen II, TuS Tiefenstein - SG Perlachtal, SG Bergen/Berschweiler - TuS Breitenenthal/Oberhosenbach (alle Sonntag, 15 Uhr).

6. Spieltag (8. September)

FC Hennweiler - TuS Tiefenstein, SG Perlachtal - Spvgg Teufelsfels, SV Göttschied - Spvgg Hochwald, SV Stipshausen - SG Bergen/Berschweiler, TuS Breitenenthal/Oberhosenbach - SG Rhaunen/Bundenbach (alle Sonntag, 15 Uhr).

7. Spieltag (15. September)

SG Kirn/Kirn-Sulzbach II - SG Perlachtal (So., 12.45 Uhr), TuS Tiefenstein - SG Breitenenthal/Oberhosenbach, SG Rhaunen/Bundenbach - SV Stipshausen, SG Bergen/Berschweiler - SV Oberhausen II, SV Göttschied - TV Grumbach, Spvgg Teufelsfels - FC Hennweiler (alle So., 15 Uhr).

8. Spieltag (22. September)

SV Oberhausen II - SG Rhaunen/B. (So., 13 Uhr), FC Hennweiler - SG Kirn/K. II, TV Grumbach - Spvgg Hochwald, SV Stipshausen - Tiefenstein, TuS Breitenenthal/O. - Teufelsfels (alle So., 15 Uhr).

9. Spieltag (29. September)

Spvgg Hochwald - SG Bergen/Berschweiler, TuS Tiefenstein - SV Oberhausen II, SV Göttschied - SG Perlachtal, SG Kirn/Kirn-Sulzbach II - TuS Breitenenthal/O., Spvgg Teufelsfels - SV Stipshausen (alle So., 15 Uhr).

10. Spieltag (3. Oktober)

SV Oberhausen II - Spvgg Teufelsfels (Do., 13 Uhr), FC Hennweiler - SV Göttschied, SG Perlachtal - TV Grumbach, SG Bergen/B. - Rhaunen/B., Stipshausen - Kirn/K. II (alle Do., 15 Uhr).

11. Spieltag (6. Oktober)

SG Kirn/K. II - Oberhausen II (So., 12.45 Uhr), Spvgg Hochwald - Rhaunen/B., TuS Tiefenstein - SG Bergen/B., TV Grumbach - FC Hennweiler, SV Göttschied - TuS Breitenenthal/O. (alle So., 15 Uhr).

12. Spieltag (13. Oktober)

SG Perlachtal - Spvgg Hoch-

wald, SG Rhaunen/B. - TuS Tiefenstein, SG Bergen/B. - Spvgg Teufelsfels, SV Stipshausen - SV Göttschied, TuS Breitenenthal/O. - TV Grumbach (alle So., 15 Uhr).

13. Spieltag (20. Oktober)

Kirn/K. II - Bergen/B. (So., 12.45 Uhr), Hochwald - Tiefenstein, Perlachtal - Hennweiler, Grumbach - Stipshausen, Göttschied - Oberhausen II, Teufelsfels - Rhaunen/B. (alle So., 15 Uhr).

14. Spieltag (27. Oktober)

Oberhausen II - Grumbach (So., 13 Uhr), Hochwald - Hennweiler, Tiefenstein - Teufelsfels, Rhaunen/B. - Kirn/K. II, Perlachtal - Breitenenthal/O. (alle So., 15 Uhr).

15. Spieltag (3. November)

SG Kirn/K. II - Tiefenstein (So., 12.45 Uhr), SG Perlachtal - Stipshausen, Göttschied - Bergen/B., Teufelsfels - Hochwald (alle So., 14.30 Uhr), Hennweiler - Breitenenthal/O. (So., 15 Uhr).

Kader B-Klasse BIR 1

SG Bergen/Berschweiler

Zugänge: Jan Weber (TuS Breitenenthal/Oberhosenbach), Manuel Becker (SG Oberreidenbach/Sien), Dominik Geßner (Spvgg Nahbollenbach), Felix Munstein, Erik Lieher, Nino Bongermano (alle SV Oberhausen), Bartosz Zawidzki (ASV Langweiler/Merzweiler), Kastriot Kelmendi (Spvgg Teufelsfels), Niko Strauß (SG Idar-Oberstein/Algenrodt), Christian Kötz (SV Gundersweiler), Shiar Sido (TuS Becherbach), Jonathan Kippler (SG Waldlaubersheim/Gutenberg).

Abgang: Nils Meurer (SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim).

Tor: Dennis Geyer, Karsten Meurer, Dominik Baus, Julien Saam, Thorsten Schneider.

Abwehr: Marcel Schätzel, Artem Thacuk, Alexander Budajew, Jan Knebel, Vitali Groh, Fabian Schwinn, Pascal Collet, Björn Zimmer, Manuel Becker, Stefan Selzer.

Mittelfeld: Lars Flohr, Tom Dautermann, Jan Weber, Thomas Sivaloganathan, Yannik Pies, Dominik Geßner, Felix Munstein, Bartosz Zawidzki.

Angriff: Paul Arend, Ramez Hasan, Kastriot Kelmendi, Marvin Stephan.

Spielertrainer: Tom Dautermann, Paul Arend, Jan Weber.

Saisonziel: Platzierung in den Top Fünf.

Favorit: SG Rhaunen/Bundenbach.

TuS Breitenthal/Oberh.

Zugänge: Eduard Meisner (SV Stipshausen), Leandro Aust (SV Niederwöresbach), Noel Schwinn (SC Idar-Oberstein), Peter Halberstadt (eigene Jugend), Christian Dambach (vereinslos).

Abgänge: Jan Weber (SG Bergen/Berschweiler), Rüdiger Heckmann (SG Idar-Oberstein/Algenrodt), Christopher Schmidt (Spvgg Teufelsfels).

Tor: Niclas Fallner, Timo Weyand.

Abwehr: Noah Adam, Marco Faust, Timo Bärtges, Moritz Rieth, David Braun, Nicolas Wanninger, Christian Dambach, Danilo Lennon, Julian Heub, Patrik Zillig, Stephan Weyand, Sebastian Hofmann.

Mittelfeld: Eduard Meisner, Andreas Possen, Patrick Bärtges, Pavlo Pavlichenko, Julius Heich, Noel Schwinn, Peter Halberstadt, Paul Halberstadt, Marc Greger, Tristan Gerhardt, David Staudt.

Angriff: Janis Rieth, Leandro Aust, Karsten Schmidt, Tom Holmelin, Raphael Wanninger, Patrick Adam, Carsten Fuchs, Thomas Lohr.

Spielertrainer: Eduard Meisner.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: SG Rhaunen/Bundenbach, SG Bergen/Berschweiler.

SV Göttschied

Zugänge: Ibrahim Khaledian, Muhammed Naddaf (beide FSV BW Idar-Oberstein), Jonas Tatsch, Dominique Norvell, Mathias Düwel (alle SG Kirschweiler/Hettenrodt), Marco Barletta (SC Idar-Oberstein).

Abgänge: Niklas Sagawe, Christoph Giese (beide TuS Mörschied).

Tor: Christian Brünicke, Fabian Becker, Stephan Krajczyk.

Abwehr: Alex Schoch, Robin Brunk, Lukas Hansen, Niklas Jahke, Connor Pick, Thomas Schimpf, Cedric Vogt.

Mittelfeld: Amay Choksi, Robert Skibba, Justus Cullmann, Nicolas Mohr, Fabian Tressel, Dominique Norvell, Oliver Storr.

Angriff: Patrick Klee, Mathias Düwel, Florent Paja, Lukas Winkler, Ibrahim Khaledian.

Trainer: Marco Barletta, Christian Brünicke.

Saisonziel: Aufstieg.

Favoriten: Spvgg Hochwald, Spvgg Teufelsfels, SV Göttschied.

TV Grumbach

Zugänge: Bastian Drumm (SV Konken), Peter Woll, Andreas Grub, Andreas Graf (alle SG Veldenzland), Jedson Rice, Sebastian Braun, Kevin Bearce (alle ASV Langweiler/Merzweiler), Fabian Merk (JfV Königsland), Alexander Lirer (VfR Hundheim-Offenbach), Reber Günay (Spvgg Glanbrücken), Daniel Jaks (SG Perlbachtal), Michael Molter (Spvgg Erzenhausen), Arthur Bulling (TuS Göllheim).

Abgänge: Andreas Conrad, Luca Schneider (beide ASV Langweiler/Merzweiler), Kendy Friedrich (SG Oberreidenbach/Sien), Frederik Fauquier, Steven Zeiss, Giuliano Messina (alle SG Odenbach/Ginsweiler/Cronenberg), Boris Simon, Nadym Yosofzei, Najim Yosofzei (alle SV Ulmet).

Tor: Peter Werle, Markus Haas.

Abwehr: Benjamin Bohlander, Marc Lauwe, Jonas Müller, Steffen Lauwe, Mario Werle.

Mittelfeld: Joshua Bondorf, Kevin Cappel, Tim Lauwe, Daniel Simon, Marcel Halbe, Arthur Bulling, Christopher Klein.

Angriff: Benedikt Eckrich, Andreas Gottschalk, Yannik Zimmermann, Patrick Köhler.

Spielertrainer: Kevin Cappel, Mario Werle.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: Keine.

FC Hennweiler

Zugänge: Ashot Nersesian (SG Kirm/Kirn-Sulzbach), Daniel Krieger (FC Bärenbach).

Abgang: Christopher Klose (SV Oberhausen).

Tor: Jonas Fey, Tristan Fey.

Abwehr: Markus Böres, Christian Fuhr, André Klein, Hendrik Leyser, Niklas Römer, Robin Scheurer, Jörg Werner.

Mittelfeld: Tobias Boor, Marvin Göretz, Drini Kelmendi, Sali H Kelmendi, Matthias Klee, Peter Kühnreich, Moritz Maaß, Marvin Nilius, Rico Setz, Moritz Wohlmann, Anatoli Yaremchuk.

Angriff: Ufuk Altinli, Arne Göretz, Daniel Krieger, Ashot Nersesian, Oleksandr Palamarchuk, Christian Wagner.

Spielertrainer: Hendrik Leyser.

Saisonziel: In die Top Fünf.

Favoriten: SG Rhaunen/Bundenbach, SV Göttschied, SG Bergen/Berschweiler, Spvgg Hochwald.

Spvgg Hochwald

Zugänge: Marco Bussu, Christopher Müller, Sinala Rocken (alle TuS Tiefenstein), Maximilian Kuhn (SC Idar-Oberstein), Alaa Eddine Idrissi (Erstausstellung), Felix Loch (SG Kirschweiler/Hettenrodt), Antonio Schuh, Dominik Gross, Joel Möger (alle JfV Hunsrückhöhe Morbach), Dennis Petry (SV Mittelreidenbach).

Abgänge: Marvin Vogt (SV Eintracht Trier), Robin Nepi (SV Hilscheid), Nils Thorhauer (VfL Weierbach), André Pauly (Spvgg Wildenburg).

Tor: Tim Rübenich, Fabian Weyand.

Abwehr: Mirko Barton, Viktor Gross, Paul Rübenich, Max Kaiser, Marius Müller, Sinala Rocken, Tim Krämer.

Mittelfeld: Marco Bussu, Joshua Wettmann, Franz Becker, Denis Rustige, Lukas Schmidt, Joshua Jung, Felix Loch, Antonio Schuh, Dominik Gross, Joel Möger.

Angriff: Maximilian Kuhn, Mathias Währisch, Nico Becker, Mike Barton, Dennis Petry.

Spielertrainer: Marco Bussu, Maximilian Kuhn.

Saisonziel: Verletzungsfrei bleiben.

Favorit: SG Rhaunen/Bundenbach.

SG Kirm/Kirn-Sulzbach II

Zugänge: Niklas Tollens (SV Göttschied), Mohammad Al Hamad, Ahmad Al Hamad, Ebrahim Al Hamad (alle vereinslos).

Abgänge: Julian Müller, Anton Simo-



Ob Tobias Petry vom SV Stipshausen auch in dieser Saison vor Fabian Weyand von der Spvgg Hochwald auftauchen wird? Foto: Hähn

nenko (beide SV Mittelreidenbach), Carsten Fuchs, Timo Furtwängler, Tim Späth (alle Bollenbacher SV), Tristan Härter, Pascal Wendling (beide SV Oberhausen), Jannik Griebhaber, Lucas Weinz (beide SG Hochstetten/Nußbaum), Eugen Krukov (Spvgg Nahbollenbach), Simeon Dressel (FC Bärenbach), Ashot Nersesian (FC Hennweiler), Pascal Groß (Spvgg Teufelsfels), Paul Famulla (TuS Mörschied), Björn Altmaier (Laufbahnende).

Tor: Pascal Möhler, Bernd Schwarz.

Abwehr: Marvin Altmaier, Matthias Berg, Tim Brühl, Youcef Dahdouh, Norman Freisen, Ashley Glossop, Alexander Görner, Thomas Graf, Pierre-André Holderbaum, Avnor Kryezi, Jan Kuhn, Nikolas Pfrengle, Samir Ramcic.

Mittelfeld: Marc Bergmann, Julian Brünhoff, Mohammed Errafay, Florian Feyand, Yannick Horbach, Owen Anthony Hughes, Thomas Keibel, Oliver Knight, Danny Mitchell, Marvin Preßnick, Paul Rothschmitt, Julian Stein, Marc Tröschel, Joscha Wolf.

Angriff: Abdirahman Ahmed Ali, Youcef Chaib Ainou, Amir Dahdouh, Jannik Peitz, Jonas Schmitz.

Trainer: Rüdiger Hahn.

Saisonziel: In der neuen Klasse zurechtfinden.

Favoriten: SG Rhaunen/Bundenbach, FC Hennweiler, Spvgg Teufelsfels.

SV Oberhausen II

Zugänge: Pascal Wendling (SG Kirm/Kirn-Sulzbach), Christopher Klose (FC Hennweiler).

Abgänge: Marcel Schwinn (SG Weinsheim), Felix Munstein (SG Bergen/Berschweiler).

Tor: Alex Ding, Gereon Ellrich.

Abwehr: Marvin Wahl, Maximilian Porr, Robin Scholz, Tobias Spengler, Pascal Wendling, René Zayonc, Pascal Körner.

Mittelfeld: Maximilian Heck, Nakharin Schmeier, Jannik Römer, Luca Schallmo, Lukas Stiltz, Bert Wolf, Maksym Ovcharenko, Christopher Klose.

Angriff: Kevin Heinen, Fabian Schwarz, Leandro Fritz.

Trainer: Marco Reichard.

Co-Trainer: Kai Scholz.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: Spvgg Hochwald, SG Rhaunen/Bundenbach, SV Göttschied.

SG Perlbachtal

Zugänge: Lars Haubert (VfR Simmern), Felix Schneider (SG Oberreidenbach/Sien), Elias Gräßer (SV Einöllen).

Abgänge: René Schmitt (FSV Rehborn), Moritz Ebmeyer (FC Bärenbach), Jonas Stucky (SV Hefersweiler), Daniel Jaks (TV Grumbach).

Tor: Dennis Gehres, Sven Metzger, Felix Schneider, Jonas Studt.

Abwehr: Nico Buß, Markus Zepp, Tim Welschbach, Eduard Lind, Florian Fritz, Dennis Gehres, Mirco Braun, Jan Peter Schappert, Alexander Müller, Tim Schüßler, Paul Weiß, Jan Lukas Heinz.

Mittelfeld: Philipp Eicher, Christian Bernhard, Christopher Emrich, Niklas Becker, Stefan Mäurer, Lars Haubert, Julian Gräf, Julius Grim, Janis Rodenbusch, Dennis Stibitz, Christian Grill, Niklas Cramme, Elias Gräßer.

Angriff: Ronnie Vandre, Sebastian Demel, Felix Gehres, Marvin Reidenbach.

Trainer: Sven Metzger, Michael Mäurer.

Saisonziel: Platz im vorderen Tabellendrittel.

Favoriten: SV Göttschied, Spvgg Hochwald.

SG Rhaunen/Bundenbach

Zugänge: Walter Buchholz, Philipp Vochtel (beide SV Niederwöresbach), Jarik Lang, Marvin Bares, Robert Braun (alle reaktiviert), Marco Töws (SG Sohren), Fritz Krieger (SV Göttschied), Nici Friedrich (TuS Veitsrodt).

Abgang: Eric Kohlgrüber (SV Longkamp).

Tor: Markus Barga, Marco Töws, Florian Köllmeier, Alexander Gergert.

Abwehr: Uwe Axmann, Jan Hendrik Fey, Max Gerharz, Andreas Töws, Marvin Töws, Vitali Wiebe, Igor Kornelienko, Yannik Gaß, Roman Schmitgal, Marcel Bodtländer, Marvin Bares, Nils Johann, Philipp Vochtel.

Mittelfeld: Moritz Bauer, Lukas Brzoska, Mario Dönig, Matthias Drosse, Nick Engelmänn, Stefan Herrmann, Erwin Töws, Walter Buchholz, Artur Wirt, Dennis Wolf, Axel Schulz, Edgar Wolf.

Angriff: Sascha Fritz, Valeri Stern, Tim Weber, Eric Herrmann, Viktor Dick, Florian Weber, Heinrich Löwen.

Spielertrainer: Artur Wirt, Walter Buch-

holz.

Saisonziele: Wieder gewinnen lernen, als Mannschaft zusammenwachsen, Wiederaufstieg.

Favoriten: Spvgg Teufelsfels, Spvgg Hochwald, SV Göttschied.

SV Stipshausen

Zugang: Daniel Sailer (SV Oberhausen).

Abgang: Eduard Meisner (TuS Breitenenthal/Oberhosenbach).

Tor: Paul Rieth, Sascha Voigt, Cedric Wajer.

Abwehr: Yannick Barth, Patrik Bauer, Jonas Grasmück, Tobias Jung, Dennis Kilp, Alexander Kunz, Felix Müller, Jan-Peter Natus, Adrian Schwab, Maximilian Voigt.

Mittelfeld: Adrian Faust, Marco Gräf, Sebastian Kuhn, Marvin Kusnierz, Stefan Loch, Eamonn May, Christopher Scherer, Dennis Scherer, Robin Schmidt, Sascha Schmücker, Kevin Wahl.

Angriff: Dennis Berger, Nico Friedrich, Tobias Petry, Justin Nemeth, Daniel Sailer.

Spielertrainer: Alexander Kunz.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favorit: SG Rhaunen/Bundenbach.

Spvgg Teufelsfels

Zugänge: Christopher Schmidt (TuS Breitenenthal/Oberhosenbach), Adrian Asenov, Lary Foko, Pascal Groß, Dawid Fryt (alle reaktiviert).

Abgänge: Justin Reichardt (TuS Hintertiefenbach), Volker Altmaier (Laufbahn beendet).

Tor: Manfred Salzsäuler, Mateusz Napora, Eugen Lorenz, Colin Fuchs.

Abwehr: Artur Wenzel, Marcel Zang, Felix Eckes, Melvin Fuchs, Eduard Gottfried, Jan Shnyder, Kim Stein, Jonas Wolf, Pascal Groß, Nils Massmig, Niklas Hermes.

Mittelfeld: Denis Lorenz, Miri Hesam, Stefan Gottfried, Nick Schneider, Florian Vogel, Jakob Warner, Valentin Rathgeb, Christopher Schermes, Lary Foko, Marcel Martin, Maximilian Hermes, Nico Zerfaß.

Angriff: Kevin Schneider, Dalsoz Omar, Jan Diener, Nazari Shutlyov, Adrian Asenov, Dawid Fryt, Damian Yankov, Florian Kuntz.

Trainer: Jan Diener, Denis Lorenz.

Saisonziel: Platz eins bis drei.

Favoriten: SV Göttschied, SG Kirm/Kirn-Sulzbach II.

TuS Tiefenstein

Zugänge: Ivan Jambrecina, Alex Levy (beide FSV BW Idar-Oberstein), Ritchie-Ray Guido Wolf (TuS Hintertiefenbach), Christopher Schuler (eigene Jugend), André Barth (SV Wilzenberg-Hußweiler), Thomas Wiedemann (SC Idar-Oberstein), Rafal Socha, Kewin Tobaczewski (beide aus Polen).

Abgänge: Marco Bussu, Christopher Müller, Sinala Rocken (alle Spvgg Hochwald), Giovanni Bussu (TuS Hintertiefenbach).

Tor: Marc-Kevin Keil, Sascha Tomandl, Jonas Meyer, Eric Nothof.

Abwehr: Johann Philippi, Justus Philippi, Ivan Jambrecina, Christopher Schuler, Stefan Rennert, Driton Cenaj, Aaron Juchum, Sebastian Forster, Ferdinand Götz.

Mittelfeld: Sven Metzger, Yngvar Fastenrath, Mykhailo Torop, Ivan Venegas Ribodigo, Florian Götz, Ritchie-Ray Guido Wolf, Alex Levy, Dmytro Nikonovych, Jean Claude Fotso Nuebessi, Mehdi Moradian Juneghani, Thomas Wiedemann.

Angriff: Marvin Ingebrand, Philipp Lenz, André Barth, Ben Noll, Rafal Socha, Kewin Tobaczewski.

Spielertrainer: Thomas Wiedemann.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: Spvgg Hochwald, SG Kirm/Kirn-Sulzbach II, SG Rhaunen/Bundenbach.

Für den VfL Weierbach gibt es nur ein Ziel: Aufstieg

B-Klasse Birkenfeld 2 TuS Niederbrombach gilt als schärfster Konkurrent, aber Unnertal hat die Top-Ränge im Visier

Die Favoritenlage in der B-Klasse Birkenfeld 2 ist eindeutig. Demnach wäre es verblüffend, wenn der VfL Weierbach nicht Meister werden würde. Am ehesten wird noch dem TuS Niederbrombach zugetraut, den Weierbacher Sprung in die A-Klasse zu verhindern.

Überraschen kann es niemanden, dass die Weierbacher und Niederbrombacher als heißeste Anwärter auf den Aufstieg gelten – der TuS Niederbrombach, weil er nach seinem Sprung aus der C-Klasse nunmehr zweimal in Folge als Dritter ins Ziel kam, und der VfL Weierbach, weil er erst in den Aufstiegsspielen an der Rückkehr in die A-Klasse scheiterte. Aber ist es wirklich so einfach, so klar? Kann tatsächlich kein anderer Verein dieses Top-Duo in Gefahr bringen?

Die SG Unnertal zum Beispiel hat kaum jemand als Meisterschaftskandidaten auf der Rechnung. Nur der TuS Niederbrombach kann sich vorstellen, dass die Unnertaler einer seiner Konkurrenten im Rennen um die A-Klasse werden könnten. Freilich erklären die Niederbrombacher nicht so offensiv, dass sie gerne wieder ganz oben mitmischen würden. Sie möchten „an die bisherigen Leistungen an-



Diesmal will Stefan Schlosser seinen VfL Weierbach zum Aufstieg schießen. Seine Mannschaft geht auch als größter Anwärter auf den Titel in die Saison der B-Klasse Birkenfeld 2. Foto: Joachim Hähn

knüpfen“. Was angesichts der zwei dritten Plätze allerdings nichts anderes heißt, als sich wieder im Dunstkreis der Titelt Kandidaten zu bewegen. Und natürlich hat der TuS die Mannschaft dafür. Ohne Zweifel gehören die beiden Spielertrainer, Dennis Lauer und Pascal Stauch, sowie Angreifer Hameed Hindreen Naseradeen zur Kicker-Crème dieser Klasse.

Dazu zählt freilich auch Enrico Willrich – womit wir wieder bei der SG Unnertal wären. Willrich, der als Innenverteidiger einst maßgeblich am Aufschwung des VfR Baumholder beteiligt war und vor sechs Jahren sogar einen Oberliga-Einsatz für den SC Idar-Oberstein verbuchte, hat dort nämlich das Amt des Spielertrainers übernommen. Zuvor war er schon zwei Jahre

als Torjäger der SGU erfolgreich. 22 Buden gelangen ihm in der vergangenen Saison. Mit ihm als Anführer trauen sich die Unnertaler selbst zu, die Spitze anzugreifen, und nehmen die Plätze eins bis drei ins Visier.

Noch unmissverständlicher bringt nur der VfL Weierbach seine Ambitionen zum Ausdruck. „Aufstieg!“ heißt der Plan, und der ist mit dieser

guten Mannschaft, die der erfahrene Coach Oliver Kost zur Verfügung hat, natürlich auch umsetzbar. Eine Mannschaft, aus der die spielenden Co-Trainer Philipp Schüler, der die Abwehr zusammenhält, und Stefan Schlosser im Sturm noch herausstechen. Schlosser hat in der vergangenen Runde noch häufiger getroffen als Willrich. 28 Hütten wanderten auf sein Konto, und diesmal möchte er sicher genauso oft zuschlagen – aber dann auch aufsteigen.

Die wahrscheinlich größte Überraschung war in der abgelaufenen Saison die SG Berglangbach/Ruschberg. Am Ende lief das Team von Trainer Michael Brandstetter auf dem vierten Platz ein. Diesmal ist das Team aus dem Allenwald breiter und damit sicher nicht schlechter aufgestellt, sodass ihm das Siegel des Geheimfavoriten gebührt. Tatsächlich gibt es auch einige Klubs, die den Berglangbachern den ganz großen Coup zutrauen.

Spannend wird die Rolle des TuS Leisel, der sich in der Aufstiegsrunde durchgesetzt hat. Der gute Mittelfeldplatz, den sich die Leiseler zum Ziel gesetzt haben, ist durchaus drin. Den Aufstieg werden aber andere unter sich ausmachen. *Sascha Nicolay*

Spielplan der B-Klasse Birkenfeld 2

1. Spieltag (verlegt)

SC Birkenfeld II - FSV Blau-Weiss Idar-Oberstein II, SV Weiersbach - TuS Niederbrombach, VfL Weierbach - FC Brücken II, SGH Rinzenberg - Bollenbacher SV II, TuS Leisel - TuS Hoppstädten II, SG Niederbrombach/Schwollen - SV Nohen (alle Freitag, 1. November, 14.30 Uhr).

2. Spieltag (verlegt)

Hoppstädten II - Rinzenberg (So., 1. Dezember, 12.15 Uhr), Bollenbacher SV II - Weierbach, Brücken II - SG Berglangbach/Ruschberg (beide So., 1. Dezember, 12.30 Uhr), Niederbrombach - Niederhambach/S., Nohen - Birkenfeld II, BW Idar-Oberstein II - Leisel (alle So., 1. Dezember, 14.30 Uhr).

3. Spieltag (18. August)

SC Birkenfeld II - TuS Leisel (So., 13 Uhr), SG Unnertal - FC Brücken II, SG Berglangbach/R. - Bollenbacher SV II, VfL Weierbach - TuS Hoppstädten II, SGH Rinzenberg - FSV BW Idar-Oberstein

II, SV Nohen - TuS Niederbrombach (alle So., 15 Uhr).

4. Spieltag (25. August)

TuS Hoppstädten II - SG Berglangbach/R. (So., 12.45 Uhr), Bollenbacher SV II - SG Unnertal, FC Brücken II - SV Weiersbach, BW Idar-Oberstein II - VfL Weierbach (alle So., 13 Uhr), TuS Niederbrombach - SC Birkenfeld II, TuS Leisel - SGH Rinzenberg (beide So., 15 Uhr).

5. Spieltag (1. September)

SC Birkenfeld II - SGH Rinzenberg (So., 12.30 Uhr), SV Weiersbach - Bollenbacher SV II, SG Unnertal - TuS Hoppstädten II, SG Berglangbach/R. - BW Idar-Oberstein II, VfL Weierbach - TuS Leisel, SG Niederbrombach/S. - FC Brücken II (alle So., 15 Uhr).

6. Spieltag (8. September)

TuS Hoppstädten II - SV Weiersbach (So., 12.45 Uhr), Bollenbacher SV II - SG Niederbrombach/S., FC Brücken II - SV Nohen, BW Idar-Oberstein II - SG Unnertal

(alle So., 13 Uhr), SGH Rinzenberg - VfL Weierbach, TuS Leisel - SG Berglangbach/Ruschberg (beide So., 15 Uhr).

7. Spieltag (15. September)

SC Birkenfeld II - VfL Weierbach (So., 12.30 Uhr), SV Weiersbach - BW Idar-Oberstein II, SG Unnertal - TuS Leisel, SG Berglangbach/R. - SGH Rinzenberg, TuS Niederbrombach - FC Brücken II, SV Nohen - Bollenbacher SV II, SG Niederbrombach/S. - TuS Hoppstädten II (alle So., 15 Uhr).

8. Spieltag (22. September)

TuS Hoppstädten II - SV Nohen (So., 12.45 Uhr), Bollenbacher SV II - TuS Niederbrombach, BW Idar-Oberstein II - SG Niederbrombach/S. (beide So., 13 Uhr), VfL Weierbach - SG Berglangbach/R., SGH Rinzenberg - SG Unnertal, TuS Leisel - SV Weiersbach (alle So., 15 Uhr).

9. Spieltag (29. September)

SC Birkenfeld II - SG Berglangbach/R. (So., 12.30 Uhr), SV Weiersbach - SGH Rinzenberg, SG Unnertal - VfL Weierbach, TuS

Niederbrombach - TuS Hoppstädten II, SV Nohen - FSV BW Idar-Oberstein II, SG Niederbrombach/S. - TuS Leisel (alle So., 15 Uhr).

10. Spieltag (3. Oktober)

FC Brücken II - SC Birkenfeld II (Do., 13 Uhr), Berglangbach/R. - SG Unnertal, VfL Weierbach - SV Weiersbach, SGH Rinzenberg - Niederbrombach/S., Leisel - Nohen, BW Idar-Oberstein II - Niederbrombach (alle Do., 15 Uhr).

11. Spieltag (6. Oktober)

SC Birkenfeld II - SG Unnertal (So., 12.30 Uhr), FC Brücken II - Bollenbacher SV II (So., 13 Uhr), SV Weiersbach - SG Berglangbach/R., TuS Niederbrombach - TuS Leisel, SV Nohen - SGH Rinzenberg, SG Niederbrombach/S. - VfL Weierbach (alle So., 15 Uhr).

12. Spieltag (13. Oktober)

TuS Hoppstädten II - FC Brücken II (So., 12.45 Uhr), Bollenbacher SV II - Birkenfeld II (So., 13 Uhr), SG Unnertal - SV Weiersbach, SG Berglangbach/R. - SG Niederbrombach/S., VfL Weierbach - SV

Nohen, SGH Rinzenberg - Niederbrombach (alle So., 15 Uhr).

13. Spieltag (20. Oktober)

SC Birkenfeld II - SV Weiersbach (So., 12.30 Uhr), Bollenbacher SV II - TuS Hoppstädten II, Brücken II - BW Idar-Oberstein II (beide So., 13 Uhr), Niederbrombach - VfL Weierbach, SV Nohen - Berglangbach/R., Niederbrombach/S. - SG Unnertal (alle So., 15 Uhr).

14. Spieltag (27. Oktober)

SC Birkenfeld II - TuS Hoppstädten II (So., 12.30 Uhr), BW Idar-Oberstein II - Bollenbacher SV II (So., 13 Uhr), SV Weiersbach - SG Niederbrombach/S., SG Unnertal - SV Nohen, Berglangbach/R. - TuS Niederbrombach, TuS Leisel - FC Brücken II (alle So., 15 Uhr).

15. Spieltag (3. November)

Hoppstädten II - BW Idar-Oberstein II (So., 12.15 Uhr), Bollenbacher SV II - Leisel, Brücken II - Rinzenberg (beide So., 12.30 Uhr), Niederbrombach - Unnertal, Nohen - Weiersbach, Niederbrombach/S. - Birkenfeld II (alle Sonntag, 14.30 Uhr).

Kader B-Klasse BIR 2

Zugänge: Jannik Werle, Lukas Wenz, Christopher Keller, Moritz Messer (alle SV Heimbach), Marian Gutendorf (TuS Hoppstädten), Luca Gosert (eigene Jugend).

Abgänge: Keine.

Tor: Christopher Keller, Tim Doll, Sven Tibo.

Abwehr: Cedrik Gosert, Luca Gosert, Steffen Mosmann, Jonas Schabbert, Timmy Bordt, Stiven Ovale Martinez, Luis Ovale Martinez, Lukas Wenz, Hendrik Schneider, Felix Jaekel, Maurice Welsch.

Mittelfeld: Moritz Doll, Oliver Kunz, Justin Denner, Moritz Messer, Marian Gutendorf, Jannik Werle, Leon Bier, Manuel Jungbluth, Maikel Singh, Robin Doll.

Angriff: Niklas Donner, Niclas Bier, Erwin Ovale Martinez, Pascal Fuchs.

Trainer: Michael Brandstetter.

Saisonziele: Neue Spieler integrieren, einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: VfL Weierbach, TuS Niederbrombach, SG Niederhambach/Schwollen.

SC Birkenfeld II

Zugänge: David Nick (SG Niederhambach/Schwollen), Martin Rozycki, Ciprian Cheorleu (beide TuS Oberbrombach).

Abgänge: Julian Rüttner, Arbnor Hajraj (beide SV Nohen).

Tor: Michael Wolf, Robin Schmidt.

Abwehr: Marlon Brunk, Alexander Fuchs, Alexander Jahn, Timo Preussler, Matthias Wiesen, Alfonso Coco, Dominic Dreher, Albert Holstein, Lars Plaines, Daniel Post, Nikolas Schuch.

Mittelfeld: Peter Albecki, Christian Conrad, Helge Dietze, Jan Niklas Haan, Endrim Kryeziu, David Nick, Martin Veeck, Tim Vogel, Mithat Yildirim, Dennis Flick, Christian Frense, Alek Hasanov, Konstantin Lojko, Martin Rozycki, Egzon Sermaxhaj.

Angriff: Marco Orth, Matti Hobitz, Daniel Bem, Serhat Göksün, Emran Redzepaj, Dimitrij Wolf, Kylian Dusaux, Jens Hofrichter, Bryan van Niekerk, Ciprian Cheorleu.

Spielertrainer: Matthias Wiesen.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: VfL Weierbach, TuS Niederbrombach.

Bollenbacher SV II

Zugänge: Carsten Fuchs, Tim Späth (beide SG Kirm/Kirn-Sulzbach), Nils Hahn (Spvgg Fischbach), André Rausch (TuS Hintertiefenbach), Luca Schindler (VfL Weierbach), Ali El-Saleh, Felix Klingler, Vincent Juchem, Jakob Ziegel, Paul-Niklas Burghardt, Hendrik Vogt, Paul Michel, Malik Demirci (alle eigene Jugend).

Abgänge: Tobias Nickweiler (TuS Rötswieher-Nockenthal), Matthias Sommer (SG Idar-Oberstein/Algenrodt).

Tor: Michael Schneider, Luca Schmidt, Joshua Ensich.

Abwehr: Manuel Gemmel, Marco Kanengießer, Colin Kuntz, Jonas Martin, Niklas Martin, Eric Pittroff, Christian Schmidt, Janik Spreng, Andrej Wagner, Tim Wagner, Hendrik Vogt, Vincent Juchem, Felix Klingler, Paul-Niklas Burghardt, Nils Hahn.

Mittelfeld: Raphael Fewinger, Daniel Dollitz, Alan Garcia, Stefan Kunz, Kristof Maaß, Marvin Messer, Falko Mayenfels, Justin Rabenstein, Christopher Zöllner, Carsten Fuchs, Tim Späth, André Rausch, Jakob Ziegel, Paul Michel, Malik Demirci, Rolf Albrecht Bardales, Jose German Gonzales Parra, Kevin Wedekind.

Angriff: Patrick Gilcher, Michael Holzhaus, Maximilian Jarschel, Antonio Paz Merchant, André Schäfer, Marko Schmitt, Ali El-Saleh, Luca Schindler.

Trainer: Carsten Fuchs.

Co-Trainer: Timo Furtwängler.

Saisonziele: Junge Spieler integrieren und einen Platz im gesicherten Mittelfeld.

Favoriten: VfL Weierbach, TuS Niederbrombach.

FC Brücken II

Zugänge: Keine.

Abgänge: Julian Agapow (SV Gimweiler), Jan Georg, Max Kämmerling (beide SG Niederhambach/Schwollen).

Tor: Kevin Klos, Jan-Niclas Schweig.

Abwehr: Marc-Philipp Alles, Jens Conde, Matthias Dziubany, Carsten Luther, Björn Späth.

Mittelfeld: Jens Giebel, Julian Johann, Robin Klos, Bastian Mergen, Bastian Roth, Markus Schmitt, Nathan Smock.

Angriff: Jan-Niklas Finck, Dave Houska, Benjamin Huschke, Levin Kimminger, Michael Pilger.

Trainer: Nathan Smock, Tobias Prietzel.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: Keine.

TuS Hoppstädten II

Zugänge: Jan Mischner (SV Wilzenberg-Hußweiler), Michael Kwarteng (Verein unbekannt), Michael Henn (SC Birkenfeld).

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Jeroen Kandybowicz, Gesardo Schehu.

Abwehr: Tobias Alles, Maximilian Ding, Till Arne Glöckner, Jannik Laub, Jan Mischner, Alexander Mook, Steffen München, Stefan Saar.

Mittelfeld: Fabian Fuchs, Michael Kwarteng, Jonas Müllenbach, Justin Schmidt, Boris Schmidt, Bryan Terjanikow, Steven Walooki, Michael Henn.

Angriff: Marius München, Rockson Okyere, Kelvin Opoku-Agyeman, Jens Jung.

Spielertrainer: Michael Henn.

Co-Trainer: Tobias Hornberger.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: FSV BW Idar-Oberstein II, VfL Weierbach.

FSV BW Idar-Oberstein II

Zugänge: Jeremy Schäfer (Spvgg Nahbollenbach), Kevin Kaufmann, Tim Förster (beide TuS Hintertiefenbach), Hussein Muhudin Mohamed (TuS Veitsrodt), Matthias Müller (VfL Weierbach), Jens Grünagel (SG Oberreidenbach/Sien), Lukas Haag (SV Wilzenberg-Hußweiler), Pascal Klein (SG Idar-Oberstein/Algenrodt), Sebastian Drenkelfuß, Halil Karayilan (beide reaktiviert).

Abgänge: Tobias Schaar, Nico Gregorius, Björn Schuck, Mehmet Aygün (alle TuS Rötswieher-Nockenthal), Eduard Hamerschmidt (VfL Weierbach), Ibrahim Khaledian, Muhammed Naddaf (beide SV Göttschied), Florian Götz, Ivan Jambrečina (beide TuS Tiefenstien), Calvin Schindler (TuS Niederbrombach), Matthias Henn (Laufbahnende).

Tor: Daniel Bleisinger, Jens Grünagel, André Kurz.

Abwehr: Beslim Berisha, Dennis Herzog, Maxim Dimitriu, Tobias Knapp, Christopher Schmidt, Steven Turner, Luca Violino.

Mittelfeld: Chris Hennig, Sebastian Jordan, Milad Hkimian, Tim Förster, Demir Mustafalic, Kevin Kaufmann, Anton Schulz, Waldemar Schoch, Lukas Haag, Sebastian Drenkelfuß, David Islamyar, Matthias Müller, Hussein Muhudin Mohamed, Pascal Klein, Halil Karayilan.

Angriff: David Heringer, Manuel Petry, Dominik Grill, Tobias Merker, Jeremy Schäfer.

Trainer: Rolf Rittner.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favoriten: VfL Weierbach, TuS Niederbrombach.

TuS Leisel

Zugänge: Martin Heine (SG Kirschweiler/Hettenrodt), Nico Baron (TuS Niederbrombach), Yannick Bier (FC Frauenberg), Paul Rimmel (Wacker Mecklenbeck), Tim Bier, Samuel Bier, Janne Kischnick (alle eigene Jugend).

Abgänge: Alexander Kaster (SG Niederhambach/Schwollen), Mirco Haypeter (SG Steinberg/Deckenhardt-Walhausen), Matthias Bauerfeld, Martin Bauerfeld (beide Laufbahnende).

Tor: Alexander Kunz, Martin Heine, Mario Brusius.

Abwehr: Daniel Brenner, Dennis Schmitt, Nicolas Schmitt, Florian Orth, Thomas Conradt, Niklas Mayer, Joshua Bier, Janne Kischnick, Tim Bier, Silas Hill.

Mittelfeld: Till Groß, Jonas Groß, Lars Lübke, Jonas Sohns, David Herber, Yannick Bier, Samuel Bier, Paul Rimmel, Nico Baron, Christoph Kaster, Oliver Hey.

Angriff: Fineas Allnoch, Fabian Weigelt, Luca Scharold, Marvin Mebs, Lars Wildermann, Thorsten Fritz, Robin Antes, Sebastian Mohr, Stefan Schmidt.

Spielertrainer: Christoph Kaster, Till Groß.

Saisonziel: Guter Mittelfeldplatz.

Favoriten: VfL Weierbach, SG Niederhambach/Schwollen.

TuS Niederbrombach

Zugänge: Roman Momand, Arben Tusha, Rebaz Mohammed Ramadhan (alle vereinslos), Ion Bujor, Andrei Caraus, Vladislav Constantinov (alle SV Nohen), Yosief Manna (SC Birkenfeld), Moritz Kettler (SGH Rinzenberg), Mohammed Ali Ibrahim (TuS Rötswieher-Nockenthal), Nils Hartmann (SG Niederhambach/Schwollen), Liban Mohamed (FC Brücken).

Abgänge: Nico Baron, Samuel Bier (beide TuS Leisel), Karsten Jung, Robin Schmidt (beide TuS Oberbrombach), Jaden Martin (SV Wilzenberg-Hußweiler).

Tor: Derek Schmitt, Jonas Neu, Lennart Hahn.

Abwehr: Christopher Schmidt, Calvin Schindler, Christian Fuchs, Darius Zerfaß, Ion Bujor, Julian Lukas, Juliano Loritz, Marius Hahn, Mohammed Ali Ibrahim, Nicolas Dümmler, Nikolai Kutscher, Roman Momand, Sascha Kunz, Yannik Szasz, Thorsten Neu, Tim Kemmer, Jonas Keine.

Mittelfeld: Dennis Keppler, Andrej Jegel, Patrick Tischendorf, Falko Kley, Huseyin Aktas, Jakob Nolde, Daniel Schimanski, Leon Poes, Liban Mohamed, Lukas Neu, Max Falkenstein, Moritz Kettler, Nils Hartmann, Oliver Porcher, Muhammad-rasul Nazarov, Rebaz Mohammed Ramadhan, Alex Schewtschenko, Shokirjon Rashidov, Max Krieger, Tim Brücher, Veton Cori, Vitali Jegel, Vladislav Constantinov, Yosief Manna, Gerd Haas.

Angriff: Dennis Lauer, Hindreen Nasera-deen, Pascal Stauch, Andrei Caraus, Florian Mayer, Matchelino Loritz, Sipan Aktas, Marcel Schmidt, Arben Tusha.

Spielertrainer: Dennis Lauer, Pascal Stauch.

Saisonziel: An die bisherigen Leistungen anknüpfen.

Favoriten: SG Niederhambach/Schwollen, VfL Weierbach, SG Unnertal.

SG Niederhambach/Schw.

Zugänge: Christian Ruppenthal (TuS Oberbrombach), Alexander Kaster (TuS Leisel), Jan Georg, Max Kämmerling, Ramon Di Centa (alle FC Brücken).

Abgänge: David Nick (SC Birkenfeld), Michael Randolph (SV Weiersbach).

Tor: Kevin Apsel, Pascal Fritsch, Sascha König.

Abwehr: Daniel Hoffmann, Emil Hahnefeld, Jakob Luther, Karl Mattes, Alexander Kaster, Peter Bender, Kai Schmeier, Tim Schneider, Jonas Theiß, Felix Kaster, Andreas Bechtel, Michael Antes, Lars Lüderitz, Daniel Bertram, Sebastian Grauer,



Dennis Lauer vom TuS Niederbrombach in Aktion. Foto: Hähn

Marc Ruppenthal, Joscha Morlo.

Mittelfeld: Maximilian Nöller, Jonas Müller, Robin Morlo, Julian Rieth, Simon Veek, Maico Schmidt, Sören Hagemeister, Christian Ruppenthal, Julius Hege-wald, Yannick Hofmann, Nils Lüderitz, Serjoscha Dern, Rüdiger Biehl, Marco Krause, Jörg Jaekel, Marius Bauer, Matthias Helm, Tim Sesterhenn, Max Kämmerling, Ramon Di Centa.

Angriff: Yannick Theiß, Linus Hahnefeld, Jan Georg, Alarif Abduljebar, Christoph Biehl, Matthias Ritter, Manuel Baltes, Philipp Herber.

Trainer: Sören Hagemeister, Dennis Burbes, Christoph Biehl.

Saisonziele: An die Leistung der vergangenen Saison anknüpfen, die Mannschaft sportlich weiterentwickeln, in der oberen Tabellenhälfte mitmischen.

Favoriten: VfL Weierbach, SG Berglangengbach/Ruschberg.

SV Nohen

Zugänge: Arbnor Hajraj, Julian Rüttner, Tim Purkhiser (alle SC Birkenfeld), Maik Kohlhaas (SC Idar-Oberstein).

Abgänge: Andrei Caraus, Vladislav Constantinov, Ion Bujor (alle TuS Niederbrombach), Denis Daschevici, Hasan Kahric, Vasile Stanciuc (alle SV Gimweiler).

Tor: Dennis Nordmeier.

Abwehr: Maurice Schmitt, Patrick Kowalczyk, Constantin Raileanu, Lars Ludwig, Christian Parra-Litz, Denis Odagiu, Fabio Schmitt, Valera Khvost.

Mittelfeld: Arbnor Hajraj, Dennis Marhöfer, Oliver Marhöfer, Belmir Muratovic, Mathias Neutzler, Adrian Felix, Jerome Pontius, Tobias Fuchs.

Angriff: Alex Knaub, Maik Kohlhaas, Ovidiu Prezenszki, Raul Prezenszki.

Trainer: Oliver Koerdt.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favorit: SG Berglangengbach/Ruschberg.

SGH Rinzenberg

Zugänge: Fabian Ohle (SG Niederhambach/Schwollen), Jan Leon Doctorowsky, Timo Lex (beide FC Brücken), Dennis Weiß (ohne Verein).

Abgänge: Yannic Spalt, Jose Leonardo Paulus Trillo (beide FSV Sitzerath), Moritz Kettler (TuS Niederbrombach), Sascha Rothgerber (FC Achtelsbach), Mohammad Alhomsi (TuS Hoppstädten).

Tor: Kurt Carsten Hainke, Ben Zdeyn.

Abwehr: André Köhler, Keno-Pascal Kunz, Ralf Latzke, Johannes Lingner, Ludwig Marhöfer, Jens Quint, Lars Zimmer, Fabian Ohle, Jonah Till Schuster, Tim Reischl.

Mittelfeld: Jan-Hendrik Burbes, Kai Chmielewski, Benjamin Geiß, Marvin Glytas, Michael Jackwerth, Kevin Kraft, Timo Lex, Konstantin Lingner, Elias Müller, Konstantin Schuster, Mika Stenger, Dennis Weiß, Mostafa Jalkameh, Jan Leon Doctorowsky, Julian Wichter.

Angriff: Even Baender, Rico Heger, Chris-

toph Fuchs, Giacomo Dominik Bottiglieri, Tobias Finkler.

Trainer: Jörg Schneider.

Co-Trainer: Rico Heger.

Saisonziel: Frühzeitige Platzierung im oberen Mittelfeld (Platz fünf bis acht).

Favoriten: VfL Weierbach, TuS Niederbrombach.

SG Unnertal

Zugänge: Timo Steigerwald (TuS Ahrbach-Ruppach), Kevin Wypych (Werschauer SV), Danial Noori, Julean Clever, Torben Schmidt (alle VfR Baumholder), Amarild Petrela (FC Achtelsbach), Princwill Amaechi (SC Idar-Oberstein), Martynas Merlinkas, Shaker Lashkari (beide ohne Verein).

Abgang: Elias Wittmann (FC Bayern Kickers Nürnberg).

Tor: Sebastian Meier, Kevin Wypych, Timo Steigerwald.

Abwehr: Lukas Forster, Florian Schneider, Luca Schäfer, Nicolas Clever, Pascal Gothieu, Robin Schmidt, Christopher Groß, Tjorven Schnitzler.

Mittelfeld: Martynas Merlinkas, Jonas Edinger, Leon Dreßen, Michael Werle, Pascal Kohl, Thomas Welsch, Danial Noori, Julean Clever, Princwill Amaechi.

Angriff: Andreas Eifler, Janik Raub, Enrico Willrich, Matthias Braun, Shaker Lashkari.

Spielertrainer: Enrico Willrich.

Saisonziel: Platz eins bis drei.

Favoriten: VfL Weierbach, TuS Niederbrombach.

VfL Weierbach

Zugänge: Ahmad Shabir Hasan (SC Idar-Oberstein), Nils Arend, Timo Deichfischer, Felix Winckers (alle SV Mittelreidenbach), Emilio Moosmann (SG Idar-Oberstein/Algenrodt).

Abgang: Luca Maurice Schindler (Bollenbacher SV).

Tor: Alexander Koch, Eduard Hammer-schmidt, Frank Ritter.

Abwehr: Andreas Arend, Justus Jonas Beck, Timo Deichfischer, Georg Hamelmann, Nils Arend, Philip Giese, Dominik Heiser, Philipp Schüler.

Mittelfeld: Sebastian Hahn, André Hessel, Christoph Kauer, Sven Koch, Patrick Krzyzowski, Alexander Lamberti, Emilio Moosmann, Ivan Nazaruk-Jahn, Felix Winckers, Sarayut Yotkiriri, Oliver Kost.

Angriff: Ahmad Shabir Hasan, Simon Merscher, Stefan Schlosser, Koray Yilmaz.

Trainer: Oliver Kost. **Spielende Co-Trainer:** Stefan Schlosser, Philipp Schüler.

Torwartstrainer: Frank Ritter. **Betreuer:** Tobias Brust.

Saisonziel: Aufstieg.

Favoriten: TuS Niederbrombach, SG Berglangengbach/Ruschberg, FSV BW Idar-Oberstein II.

SV Weiersbach

Zugänge: Nico Ackermann (eigene Jugend), Alexander Cote (FC Bärenbach), Michael Randolph (SG Niederhambach/Schwollen).

Abgang: Philippe Kannet (VfL Primstal).

Tor: Elias Hornberger, Joshua Freytag, Marco Schmidt, Alexander Cote.

Abwehr: Fabian Dupont, Christian Groß, Daniel Hausen, Jakob Hornberger, Niklas Kunz, Johannes Litz, Tobias Moosmann, Jan-Philipp Schäfer, Ramon Schäfer, Tobias Wittkopf.

Mittelfeld: Nico Ackermann, Timo Blinn, Jürgen Deperschmidt, Pascal Klein, Michael Randolph, Samir Rouini, Alex Welsch, Florian Werle, Adrian Weyand.

Angriff: Oliver Chomiak, Alex Merker, Max Merker, Andrew Wuebold.

Trainer: Timo Blinn, Andreas Schmidt. **Saisonziel:** Platz im vorderen Mittelfeld der Tabelle. **Favorit:** VfL Weierbach.

Mutige Gräfenbachtaler

C-Klassen Bad Kreuznach Lukas-Team peilt die Meisterschaft an

Viermal in Folge ist die SG Weinsheim III nun schon Meister in einer der Staffeln der Fußball-C-Klasse Bad Kreuznach geworden. Viermal durfte das Team nicht aufsteigen und tritt somit erneut in der untersten Spielklasse an.

Zeit für Veränderung wird der eine oder andere mit Blick auf den Dauermeister denken. Und das könnte durchaus der Fall sein. Denn im FC Bad Sobernheim II ist in der Staffel 1 ein Verein zu erkennen, der den Weinsheimern dieses Mal einen Strich durch die Meister-Rechnung machen könnte. Die FC-Zweite lag schon in der abgelaufenen Runde nur vier Punkte hinter den Weinsheimern. In der neuen Spielzeit trauen gleich sieben Konkurrenten dem FCS das Über-

holmanöver zu, und die Bad Sobernheimer selbst peilen mit Rang eins bis vier den Titelgewinn durchaus an.

Eine weitere Veränderung könnte sein, dass die Weinsheimer im Sommer 2025 erstmals aufsteigen dürften, schließlich zählt ihre zweite Garde in der B-Klasse zu den Favoriten und würde im Falle eines Aufstiegs den Weg für die Dritte nach oben freimachen. Apropos Veränderungen: Der Kreisvorstand plant, ab 2025 aus zwei C-Klassen nur noch eine zu machen, die Zeiten der Mini-Klassen wären also vorbei. In dieser Saison spielen in der Staffel 1 elf Teams und in der Staffel 2 zehn.

In der Staffel zwei zählen im TSV Langenlonsheim/ Lau-

benheim II und in der SG Spabrücken/Schöneberg/ Hergenfeld zwei Teams zu den Titelanwärtern, die sich freiwillig aus der B-Klasse zurückgezogen haben und in der C-Klasse neu sortieren wollen. Die Spabrücker sind die einzige erste Mannschaft in der Staffel 2, in der Parallelgruppe gibt es auch nur zwei erste Garden (SG Odenbach, SG Alteburg). Mutig geht die SG Gräfenbachtal II mit ihrem Spielertrainer David Lukas in die neue Saison. Sie formuliert die Meisterschaft klar als Saisonziel. Kreativ in Sachen Saisonziel ist die SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim III. Am Ende soll das Torverhältnis 50:10 lauten. Was für eine souveräne Runde sprechen würde. *Olaf Paare*



Der FC Bad Sobernheim II mit Kapitän Deniz Yazar gilt als Top-Favorit in der C-Klasse Bad Kreuznach 1.

Foto: Michael Ottenbreit

Kader C-Klasse KH 1

TuS Waldböckelheim), Sven Schmitt (SG Hochstetten), Roberto Jolla (FSV Rehborn), İlhan Alptekin (SG Disibodenberg). **Abgang:** Francesco Basile (SG Hochstetten/Nußbaum). **Tor:** Dominik Falduzzi, Christopher Messer, Sascha Hilke. **Abwehr:** Matthias Baus, Björn Büttner, Deniz Yazar, İlhan Alptekin, Kenan Dag, Philipp Bienick, Egzon Dukelaj, Paul Hasemann, Semavi Alptekin. **Mittelfeld:** Agha Abdulazaz, Albion Poleszak, Tim Kohl, Giano Feltrin, Sven Hinkel, Samir Rezaei, Matthias Panek, Michel Kappes, Habat Sapuk, Javier Paz Martel, Sven Schmitt. **Angriff:** Melvin Romero, Mehmet Can Culukar, Mark Walter, Sebastiano Luciano, Maurizio Congera, Roberto Jolla. **Trainer:** Jens Gräff. **Saisonziel:** Platz eins bis vier. **Favorit:** SG Weinsheim III.

Kappen, Marcel Nestler, Enrico Altmaier, Max Lengowski, Eike Füllmann. **Mittelfeld:** Kesete Hailemariam, Marian Reppenhagen, Jan Reuther, Lukas Weinz, Philip Rogaischus, Tim Reppenhagen, Marc Friedt, Christian Leber, Nathanael Oke Loko, Nils Eckhardt, Patrick Milic. **Angriff:** Marcel Schlarb-Fries, Markus Iljen, Christian Pifko, Andreas Baltes, Justin Mitnacht. **Trainer:** Christian Koch, Kutsal Ceylan. **Saisonziel:** Platz im Mittelfeld. **Favoriten:** SG Weinsheim III, FC Bad Sobernheim II.

SV Medard II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft. **Abgänge:** Siehe erste Mannschaft. **Tor:** Philipp Kluska, Florian Remme, Jan Niklas Marx, Max Barth. **Abwehr:** Jule Müller, Jakob Müller, Jan-Nicklas Beck, Lars Ockert, Max Hübsch, Patrick Claß, Jannis Köhl, Jonas Pütz, Michael Smolen, Nico Schomburg, Peter Beck, Jan-Nicklas Beck, Christopher Geib, Kevin Schuster. **Mittelfeld:** Emilio Moreira Rodrigues, Campagnolo Firetti, Sousa Baptista, Gazmend Kafexholli, Goncalves Nunes, Metin Gödeogan, Beltran Rodriguez, Halil Poltci, Wesley Cavalcanti, Tristan Smith, Marlon Hiebel, Werner Miguel, Marwan Habusch, Andrii Kyrychuk, Jason Braun. **Angriff:** Ronny Nelkner, Patrick Schunk, Marius Gillmann, Fabian Eisenbrandt, Fabian Herrmann, Paul Hildebrand. **Trainer:** Artur Marger, Rui Clemente Rodrigues. **Saisonziele:** Alle Spiele bestreiten und eine schöne Runde spielen. **Favorit:** FC Bad Sobernheim II.

SG Merxheim/M./M. III

Zugänge: Siehe erste Mannschaft. **Abgänge:** Siehe erste Mannschaft. **Tor:** Daniel Kollert, Justin Ottenbreit, Horst Waerder. **Abwehr:** Tobias Schmidt, Carsten Gerhardt, Lukas Fey, David Schäfer, Sascha Hentschel, Manuel Blatz, Olaf Hell, Tobias Wienand, Jaap Heerkens, Lars Petersen, Sven Schoen, Michel Fey, Sven Petersen, Bela Budschat, Basti Berghoff. **Mittelfeld:** Raphael Gross, Sascha Ha-

mann, Daniel Kollert, Julian Krutten, Christian Lamm, Jonas Schappert, Mario Schmidt, Fabian Kaul, Fabian Kessel, Thomas Kuhn, Marius Buch, Joshua Euler, Michael Linn, Elias Zimmermann, Timon Bender, Sven Thater, Christian Schlarb, Marcel Wittke, Maxi Ritzheim. **Angriff:** Daniel Maurer, Tristan Aurin, Daniel Ermanbetov, Marcus Böhme. **Spielertrainer:** Raphael Gross, Elias Zimmermann. **Saisonziele:** Spaß am Fußball haben, Torverhältnis 50:10. **Favoriten:** SG Weinsheim III, FC Bad Sobernheim II.

SG Nordpfalz II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft. **Abgänge:** Pierre Michels (SG Weinsheim), Nico Zimmermann, Philipp Hahn (beide Laufbahn beendet). **Tor:** Nils Becker, Marcel Hahn. **Abwehr:** Jens Müller, Sven Bischof, André Grünwald, Kordian Rosiak, Tim Linn. **Mittelfeld:** Luca Fickinger, Alexander Neu, Christopher Bumb, Sven Plenz, Sebastian Jost, Christian Klein, Marvin Hahn, Carsten Schwarz. **Angriff:** Michael Rösel, Marco Snehotta, Jens Fricker, René Reinhard, Paul Jahnke, Stephan Grünwald, Mike Schneider. **Trainer:** Mario Jost. **Saisonziel:** Oben mitspielen. **Favoriten:** SG Weinsheim III, FC Bad Sobernheim II, SG Odenbach/Ginsweiler/Cronenberg.

SG Odenbach/G./C.

Zugänge: Steven Zeiss, Frederick Fauquier, Giuliano Leandro Messina (alle TV Grumbach), Simon Weppner (SV Lauterecken, Jugend). **Abgänge:** Jan-Nicklas Beck, Peter Beck, Gazmend Kafexholli, Nico Schomburg (alle SV Medard), Mark Wilhelm (Ziel unbekannt). **Tor:** Kevin Christmann, Steffen Becker. **Abwehr:** Erik Früh, Maik Schlicher, Luca Paul Lenz, Marcel Wassmer, Andreas Melmann, Daniel Mietschke, Thorsten Maurer, Tim Ruschtschka, Simon Weppner, Philipp Bräunling, Giuliano Leandro Messina. **Mittelfeld:** Marvin Gros, Lars Christian

Gauch, Pascal Birth, Dennis Merkel, Justin Schuster, Johann Kraft, Frederick Fauquier. **Angriff:** Johannes Augenreich, Sascha Maurer, Philipp Paulus, Steven Zeiss. **Spielertrainer:** Sascha Maurer. **Saisonziel:** Oben mitspielen. **Favorit:** FC Bad Sobernheim II.

FSV Rehborn II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft. **Abgänge:** Siehe erste Mannschaft. **Tor:** Pascal Renner, Huseyni Bobokalon. **Abwehr:** Marvin Miek, Alaatin Aktas, Matthias Klemp, Julian May, Florian Hillgert, Markus Feltns. **Mittelfeld:** Jannik Gillmann, Lars Nikodemus, Christopher Hardy, Nils Rittmann, Tommy Werle, Raphael Kornberger, Philipp Weirich, David Eider, Niklas Jörg. **Angriff:** Ibrahim Abdulahi, Christopher May, Daniel Hart, Niklas Schnabel, Nasir Safi, Mirko Beles, Lukas Lammers. **Spielertrainer:** Alaatin Aktas. **Saisonziel:** Saison zu Ende spielen. **Favoriten:** SG Alteburg, SG Odenbach/Ginsweiler/Cronenberg.

SG Weinsheim III

Zugänge: Pierre Michels (SG Nordpfalz), Marcel Schwinn (SV Oberhausen). **Abgänge:** David Dehmer, Daniel Bartsch, Carsten Paschmanns (alle SG Gräfenbachtal). **Tor:** Peter Hermes, Ralf Kadisch. **Abwehr:** Yannick Gans, Lukas Gräff, Pierre Michels, Michael Schönheim, Frank Stork, Jens Gräff, Hans-Peter Zimmermann. **Mittelfeld:** Oliver Kurz, Michael Bischof, Patrick Mayer, Alexander Federl, Marcel Schwinn, Heiko Messer, Tuncer Köken, Willi Ciaramella, Andreas Komforth, Markus Schmitt, Markus Heeg, Uli Pfannkuchen. **Angriff:** Oliver Scheib, Frank Bernhard, Michael Wölfel, Nils Schmitt, Sven Hofmann, Michael Weyl, Mika Curia. **Spielertrainer:** Yannick Gans. **Saisonziele:** Vorne mitspielen und möglichst verletzungsfrei bleiben. **Favoriten:** FC Bad Sobernheim II, SG Odenbach/Ginsweiler/Cronenberg.

SG Alteburg

Zugänge: Kai-Uwe Schmidt, Leon Kuhn, Johannes Becker, Nico Spinder (alle ohne Angaben). **Abgänge:** Keine. **Tor:** Tobias Schenk, Simon Zerfaß, Jens Wilke, Kai-Uwe Schmidt. **Abwehr:** Carsten Daubenberger, Christian Fett, Christian Keller, Sven Wilke, Jan-Niklas Berg, Benedict Zerfaß, Jens Wilke. **Mittelfeld:** Sören Kirsch, André Kuhn, Jonas Schwarz, Sebastian Fuhr, Matthias Weidmann, Rico Fels, Marcel Hoff, Andreas Adam, Nils Engel, Kim-Noah Fuhr, Jannek Reidenbach, Kevin Keller, Johannes Becker, Leon Kuhn. **Angriff:** Damian Fuhr, Maximilian Fuchs, Florian Schlarb, Martin Döbell, Kai-Uwe Schmidt. **Spielertrainer:** Rico Fels. **Assistenztrainer:** Christian Keller, Christian Fett. **Saisonziel:** Keine Angabe. **Favoriten:** FC Bad Sobernheim II, SG Weinsheim III.

FC Bad Sobernheim II

Zugänge: Tim Kohl, Can Karasoy (beide

FC Bavaria Eberburg II

Zugänge: Keine. **Abgang:** Baris Tüyüstüz (SGE Kreuznach). **Tor:** Edward Moor, Goran Borovickic, Sascha Maurer. **Abwehr:** Joachim Kullmann, Jonas Lunkenheimer, Mijo Josipovic, Franjo Pavlic, Maurice Hessinger, Yannic Hessinger, Tizian Höning. **Mittelfeld:** Jan Höller, Osman Bagci, Björn Ivens, Marcel Stöhr, Murat Wallrawe, Michael Kachel, Adrian Linn, Maurice Fiek, Halil Hepsenli. **Angriff:** Julian Meurer, Manfred Mehler, Neven Mijatovic, Olaf Runkel, Lukas Erbeling, Omar Shweish, Mohamad Alshahabi, Nico Kobelt. **Spielertrainer:** Murat Wallrawe. **Saisonziel:** Der Spaß am Fußball soll im Vordergrund stehen. **Favorit:** SG Odenbach/Ginsweiler/Cronenberg.

SG Hochstetten/N. II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft. **Abgänge:** Siehe erste Mannschaft. **Tor:** Marc Schnauber, Pawel Bezetkin, Kevin Pressnick. **Abwehr:** Daniel Haubert, Sean-Luca Müller, Marc Wommer, Josias Stein, Max Walber, Jan-Eric Schnauber, Jan-Niklas

Kader C-Klasse KH 2

Karadeniz Kreuznach II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Fehmi Bayir.

Abwehr: Alperen Tüysüz, Serhant Akin, Ahmet Cetin, Samet Özdilsiz, Eminkaan Senel, Sadullah Özkara, Ridvan Özkara, Ismail Akhundzadeh, Khalil Mallouk.

Mittelfeld: Ahmet Ziya Yildiz, Ali Durdu, Abdulkemir Senel, Ramazan Koyuncu, Eren Erdi, Abdullah Allhassan, Dimitar Sergeev, Ogulcan Cevik, Furkan Deveci-oglu.

Angriff: Metin Bayir, Kevin Jost, Firat Akinci, Abdulkemir Senel.

Trainer: Metin Özen, Benhur Bayir.

Saisonziel: Den personellen Umbruch meistern und schauen, was die Runde bringen wird.

Favoriten: Keine.

Kickers Bad Kreuznach II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Danny Dütsch, Marino Scheffel, Mert Izlemek.

Abwehr: Marvin Armbrüster, Denis Blak, Mario Huiss, Tyler Marx, Tarik Tries, Mustafa Ciro, Pascal Bayer, Jan Lattschar, Donovan Kallo, Nico Andres, Enrico Roß, Domenic Stieb, Dennis Armbrüster.

Mittelfeld: Neandro Hemr, Maurice Schmidt, Enrico Raab, Tekin Okayay, Ole Holtkamp, Mirco Steelemann, Alvani Heinen, Shawn Büttenbender, Kevin Davis, Heiko Heringer, Jean Marcel Wilbert, Artur Steiner, Giorgio de Benedittis, Omar Mohammad, Sam Zimmermann, Paul Weiß, Jetmir Gashi.

Angriff: Cengiz Güler, Manu Ruta, Gabriel Seidemann, Remzi Avdo, Stephen Renner, Francesco Armbrüster.

Trainer: Marino Scheffel.

Saisonziel: Keine Angabe.

Favoriten: Keine.

TSV Bockenu II

Zugänge: Lucas Brandenburg (SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim), Florian Bernardy (FC Bad Sobernheim), Sascha Prass (SG Hochstetten/Nußbaum), Marcel Gellweiler, Matthias Roselt (beide VfL Sponheim), Volkan Sarman (TuS Waldböckelheim), Julian Kühn, Luca Schneider, Moritz Lunkenheimer, Luke Schwarz (alle JSG Ellerbachtal).

Abgänge: Niklas Schönheim (SG Disibodenberg), Marc Reisner (SG Spabrücken/Schöneberg/Hergenfeld).

Tor: Niclas Kramm, Dominik Tomschin, Tim Eigelsbach, Niklas Jäckel, Julian Kühn.

Abwehr: Pascal Bräunling, Michael Geib, Christian Henneberger, Ingemar Höling, Maxi Beck, Christian Bruch, Marc Grieshammer, André Schmerbeck, Janik Stübbling, Pascal Brück, Maximilian Dockendorff, Marcel Damian, Marc Werner, Mark Tomschin, Luca Schneider.

Mittelfeld: Sören Höling, Lucas Schmidt, Dominik Cappallo, Tobias Dimmer, Thomas Dockendorff, Marcel Jacenko, Sascha Küstner, Frank Reidenbach, Sebastian Weyl, Sebastian Kühn, Mert Can Kilic, Volkan Sarman, Moritz Lunkenheimer, Matthias Keiper, Matthias Roselt, Marcel Gellweiler, Luke Schwarz.

Angriff: Nico Discenza, Andreas Dockendorff, Maximilian Mank, Maximilian Schmidt, Pablo Schorn, André Schuster, Tim Eigelsbach, Sascha Klein, Niklas Jäckel, Sascha Prass.

Spielertrainer: Mark Tomschin.

Saisonziele: Platz in der oberen Tabellenhälfte, ein guter Unterbau der ersten Mannschaft sein und Spaß am Fußball haben.

Favorit: TSV Langenlonsheim/Laubenheim II.



Wer wird Nachfolger des FC Martinstein als Meister der C-Klasse Bad Kreuznach 2? Das Team wurde nach dem Titelgewinn von Staffelleiter Volker Fritz (mit Pokal) ausgezeichnet. Nun wird ein neuer Titelträger ausgespielt.

Foto: Michael Ottenbreit

SG Gräfenbachtal II

Zugänge: David Dehmer, Daniel Bartsch, Christopher Gruber, Yannick Paschmanns, Carsten Paschmanns (alle SG Weinsheim), Marc Dehmer, Wellington Novais (beide VfL Sponheim), Tom Espenschied, Nils Engel (beide TSV Hargesheim), Nils Krieg (vereinslos).

Abgänge: Keine.

Tor: Nico Schmitt, Pascal Böhmer.

Abwehr: Paul Balzer, Christian Barth, Marc Dehmer, Nico Eckes, Peter Engbarth, Dirk Frömel, Christian Knoth, Torsten Knoth, Lukas Krieg, Nils Krieg, Florian Marx, Holger Petermann, Christian Schell, Kay Warkus.

Mittelfeld: Marco Ackva, Thorsten Barth, David Dehmer, Nils Engel, Tom Espenschied, Christopher Gruber, Lukas Grünewald, Steffen Heeg, Luca Jungk, Jean-Marie Lantau, Manuel Lukas, Wellington Novais, Carsten Paschmanns, Yannick Paschmanns, Kai Straubinger, Matthias von Bülow, Sebastian Weil.

Angriff: Dennis Ackva, Sebastian Barth, Daniel Bartsch, Manuel Frenzel, David Lukas, Heiko Meisenheimer, Björn Schreiber, Marco Schmitt.

Spielertrainer: David Lukas.

Saisonziel: Meisterschaft.

Favoriten: TSV Langenlonsheim/Laubenheim II, SG Spabrücken/Schöneberg/Hergenfeld.

TSV Lalo/Laubenheim II

Zugänge: Maxim Ebert, Severin Geib (beide eigene Jugend), Marcel Emmerling (reaktiviert), Tim Müller (SG Weinsheim), Mattis Liebelt (SG Gensingen/Grolsheim).

Abgänge: Johannes Graffe (SG Alsenztal), Erjon Basha (FSV Bretzenheim), Maximilian Welfonder (TSG Planig), Eric Kuhn (Laufbahnende).

Tor: Fabian Corell, Marcel Emmerling.

Abwehr: Furkan Bayram, Nico Berryman, Luca Fock, David Garea, Lars Keber, Timo Kercher, Julian Piroth, Dominik Rennekamp, Mattis Liebelt.

Mittelfeld: Julian Bender, Felix Braun, Can Dilber, Maxim Ebert, Atilla Kutsalkan, Tim Müller, Luca Pallara, Christopher Schmitt, Torben Graffy.

Angriff: Dominic Hartmann, Hashim Raja, Felix Spanier, Severin Geib.

Spielertrainer: Torben Graffy.

Saisonziel: In die Top Fünf kommen.

Favoriten: Keine.

TSG Planig III

Zugänge: Ömer Gökbay (VfL Rüdeshheim), Daniel Meisenheimer (TuS Hackenheim), Mario Haas, Dennis Klenk, Mert Müftioğlu, Gianluca Wahl (alle TSG Sprendlingen), Kusay Dabol (eigene Jugend).

Abgänge: Marvin Günzle (VfL Rüdeshheim), Wesley Cavalcanti (SV Medard).

Tor: Marcel Buxkämper, Robert Kurial, André Meisenheimer.

Abwehr: Abdullah Kohistani, Henrik Becker, Khaled Adila, Ramazan Ceyhan, Yilmaz Koc, Björn Lewandowski, Mario Haas, Dennis Klenk.

Mittelfeld: Ahmad Abohasan, Jesse Kolb, Mazen Dia, Serwan Barisbüyük, Thomas Heilmann, Ömer Gökbay, Daniel Meisenheimer, Gianluca Wahl.

Angriff: James Siedle, Matthias Jung, Garip Alan, Stefan Hasenauer, Baran Sagir, Kusay Dabol, Mert Müftioğlu.

Trainer: Holger Krieger.

Saisonziele: Viel Spaß am Spiel haben und einige Spiele eventuell gewinnen.

Favoriten: TSV Langenlonsheim/Laubenheim II, SG Spabrücken/Schöneberg/Hergenfeld, SG Waldlaubersheim/Gutenbergtal II.

SG Rheinhessen II

Zugänge: Cihan Ergöz, Umut Acar, Okan Ok, Hasan Alakus, Oktay Gemi, Ramazan Saribas (alle vereinslos), Alpay Gemi, Mustafa Ilkiz, Ismet Ok (alle VfL Sponheim).

Abgänge: Keine.

Tor: Christian Immig, Leon Schmitt, Jonas Schneeberger.

Abwehr: Sascha Bischoff, Sunny Daldaban, Cihan Ergöz, Alpay Gemi, Mustafa Ilkiz, Michael Naschke, Heiko Onusseit, Volker Schuch, Lukas Zumsteg.

Mittelfeld: Hasan Alakus, Andrew Enders, Mentor Gashi, Oktay Gemi, Sebastian Hauck, Rudolf Heinen, Mathias Hirsch, Nico Kropp, Sascha Kühn, Nico Lindner, Amadej Mesarec, Ramazan Saribas, Markus Spahi, Lorenz Strasburger.

Angriff: Umut Acar, Maximilian Ballsieper, Torsten Brenk, Alexander Brill, Ay-

han Demir, Thorsten Gemuende, Steve Kirby, Christian Maletton, Alfred Morozewicz, Ismet Ok, Okan Ok, Ghislain Hermond Zeleu Zabatio.

Spielertrainer: Andrew Enders.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favorit: TSV Langenlonsheim/Laubenheim II.

SG Spabrücken/S./H.

Zugänge: Romario Menkovic (SG Gräfenbachtal), Steffen Zimmermann (SG Weinsheim), Marc Reisner (TSV Bockenu), Bennet Frank (JSG Rotenfels), Jan Christiansen (VfL Frei-Weinheim), Andreas Klein, Mervin Willimzik (beide SG Guldenbachtal).

Abgänge: Marko Starek, Tim Grimm (beide SG Soonwald), Leon Leister (SV Winterbach), Nino Bösel (SG Guldenbachtal).

Tor: Philipp Giehl, Paul Förster.

Abwehr: Tom Eckes, Bennet Frank, Abdulhafiz Hosaini, Meikel Klein, Luca Tullius, Bernd Zimmermann, Niklas Saurwein.

Mittelfeld: Luca Braun, Jan Christiansen, Marius Essner, Max Fichtner, Stefan Gölz, Denny Klein, Jarno Lang, Pascal May, Marc Reisner, Raphael Tigges, Mervin Willimzik.

Angriff: Tobias Bott, Maurice Dupont, Konstantin Essner, René Kasper, Philipp Keber, Andreas Klein, Romario Menkovic, Andreas Stumpf, Steffen Zimmermann.

Trainer: Sebastian Dilly.

Saisonziel: Platz im oberen Tabellen-drittel.

Favorit: TSV Langenlonsheim/Laubenheim II.

SG Sponheim/Roxheim II

Zugänge: Keine.

Abgänge: Valerij Holzmann (TSV Hargesheim), Marc Dehmer, Wellington Novais (beide SG Gräfenbachtal), Mustafa Ilkiz, Ismet Ok, Nuno Simoes (alle SG SG Rheinhessen).

Tor: Nikolai Stein, Dirk Odening.

Abwehr: Thorsten Braun, Tobias Michel, Sonu Augustin, Tobias Reichelt, Mario Klotz, Danilo di Giorgi, Daniel Dunzweiler, Denis Shabani, Kai Geißler, Niclas Jost.

Mittelfeld: Sebastian Weyrich, Ömer

Boztepe, Adrian Starcevic, Christopher Schitthof.

Angriff: Pierre Rahm, Max Conradi, Shady Eliyas Chabo, Jannik Spira, Rudi Lu, Simon Semus, Simon Smolarczyk, Dominik Weber, Peter Wengerodt, Christian Woog.

Trainer: Sonu Augustin.

Saisonziel: Zusammenfinden der Mannschaft.

Favoriten: SG Spabrücken/Schöneberg/Hergenfeld, TSV Langenlonsheim/Laubenheim II.

SG Waldlaubersheim/G. II

Zugänge: Björn Staßen, Maurice Etienne Schenk, Alexander Kron (alle SV Alemannia Waldalgesheim), Tobias Meuser (VfL Frei-Weinheim), Matthias Alles (FC Hunsrückhöhe Bärenbach), David Mill Gomez, Bajram Bajrami, Steven Jäger (alle SV Bingerbrück), Jonathan Sauer (reaktiviert).

Abgänge: André Müller (SG Eintracht Bad Kreuznach), Maurice Nau (SV Winterbach), René Pascal Wagner (FV Urloffen), Jonathan Moreno, Dominik Zinnkann, Christian Ovidiu Bulgarea (alle SG Soonwald), Jonas Schweikard (FC Willy Wacker Hechtsheim), Jonathan Kippler (SG Bergen/Berschweiler), Alexander Wolfgang (Laufbahnende).

Tor: Jan Dressler, Matthias Alles, Michael Bleise, Daniel Wilhelm, Alexander Zuck, Jonathan Sauer, Dennis Meder.

Abwehr: Kai Christ, Jonas Klein, René Zuck, Christian Fritz, Victor Jürgens, Sebastian Baritz, Tim Poss, Erdal Guel, Kevin Möller, Andreas Haas, Markus Fichter, Alexander Kron.

Mittelfeld: Julian Lips, Jan Schmidt, Tim Meffert, Christopher Feier, Lukas Schön, Daniel Kappus, Nils Jung, Dirk Rupprecht, Kevin Bischof, Dennis Hofmann, Markus Mailänder, Manuel Aranda.

Angriff: Tim Schön, Marvin Richter, Sascha Bischof, Björn Strack, Tim Stolp, Martin Alles, Timo Dressler, Yannic Schlaad.

Trainer: Björn Strack, André Kullmann.

Betreuer: Uwe Walburger.

Saisonziele: Förderung der jungen Spieler und eine erfolgreiche Saison spielen.

Favorit: SG Gräfenbachtal II.

Spielplan der C-Klasse Bad Kreuznach 1

1. Spieltag (16. - 18. August)

FC Bavaria Ebernburg II - SG Alsenzthal II (Freitag, 19 Uhr), SG Nordpfalz II - SG Weinsheim III (Freitag, 19.30 Uhr), SG Alteburg - SG Hochstetten/Nußbaum II (Samstag, 16 Uhr), SG Odenbach/Ginsweiler/Cronenberg - FC Bad Sobernheim II (Samstag, 17 Uhr), SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim III - SV Medard II (Sonntag, 11 Uhr).

2. Spieltag (24./25. August)

SG Alsenzthal II - SG Odenbach/G./C. (Sa., 13 Uhr), FC Sobernheim II - SG Hochstetten/Nußbaum II (Sa., 16 Uhr), SG Weinsheim III - SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim III (Samstag, 17 Uhr), SV Medard II - SG Alteburg (Sonntag, 13 Uhr).

3. Spieltag (1. September)

SG Merxheim/M./M. III - SG Alteburg (So., 11 Uhr), SG Hochstetten/N. II - SG Alsenzthal II, FC Bavaria Ebernburg II - SV Medard II (beide So., 13 Uhr), FSV Rehborn II - FC Bad Sobernheim II (So., 17. November, 13 Uhr).

4. Spieltag (7./8. September)

SG Alteburg - Bavaria Ebernburg II (Sa., 16.30 Uhr), SG Alsenzthal II - FSV Rehborn II, FC Sobernheim II - SG Nordpfalz II (beide Sonntag, 13 Uhr), SG Odenbach/G./C. - SG Hochstetten/Nußbaum II (Sonntag, 15 Uhr).

5. Spieltag (13./15. September)

SG Weinsheim III - FC Bad Sobernheim II (Fr., 18.30 Uhr), SG Merxheim/M./M. III - Bavaria Ebernburg II (Fr., 19 Uhr), SG Hochstetten II - SV Medard II, SG Nordpfalz II - SG Alsenzthal II (beide So., 13 Uhr), SG Odenbach - SG Alteburg (So., 15 Uhr).

6. Spieltag (21./22. September)

SG Alsenzthal II - SG Weinsheim III

(Sa., 16.30 Uhr), SV Medard II - FSV Rehborn II (So., 13 Uhr), SG Odenbach/G./C. - Bavaria Ebernburg II (So., 15 Uhr).

7. Spieltag (28./29. September)

SG Nordpfalz II - SV Medard II (Sa., 13 Uhr), SG Merxheim/M./M. III - SG Odenbach/G./C. (So., 11 Uhr), FSV Rehborn II - SG Alteburg, SG Hochstetten/N. II - FC Ebernburg II (beide So., 13 Uhr).

8. Spieltag (verlegt)

Bavaria Ebernburg II - FSV Reh-

born II, SV Medard II - SG Weinsheim III (beide So., 1. Dezember, 12.30 Uhr), FC Sobernheim II - SG Merxheim/M./M. III (So., 1. Dezember, 12.45 Uhr), SG Alteburg - SG Nordpfalz II (So., 1. Dezember, 14.30 Uhr).

9. Spieltag (5./6. Oktober)

SG Nordpfalz II - Bavaria Ebernburg II (Sa., 13 Uhr), SG Hochstetten/N. II - SG Merxheim/M./M. III (Sa., 16 Uhr), SG Weinsheim III - SG Alteburg (So., 11 Uhr), FSV Rehborn II - SG Odenbach/Ginsweiler/Cronenberg, FC Sobernheim II - SG Alsenzthal II (beide So., 13 Uhr).

10. Spieltag (13. Oktober)

SG Alsenzthal II - SG Merxheim/M./M. III, SG Hochstetten/N. II - FSV Rehborn II, Bavaria Ebernburg II - SG Weinsheim III, SV Medard II - FC Sobernheim II (alle So., 13 Uhr), SG Odenbach/G./C. - SG Nordpfalz II (So., 15 Uhr).

11. Spieltag (18./20. Oktober)

SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim III - FSV Rehborn II (Freitag, 19 Uhr), SG Weinsheim III - SG Odenbach/Ginsweiler/Cronenberg (Sonntag, 11 Uhr), SG Nordpfalz II - SG Hochstetten/Nußbaum II (Sonntag, 13 Uhr).

12. Spieltag (27. Oktober)

FSV Rehborn II - SG Nordpfalz II, SG Hochstetten/Nußbaum II - SG Weinsheim III, SV Medard II - SG Alsenzthal II (alle Sonntag, 13 Uhr), SG Alteburg - FC Bad Sobernheim II (Sonntag, 15 Uhr).

13. Spieltag (3. November)

SG Weinsheim III - FSV Rehborn II (So., 10.30 Uhr), SG Alsenzthal II - SG Alteburg, FC Sobernheim II - Bavaria Ebernburg II, SG Nordpfalz II - SG Merxheim/Monzingen/Meddersheim III (alle So., 12.30 Uhr), SV Medard II - SG Odenbach/G./C. (So. 13 Uhr).



Die SG Alsenzthal II (graue Trikots) startet am Jahrmarkts-Freitag. Das Derby in Ebernburg steht an. Der TuS Roxheim (grüne Trikots) bildet mit seiner zweiten Mannschaft eine SG mit dem VfL Sponheim II und spielt in Staffel 2.

Foto: Michael Ottenbreit

Spielplan der C-Klasse Bad Kreuznach 2

1. Spieltag (15./17. August)

SG Sponheim/Roxheim II - Karadeniz Bad Kreuznach II (Donnerstag, 19 Uhr), SG Spabrücken/Schöneberg/Hergenfeld - SG Gräfenbachtal II (Samstag, 17 Uhr), Bad Kreuznacher Kickers II - SG Rheinhessen II (Sonntag, 4. August, 13 Uhr), TSG Planig III - SG Waldlaubersheim/Gutenberg II (Sonntag, 3. November, 12 Uhr).

2. Spieltag (25. August)

SG Waldlaubersheim/Gutenberg II - TSV Bockenu II, TSV Langenlonsheim/Laubenheim II - SG Spabrücken/Schöneberg/Hergenfeld, SG Gräfenbachtal II - Kreuznacher Kickers II (alle Sonntag, 13 Uhr), SG Rheinhessen II - SG Sponheim/Roxheim II (Sonntag, 11. August, 13 Uhr).

3. Spieltag (31. Aug./1. Sept.)

TSG Planig III - Karadeniz Bad Kreuznach II (Sa., 15.30 Uhr), SG Rheinhessen II - SG Gräfenbachtal II, Kreuznacher Kickers II - TSV Langenlonsheim/Laubenheim II (beide So., 13 Uhr).

4. Spieltag (7./8. September)

SG Waldlaubersheim/Gutenberg II - SG Spabrücken/Schöneberg/Hergenfeld (Sa., 15.15 Uhr), TSV Lalo/Laubenheim II - SG Rheinhessen II, SG Gräfenbachtal II - SG Sponheim/Roxheim II, Karadeniz Kreuznach II - TSV Bockenu II (alle So., 13 Uhr).

5. Spieltag (15. September)

SG Sponheim/Roxheim II - TSG Planig III (So., 12.30 Uhr), SG Gräfenbachtal II - TSV Langen-

lonsheim/Laubenheim II, Kreuznacher Kickers II - SG Waldlaubersheim/Gutenberg II (beide Sonntag, 13 Uhr).

6. Spieltag (21./22. September)

TSV Lalo/Laubenheim II - SG Sponheim/R. II (Sa., 15 Uhr), SG Waldlaubersheim/Gutenberg II - SG Rheinhessen II, TSG Planig III - TSV Bockenu II, Karadeniz Kreuznach II - SG Spabrücken/S./H. (alle So., 13 Uhr).

7. Spieltag (28./29. September)

SG Gräfenbachtal II - SG Waldlaubersheim/Gutenberg II (Sa., 14 Uhr), SG Sponheim/Roxheim II - TSV Bockenu II, Kreuznacher Kickers II - Karadeniz Bad Kreuznach II (beide So., 13 Uhr).

8. Spieltag (verlegt)

TSG Planig III - SG Spabrücken/

Schöneberg/Hergenfeld (So., 29. September, 13 Uhr), SG Waldlaubersheim/Gutenberg II - TSV Lalo/Laubenheim II (Sa., 5. Oktober, 15.15 Uhr), Karadeniz Kreuznach II - SG Rheinhessen II (So., 1. Dezember, 12.30 Uhr).

9. Spieltag (6. Oktober)

SG Gräfenbachtal II - Karadeniz Kreuznach II, Kreuznacher Kickers II - TSG Planig III (beide So., 13 Uhr), SG Spabrücken/Schöneberg/Hergenfeld - TSV Bockenu II (Sa., 14. September, 15 Uhr).

10. Spieltag (13. Oktober)

TSG Planig III - SG Rheinhessen II (So., 11 Uhr), SG Waldlaubersheim/Gutenberg II - SG Sponheim/Roxheim II, TSV Bockenu II - Kreuznacher Kickers II, Karadeniz Bad Kreuznach II - TSV Langenlonsheim/Laubenheim II (alle Sonntag, 13 Uhr).

11. Spieltag (20. Oktober)

SG Sponheim/Roxheim II - SG Spabrücken/Schöneberg/Hergenfeld (So., 12.30 Uhr), SG Gräfenbachtal II - TSG Planig III, SG Rheinhessen II - TSV Bockenu II (beide So., 13 Uhr).

12. Spieltag (27. Oktober)

TSG Planig III - TSV Langenlonsheim/Laubenheim II (So., 11 Uhr), TSV Bockenu II - SG Gräfenbachtal II, Karadeniz Kreuznach II - SG Waldlaubersheim/G. II (beide So., 13 Uhr), SG Spabrücken/S./H. - Kreuznacher Kickers II (So., 15 Uhr).

13. Spieltag (3. November)

TSV Lalo/Laubenheim II - TSV Bockenu II, SG Rheinhessen II - SG Spabrücken/S./H., Kreuznacher Kickers II - SG Sponheim/Roxheim II (alle So., 12.30 Uhr).

Kader C-Klasse BIR 1

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.
Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Julien Saam, Dominik Baus, Karsten Meurer, Thorsten Schneider, Marcel Woike.

Abwehr: Manuel Becker, Christian Heine, Steffen Klein, Maurice Kochanski, Luca Müller, Nils Neuberger, Patrick Stilz.

Mittelfeld: Sven Flohr, Lennart Fuhr, Mario Hahn, Jonathan Kippler, Marco Köhler, Milan Köhler, Christian Kötz, Erik Lieher, Daniel Menebröcker, Jochen Schwinn, Pascal Koslowski, Nino Bongermino.

Angriff: Michael Christl, Joshua Petry, Shiar Sido, Sebastian Rappe, Niko Strauß, Markus Schaaf.

Trainer: Tom Dautermann, Paul Arend, Jan Weber.

Saisonziel: Mehr Spiele gewinnen als in der vergangenen Saison.

Favoriten: TV Hettenrodt, SG Rhaunen/Bundenbach II.

SV Göttschied II

Zugänge: Ibrahim Khaledian, Muhammed Naddaf (beide FSV Blau-Weiss Idar-Oberstein), Marco Barletta (SC Idar-Oberstein).

Abgänge: Keine.

Tor: Fabian Becker, Stephan Krajczyk, Marco Mayenfels.

Abwehr: Noah Abazi, Sven Fink, Ben Juchem, Chris Schmidt, Christian Sommer, André Slavik, Enrico Welsch.

Mittelfeld: Andrea Setti, Faton Osmani, Muhammed Naddaf, Yash Agrawal, Johann Schwab, Simon Schneider, Philipp Sagawe, Jörg Wagner, Marco Barletta.

Angriff: Christian Zagar, Kalilu Ceesay, Karim Karimli, Philipp Wild, Josef Schwab, Sören Niedergesäß.

Trainer: Marco Barletta, Christian Brünicke.

Saisonziel: Platz eins bis drei.

Favorit: TV Hettenrodt.

TV Grumbach II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Kevin Müller, Markus Haas.

Abwehr: Mustafa Akkulak, Mike Werle, Giorgio Drutsch, Thomas Fischer, Daniel Jaks, Heiko Krennrich, Tobi Werle.

Mittelfeld: Kevin Bearce, Nick Braun, Sebastian Braun, Bastian Drumm, Andreas Grub, Leon Gubisch, Reber Günay, Sascha Horntrich, Alexander Lirer, Fabian Merk, Michael Molter, Jedson Rice, Peter Woll, Andreas Graf.

Angriff: Konstantin Kehrein-Seckler, Daniel Müller, Marvin Schatto.

Spielertrainer: Mike Werle.

Saisonziel: Spaß am Fußball haben.

Favoriten: Keine.

TV Hettenrodt

Zugänge: Philipp Conrath, Enzo Kullmann, Christopher Meelis (alle TuS Kirschweiler), Philipp Knapp (TuS Mörschied).

Abgänge: Keine.

Tor: Philipp Knapp, Marcel Dalheimer, Martin Lind.

Abwehr: Colin Becker, Steffen Frühauf, Andreas Korb, Mathias Kullmann, Sebastian Kurz, Jonas Lutz, Sebastian Pech, Paul Gethmann, Florian Conrath, Felix Roth.

Mittelfeld: Bastian Bauerfeld, Philipp Conrath, Martin Koch, Florian Lindemann, Fabian Locher, Sven Lorenz, Christopher Meelis, Andreas Mühlbauer, Noah Schmidt, Tim Schulz, Philipp Widua, Tristan Widua, Noah Kunz.

Angriff: Dirk Franzmann, Daniel Frense,



Die SG Oberreidenbach/Sien wird auch in dieser Saison beim TuS Rötswiler-Nockenthal II antreten. Die Oberreidenbacher gehören zu den Teams, die bei idealem Verlauf an die Tür zur B-Klasse klopfen können.

Foto: Joachim Hähn

Julian Kley, Enzo Kullmann, Nils Schulz.
Trainer: Andreas Franzmann, Peter Franzmann, Sven Lorenz.

Saisonziel: Aufstieg.
Favoriten: TuS Hintertiefenbach, SG Oberreidenbach/Sien.

TuS Hintertiefenbach

Zugänge: Giovanni Bussu (TuS Tiefenstein), Justin Reichardt (Spvgg Teufelsfels).

Abgänge: Tim Förster, Kevin Kaufmann (beide FSV BW Idar-Oberstein), Ritchie-Ray Guido Wolf (TuS Tiefenstein), André Rausch (Bollenbacher SV).

Tor: Matthias Ebels, Jannick Genenger.

Abwehr: Christopher Conrad, Marcel Dick, Mario Schardt, Hendrik Stock, Tim Kirstein, Alexander Meder.

Mittelfeld: Markus Reidenbach, Giovanni Bussu, Pascal Knapp, Pascal Röper, Benjamin Rabenstein, Brandon Zang.

Angriff: Rodi Hakimian, Christian Hertrich, Jason Tönnies, Ayad Hakimian, Marco Schüssler, Justin Reichardt.

Spielertrainer: Pascal Knapp.

Saisonziel: Platz im oberen Tabellendrittel.
Favoriten: TV Hettenrodt, SV Göttschied II.

Spvgg Hochwald II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Tim Rübénich, Fabian Weyand, Markus Pape.

Abwehr: Markus Stumm, Fabian Josten, Yannik Fritsch, Julian Krämer, Marco Neumann, Christoph Peter, Kamal Sleiman.

Mittelfeld: Philipp Wobito, Kevin Schmitt, Philipp Mair, Dominik Mair, Mario Herber, Alaa Eddine Idrissi, Jens Metzger, Christopher Müller, Serhat Yaghiyurt, Carsten Schenk, Björn Endres, Ingo Neumann, Lasse Nitschmann.

Angriff: Marvin Becker, Fabian Götze, Etienne Rodighiero, Klod Lazar.

Trainer: Marco Bussu, Maximilian Kuhn.

Saisonziel: Verletzungsfrei bleiben.

Favorit: TV Hettenrodt.

SG Kirn/Kirn-Sulzbach III

Zugänge: Siehe zweite Mannschaft.

Abgänge: Siehe zweite Mannschaft.

Tor: Berthold Bleisinger, Patrick Bleisinger, Bernd Schwarz.

Abwehr: Matthias Berg, Tim Brühl, Youcef Dahdouh, Ashley Glossop, Alexander Görner, Thomas Graf, Pierre-André Holderbaum, Oliver Jacob, Avnor Kryezi, Pascal Möhler, Niklas Pfringel, Samir Ramcic, Sandro Theis.

Mittelfeld: Marc Bergmann, Julian Brüninghoff, Nils Konstantin Emmert, Mohammad Errafay, Florian Feyand, Norman Freisen, Yannick Horbach, Owen Anthony Hughes, Thomas Keibel, Danny Mitchell, Marvin Preßnick, Paul Rothschild, Christian Mario Setz, Julian Stein, Marc Tröschel, Joscha Wolf.

Angriff: Abdirahmaan Abdikariim Khaliif, Abdirahman Ahmed Ali, Youcef Chaib Aïnou, Matthias Heck, Jonas Schmitz, Parwiz Shahabi.

Trainer: Rüdiger Hahn.

Saisonziel: Weiter zusammenwachsen.

Favorit: TV Hettenrodt.

SG Oberreidenbach/Sien

Zugänge: Lars Allmang (ASV Langweiler/Merzweiler), Ehsan Hashemi (vereinslos), Kendy Friedrich (TV Grumbach), Tobias Kai Hahn (SG Veldenzland), Mark Hochmuth (SG Idar-Oberstein/Algenrodt).

Abgänge: Manuel Lukas Becker (SG Bergen/Berschweiler), Braylan Alexander Beltran Rodriguez (SV Medard), Christian Maximilian Trzewik (TV Hettenrodt), Felix Schneider (SG Perlachtal).

Tor: Lukas Schmell, Bastian Horbach.

Abwehr: Pascal Bourguignon, Jochen Gühl, Pascal Henn, Christopher Hinzmann, Bastian Horbach, Martin Veeck, Sebastian Westhoff, Mark Hochmuth.

Mittelfeld: Lars Allmang, Dirk Assmann, Tobias Kai Hahn, Daniel Hinzmann, Christopher Kreischer, Maximilian Mathejat, Mirco Müller, Ehsan Hashemi.

Angriff: Kendy Friedrich, Moris Haag, Dmitris Judovs, Johannes Mathejat.

Trainer: Marco Grub.

Saisonziele: Spaß am Fußball haben und nach Möglichkeit unter den ersten fünf Mannschaften mitspielen, was bei dem

kleinen Kader schwer werden könnte.

Favorit: TV Hettenrodt.

SG Perlachtal II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Felix Schneider, Dennis Gehres, Jonas Studt, Daniel Krennrich.

Abwehr: Florian Blumenröder, Christian Grill, Thorsten Kappel, Sven Litzenberger, Joachim Schneider, Sven Studt, Dennis Gehres, Mario Hahn, Jan Lukas Heinz, Mirco Braun, Philipp Hübner, Mike Ermel, Markus Zepp, Eduard Lind.

Mittelfeld: Björn Haubert, Mathias Grill, Eric Studt, Mike Studt, Udo Müller, Alexander Müller, Manuel Wolf, Sandro Antunes, Christian Borgel, Christian Grill, Lars Haubert, Jochen Brühl, Dennis Stiebitz.

Angriff: Sebastian Demel, Christian Lukas, Roland Grim, Ronnie Vandre, Felix Schneider.

Trainer: Sven Metzger, Michael Mäurer.

Saisonziel: Platz im vorderen Tabellendrittel.

Favorit: SV Göttschied II.

SG Rhaunen/Bundenb. II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Daniel Bernhard, Markus Barga, Florian Köllmeier, Alexander Gergert, Mike Brenner, Harald Kupfers, Marco Töws.

Abwehr: Uwe Axmann, Max Gerharz, Patrick Stumpfs, Vitali Wiebe, Waldemar Gerzen, Nicolas Flohr, Peter Noerling, Dominik Teichreb, Tim Ulrich, Nelson Waldeyer, Christian Theiss, Yuri Kucher, Mario Dönig, Philipp Vochtel, Nici Friedrich.

Mittelfeld: Axel Schulz, Lukas Brzoska, Matthias Drosse, Stefan Herrmann, Nils Johann, Roman Schmitgal, Alexander Stürmer, Frank Vogt, Leon Krug, Markus Gemmel, Robert Braun, Jarik Lang, Marvin Bares, Gianluca Mey, Fritz Krieger, Yannic Haseneier, Micha Becker.

Angriff: Oswald Bereczky, Viktor Dick, Heinrich Löwen, Sascha Fritz, Edgar Hill, Florian Weber, Tim Weber, Valeri Stern.

Trainer: Artur Wirt, Walter Buchholz.

Saisonziele: Platz im oberen Tabellendrittel, Spaß haben und kein Spiel personalbedingt absagen müssen.

Favorit: TV Hettenrodt.

TuS Rötswiler-Nock. II

Zugänge: Tobias Rietz (SG Hüffler/Wahnwegen), Julian Kappesser (SV Regulshausen), Jeremy Schneider (reaktiviert).

Abgänge: Mathias Kurz (SV Wilzenberg-Hußweiler), Ali Ibrahim Mohammad (TuS Niederbrombach).

Tor: Jan Grünwald, Dennis Gelbling.

Abwehr: Sascha Nied, Stefan Schulz, Martin Heidrich, Dennis Christmann, Florian Lauer, Maximilian Schneider, Christopher Haywood, Tobias Rietz, Thorsten Niestroj.

Mittelfeld: Markus Bierbrauer, Florian Hartmann, Timo Kappler, Stefan Michels, Tobias Müller, Julian Kappesser, Jeremy Schneider.

Angriff: Henrik Nied, Johannes Nikodemus, Felix Grünwald.

Trainer: Patrick Michel, Tobias Schaar.

Saisonziele: Saison durchspielen und so viele Punkte holen wie möglich.

Favoriten: TV Hettenrodt, SG Perlachtal II, SV Göttschied II.

Spvgg Teufelsfels II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Manfred Salzsäuler, Mateusz Napora, Eugen Lorenz, Colin Fuchs.

Abwehr: Artur Wenzel, Marcel Zang, Felix Eckes, Melvin Fuchs, Eduard Gottfried, Jan Shnayder, Kim Stein, Jonas Wolf, Pascal Groß, Nils Massmig, Niklas Hermes.

Mittelfeld: Denis Lorenz, Miri Hesam, Stefan Gottfried, Nick Schneider, Florian Vogel, Jakob Warner, Valentin Rathgeb, Christopher Schmidt, Lary Foko, Marcel Martin, Maximilian Hermes, Nico Zerfaß.

Angriff: Kevin Schneider, Dalsoz Omar, Jan Diener, Nazarii Shutlyov, Adrian Ase-nov, Dawid Fryt, Damian Yankov, Florian Kuntz.

Trainer: Jan Diener, Denis Lorenz.

Saisonziel: Platz eins bis drei.

Favoriten: Keine.

TV Hettenrodt will sofort hoch

C-Klassen Birkenfeld Auch SV Gimbleweiler hat Aufstieg im Visier

Die C-Klasse bleibt weiter das Sorgenkind im Fußballkreis Birkenfeld. Die 33 Mannschaften, die diesmal an den Start gehen, rechtfertigen die Einteilung in drei Staffeln gerade noch so. Staffel 1 spielt dabei mit zwölf Teams, Staffel 2 mit zehn, Staffel 3 mit elf. Passieren darf da nicht viel. Gerade in Staffel 2 würde auch nur ein Rückzug den Spielbetrieb endgültig zur Farce machen.

Insgesamt sieben erste Mannschaften tummeln sich diesmal in der C-Klasse. Drei von ihnen starten in Staffel 1 und vier in Staffel 2. Alle wollen eigentlich aus der C-Klasse raus, ob sich alle behaupten können gegen zum Teil gute zweite Teams, steht auf einem anderen Blatt.

In Staffel 1 ist eine dieser ersten Mannschaften der klare Favorit. Der TV Hettenrodt hat sich wieder selbstständig gemacht und möchte auch sofort den Aufstieg in die B-Klasse schaffen. Fast alle Konkurrenten trauen den „Hexenrockern“ den Sprung nach oben auch zu. Als härtesten Kontrahenten haben die Vereine die zweite Mannschaft des SV Götschied ausgemacht, die sich am Ende auch auf einem der drei ersten Plätze sehen möchte. Dem TuS Hintertiefenbach und der SG Oberriedenbach/Sien trauen die Gegner keine Titelambitionen zu. Als Hecht im Karpfenteich nimmt sich die Spvgg Teufelsfels II wahr, die – wie Götschied – die Plätze eins bis drei anpeilt.

In Staffel 2 bekennt sich nur der SV Gimbleweiler mit seinem neuen Trainer Ruslan Lataev zum Aufstieg als Ziel. Die härtesten Konkurrenten, der TuS Rötswweiler-Nockenthal, der mit Tobias Schaar und Patrick Michel ein neues Trainerduo hat, sowie Absteiger FC Achtersbach sind vorsichtiger und wollen „vorne mitspielen“. Rötswweiler hat mit Michel immerhin einen Coach am Start, der weiß, wie aufsteigen geht. Den TuS Oberbrombach hat er gerade in die A-Klasse geführt.

In Staffel 3, in der mit der SG Bärenbach/Becherbach II eine neue Spielgemeinschaft dabei ist, gibt kaum jemand Favoriten an, aber der TuS Oberbrombach traut sich einen der Top-Drei-Plätze zu. *sn*



Der TuS Rötswweiler-Nockenthal (in blau) gehört zu den Aufstiegsanwärtern.

Foto: Joachim Hähn

Kader C-Klasse BIR 2

FC Achtersbach

Zugänge: Sascha Rothgerber (SGH Rinzenberg), Ken-Gordon Rothenberg (TuS Oberbrombach), Redjon Komshiu (VfR Baumholder, Jugend), Dennis Stenner (VfR Simmern).

Abgänge: Yannick Alt (SV Weiersbach), Amarild Petrela (SG Unnertal).

Tor: Ken-Gordon Rothenberg, Sascha Giebel, Manuel Nick.

Abwehr: Lars Welker, Marco Eifler, Stefan Quint, Kim Leon Giebel, Carsten Rommelfanger, Stephan Houska.

Mittelfeld: Erisjan Kokomeci, Andreas Strow, Kevin Schuler, Kevin Zwalla, Patrick Zwalla, Kevin Nordmeier, Sascha Rothgerber, Redjon Komshiu, Muhidin Belal.

Angriff: Kevin Eric Jonsson, Marc André Giebel, Andreas Wiesen, Dennis Stenner, Rouven Singelmann.

Spielertrainer: Stefan Quint.

Saisonziele: Vorne mitspielen und den Spaß am Fußball zurückgewinnen.

Favoriten: SV Gimbleweiler, TuS Rötswweiler-Nockenthal.

SG Berglangenbach/R. II

Zugänge: Jannik Werle, Lukas Wenz, Christopher Keller, Moritz Messer (alle SV Heimbach), Marian Gutendorf (TuS Hoppstädten), Luca Gosert (eigene Jugend).

Abgänge: Keine.

Tor: Christopher Keller, Tim Doll, Sven Tibo.

Abwehr: Cedrik Gosert, Luca Gosert, Steffen Mosmann, Jonas Schabbert, Timmy Bordt, Stiven Ovale Martinez, Luis Ovale Martinez, Lukas Wenz, Hendrik Schneider, Felix Jaekel, Maurice Welsch.

Mittelfeld: Moritz Doll, Oliver Kunz, Justin Denner, Moritz Messer, Marian Gutendorf, Jannik Werle, Leon Bier, Manuel Jungbluth, Maikel Singh, Robin Doll.

Angriff: Niklas Donner, Niclas Bier, Erwin Ovale Martinez, Pascal Fuchs.

Trainer: Michael Brandstetter.

Saisonziel: Neue Spieler integrieren.

Favoriten: Keine.

SV Gimbleweiler

Zugänge: Kevin Smock (TuS Hoppstädten), Steven Pohl (SV Mosberg-Richweiler), Samuel Müller (SV Wilzenberg-Hußweiler), Ruslan Lataev (SV Bostalsee), Hasan Kahric, Denis Daschevici, Vasile Stanciu (alle SV Nohen), Julian Agapow (FC Brücken), Mikko Liedke (SV Wolfersweiler, Jugend).

Abgänge: Pascal Krüger (SV Wilzenberg-Hußweiler), Nino Hinsberger (SC Alswweiler).

Tor: Maximilian Freytag, Torsten Dworowy, Mikko Liedke.

Abwehr: Julian Bier, Patrick Busch, Dustin Dalheimer, Denis Daschevici, Elias Hartmann, Nils Heylmann, Hasan Kahric, Samuel Müller, Sascha Rösler, Niclas Rothfuchs, Mike Schramm, Kevin Smock.

Mittelfeld: Julian Agapow, Maximilian Eifler, Yannic Knierim, Dennis Kunz, Ruslan Lataev, Marvin Liedke, Jason McKinney, Steven Pohl, Marco Sauer, Marco Wagner.

Angriff: Andreas Becker, Fabian Bock, Patrick Kleis, David Peters, Marvin Rausch, Vasile Stanciu.

Spielertrainer: Ruslan Lataev.

Co-Trainer: Marvin Liedke.

Saisonziel: Aufstieg.

Favoriten: VfL Weierbach II, TuS Rötswweiler-Nockenthal.

TuS Niederbrombach II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor, Abwehr, Mittelfeld, Angriff: Siehe erste Mannschaft.

Trainer: Dennis Keppler.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favoriten: SV Gimbleweiler, TuS Rötswweiler-Nockenthal.

SG Niederhambach/S. II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor, Abwehr, Mittelfeld, Angriff: Siehe erste Mannschaft.

Trainer: Christoph Biehl, Sören Hagemeister, Dennis Burbes.

Saisonziele: Gute Kameradschaft, positives Saisonergebnis und junge Spieler in

den Aktivenbereich integrieren.

Favoriten: SV Gimbleweiler, TuS Rötswweiler-Nockenthal, FC Achtersbach.

TuS Rötswweiler-N. I

Zugänge: Tobias Schaar, Björn Schuck, Nico Gregorius (alle FSV BW Idar-Oberstein), Patrick Michel (TuS Oberbrombach), Tobias Nickweiler (Bollenbacher SV), Fabian Bierbrauer (FC Frauenberg).

Abgänge: Keine.

Tor: Thomas Klemm.

Abwehr: Jonas Schmidt, Aljoscha Heringer, Stefan Schulz, Patrick Cazales, Steven Haywood, René Heidrich, Tobias Nickweiler, Patrick Michel, Tobias Rietz.

Mittelfeld: Uwe Pleines, Martin Mayer, Peter Mannweiler, Felix Alt, Markus Hertrich, Pascal Flechtner, Fabian Bierbrauer, Nico Gregorius, Tobias Schaar, Mehmet Aygün.

Angriff: Adrian Alt, Marc Holzapfel, Timo Kappler, Sebastian Geibel, Björn Schuck.

Spielertrainer: Patrick Michel, Tobias Schaar.

Saisonziel: Vorne mitspielen.

Favorit: SV Gimbleweiler.

SG Unnertal II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Sven Schäfer, Timo Küntzer.

Abwehr: Anton Schmid, Anton Braun, Dieter Wirtz, Jan-Marc Schäfer, Marcel Seel, Niklas Jung, Matthias Zang, Tom Kleis, Amarild Petrela.

Mittelfeld: Fabio Knapp, Florian Mohr, Kai Raub, David Schneider, Mario Seibel, Matthias Jung, Nico Boden, Torben Schmidt.

Angriff: David Akoto, Luca Taibi, Michael Pfannmüller, Mirko Grüner, Sascha Scherer, Philipp Kuhn.

Trainer: Enrico Willrich.

Saisonziel: Einstelliger Tabellenplatz.

Favorit: SV Gimbleweiler.

VfL Weierbach II

Zugänge: Dave Raidelet (FSV Blau-Weiss Idar-Oberstein), Nils Thorhauer (Spvgg Hochwald), Sven Lemke (Erstausstellung), Roy Hahn (SG Kirschweiler/Het-

tenrodt).

Abgang: Elias Krukowsky (1. FV Bebra).

Tor: Eduard Hammerschmidt, Frank Ritter.

Abwehr: Kasem Alfallaha, Helly Fattal, Cedric Genenger, Jan Niclas Hoffmann, Björn Kucharczyk, Yonas Mihreteab Weldegebriel, Dave Raidelet, Stefan Setz, Pascal Toigo, Kiram Tosun, Saud Alsamhan, Daniel Bardales Chavez, Justin Hornung.

Mittelfeld: Tobias Brust, Omar Azad Ahmad, Tsegay Hadish, Emre Arik, André Hessel, Roy Hahn, Fabian Jager, Sven Lemke, Kay Müller, Ivan Nazaruk-Jahn, Nils Thorhauer, Ephrem Zemuy, Jan-Luca Brusius, Mouayd Hasawia, Mohammed Hourik, Bruno Daniel Magalhaes Ribeiro, Ernst Schmunk.

Angriff: Fabrizio Bosco Alcamo, Christian Engelmann, Niklas Merscher, Adrian Skubski.

Trainer: Tobias Brust.

Saisonziel: Platz eins bis drei.

Favoriten: TuS Rötswweiler-Nockenthal, SV Gimbleweiler.

SV Weiersbach II

Zugänge: Yannick Alt (FC Achtersbach), Alexander Cote (FC Bärenbach), Michael Randolph (SG Niederhambach/Schwollen), Lukas Bier, Aaron Feis, Sean Hilge, Leif Rodens (alle eigene Jugend), Fabian Bank, Karsten Kirsch (beide TuS Hoppstädten).

Abgänge: Keine.

Tor: Alexander Cote, Joshua Freytag, Maximilian Müller, Marco Schmidt, Manuel Weber.

Abwehr: Yannick Alt, Fabian Bank, Carsten Bruch, Jürgen Deperschmidt, Michael Dreher, Aaron Feis, Johannes Finck, Christian Gross, Dominik Heyda, Thorsten Hinch, Jakob Hornberger, Karsten Kirsch, Johannes Litz, Fabio Mohr, Tobias Moosmann, Bernd Rodens, Leif Rodens, Kay Schaadt, Eugene Southard, Stefan Werle, Thomas Werle, Alexander Wilhelm, Tobias Wittkopf.

Mittelfeld: Thorsten Ackermann, Nico Ackermann, Silas Dunkel, Florian Faber, Franz Heyda, Sean Hilge, Patrick Jung, Ricardo Keller, Pascal Klein, Christian Küntzer, Florian Leismann, Daniel Neu, Manuel Nikodemus, Michael Randolph, Frank

Staudt, Thomas Stumm, Stefan Voßbrecher, Christopher Werle, Florian Werle, Steffen Werle, Matthias Wiesen.

Angriff: Stefan Adams, Lukas Bier, Oliver Chomiak, Stefan Chomiak, Robin Heß, Daniel Hinch, Kai Hinch, Timo Leismann, Jens Morio, Andreas Schmidt, Eric Schröck, Andrew Wuebold.

Spielertrainer: Stefan Chomiak.

Saisonziele: Möglichst viele Punkte sammeln, Spieler weiterentwickeln, Spaß am Fußball bieten und einen guten Unterbau für die erste Mannschaft formen.

Favoriten: SV Gimbleweiler, TuS Rötswweiler-Nockenthal.

SV Wilzenberg-Hußweiler

Zugänge: Matthias Glasner (SV Brauns- hausen), Pascal Uebel, Marc Fickus (beide SV Heimbach), Oliver Schwarz, Matthias Steffen (beide FC Frauenberg), Jaden Martin (TuS Niederbrombach), Pascal Krüger (SV Gimbleweiler), Elias Flesch, Markus Keibel (beide SC Birkenfeld), Matthias Kurz (TuS Rötswweiler-Nockenthal), Anton Schmieden (SG Niederhambach/Schwollen), Konstantin Gutjahr, Peter Gerß (beide vereinslos).

Abgänge: Joshua Wühl (TuS Oberbrombach), Felix Ruppenthal (SV Buhlenberg), Samuel Müller (SV Gimbleweiler), Lukas Haag (FSV BW Idar-Oberstein), André Barth (TuS Tiefenstein).

Tor: Andreas Gemmel, Markus Keibel.

Abwehr: Marcel Scherer, Marc Fickus, Oliver Schwarz, David Kumar, Sherzad Batirov, Bernd Ruppenthal.

Mittelfeld: Asylbek Kozhoyev, Pascal Krüger, Marco Schu, Matthias Kurz, Leonel Otsoma, Anton Schmieden, Peter Gerß, Konstantin Gutjahr.

Angriff: Pascal Uebel, Jordan Flesch, Elias Flesch, Jaden Kunz, Matthias Glasner, Matthias Steffen, Heiko Dreher, Michael Mayenfels.

Trainer: Frank Wühl, Andreas Gemmel.

Saisonziele: Die vielen Zugänge integrieren, Spaß am Fußball haben, Platzierung aus der Vorsaison (Rang acht) verbessern.

Favoriten: SV Gimbleweiler, TuS Rötswweiler-Nockenthal.

Kader C-Klasse BIR 3

SG Bärenbach/Becherb. II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft des FC Bärenbach.

Abgang: Daniel Krieger (FC Hennweiler).
Tor: Christoph Wahl, Niklas Stenzhorn, Markus Henrich, Robert Moser, Fabian Henrich.

Abwehr: Jannick Ulrich, Brian Liedtke, Sebastian Speier, René Kistner, Björn Kretz, André Feickert, Kai Mengu, Jan Wahl, Niklas Hübner, Andy Hohlreiter, Matthias Heib, Tobias Neu, Sebastian Müller.

Mittelfeld: Daniel Sauer, Till Nawroth, Luca Kimmig, Lucas Gehres, Dominik Kloos, Erik Bomm, Philipp Wolter, Daniel Werner, Artur Adam, Matthias Henrich, Andreas Schneider, Christopher Ulrich, Moritz Porger, Steffen Schmidt, Pierre Bernay, Nathan van York, Tim Spreier, Sascha Köhl, Marc Schäfer, Thomas Heib.

Angriff: Robin Götz, Mario Jakoby, Simon Jakoby, Sascha Reinhard, Toney Mitchell, Christian Selzer, Marvin Vier, Jozseph Schmidt.

Spielertrainer: Philipp Wolter.

Saisonziel: Platz in der oberen Tabellenhälfte.

Favoriten: Spvgg Wildenburg II, SV Buhlenberg II.

SV Buhlenberg II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Jochen Eisenbrandt, Dennis Kieburger, Robert Felton, Santiago Fijalkauskas.

Abwehr: Christijn Peeters, Daniel Pfeiffer, Fabian Thomé, Felix Ruppenthal, Jan Bergmann, Jan-Erik Breuer, Julian Werle, Kevin Conde, Lucas Gräf, Lukas Lind, Michael Sauer, Pascal Kurz, Patrick Masierer, Ramai Annen, René Hammes.

Mittelfeld: Alexander Gummenschäimer, Cedric Nikodemus, Christopher Oschatz, Dominik Schieferstein, Jermaine Cypher, Leon Köhler, Lukas Rieth, Moritz Vogt, Patrick Reisel, Radoslaw Mehrwald, Riccardo Whitson, Robin Graf, Ryan Currier, Silas Römer, Tim Störnal, Timo Heup, Yannik Michels.

Angriff: Alexis Currier, Andreas Müller, Jan Baron, Lars Steuer, Melwin Römer, Niklas Wulff, Pavaan Bose, Roman Nagel, Salman Alsheikh.

Trainer: Giuseppe Coco, Kevin Conde.

Saisonziel: Oben mitspielen.

Favoriten: Keine.

Spvgg Fischbach II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Benjamin Gagel, Roman Hartrampf, Nico Kemmer, Jermaine Kossligk.

Abwehr: Kai Engbarth, Marcus Fuhr, Sebastian Groß, Max Hammen, Dominik Lieser, Yannick Schmalz, Sergej Wagner, Davin Kellner, Thomas Meyer.

Mittelfeld: Denny Beygang, Niklas Emmesberger, Mario Fey, Marian Göttel, Benjamin Hahn, Christopher Heppner, Jonas Kellner, Daniel Klein, Oliver Klein, Sven Mohr, Constantin Pfeiffer, Michael Seippel.

Angriff: Jonas Hahn, Tobias Litzenburger, Marlon Riemer, John Usinger, Tobias Kurz.

Trainer: Martin Fey.

Saisonziel: Mehr Siege als Niederlagen.

Favoriten: SG Bärenbach/Becherbach II, Spvgg Nahbollenbach II.

SG Idar-Oberstein/A. II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor, Abwehr, Mittelfeld, Angriff: Siehe erste Mannschaft.



Der SV Buhlenberg II (rote Trikots) scheiterte erst in der Aufstiegsrunde am Sprung in die B-Klasse. Deshalb muss das Team auch in dieser Saison auf dem Hartplatz des TuS Veitsrodt ran.

Foto: Joachim Hähne

Trainer: Rüdiger Heckmann.

Saisonziel: Eine gute Saison spielen.

Favoriten: SV Buhlenberg II, Spvgg Nahbollenbach II.

ASV Langweiler/Merzw. II

Zugänge: Luca Schneider (TV Grumbach), Murat Cakir (FSV Rehborn), Lukas Kloster (VfR Hundheim-Offenbach).

Abgänge: Bartosz Piotr Zawadzki (SG Bergen/Berschweiler), Lars Allmang (SG Oberreidenbach/Sien).

Tor: Luca Schneider, Matthias Schumacher, Thomas Frank.

Abwehr: Timo Bender, Mark Hesel, Firat Oeksuezer, Thorsten Kreischer, Florian Markert, Cedric Theobaldt.

Mittelfeld: Marcel Bender, Sebastian Kappel, Lukas Kloster, Sören Kriegel, Julian Michel, Yannick Mohnke.

Angriff: Murat Cakir, Christian Fritz, Eric

Kunz, Rouven Nikodemus, Poyraz Oeksuezer, Jonas Mohr.

Trainer: Mario Gailing.

Co-Trainer: Tobias Stitz.

Saisonziel: Unter die ersten fünf.

Favoriten: Keine.

SV Mittelreidenbach II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Andreas Lenz, Robin Mattes, Christian Dreßen.

Abwehr: Eric Hartmann, René Heinen, Sergei Kotorov, Lars Mattes, Thorsten Hahn, Dennis Conradi, Carlos Patricio, Julian Müller, Max Kimmig, Andreas Ströher.

Mittelfeld: Damian Dybalski, Sebastian Neuheuers, Jens Horbach, Sebastian Loch, Niklas Müller, Arne Schäfer, Sascha Trompeter, Jan Luca Fuchs, Philipp Kautcher, Benjamin Herrmann, Anton Simonenko, Leon Heinen.

Angriff: Sven Emrich, Arif Havis, Noah Elias Bailey.

Trainer: Florian Herzog, Christian Mayer.

Saisonziel: Keine Angabe.

Favoriten: Keine.

Spvgg Nahbollenbach II

Zugänge: Max Kuttler, Julian Eberhard (beide Spvgg Fischbach), Marcel Stasek (FC Frauenberg), Maik Maring, Matheo Maring, Michael Maier (alle neu angefangen), Alexandrus Andries (FC Martinstein), Nico Reinhard (VfL Weierbach), Daniel Aleksius (FC Bärenbach).

Abgänge: Jeremy Jack Schäfer (FSV BW Idar-Oberstein), Louy Aljazeera (TuS Veitsrodt).

Tor: Lucas Kryschnik, Eugen Krukov, Sebastian Reemen.

Abwehr: Yannik Werle, Timmy Märker, Felix Fuchs, Nils Adam, Markus Kruff, Adriano Carrella, Christian Essig, Mike Chvat, Felix Grimm, Lukas Hedderich, Dustin Werle, Jahn Lenz, Max Kuttler, Patrick Göbel, Lukas Eigner, Dustin Conradt, Michael Maier.

Mittelfeld: Christian Sommer, Marcel Stasek, Michael Schuch, Alex Chvat, Yonandy Solar, Markus Brosch, Daniel Fwinger, Navin Greulach, Alexandrus An-

dries, Heiko Lenz, Thai-Hoc Nguyen, Alexander Ritter, Jan Frühauf, Julian Eberhard, Daniel Aleksius.

Angriff: Julius Weber, Barny Streiss, Mario Hippchen, Florian Halberstadt, Felipe Bejar, Nico Reinhard.

Trainer: Sebastian Reemen.

Saisonziel: Vorne mitspielen.

Favoriten: Keine.

SV Niederwörresbach II

Zugänge: Lukas Keller, Lasse Weinz (beide eigene Jugend).

Abgänge: Keine.

Tor: Tim Bender, Lasse Weinz.

Abwehr: Peter Fickert, Marvin Juchem, Yannik Jung, Lukas Keller, Kevin Kuhn, Christopher Weber.

Mittelfeld: Florian Crummenauer, Luca Fillmann, Paul Keller, Marcel Streiss, Matthias Litzenberger, Alex Fuhr.

Angriff: Rico Leonhard, Nils Leonhard, Abdilweli Hira, Christian Wild.

Trainer: Stefan Bank.

Saisonziel: Steigerung im Vergleich zur vergangenen Saison.

Favoriten: Keine.

TuS Oberbrombach II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Matthias Fuhr, Adrian Hartenberger.

Abwehr: Alexander Kurz, Benjamin Schmidt, Daniel Mergenthaler, Tobias Brenner, Philipp Hedderich, Nicolas Franz, Kim Kurtenacker.

Mittelfeld: Christopher Hagemeister, Kevin Schuhmacher, Nico Meier, Leon Sicker, Robin Schmidt, Tobias Schwarz, Markus Schlarb, Anton Kube, Dennis Merker, Max Moser, Alexander Reshetnyak, Christian Düpre.

Angriff: Erik Krummenauer, Tristan Hartenberger, Pascal Hensschen, Karsten André Jung, Sven Schmidt.

Trainer: Karsten André Jung, Jurij Schewtschenko.

Saisonziel: Platz eins bis drei.

Favorit: SV Buhlenberg II.

TuS Veitsrodt II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor: Jun Yang Zhou.

Abwehr: Tobias Bill, Sascha Dreher, Omar Liban Ferrar, Burale Abdullahi Mohamed, Burale Ismail Mohamed, Beros Rahmani, Ali Muhudin Ali, Mustafa Ali-zadeh, Mohsen Moradian Juneghani, Khayr Hasan Sulayman.

Mittelfeld: Fabian Bank, Masud Mahamed Ismail, Moktar Jamali, Hamse Abdullahi Omar, Steven Bildhauer, Besjan Berisha, Parwiz Noori, Ahmed Faisal Jama, Ahmed Mohamad Abdullahi, Pa Ousman Njie, Artur Keln, Louy Aljazeera.

Angriff: Jonathan Dalheimer, Biniam Kibreab, David Pastrik, Ronny Schmitz, Ramdane Boukhelf, Dario Vincenzi Coniglio, Abshir Ali Hassan, Abdirahman Mohamed Saleban, Abdulahi Moamed Saleban.

Trainer: Marvin Ensch.

Saisonziele: Spaß beim Fußball haben, Perspektivspieler für die erste Mannschaft entwickeln und fördern.

Favoriten: SG Bärenbach/Becherbach II, Spvgg Nahbollenbach II.

Spvgg Wildenburg II

Zugänge: André Pauly (Spvgg Hochwald), Daniel Schneider (TuS Kirschweiler), Nico Blasius (DJK Morscheid), Björn Schwarz (SV Gonzerath), Leon Gemmel (JfV Hunsrückhöhe Morbach).

Abgänge: Keine.

Tor: Tim Clever, Viktor Kneib, Marc-André Lautz, Luca Thomas.

Abwehr: Hannes Müller, Sebastian Knoll, Marvin Equit, Nico Wittmann, Colin Clever, Tobias Douglas, André Pauly, Leon Gemmel, Daniel Schneider, Nico Wittmann, Tobias Lenhardt, Kilian Gerhardt.

Mittelfeld: Benny Weyand, Felix Baier, Martin Gorges, Jannick Conrad, Kai-Ilja Remuta, Klaus Becker, Christopher Parsons, Leon Eck, Kevin Nau.

Angriff: Markus Kosmund, Marius Müller, Fabian Schmidt, Michael Gerhardt, Björn Schwarz, Valentin Konon, Josuha Klein.

Trainer: Sascha Nicolay, Thorsten Ströher, Klaus Becker.

Torwarttrainer: Viktor Kneib.

Saisonziel: Jedes Spiel spielen.

Favoriten: SV Buhlenberg II, ASV Langweiler/Merzweiler II.



Hoch das Bein heißt es für diesen Fischbacher.

Foto: Hähne

Tempo Tore Titeljagd

Spielplan der C-Klasse Birkenfeld 1

1. Spieltag (verlegt)

SG Rhaunen/Bundenbach II - SV Göttschied II (Samstag, 31. August, 15.30 Uhr), SG Bergen/Berschweiler II - TV Grumbach II, TuS Rötswweiler-Nockenthal II - SG Perlbachtal II, Spvgg Teufelsfels II - SG Kirn/Kirn-Sulzbach III (alle Fr., 1. November, 12.30 Uhr).

2. Spieltag (verlegt)

SV Göttschied II - TV Hettenrodt (So., 1. Dezember, 12 Uhr), TV Grumbach II - SG Rhaunen/Bundenbach II, SG Kirn/Kirn-Sulzbach III - Spvgg Hochwald II (beide Sonntag, 1. Dezember, 12.30 Uhr), TuS Hintertiefenbach - SG Bergen/Berschweiler II (So., 1. Dezember, 14.30 Uhr).

3. Spieltag (18. August)

Spvgg Hochwald II - SG Oberreidenbach/Sien, SG Rhaunen/Bundenbach II - TuS Hintertiefenbach, SG Bergen/Berschweiler

II - SG Perlbachtal II, Spvgg Teufelsfels II - SV Göttschied II (alle So., 13 Uhr), TV Hettenrodt - TV Grumbach II (So., 15 Uhr).

4. Spieltag (25. August)

SV Göttschied II - SG Kirn/K. III (So., 12.30 Uhr), SG Perlbachtal II - SG Rhaunen/B. II, TV Grumbach II - Spvgg Teufelsfels II (beide So., 13 Uhr), TuS Hintertiefenbach - TV Hettenrodt, SG Oberreidenbach/S. - TuS Rötswweiler-N. II (beide So., 15 Uhr).

5. Spieltag (1. September)

SG Kirn/Kirn-Sulzbach III - TV Grumbach II (So., 11 Uhr), Spvgg Hochwald II - TuS Rötswweiler-Nockenthal II, Spvgg Teufelsfels II - TuS Hintertiefenbach (beide So., 13 Uhr), TV Hettenrodt - SG Perlbachtal II (So., 15 Uhr).

6. Spieltag (8. September)

SV Göttschied II - Spvgg Hoch-

wald II (So., 12.30 Uhr), SG Kirn/K. III - TuS Hintertiefenbach (So., 12.45 Uhr), SG Perlbachtal II - Spvgg Teufelsfels II (So., 13 Uhr), SG Oberreidenbach/S. - SG Bergen/B. II (So., 15 Uhr).

7. Spieltag (15. September)

SG Kirn/K. III - SG Perlbachtal II (So., 11 Uhr), SV Göttschied II - TV Grumbach II (So., 12.30 Uhr), SG Rhaunen/Bundenbach II - SG Oberreidenbach/Sien, SG Bergen/Berschweiler II - TuS Rötswweiler-N. II (beide So., 13 Uhr).

8. Spieltag (22. September)

TV Grumbach II - Spvgg Hochwald II, TuS Rötswweiler-Nockenthal II - SG Rhaunen/B. II (beide So., 13 Uhr), TuS Hintertiefenbach - SV Göttschied II, SG Oberreidenbach/Sien - TV Hettenrodt (beide So, 15 Uhr).

9. Spieltag (29. September)

SV Göttschied II - SG Perlbachtal II (So., 12.30 Uhr), Spvgg Hoch-

wald II - SG Bergen/B. II, Spvgg Teufelsfels II - SG Oberreidenbach/S. (beide So., 13 Uhr), TV Hettenrodt - TuS Rötswweiler-N. II, TV Grumbach II - TuS Hintertiefenbach (beide So., 15 Uhr).

10. Spieltag (3. Oktober)

SG Perlbachtal II - TV Grumbach II, SG Bergen/B. II - SG Rhaunen/B. II, TuS Rötswweiler-N. II - Teufelsfels II (alle Do., 13 Uhr), TuS Hintertiefenbach - Spvgg Hochwald II, SG Oberreidenbach/S. - Kirn/K. III (beide Do., 15 Uhr).

11. Spieltag (6. Oktober)

SG Kirn/K. II - TuS Rötswweiler-N. II (So., 11 Uhr), Spvgg Hochwald II - SG Rhaunen/B. II (So., 13 Uhr), TV Hettenrodt - SG Bergen/B. II, TuS Hintertiefenbach - SG Perlbachtal II (beide So., 15 Uhr).

12. Spieltag (13. Oktober)

SG Perlbachtal II - Spvgg Hochwald II, SG Rhaunen/B. II - TV Hettenrodt, SG Bergen/B. II -

Spvgg Teufelsfels II (alle So., 13 Uhr), SG Oberreidenbach/S. - SV Göttschied II (So., 15 Uhr).

13. Spieltag (20. Oktober)

Kirn/K. III - Bergen/B. II (So., 11 Uhr), Göttschied II - Rötswweiler-N. II (So., 12.30 Uhr), Hochwald II - Hettenrodt, Grumbach II - Oberreidenbach/S., Teufelsfels II - Rhaunen/B. II (alle So., 13 Uhr).

14. Spieltag (27. Oktober)

SG Rhaunen/B. II - SG Kirn/K. III, TuS Rötswweiler-N. II - TV Grumbach II (beide So., 13 Uhr), TV Hettenrodt - Spvgg Teufelsfels II, Oberreidenbach/S. - TuS Hintertiefenbach (beide So., 15 Uhr).

15. Spieltag (3. November)

Kirn/K. III - Hettenrodt (So., 11 Uhr), Perlbachtal II - Oberreidenbach/S., Teufelsfels II - Hochwald II (beide So., 12.30 Uhr), Hintertiefenbach - Rötswweiler-N. II, Göttschied II - Bergen/B. II (beide So., 14.30 Uhr).

Spielplan der C-Klasse Birkenfeld 2

1. Spieltag (verlegt)

SV Weiersbach II - TuS Niederbrombach II, SG Unnertal II - SV Gimbeiler, VfL Weierbach II - FC Achtelsbach (alle Freitag, 1. November, 12.30 Uhr).

2. Spieltag (verlegt)

TuS Niederbrombach II - SG Niederhambach/Schwollen II (Sonntag, 1. Dezember, 12.30 Uhr), Achtelsbach - SG Berglangengbach/Ruschberg/Heimbach II, Gimbeiler - Weiersbach II (beide So., 1. Dezember, 14.30 Uhr).

3. Spieltag (18. August)

SG Unnertal II - FC Achtelsbach, SG Niederhambach/Schwollen II - SV Gimbeiler (beide Sonntag, 13.15 Uhr), SV Wilzenberg-Huß-

weiler - TuS Rötswweiler-Nockenthal (Sonntag, 15 Uhr).

4. Spieltag (25. August)

FC Achtelsbach - SV Weiersbach II (Sonntag, 15 Uhr).

5. Spieltag (1. September)

VfL Weierbach II - SV Wilzenberg-Hußweiler, SG Niederhambach/Schwollen II - FC Achtelsbach, TuS Niederbrombach II - SV Gimbeiler (alle Sonntag, 13 Uhr).

6. Spieltag (8. September)

TuS Rötswweiler-Nockenthal - VfL Weierbach II, SV Wilzenberg-Hußweiler - SG Berglangengbach/Ruschberg/Heimbach II (beide Sonntag, 15 Uhr).

7. Spieltag (15. September)

SG Unnertal II - SV Wilzenberg-Hußweiler, SG Berglangengbach/Ruschberg/Heimbach II - TuS Rötswweiler-Nockenthal, TuS Niederbrombach II - FC Achtelsbach (alle So., 13 Uhr).

8. Spieltag (22. September)

VfL Weierbach II - SG Berglangengbach/Ruschberg/Heimbach II (So., 13 Uhr), FC Achtelsbach - SV Gimbeiler, TuS Rötswweiler-Nockenthal - SG Unnertal II, SV Wilzenberg-Hußweiler - SV Weiersbach II (alle So., 15 Uhr).

9. Spieltag (29. September)

SV Weiersbach II - TuS Rötswweiler-Nockenthal, SG Unnertal II - VfL Weierbach II, SG Niederhambach/S. II - SV Wilzenberg-Hußweiler (alle So., 13 Uhr).

10. Spieltag (3. Oktober)

SG Berglangengbach/Ruschberg/Heimbach II - SG Unnertal II, VfL Weierbach II - SV Weiersbach II (beide Donnerstag, 13 Uhr), TuS Rötswweiler-Nockenthal - SG Niederhambach/Schwollen II (Donnerstag, 15 Uhr).

11. Spieltag (6. Oktober)

SV Weiersbach II - SG Berglangengbach/R./H. II, TuS Niederbrombach II - SV Wilzenberg-H., SG Niederhambach/S. II - VfL Weierbach II (alle So., 13 Uhr).

12. Spieltag (13. Oktober)

Unnertal II - Weiersbach II, Berglangengbach/R./H. II - Niederhambach/S. II (beide So., 13 Uhr), Rötswweiler-N. - Niederbrombach II, Wilzenberg-H. - Gimbeiler (beide So., 15 Uhr).

13. Spieltag (20. Oktober)

TuS Niederbrombach II - VfL Weierbach II, SG Niederhambach/Schwollen II - SG Unnertal II (beide Sonntag, 13 Uhr), SV Gimbeiler - TuS Rötswweiler-Nockenthal (So., 15 Uhr).

14. Spieltag (27. Oktober)

SV Weiersbach II - SG Niederhambach/S. II, SG Berglangengbach/R./H. II - TuS Niederbrombach II (beide So., 13 Uhr), VfL Weierbach II - SV Gimbeiler, SV Wilzenberg-H. - FC Achtelsbach (beide So., 15 Uhr).

15. Spieltag (3. November)

TuS Niederbrombach II - Unnertal II (So., 12.30 Uhr), FC Achtelsbach - TuS Rötswweiler-N., SV Gimbeiler - Berglangengbach/R./H. II (beide So., 14.30 Uhr).

Spielplan der C-Klasse Birkenfeld 3

1. Spieltag (verlegt)

TuS Veitsrodt II - ASV Langweiler/Merzweiler II, SG Bärenbach/Becherbach II - TuS Oberbrombach II, SV Mittelreidenbach II - SG Idar-Oberstein/Algenrodt II (alle Freitag, 1. November, 12.30 Uhr).

2. Spieltag (verlegt)

Spvgg Wildenburg II - SG Bärenbach/Becherbach II, SV Buhlenberg II - TuS Veitsrodt II, ASV Langweiler/Merzweiler II - SV Niederwörrresbach II (alle Sonntag, 1. Dezember, 12.30 Uhr).

3. Spieltag (18. August)

TuS Veitsrodt II - SV Niederwörrresbach II, SG Bärenbach/Becherbach II - SG Idar-Oberstein/Algenrodt II, Spvgg Nahbollen-

bach II - ASV Langweiler/Merzweiler II, SV Buhlenberg II - TuS Oberbrombach II (alle Sonntag, 13 Uhr).

4. Spieltag (25. August)

Spvgg Wildenburg II - SV Buhlenberg II, TuS Oberbrombach II - TuS Veitsrodt II, SV Niederwörrresbach II - Spvgg Nahbollenbach II, ASV Langweiler/M. II - Spvgg Fischbach II (alle So., 13 Uhr).

5. Spieltag (1. September)

TuS Veitsrodt II - Spvgg Nahbollenbach II, SV Mittelreidenbach II - ASV Langweiler/Merzweiler II, Spvgg Fischbach II - SV Niederwörrresbach II, TuS Oberbrombach II - Spvgg Wildenburg II, SV Buhlenberg II - SG TSG Idar-Oberstein/Algenrodt II (alle Sonntag, 13 Uhr).

6. Spieltag (8. September)

SG Idar-Oberstein/A. II - TuS Oberbrombach II, Spvgg Wildenburg II - TuS Veitsrodt II, SV Niederwörrresbach II - SV Mittelreidenbach II (alle So., 13 Uhr), Spvgg Nahbollenbach II - Spvgg Fischbach II (So., 15 Uhr).

7. Spieltag (15. September)

TuS Veitsrodt II - Spvgg Fischbach II, SG Bärenbach/Becherbach II - ASV Langweiler/Merzweiler II, SV Mittelreidenbach II - Spvgg Nahbollenbach II, Spvgg Wildenburg II - SG Idar-Oberstein/Algenrodt II (alle So., 13 Uhr).

8. Spieltag (22. September)

SG Idar-Oberstein/A. II - TuS Veitsrodt II, Spvgg Fischbach II - SV Mittelreidenbach II, SV Niederwörrresbach II - SG Bärenbach/B. II (alle So., 13 Uhr).

9. Spieltag (29. September)

Veitsrodt II - Mittelreidenbach II, Bärenbach/B. II - Nahbollenbach II, Buhlenberg II - Langweiler/M. II (alle Sonntag, 13 Uhr).

10. Spieltag (3. Oktober)

Fischbach II - Bärenbach/B. II, Niederwörrresbach II - Buhlenberg II, Langweiler/M. II - Oberbrombach II (alle Do., 13 Uhr).

11. Spieltag (6. Oktober)

Bärenbach II - Mittelreidenbach II, Wildenburg II - Langweiler II, Oberbrombach II - Niederwörrresbach II, Buhlenberg II - Nahbollenbach II (alle So., 13 Uhr).

12. Spieltag (13. Oktober)

Spvgg Fischbach II - SV Buhlenberg II, Spvgg Nahbollenbach II - TuS Oberbrombach II, SV Nie-

derwörrresbach II - Wildenburg II, ASV Langweiler/M. II - SG Idar-Oberstein/A. II (alle So., 13 Uhr).

13. Spieltag (20. Oktober)

TuS Veitsrodt II - SG Bärenbach/B. II, SG Idar-Oberstein/A. II - SV Niederwörrresbach II, Spvgg Wildenburg II - Nahbollenbach II, TuS Oberbrombach II - Fischbach II, SV Buhlenberg II - SV Mittelreidenbach II (alle So., 13 Uhr).

14. Spieltag (27. Oktober)

Mittelreidenbach II - Oberbrombach II, Fischbach II - Wildenburg II, Nahbollenbach II - Idar-Oberstein/A. II (alle So., 13 Uhr).

15. Spieltag (3. November)

Idar-Oberstein/A. II - Fischbach II, Wildenburg II - Mittelreidenbach II, Buhlenberg II - Bärenbach/B. II (alle So., 12.30 Uhr).



Mit diesem Team will die DSG Breienthal versuchen, den Klassenverbleib in der Verbandsliga zu schaffen: (hinten von links) Angelina Hennrich, Christina Koch, Celina Mattes, Svenja Siegel, Benita Braun, Anne Becker, Fabienne Faust, Lena Forster, Monika Mayer, (Mitte von links) Trainer Julian Mach, Merle Baier, Paula Bill, Tabea Schneider, Marie Becker, Lilly Weber, Jana Paulus, die Erste Vorsitzende Tabea Hartmann sowie (vorne von links) Maya Tietze, Vanessa Stelzer, Joanna Friedrich, Felicia Paulus, Kathrin Claßen-Meier, Phoebe Weber, Darleen Hetzel, Angelina Kerbs und Laura Hammen.

Foto: Joachim Hähn

Nachwuchsspielerinnen sorgen für eine neue Breite

Frauen-Verbandsliga DSG Breienthal profitiert von intensiver Jugendarbeit – Ziel: Klassenverbleib auf sportlichem Weg

Diesmal war es wirklich knapp für die DSG Breienthal. Sportlich war der erste rheinland-pfälzische Frauenfußballverein in der vergangenen Saison bereits abgestiegen. Als Drittlletzter hätte das Team von Trainer Julian Mach, der seit der Winterpause die Geschicke lenkt, in die Landesliga absteigen müssen. Doch die DSG hatte Glück und entkam dem Abstiegsgepenst doch noch. Die

Breienthalerinnen profitierten davon, dass sowohl der FC Bitburg als auch der TV Albig ihr Aufstiegsrecht nicht wahrnahmen. Die Bitburgerinnen wollten nicht aus der Rheinlandliga in der Regionalliga aufsteigen, das Team aus Albig nicht aus der Landesliga Rheinhesen in die Verbandsliga Südwest.

Auf Abstiegskampf sind Trainer und Team der DSG Breienthal auch in dieser Saison eingestellt. „Alles andere anzunehmen nach der letzten Runde, wäre wirklich vermessen“, bestätigt Julian Mach. Im Februar übernahm der Kapitän der A-Klasse-Männer des SV Mittelreidenbach die Trainergeschäfte der DSG von Oliver Hebel. Mach geht einigermassen optimistisch in die neue Saison und führt gute Gründe an. „Vor allem, weil wir breiter aufgestellt sind, rechne ich mir eine bessere Rolle als vergangene Spielzeit aus“, erklärt er.

Für die neue Breite im Kader sorgen sieben Zugänge aus der eigenen Jugend. Deshalb hat sich die DSG sogar getraut, wieder ein zweites Team zu stellen, das als Neuner-Equipe in der Bezirksliga antreten wird. Und der einen



Julian Mach leitet die DSG Breienthal an.

Foto: Hähn

oder anderen von den Jungen traut Mach auch zu, gleich in der ersten Garde einzuschlagen. Allen voran nennt er Joanna Friedrich. „Sie bringt fußballerisch alle Voraussetzungen mit, die nötig sind“, urteilt er und fügt hinzu: „Ich will auf keinen Fall Druck aufbauen, aber ich habe schon ein paar Erwartungen an unsere neuen Spielerinnen.“ Auf jeden Fall hat sich die intensive Jugendarbeit der DSG (in der JSG Hunsrückler Land), für die vorrangig Svenja Siegel, aber eben auch Ex-Coach Oliver Hebel sowie Angreiferin Anne Becker verantwortlich zeichnen, ausgezahlt. „Ich hoffe, dass uns

jetzt möglichst immer 15 oder 16 Spielerinnen zur Verfügung stehen, sodass wir etwas flexibler werden und auch den Konkurrenzkampf ein bisschen anheizen“, erklärt Mach.

Zwei große Probleme müssen die Breienthalerinnen in der neuen Spielzeit beheben: ihre Anfälligkeit in der Abwehr und die Abhängigkeit von Anne Becker.

Was die Defensive angeht, setzt Mach ebenfalls auf die größere Personalauswahl. Außerdem möchte er, dass sein Team etwas kompakter auftritt. Doch der Trainer kennt seine Mannschaft und sagt klar: „Defensive ist nicht unser Ding, wir wollen nicht nur ein 0:0 halten, sondern möchten auch nach vorne aktiv sein.“ Gleichwohl ist auch ihm bewusst, dass 107 Gegentore, die es in der vergangenen Saison hagelte, schlicht viel zu viel sind, um im Kampf um den Klassenverbleib zu bestehen.

Da konnte oft auch Anne Becker nichts mehr ausrichten. Sie alleine schoss 27 der 43 DSG-Tore. Häufig treffen soll die Super-Angreiferin möglichst auch in der neuen Saison, aber die Breiten-

thalerinnen wollen nicht mehr zu sehr auf sie reduzierbar sein. „Wir müssen es hinbekommen, dass auch andere Akteurinnen in die Bresche springen“, bestätigt Mach.

Der Kampf um den Klassenverbleib beginnt für die DSG gleich am ersten Spieltag mit dem Derby gegen die SG Kirm/Kirm-Sulzbach. In der vergangenen Saison gab es das Lokalduell nicht, weil die SG sich nach ihrem Abstieg durch die Landesliga zurückkämpfen musste. Dass das Derby nicht zwei Jahre in Folge ins Wasser gefallen ist, ist den glücklichen Umständen geschuldet, die dafür gesorgt haben, dass die DSG ganz knapp doch die Verbandsliga gehalten hat. *Sascha Nicolay*

DSG Breienthal

Zugänge: Joanna Friedrich, Tabea Schneider, Marie Becker, Phoebe Weber, Paula Bill, Stella Halberstadt, Maya Tietze (alle eigene Jugend).

Abgang: Anna Rosner (Ziel unbekannt).

Tor: Kathrin Claßen-Meier, Lena Forster.

Abwehr: Alina Forster, Marie Müller, Lili Heß, Aaliyah Bigby, Jana Paulus, Lilly Weber, Vanessa Stelzer, Merle Baier, Lilli Schober, Tabea Schneider, Marie Becker, Phoebe Weber, Maya Tietze.

Mittelfeld: Svenja Siegel, Benita Braun, Celina Mattes, Jasmin Spencer, Fabienne Faust, Anne Becker, Leni Dietrich, Felicia Paulus, Joanna Friedrich, Shaleen Fallner, Paula Bill, Stella Halberstadt.

Angriff: Monika Mayer, Jennifer Dinges, Laura Hammen, Angelina Kerbs.

Trainer: Julian Mach, Tabea Hartmann.

Saisonziele: Klassenverbleib, Integration der Zugänge.

Favoriten: SG Ingelheim/Drais, 1. FSV Mainz 05 II.

Termine

24. August:	SG Kirm/Kirm-Sulzbach (H)
31. August:	TuS Wörrstadt (A)
7. September:	SV Kottweiler-Schw. (H)
14. September:	SC Siegelbach II (A)
21. September:	FFC Kaiserslautern (H)
29. September:	SV Bretzenheim (A)
5. Oktober:	SG Ingelheim/Drais (H)
12. Oktober:	TuS Heltersberg (A)
19. Oktober:	SV Obersülzen (H)
26. Oktober:	Fortuna Göklingen (A)
9. November:	FFC Ludwighafen (H)
16. November:	FSV Mainz 05 II (H)
24. November:	FFC Niederkirchen (A)



Wieder in der Verbandsliga am Start: Die SG Kirn/Kirn-Sulzbach meldet sich zurück mit (hinten von links) Elisa Engelmann, Julie Stephan, Vanessa Vögel, Natascha Mensch, Vivien Rodenbusch, Hanna Emrich, Felicia Becker sowie (Mitte von links) Trainer Markus Schaaf, Leonie Kurth, Anna-Lena Selzer, Kathrin Salomon, Josephine Zimmermann, Ina Johann, Co-Trainer Lukas Stilz, Abteilungsleiterin Katja Giloy sowie (vorne von links) Lia Leonhardt, Alina Langhofer, Luisa Herrmann, Cindy Weiland, Mariella Werle, Paula Reidenbach und Rica Stauch.

Foto: Joachim Hähne

Aufsteiger geht Saison mit Ruhe und ohne Druck an

Frauen-Verbandsliga Meisterteam der SG Kirn/Kirn-Sulzbach ist nahezu zusammengeblieben – Flexibleres Spielsystem

Die Vorfreude ist riesengroß bei der SG Kirn/Kirn-Sulzbach. Nicht nur die Fußballerinnen und das Trainerteam fiebern dem Verbandsliga-Start entgegen, sondern alle in der SG. „Es ist schön, dass wir den Sprung nach oben geschafft haben. Das war ja nicht selbstverständlich“, sagt Trainer Markus Schaaf, der mit seinem Team nach dem Abstieg akribisch an der Rückkehr auf Verbandsebene

gearbeitet hat. Die Dominanz, die die Kirnerinnen in der vergangenen Runde auf den Platz gebracht haben, war beeindruckend. Von 14 Spielen gewannen sie 13, und auch das Torverhältnis von 69:12 spricht für sich.

Entsprechend groß ist die Euphorie, die die Kirnerinnen nun in die Verbandsliga transportieren wollen, wohl wissend, dass ihnen künftig ganz andere Herausforderungen bevorstehen. „Das fängt schon beim Spiel an, das in der Verbandsliga schneller ist. Zudem sind die Gegner stärker, in der Landesliga kannst du rückwechseln, in der Verbandsliga nicht. Und wir haben deutlich mehr Spiele, haben jetzt 13 statt sieben Gegner, was für eine Mannschaft mit Ambitionen aber auch wichtig ist“, erläutert Schaaf.

Allerdings wird sich seine erfolgsverwöhnte Equipe darauf einstellen müssen, dass es Phasen geben wird, in denen es nicht so gut läuft, in denen auch mal mehrere Spiele in Folge nicht gewonnen werden. „Das ist uns bewusst, und wir haben das Team auch darauf vorbereitet. Man muss in solchen Phasen Ruhe be-

wahren“, sagt der SGK-Trainer. Wichtig ist ihm generell, den Druck von seinen Spielerinnen zu nehmen. Mit der Vorgabe, direkt wieder aus der Landesliga aufsteigen zu wollen, hatte das Kirner Kollektiv in der Vorsaison permanent unter Strom gestanden – für ein junges Team nicht immer einfach. Natürlich ist der Klassenverbleib das Ziel der SGK. „Doch wenn es am Ende nicht reichen sollte, dann ist das so. Wir nehmen da den Druck komplett vom Team“, betont Schaaf und fügt an: „Für die Vereine bei uns an der Nahe wird es auf Dauer sehr, sehr schwierig, die Verbandsliga zu halten. Wir haben nicht das große Einzugsgebiet wie Mainz, Ingelheim oder Kaiserslautern.“

Ein Plus der Kirnerinnen: Der Kader ist nahezu zusammengeblieben. Aus dem Meisterteam hat sich nur Victoria Klein verabschiedet, sie beendet ihre Fußball-Laufbahn. Dafür sind zwei Spielerinnen vom SV Holzbach nach Kirn zurückgekehrt, die Schaaf als sehr gute Verstärkungen ansieht: Torhüterin Luisa Herrmann und Viktoria

Becker, die im Angriff für Torgefahr sorgen soll. Zudem können nach und nach Spielerinnen aus der Jugend eingebaut werden – ein Weg, den die SGK seit Jahren erfolgreich geht und mit dem sie ihren Standortnachteil wettmacht. „Wir haben eine sehr gute Nachhaltigkeit im Jugendbereich. Bernd Gaulke und Josie Zimmermann leisten da hervorragende Arbeit“, lobt Schaaf.

Um auf die neue Liga vorbereitet zu sein, wird bei der SGK intensiv gearbeitet, drei Trainingseinheiten stehen pro Woche auf dem Plan, dazu Testspiele sowie ein Trainingslager, bei dem es um den Feinschliff geht. Auch auf eine gute Grundfitness legt das Trainerteam Wert. Ein Schwerpunkt der Vorbereitung steht unter dem Schlagwort Flexibilität. „Wir müssen versuchen, im Spielsystem flexibler zu sein, dürfen nicht nur im 4-4-2 spielen, nicht nur an einem System festhalten, um weniger ausrechenbar zu sein“, erklärt Schaaf und fügt an: „Wir müssen uns auch dem Gegner anpassen können, beziehungsweise der Gegner soll sich auch mal uns

anpassen müssen.“

In der Rückbetrachtung kann der Trainer dem Sturz in die Landesliga auch Positives abgewinnen: „Viele waren nach dem Abstieg damals sehr deprimiert. Aber ich habe gesagt, manchmal ist ein Schritt zurück auch ein Schritt nach vorne.“ Und Schaaf fühlt sich bestätigt, ist begeistert, wie sich sein Kollektiv entwickelt hat. Einerseits im spielerischen und taktischen Bereich, andererseits aber auch was Teamfähigkeit und Eigeninitiative der Spielerinnen betrifft. All das soll nun helfen, die Herausforderungen, die in der Verbandsliga auf den Aufsteiger warten, zu meistern.

Tina Paare

SG Kirn/Kirn-Sulzbach

Zugänge: Viktoria Becker, Luisa Herrmann (beide SV Holzbach).

Abgänge: Christina Porth (SV Holzbach, im Winter), Victoria Klein (Laufbahn beendet).

Tor: Luisa Herrmann, Mariella Werle.

Abwehr: Chantal Alt, Abelya Bayat, Selina Haas, Johanna Hahn, Lia Leonhardt, Anna Marschall, Paula Reidenbach, Vivien Rodenbusch.

Mittelfeld: Katharina Conrad, Hanna Emrich, Elisa Engelmann, Leonie Kurth, Sarah Maiwald, Julie Stephan, Vanessa Vögel, Darleen Walloch.

Angriff: Viktoria Becker, Helena Kiefer, Denise Köhler, Alina Langhofer, Anna-Lena Selzer.

Trainer: Markus Schaaf.

Co-Trainer: Lukas Stilz.

Torwarttrainer: Bernd Schwarz.

Saisonziel: Klassenverbleib.

Favorit: 1. FSV Mainz 05 II.

Termine

24. August:	DSG Breitenenthal (A)
31. August:	SV Kotzweiler-Schw. (H)
8. September:	FFC Kaiserslautern (A)
14. September:	SG Ingelheim/Drais (H)
21. September:	SV Obersülzen (A)
28. September:	FFC Ludwigshafen (H)
6. Oktober:	FFC Niederkirchen (A)
12. Oktober:	TuS Wörrstadt (H)
19. Oktober:	SC Siegelbach II (A)
26. Oktober:	SV Bretzenheim (H)
9. November:	TuS Heltersberg (A)
16. November:	Fortuna Göcklingen (H)
24. November:	FSV Mainz 05 II (A)

Der SC Idar gibt den Ton an

Jugend-Verbandsligen A-Junioren könnten sogar vorne mitmischen

Der SC Idar-Oberstein gibt im Nachwuchsfußball an der Nahe den Ton an. In allen vier Leistungsklassen ist der Männer-Oberligist in der Verbandsliga vertreten. Alle weiteren Vereine zwischen Hoppstädten und Langenlonsheim stellen noch drei Jugendteams in der Verbandsliga.

Wolfgang Krins' C-Junioren haben in der vergangenen Saison die einzige Lücke, die der SC Idar-Oberstein aufwies, geschlossen. Souverän wurden sie Landesliga-Meister, stiegen in die Verbandsliga auf und stellten sicher, dass der SC wieder von den D- bis zu den A-Junioren in der höchsten Jugendklasse des SWFV spielt. Das soll auch so bleiben. Krins und sein Co-Trainer Jürgen Meyer sind guter Dinge, die Klasse halten zu können.

Die B-Junioren waren das Aushängeschild des SC in der vergangenen Runde. Marco Reichs Jungs wurden Zweiter und durften nur deshalb nicht an der Aufstiegsrunde zur Regionalliga teilnehmen, weil der SC in dieser Altersklasse eine JSG mit der JSG Königswald eingegangen war. Reich

hat aber erneut ein starkes Team beisammen und ist davon überzeugt, wieder eine gute Rolle spielen zu können. Der Ex-Profi wird in der Trainerarbeit wieder von Philipp Schneider, dem Akteur der ersten SC-Mannschaft, unterstützt.

Ganz vorne könnte diesmal die A-Jugend des SC mitmischen. Trainer Stephan Holländer und sein Co-Coach Dominic Bauer (auch er ist Teil des SC-Oberligateams) leiten ein stark besetztes Kollektiv an. „Die Jungs wollen im vorderen Drittel eine gute Rolle spielen“, sagt Christian Schwinn, der Vorstand Sport des SC. Bei optimalem Verlauf ist wohl sogar der ganz große Wurf drin.

Bei den D-Junioren setzt der SC auf ein starkes Trainerduo. Dennis Kaucher, der schon für den SC und in der vergangenen Runde für den VfR Baumholder in der Oberliga aufgelaufen ist, und Lenert Arend coachen das Team. „Sie können die Jungs begeistern“, freut sich Schwinn. Sportlich ist der Klassenverbleib das Ziel.

Wie die Idarer hatte auch die JSG Nahe-Glan, die bis

2023 unter dem Namen JSG Meisenheim auftrat, über viele Jahre alle Altersklassen in der Verbandsliga platziert. In der neuen Saison sind es noch zwei Verbandsligisten, beide mit neuen Trainern.

Die A-Junioren werden fortan von Matthias Baus betreut, der von den B-Junioren aufrückte. Der bisherige A-Junioren-Coach Leon Skär, der das Team lange im Aufstiegskampf hielt, hatte um ein Jahr Auszeit gebeten. Die C-Junioren hat Patrick Izquierdo unter seine Fittiche genommen. Er trainiert beim SV Wiesenthälerhof bereits die D-Junioren und ist mit diesen in die Verbandsliga aufgestiegen. Zusätzlich coacht er nun die C-Junioren der JSG Nahe-Glan. Eine Win-win-Situation, denn dort war es personell eng geworden, Izquierdo hat aber einige Spieler aus seinem Stammverein mitgebracht. Die bisher so starken D-Junioren der JSG Nahe-Glan bilden als C2-Team mit Trainer Michael Rohr den Unterbau. In dieser Klasse versucht sich auch der TSV Degenia Bad Kreuznach. Nach dem Rücktritt des bisherigen Coaches Tarik Cengiz übernimmt Nabil Benrami den



Marco Reich leistet beim SC Idar-Oberstein super Arbeit und will wieder ein starkes B-Jugend-Team formen. Foto: Joachim Hähn

Trainerposten bei dem Klub, der nach der Trennung von der TSG Planig wieder alleine unterwegs ist. Eine Parallele zu den Meisenheimern: Der zuletzt starke D-Jugend-Jahrgang bildet unter der Regie von Cihan Ceylan die C2.

In der D-Jugend-Verbandsliga werden die Idar-Obersteiner alleine unterwegs

sein, da sich die JSG Nahe-Glan aus dieser Klasse zurückgezogen hat. Die Talente sollen lieber in Ruhe über die Landesliga aufgebaut werden. Darüber hatte es im Umfeld der JSG Nahe-Glan große Diskussionen gegeben, letztlich fiel die Entscheidung nach einem Elterngespräch.

Sascha Nicolay/Olaf Paare

Kader Frauen

Hanna Jost (SC Siegelbach), Sara Haddadha, Maryam Mehrzad (beide vereinslos), Natalie Schultz (FC Brücken).

Abgänge: Keine.

Tor: Lina Nonweiler, Finja Rech, Lea Schäfer.

Abwehr: Vivien Böhmer, Angelina Deis, Sarah Edinger, Lia Grimm, Sophie Lang, Anna Lotz, Merle Mailänder, Michelle Michels, Jana Ruppenthal, Natalie Schultz.

Mittelfeld: Lisa Bidingler, Sarah Bier, Sarah Blum, Maria Josefina Ferraro, Lara Fuchs, Meike Gerhardt, Sara Haddadha, Hanna Jost, Ameline Knuff, Melissa Lauder, Maryam Mehrzad, Sarah Müller, Anni Paulus, Rebecca Schmidtberger, Aline Stanek, Madeleine Stanek.

Angriff: Lara Bidingler, Damla Karacam, Melanie Klinck, Isabel Schneider.

Trainer: Gerd Augsten.

Co-Trainer: Patrick Lauer.

Saisonziel: Platz drei.

Favoriten: Keine.

FC Brücken

Zugänge: Annalena Morsch (FC BW St. Wendel), Emma Maschlanka, Joliena Wagner (beide eigene Jugend).

Abgänge: Keine.

Tor: Mirjam Geihs.

Abwehr: Sarah Bettinger, Stephanie Burkhart, Sarah Geiß, Annalena Morsch, Sophie Poes, Franziska Seegmüller.

Mittelfeld: Louisa Bettinger, Vanessa Bettinger, Kim Fries, Jennifer Geiß, Tina Jäger, Gloria Marino, Christine Orth, Mila Rüdener, Mascha Seegmüller, Joliena Wagner.

Angriff: Asmaa Ajarroud, Katja Ding, Emma Maschlanka, Ricarda Pfann, Milena Schmitt.

Trainer: Günter Burbes.

Saisonziel: Platz in der oberen Tabellenhälfte.

Favoriten: Keine.

VfL Weierbach

Zugänge: Laura Lauenburger (vereinslos).

Abgänge: Janine Michel (Laufbahnende), Lisa Schneider (VfL Nußbaum).

Tor: Selina Bamberg, Lana Breidel.

Abwehr: Emily Harth, Sandra Lutz, Sarah Meurer, Lara Wassung, Leonie Wassung, Ronda Weichel, Selina Sommer, Kimberly Alles, Katja Lowinski.

Mittelfeld: Paula Fickert, Lena Heib, Jacqueline Heringer, Vivienne Heringer, Diana Kammerer, Mia Röhrig, Nadine Schröder.

Angriff: Kim Baderschneider, Evelyn Frei, Laura Lauenburger, Jana Mehler, Lisa-Marie Damian, Marie Oberländer, Lisa Weis, Fabienne Schnegotzki, Lena Weiland.

Trainer: Fabrizio Bosco Alcamo.

Saisonziel: Möglichst weit oben mitspielen.

Favorit: 1. FC Kaiserslautern.

FMSG Bretzenheim/Wald.

Zugänge: Jasmin Kallo (SC Lerchenberg), Lidia Pavlik, Leonie Enslinger (beide vereinslos), Neele Kunz, Anna Straub, Hannah Fink (alle eigene Jugend).

Abgänge: Lena Schuck (TV Albig), Lena Mußmächer (TuS Wörrstadt), Corinna PeTRY (Laufbahn beendet).

Tor: Johanna Brauch.

Abwehr: Emma Partenheimer, Lea Fink, Jessica Zuck, Hannah Schuster, Jasmin Kallo.

Mittelfeld: Alina Grebe, Kathrin Reimann, Ruth Kirstein, Johanna Brauch, Lara Kuttler, Lena Thulke, Anna Straub, Lidia Pavlik, Leonie Enslinger.

Angriff: Anna Pichl, Neele Kunz, Vanessa Wulf, Hannah Fink.

Trainer: Timo Kunz.

Saisonziele: Jugendspielerinnen integrieren, Team weiterentwickeln.

Favoriten: Keine.

DSG Breitenenthal II

Zugänge: Siehe erste Mannschaft.

Abgänge: Siehe erste Mannschaft.

Tor, Abwehr, Mittelfeld, Angriff: Siehe erste Mannschaft.

SG Kirn/Kirn-Sulzbach II

Zugänge: Serina Bauer, Emily Baus-Hartmann, Maja Dietz, Marina Gaulke, Johanna Heinrich, Nele Hoffmann (alle eigene Jugend), Laura Einheuser, Cindy Weiland (beide ohne Angaben).

Abgang: Katarina Karetnik (Umzug).

Tor: Emily Baus-Hartmann, Josephine Zimmermann.

Abwehr: Lisa Altvater, Katrin Bonenberger, Marina Gaulke, Johanna Heinrich, Nele Hoffmann, Janine Müller, Sarah Klu-

ge, Natascha Mensch, Jule Meiren, Lilli Meiren.

Mittelfeld: Felicia Becker, Serina Bauer, Maja Dietz, Laura Einheuser, Ina Johann, Kathrin Salomon, Rica Stauch, Daisy Wenz.

Angriff: Cindy Weiland, Lena Müller.

Trainer: Markus Schaaf.

Co-Trainer: Lukas Stilz.

Torwarttrainer: Bernd Schwarz.

Saisonziele: Mehr Punkte holen als vergangene Saison und Integration der Jugendspielerinnen.

Favoriten: Keine.

VfL Nußbaum

Zugänge: Emilia Ludwig (eigene Jugend), Alina Schygula, Jaclyn Staudt (beide vereinslos).

Abgang: Chiara Brandenburg (SV Bretzenheim).

Tor: Tamina Hahn.

Abwehr: Carina Hahn, Charlotte Lahm, Ida Kistner, Lene Greiner, Lisa Schneider, Madlaine Peine, Marie Werner, Jaclyn Staudt.

Mittelfeld: Elena Helling, Emilia Ludwig, Isabell Reidenbach, Franziska Kaul, Alina Schygula, Leonie Desch.

Angriff: Marion Geiß, Ann-Cathrin Albrecht, Frauke Wingender, Dilan Ibisoglu.

Trainer: Jannick Geiß, Adrian Stilgenbauer, Daniel Hahn.

Saisonziele: Weiterentwicklung, Spaß haben.

Favoriten: DSG Breitenenthal II, SG Kirn/Kirn-Sulzbach II.

Zugang: Lisa Zewe (SG Steinberg-Deckenhart/Walhausen).

Abgänge: Mandy Seiss, Josephine Hornberger, Lisa Kartarius, Nadine Morio (alle Laufbahn beendet).

Tor: Helena Schönweiler, Chantal Klee.

Abwehr: Isabella Veit, Kathrin Wagner, Lena Kunz, Helena Schönweiler, Nele Bleich, Ina Bergmann.

Mittelfeld: Lisa Zewe, Maxine Saar, Nolle Hausen, Sandra Hauptenthal, Ulrike Kirschnick, Stefanie Schmidt, Svenja Schmidt.

Angriff: Theresa Burger, Kaja Schumacher, Daniela Kisakow, Chantal Klee, Anna Heyda, Edith Razafindrakoto, Lena Conrad, Christine Loos.

Trainerinnen: Svenja Schmidt, Susanne Schmidt.

Saisonziel: Platz im oberen Tabellendrittel.

Favorit: FSG Wasgau.

Bezirksligen

VfR Baumholder

Zugänge: Angelina Deis, Anna Lotz, Anni Paulus, Finja Rech (alle eigene Jugend),



13er
Ergebniswette

Der Tipp mit Tradition

Spielbar in allen Lotto-Annahmestellen oder unter www.lotto-rlp.de

 **LOTTO**
Rheinland-Pfalz

Anbieter gem. §9 Abs. 8 GlüStV 2021. Spielteilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.
Nähere Informationen unter www.buwei.de. Hotline der BZgA: 0800 1 372 700 (kostenlos und anonym).